

Die Gegenwart der Göttlichen Liebe

Botschaften aus der spirituellen Welt,
ausgewählt und übersetzt von

Klaus Fuchs

Copyright © 2021 Klaus Fuchs

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN **979-8703576724**

Impressum:
Klaus Fuchs, Ammelacker 5, 92366 Hohenfels

Inhaltsverzeichnis

Danksagung.....	viii
Die Frohbotschaft der Göttlichen Liebe.....	i
Das Gebet um die Göttliche Liebe.....	iv
Die Seelensphären.....	xiv

Botschaften

Ein sanfter Regen aus Licht fällt auf die Erde.....	1
Strahlt Liebe aus.....	3
Liebe I.....	5
Liebe II.....	8
Beten I.....	11
Beten II.....	12
Beten III.....	14
Beten IV.....	15
Ein heller Schein überstrahlt in diesen Tagen die Welt.....	16
Eine Weihnachtsbotschaft.....	19
Die Geburt Jesu in Bethlehem.....	21
Reinkarnation I.....	25
Reinkarnation II.....	27

Jesus spricht zum Thema Selbstmord.....	31
Assistierter Suizid.....	35
Selbstverteidigung I.....	39
Selbstverteidigung II.....	44
Selbstverteidigung III.....	48
Vertrauen—der Weg aus den Höllen I.....	52
Vertrauen—der Weg aus den Höllen II.....	56
Vergebung I.....	61
Vergebung II.....	63
Der göttliche Wille.....	65
Der freie Wille.....	70
Der freie Wille und seine Auswirkungen auf die Bedingungen der Erde	76
Führung.....	84
Alles in Liebe annehmen.....	86
Frieden.....	88
Schenkt euren Seelen, wonach sie sich sehnen.....	91
Vertrauen.....	93
Noah erklärt die Sintflut.....	96
Wie man mit den sich ändernden Bedingungen dieser Erde umgeht....	99
Paulus spricht über den Pfad, den nur wenige gehen.....	106
Verlust und Liebe.....	111
Liebe und Furcht.....	113

Wahrheit.....	116
Die Menschheit wird erwachen.....	118
Geht euren Weg unbeirrt weiter.....	120
Tretet ein in den Garten der Göttlichen Liebe.....	123
Lass deine Seelen im Garten der Liebe Gottes wachsen.....	125
Gemeinschaft mit Gott.....	127
Entscheidungen treffen.....	129
Die wichtigste Entscheidung eures Lebens.....	131
Die Schwingung des Friedens.....	143
Einfachheit und Nachhaltigkeit.....	146
Ehrt alle, die sich um andere kümmern.....	148
Über das Wasser gehen.....	150
Liebt euch selbst, und dann euren Nächsten.....	154
Zählt bis Zehn.....	156
Seid voller Freude.....	158
Seligpreisungen.....	160
Der Pfad des Herzens.....	162
Affirmationen der Liebe.....	164
Falsche Überzeugungen und die Göttliche Liebe.....	168
Bleibt in der Gnade Gottes.....	170
Den Weg der Liebe gehen.....	172
Der Pfad der Göttlichen Liebe.....	174
Der einzige und wahre Schatz.....	176

Der Schatz der Göttlichen Liebe.....	178
Lebe vor, was du dir von anderen wünschst.....	180
Sehnsucht nach dem Tod.....	182
Bei sich selbst ankommen.....	186
Die Morgenröte einer neuen Zeit.....	189
Freude.....	191
Die Göttliche Liebe hebt die Schwerkraft der Negativität auf.....	194
Er weidet euch auf grünen Auen.....	197
Folgt dem Ruf eures Herzens.....	198
Warum Gott zulässt, dass Unschuldige leiden.....	200
Schöpft Kraft aus der Begegnung mit Gott.....	206
Erlaubt Gott, neue Menschen aus euch zu machen.....	208
Yogananda erklärt Kriya-Yoga und die Göttliche Liebe.....	210
Verdammt nicht die Dunkelheit, sondern preist das Licht!.....	212
Über Erzengel und Satan.....	214
Die alte Welt wird untergehen.....	220
Möge Gott stets eure erste Wahl sein.....	222
Umarmt die Welt in der Liebe Gottes.....	224
Umarmt einander in der Liebe Gottes.....	226
Der Unterschied zwischen dem Himmel und dem Reich Gottes.....	228
Eine Reise durch die Sphären der spirituellen Welt.....	238
Der Unterschied zwischen der Sechsten Sphäre und den Göttlichen Himmeln.....	249

Himmel und Erde verbinden.....	254
Kommt nach Hause.....	256
Heißt alle Seelen in der Liebe Gottes willkommen.....	258
Ein guter Rat.....	260
Das “Gesetz der Aktivierung“ wird durch das Gebet initiiert.....	262
Dualseelen.....	268
Göttliche Liebe und Heilung.....	273
Liebe, Licht—und Heilung.....	275
Der Magnetismus der Göttlichen Liebe.....	277
Liebe ist das höchste aller Gesetze.....	279
Zuhören.....	281
Heilige Danksagung, heilige Gemeinschaft.....	284
Das Geheimnis der Seele ist es, bescheiden zu sein.....	286
Nackt vor Gott stehen.....	289
Offen sein für Heilung.....	291
Seid offen für andere Kulturen und Überzeugungen.....	294
Für die Liebe sind alle Menschen gleich.....	297
Links.....	302
Quellen und weiterführende Literatur.....	304

Danksagung

Ich bedanke mich ganz herzlich bei **Jane Gartshore**, **Maureen Cardoso**, **Jimbeau Walsh**, **Albert J. Fike** und **Geoff Cutler** für die Erteilung der Genehmigung, die hier gesammelten und ausgewählten Botschaften ins Deutsche zu übertragen.

Mein ganz besonderer Dank ergeht an **Stephan Beutler**, der sich die Arbeit gemacht hat, das Buch von seinen zahlreichen Schreib- und Flüchtigkeitsfehlern zu befreien.

Die Frohbotschaft der Göttlichen Liebe

Göttliche Liebe

Wenn in diesen Botschaften von der Göttlichen Liebe die Rede ist, dann ist damit immer die höchste aller göttlichen Eigenschaften gemeint: Die Liebe! *Gott ist Liebe*, Er ist der Quell und der Ursprung dieser Liebe, die nicht mit der menschlichen, natürlichen Liebe verwechselt werden darf.

Die Göttliche Liebe ist ein Geschenk Gottes, das allen Menschen frei zur Verfügung steht. Sie ist neben dem freien Willen das erhabenste Werkzeug, das Gott dem Menschen mit auf den Weg gegeben hat. Die Möglichkeit, sich frei zu entscheiden, ist aber zugleich die Ursache, warum der Mensch die Göttliche Liebe nicht automatisch erhält, sondern sie aktiv wählen muss, um das maximale Potential zu erlangen, das der himmlische Vater für die Krone Seiner Schöpfung ausersehen hat.

Die Göttliche Liebe ist das größte Wunder im gesamten Universum Gottes, und nur sie allein kann dem Menschen ewiges Leben und ewiges Glück verheißen.

Was ist die Göttliche Liebe?

Anders als die natürliche Liebe des Menschen, mit der diese Schöpfung von Anfang an ausgestattet worden ist, stellt die Göttliche Liebe lediglich ein Potential dar, für das sich der Mensch entscheiden kann, so er die Wahl trifft. Die Göttliche Liebe ist die reinste Ausstrahlung Gottes und der Wesenskern Seiner ganzen Person.

Als Eigenschaft, die Gott verströmt, besitzt auch die Göttliche Liebe Anteil an der Göttlichkeit des Vaters und kann den, der sie in seine Seele einlässt, zum Erben der göttlichen Unsterblichkeit machen, indem man in sich aufnimmt, was von göttlicher Natur ist.

Die Göttliche Liebe ist unabhängig von Religion, Glauben und Konfession und harmoniert mit jeder spirituellen Praxis.

Was ist die *Neue Geburt*?

Von neuem geboren werden, wie Jesus es im Johannesevangelium beschreibt, ist nichts anderes als die Wandlung der vormals rein menschlichen Seele in eine göttliche Seele. Wer den Vater immer wieder um Seine wunderbare Liebe bittet, wird eines Tages so viel dieser Gnadengabe in seiner Seele tragen, dass sie alles Menschliche ablegt und in eine göttliche Seele verwandelt wird.

Dann wird die Seele, die als Abbild Gottes geschaffen wurde, aber mit der Fähigkeit, Seine Liebe in sich aufzunehmen, vom bloßen Bild in Seine ureigene Substanz verwandelt.

Dies ist die Voraussetzung, um das Himmelreich Gottes betreten zu können, wo nur Einlass findet, wer selbst göttlich ist. Die Verwandlung in der *Neuen Geburt* ist das, was als Christus-Prinzip bezeichnet wird. Jeder Mensch, der *von neuem geboren* wird, wird zum *Christus* erhoben.

Wie erhält man die Göttliche Liebe?

Um die Göttliche Liebe zu empfangen, bedarf es lediglich der Bitte, Gott möge uns diese Liebe schenken. Der Vater wartet nur darauf, Seine wunderbare Liebe zu verschenken, um aber die Seele für den Empfang dieser Gnade zu öffnen, muss der Mensch den himmlischen Vater um Sein Geschenk bitten, aus der Tiefe seiner Seele und im Vertrauen darauf, Seine Liebe zu empfangen.

Ist das Gebet um die Liebe Gottes ernsthaft und rein, wird der Vater Seinen Heiligen Geist aussenden, der einzig und allein mit der Aufgabe betraut ist, die Göttliche Liebe in die Seelen der Menschen zu legen, um ihnen das volle Potential zu erschließen, das der Vater allen Seinen Kindern angedacht hat.

<https://gottistliebe861032899.wordpress.com/2019/02/02/die-frohbotschaft-der-goettlichen-liebe/>

Das Gebet um die Göttliche Liebe.

Vater im Himmel, Du allein bist heilig, der Quell der Liebe und der Barmherzigkeit—und ich bin Dein geliebtes Kind; Du liebst die Menschen über alles, und obwohl behauptet wird, der Mensch sei eine sündige, verdorbene und unverbesserliche Kreatur, siehst Du in uns die Krone Deiner wunderbaren Schöpfung, die Du mit liebevoller Zärtlichkeit umsorgst.

Es ist Dein größter Wunsch, dass ich das Geschenk annehme, das Du mir in Aussicht gestellt hast, um durch die Kraft Deiner Göttlichen Liebe *eins* mit Dir zu werden; um diese Gnade zu erlangen, braucht es weder das Blut, noch den Tod eines Deiner Geschöpfe—es genügt einzig und allein, sich für Deine Liebe zu entscheiden.

Öffne mein Herz, damit Deine Liebe in meine Seele strömen kann und segne mich mit der Fülle Deiner göttlichen Gegenwart, damit ich *neu geboren* und durch das Wirken des Heiligen Geistes, der diese Liebe in meine Seele legt, vom reinen Abbild in Deine ureigene Substanz verwandelt werde; schenke mir den festen Glauben und die unerschütterliche Überzeugung, dass es für mich keine größere Erfüllung geben kann, als *eins* mit Dir zu werden und Anteil an Deiner göttlichen Natur zu erhalten.

Himmlischer Vater, von Dir kommt alles, was gut und vollkommen ist; Du kennst keine größere Freude, als mich mit Deiner Liebe zu beschenken—eine Liebe, die jedem offensteht, der Dich in Demut darum bittet; dennoch überlässt Du mir die freie Wahl, ob ich gewillt bin, diese Gabe anzunehmen, um als wahrhaft erlöstes Kind Gottes an Deiner Unsterblichkeit teilzuhaben.

Behüte und bewahre mich in jedem Augenblick meines Lebens und verleihe mir die Kraft, die Versuchungen des Fleisches zu überwinden; hilf mir, in Deiner Liebe zu wachsen, um mich der Einflussnahme der bösen, spirituellen Wesen zu entziehen, die nur darauf bedacht sind, die Menschen Deiner Liebe zu entfremden, um der Verlockung irdischer Vergnügungen zu frönen.

Du bist mein wahrer Vater und liebst mich über alles, ob ich mich nun für Dich entscheide oder nicht; selbst wenn ich noch so tief gefallen bin, reichst Du mir stets die Hand, um mir aus meiner Not zu helfen; voll Vertrauen komme ich zu Dir, um mich aus tiefstem Seelengrund für Deine wunderbare Liebe zu bedanken.

Dir allein sei Ruhm und Ehre—und all die Liebe, die meine kleine und begrenzte Seele Dir dankbar schenken kann. Amen.

Jesus von Nazareth, 2. Dezember 1916.

<https://gottistliebe861032899.wordpress.com/2019/02/02/das-gebet-um-die-goettliche-liebe/>

Dec 2, 1916

I am here Jesus
I merely want to say
a word for the benefit of
you and your friend and
that is that I have listened
to your conversation tonight
and find that it is in ac-
cord with the truth and
the influence of the spirit
is with you both now continue
in your line of thought and
in prayer to the father and
also in your making known
to others whenever the opportunity
arises of the importance
of seeking for and getting
the divine love. As your
friend said the only prayer

that is necessary is the
 prayer for the inflowing of
 this love all other forms or
 real aspirations of prayer are
 secondary and of themselves
 will not tend to produce this
 love in the souls of men

Let your prayer be as follows
 our father who art in heaven
 we recognize that thou art
 art all holy and loving and
 merciful and that we are
 the children of thy care and
 not the subservient sinful and
 depraved creatures that our false
 teachers would have us believe
 That we are the greatest of thy
 creations and the most wonderful

of all thy handiworks and that
 we are the objects of thy great
 soul love and tenderest care
 That your will is that we become
 at one with thee and partake
 of thy great love which thou
 has bestowed upon us through
 thy mercy and desire that
 we become in truth thy children
 and not through the sacrifice
 and death of any one of
 thy creatures even though
 the world thinks that one
 thy equal and a part of
 thy Godhead

That thou will open
 up our souls to the inflowing
 of thy love and that then

will come thy Holy Spirit

to bring into our souls this

thy love in great abundance

until our souls may be

transformed into the very essence

of thyself and that there

may come to us faith such

faith as will cause us to realize

that we are truly thy children

and that we are one with thee

in very substance and not

in image only

Let us have such faith as

will cause us to know that

thou art our father and

the bestower of every good and

perfect gift and that only

we ourselves can prevent

thy love from changing us

thy love from changing us
from the mortal to the im-
mortal

Let us never cease to realize

that thy love is waiting

for each and all of us and

that when we come to thee,

in faith and earnest aspiration

thy love will never be with-

holden from us

Keep us in the shadow

of thy love every hour and

moment of our lives and

help us to overcome all

temptations of the flesh and

the influences of the power

of the evil ones who so

constantly surround us and

endeavor to turn our thoughts
 away from thee to the
 the pleasures and allurements
 of this world

We thank thee for thy love
 and the possibility of receiving
 it and believe that thou art

our father the loving father
 who smiles upon us in our
 weakness and is always

ready to help us and take
 us to thy arms of love

We pray thus with all the
 earnestness and longing of
 our soul and trusting in

thy love give thee all the
 glory and honor and
 love that our finite souls

can give

~~can give~~
 This is the only prayer
 that men need send to the
 father - It is the only one
 that appeals to the love
 of the father and with
 the answer which will surely
 come will come all the blessings
 that men may need and
 which the father sees
 for the good of his creatures
 I am in very great rapport
 with you two tonight and
 see that the fathers love is
 with you and that your souls
 are hungry for more
 So my brothers continue to
 pray and have faith for

in the end will come a
 bestowal of the love like
 unto that which came
 to the apostles at pentecost
 I will not write more now
 In leaving you I will
 leave my love and blessings
 and the assurance that
 pray to the father for your
 happiness and love
 Good night

Your brother & friend
 Jesus

Die Seelensphären

„Als Gott die Menschen schuf, stellte Er ihnen die entscheidende Frage: Wollt ihr dem Weg folgen, den Ich für euch ersonnen habe, um kraft Meiner Göttlichen Essenz, die in eure Seelen eingepflanzt wird, in alle Ewigkeit zu wachsen und zu gedeihen, oder wollt ihr lieber unabhängig von Mir sein und euren Weg auf Erden selbst wählen—mit der Konsequenz, dass ihr niemals mehr werden könnt als die Menschen, als die ihr erschaffen worden seid? Und die ersten Menschen trafen die Wahl, unabhängig von Gott zu sein.“ (Albert J. Fike, 1. Januar 2020)

Die verschiedenen Seelensphären der spirituellen Welt für die Erde sind in fünf Gruppen gegliedert:

I Die Erdsphären

Sie bestehen aus den Ebenen des Übergangs (1), die jeder Mensch, so er im Tod seinen irdischen Leib ablegt, einmal betreten wird, den Sphären relativer Dunkelheit wie dem *Sommerland* und der *Dämmerzone* (1a), sowie den *Höllen* (1b), die all jenen Seelen als erste Lernstufe vorbehalten sind, die sich durch eine maximale Ich-Zentrierung und eine dementsprechende Lieblosigkeit kennzeichnen.

II Die Sphären der Entwicklung

Seelen, die sich für die stufenförmigen Lern- und Entwicklungsebenen der *Zweiten*, *Vierten* und *Sechsten* Seelensphären entschieden haben, reifen auf dem Weg der natürlichen Liebe, um schließlich den Stand des vollkommenen Menschen zu erreichen.

Die *Sechste Sphäre* ist die höchste Stufe der Entwicklung, die der Mensch aus eigener Kraft und Anstrengung erreichen kann. Diese Ebenen tragen Namen wie *spiritueller Himmel*, *Paradies* oder *Nirwana*.

Seelen, die den Weg der Göttlichen Liebe gewählt haben, lernen auf den Reifestufen *Drei*, *Fünf* und *Sieben*.

III Die Sphären des Übergangs

Seelen auf dem Pfad der Göttlichen Liebe legen auf diesen Entwicklungsebenen alles ab, was rein menschlich ist. Durch die Fülle der Göttlichen Liebe, die in ihren Herzen ruht, entwickelt die Seele die sogenannten „Seelensinne“, die eine höhere Oktav der menschlichen Sinne darstellen. Erst wenn diese Transformation vollkommen abgeschlossen ist, kann die Seele in die Göttlichen Himmel eingehen.

IV Die Sphären der Göttlichen Himmel

Die Seele trägt jetzt eine solche Überfülle an Göttlicher Liebe in sich, dass sie *von neuem geboren* wird. Erst ab diesem Zeitpunkt ist die Seele wahrhaft unsterblich. Sie ist *eins* mit Gott und dadurch in der Lage, die Göttlichen Himmel zu betreten, wo nur Einlass findet, wer diese Wandlung abgeschlossen hat. Die Göttlichen Himmel, die ein Wachstum in alle Ewigkeit garantieren, werden nur bis zur *Dritten Göttlichen Sphäre* benannt. Alles, was darüber hinausgeht, erhält keine Bezifferung mehr.

V Die Sphären der Ewigkeit

Eine Seele, die als wahrhaftiges Kind Gottes in diesen Ebenen lebt, wächst und gedeiht nicht nur in alle Ewigkeit, sie kommt auch Gott immer näher, je mehr Seiner Liebe sie verinnerlicht.

Botschaften

Ein sanfter Regen aus Licht fällt auf die Erde

Spirituelles Wesen: Paramahansa Yogananda

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 30. Juni 2019

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Yogananda.

Das Licht, die Liebe, die wahrhaftige Absicht und die Offenheit für die Liebe des Vaters haben mich zu diesem schönen Gebetskreis gezogen. Wenn ihr doch nur sehen könntet, was sich vor meinen Augen auftut—die Göttliche Liebe fällt wie ein sanfter Regen aus Licht auf die Erde und hüllt den Ort, an dem ihr versammelt seid, in ein wunderbares Leuchten.

Stellt euch in diesem Moment, da ihr von der Liebe des Vaters gesegnet werdet, nur einmal vor, welch ein Schauspiel es wäre, würde die ganze Erde bereit sein, vom sanften Fluss aus Licht und Göttlicher Liebe umströmt zu werden!

Ich kann es förmlich spüren, dass jeder von euch hier nur allzu bereit ist, eure Dienste anzubieten, um der Welt die Wahrheit zu bringen. Jeder von euch ist einzigartig und unverwechselbar. Deshalb gibt es auch viele Mittel und Wege, diese Absicht umzusetzen, ob in größerem Umfang oder in scheinbar kleinen Schritten.

Ich ermutige euch daher, nicht davor zurückzuschrecken, anderen die Hand zu reichen, nur weil sie einen anderen Glauben haben, eine andere Religion ausüben oder Dogmen folgen, die euch fremd sind. Geht auf eure Mitmenschen zu und ladet sie ein, an diesen Lichtkreisen, Gebeten und Meditationen teilzunehmen, damit auch sie fühlen können, was ihr empfindet, wenn sich die Seele für die Liebe Gottes öffnet, um von einem Schauer aus Licht und Liebe benetzt zu werden.

Wir spirituellen Wesen wünschen uns so sehr, dass die ganze Welt von der Liebe Gottes erleuchtet, verändert, erlöst und transformiert wird.

Habt Dank, dass ihr bereit seid, euch dieser Aufgabe zu widmen, dass ihr zulasst, die Sehnsucht eurer Seelen zu stillen, indem ihr euch für das Einströmen der Liebe Gottes öffnet. Ihr alle seid so sehr gesegnet, und auch ich, der ich bei euch bin, habe Anteil an diesem Segen. Lasst nicht nach mit euren Gebeten und erkennt, wie sehr die Welt dadurch verwandelt wird.

Möge Gott euch segnen und nicht damit aufhören, Seine Liebe auf jeden einzelnen von euch herabregnen zu lassen. Möge die Welt in Gottes Liebe gesegnet sein.

Ich bin Yogananda—und ich liebe jeden einzelnen von Euch.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2019/a-gentle-rain-of-light-is-falling-jw-30-jun-2019/>

Strahlt Liebe aus

Spirituelles Wesen: Paramahansa Yogananda

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 18. Januar 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Yogananda—euer Bruder und Freund in der Liebe Gottes.

Der Friede sei mit euch, meine Brüder und Schwestern, die wir allesamt Kinder Gottes sind. Lasst zu, dass die Liebe, die euch der Schöpfer schenkt, indem ihr euch für diese Gnade, für diesen Frieden öffnet, aus euren Herzen strahlt. Seid nicht nur Empfänger, sondern auch Sender, um denen zu helfen, die im Leid gefangen sind.

Strahlt aus, was in euren Herzen glüht, indem ihr euch bildlich vorstellt, wie eure Mitmenschen von diesem Licht erfasst werden. Energie folgt stets der Aufmerksamkeit. Deshalb ist es so überaus wichtig, sich auf die Liebe, sich auf den Frieden zu fokussieren. Seid in dieser Liebe verankert, ob ihr nun spricht, geht, redet oder singt.

Gottes Liebe ist wie ein Magnet, und jede Seele, die sich hier zu diesem Gebetskreis eingefunden hat, wurde von diesem Magnetismus angezogen, um erhoben, erweckt, transformiert und geheilt zu werden. Die Anziehung der Göttlichen Liebe wirkt deshalb so stark, weil sie die ureigene Essenz des Vaters ist. Dieser Wesenskern Gottes ist ein Geschenk, die euch schon jetzt in Freude, Glückseligkeit und Herrlichkeit taucht, auch wenn ihr noch auf der Erdebene weilt.

Richtet euch ganz auf diese Liebe aus, wenn sich die Wogen des Alltags vor euch auftürmen, und konzentriert euch weniger auf das Negative, denn das, worauf sich eure Aufmerksamkeit richtet, wird in eure Leben gezogen. Dunkle Gedanken erzeugen eine Abwärtsspirale, was sich in eurer Welt als Verzweiflung und Einsamkeit, Wut und Hilflosigkeit manifestiert.

Lasst stattdessen die Liebe leuchten, die in eurer Seele wohnt, und sendet diese Strahlen zu allen euren Mitmenschen. Wann immer euch die Wolken des Zweifels bedrohen, geht zu Gott, denn Er wird mit der Strahlkraft Seiner Liebe, die eure Seelen durchdringt, jedes Unwetter vertreiben. Lauscht tief in euer Innerstes und lasst euch von niemandem einreden, dass ihr es nicht wert seid, diese Liebe zu empfangen—Ihr seid allesamt Kinder Gottes, und der Vater liebt euch grenzenlos.

Jeder Einzelne hier hat eine schöne Seele, deren Leuchten nicht zu übersehen ist. Wir spirituellen Wesen, die wir lesen können, was in euren Herzen geschrieben steht, kommen gerne in euren Kreis, um mit euch um die Liebe und den Frieden zu beten. Öffnet euch darum und lasst zu, dass das große Geschenk der Göttlichen Liebe euch vollkommen verwandelt—und werdet so zum Segen, den die Welt, in der ihr lebt, so dringend braucht. Gott liebt euch, und auch wir lieben euch.

Mögen die Freude und die Glückseligkeit der Essenz Gottes—Seiner Göttlichen Liebe—allezeit mit euch sein. Ich sende euch all meine Liebe und meinen Segen. Der Friede sei mit euch. Geht hin in Frieden.

Ich bin Yogananda—euer Bruder und Freund in der Liebe Gottes.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/radiate-love-jw-18-jan-2021/>

Liebe I

Spirituelles Wesen: Yeshua ben Yosef

Medium: Jane Gartshore

Datum: 18. August 2020

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Yeshua.

Die Lektion des heutigen Abends lautet *Liebe*—ein Thema, über das es viel zu sagen gibt. Beginnen werde ich heute mit einem Punkt, der wirklich wichtig ist: Wahrheit ist in seiner einfachsten Form Liebe, Liebe aber ist der höchste Aggregatzustand der Wahrheit!

Was ist damit gemeint, dass Liebe die höchste aller Wahrheiten ist? Reduziert man alles auf das Wesentliche, dann landet man stets bei Gott, dem Schöpfer von allem, was ist.

Gott *ist* Liebe—und wer etwas anderes behauptet, begeht eine Lästerung. Liebe ist das Wesensmerkmal und das Hauptattribut Gottes. Was der Mensch gemeinhin als Liebe bezeichnet, ist lediglich ein Schatten dessen, was den Wesenskern Gottes umschreibt. Der Mensch ist bei weitem nicht fähig, dieses Charakteristikum Gottes zu begreifen, denn diese Göttliche Liebe besitzt eine Qualität, welche die Auffassungsgabe des Menschen übersteigt.

Die menschliche Liebe ist zwar bemüht, dem Vorbild der Liebe Gottes nachzueifern, was ihr bis zu einem gewissen Grad hinsichtlich des Mitgefühls, der Güte und der Zuneigung nach gelingt, doch fehlt es ihr an Fülle, an Unerschöpflichkeit und an der ewigen Natur des Göttlichen.

Menschliche Liebe ist vergänglich. Sie kommt und geht, wächst und schwindet, lodert in einem Feuersturm der Leidenschaft, bevor sie flackert und verlöscht. Die Liebe des Menschen beruht auf Gegenseitigkeit, was im Einzelnen bedeutet, dass die Fülle und der Umfang der menschlichen Liebe von der Reaktion des Geliebten abhängig sind.

Wird diese Art der Liebe erwidert, entfacht sie umso mehr Liebesglut, erfährt sie allerdings Zurückweisung, lässt die Heftigkeit dieser Liebe rasch nach. Alles in allem ist festzustellen, dass die menschliche Liebe eine Liebe ist, die auf Bedingungen gründet.

Die Göttliche Liebe hingegen, die der Vater über Seine Kinder ausgießt, ist bedingungslos. Ihre Qualität und ihre Quantität ändern sich nicht, ob diese Liebe angenommen wird oder nicht. Die einzige Änderung, die mit der Göttlichen Liebe einhergeht, ist die Wahrnehmung, die der Mensch von ihr hat.

Die Liebe Gottes, die Höchste aller göttlichen Eigenschaften, kann in Wahrheit deshalb nur verstehen, in wessen Herz sie geflossen ist und wer sich dem Strom dieser Liebe geöffnet hat. Deshalb ist der erste Impuls, der dem Menschen bewusst wird, wenn die Göttliche Liebe seine Seele erfüllt, die Erkenntnis, dass er wahrhaftig ein Kind Gottes ist und dass er es wert dies, die Fülle dieser Gnade zu empfangen.

Gottes Liebe ist ein Geschenk. Sie ist eine Perle von unschätzbarem Wert. Je mehr dieser Liebe in eine Seele strömt, desto mehr erhält sie—Stück für Stück—Anteil an der Wesenhaftigkeit Gottes. Dies ist eine Wandlung, die der Mensch nicht aus eigener Kraft erreichen kann. Kein Mensch kann diese Liebe erzeugen, nicht jetzt und nicht in alle Ewigkeit. Diese Transformation kann einzig und allein nur von dem ausgehen, der alle Seelen erschaffen hat.

Nichts freut Gott so sehr, als wenn Er eine menschliche Seele mit Seiner Göttlichkeit beschenkt, denn es ist Sein Wunsch, dass alle Seine Kinder *eins* mit Ihm werden. Deshalb wiederhole ich an dieser Stelle für alle diejenigen, die mit diesem Konzept noch nicht vertraut sind: Die Göttliche Liebe, die den Wesenskern und das Hauptmerkmal Gottes darstellen, ist ein Geschenk, das allen Menschen zur Verfügung steht. Es gibt niemanden, der für diese Gabe unwürdig ist. Alles, was man tun muss, um diese Segnung zu erfahren, ist, Gott um Seine Gabe zu bitten, um sich anschließend zu öffnen, damit der Segen des Vaters in die Seele strömen kann.

Schritt für Schritt wird der menschlichen Seele, die diese wiederholte Segnung erfährt, ein Teil der Göttlichkeit des Vaters geschenkt, bis die Seele eine vollständige Umwandlung ihrer Natur erfahren hat. Dies ist der Wandel, der auch mir zuteilwurde, als ich auf dieser Erde lebte. Auf diese Weise wird der Mensch göttlich, er wird *eins* mit Gott.

Zum Abschluss dieser Botschaft seien alle gewarnt, die von der abwegigen Annahme ausgehen, diese Essenz Gottes bereits im Inneren zu besitzen: Dieser Irrglaube war es, der den ersten Menschen zu Fall brachte, und der Mensch wird weiter straucheln, wenn er sich mit Gott auf eine Stufe stellt. Richtet euch auf Gott aus! Bittet—und ihr werdet empfangen.

Ich werde dieses Thema zu einem späteren Zeitpunkt vertiefen. Ich segne dich mit meiner Liebe.

Ich bin Yeshua—Meister des himmlischen Königreichs, der erste Mensch, der durch die Liebe Gottes *eins* mit seinem Schöpfer wurde.

©Jane Gartshore

<https://fortheloveofhisowncreation.ca/teachings.php>

Liebe II

Spirituelles Wesen: Yeshua ben Yosef

Medium: Jane Gartshore

Datum: 27. August 2020

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Yeshua.

Ich möchte unsere Diskussion über dieses überaus wichtige Thema fortsetzen—nicht nur für dich, sondern für alle, die hier versammelt sind, denn ihr seid wahrhaftig meine Brüder und Schwestern.

Dies gilt auch für alle anderen, welche auf der Suche nach der Liebe des Vaters sind und die nach der Wahrheit Gottes streben, vor allem aber für jene, die danach trachten, Sein Werkzeug zu sein. Für alle diejenigen bin ich gekommen, um euch zu sagen: Folgt mir nach!

Der Liebe Gottes wohnt eine Kraft inne, die in der Lage ist, eine Seele zu ihrem wahren und einzigartigen Wesenskern zurückzuführen.

Dies bedeutet, dass eine Seele nicht ihrer individuellen Eigenschaften und Merkmalen beraubt wird, wenn die Göttliche Liebe auf sie einwirkt, sondern wenn der Vater Seinen Heiligen Geist aussendet, um eine offene Seele mit Seiner Liebe zu erfüllen, dann verschmilzt diese Liebe samt der ihr innewohnenden, göttlichen Substanz mit der menschlichen Seele und durchdringt sie unumkehrbar, wodurch eine neue Wesenheit entsteht, die Anteil an der Göttlichkeit des Vaters hat.

Eine Haupteigenschaft der Göttlichen Liebe ist vollkommene Makellosigkeit, welche als Emanation der Seele Gottes *eins* mit ihrem Schöpfer ist. Deshalb ist es nur gut und gerecht, die Wandlung, die sich aufgrund dieser Liebe in der menschlichen Seele vollzieht, als Wunder zu bezeichnen. Durch diese Transformation öffnet sich die Seele, um ihre Ich-Zentrierung loszulassen, um stattdessen danach zu streben, mit den Willen Gottes in Einklang zu kommen.

Diese Seele besitzt zwar weiterhin einen freien Willen, ordnet sich aber einem größeren Ganzen unter.

Trifft der Mensch also die Wahl, von der Göttlichen Liebe erfüllt zu werden, ist diese Entscheidung fundamental. Für viele Menschen hat zum Beispiel der Wunsch, Gutes zu tun, seine Grenzen. Das soll nicht heißen, dass die meisten Menschen nur an sich selbst denken, doch es gibt einen klaren Unterschied, was die Qualität der Nächstenliebe betrifft, ist ein Mensch von der Liebe des Vaters durchdrungen oder nicht.

Gottes Liebe ist makellos—deshalb sind auch die Absichten, welche sie verfolgt, ohne jeden Makel. Diese Liebe dient keinem Eigenzweck, sondern ist vollkommen auf das Wohlergehen der Kinder Gottes ausgerichtet. Der Mensch hingegen hat als Grundeigenschaft, sein eigenes Überleben über das Gemeinwohl zu stellen.

Der Denkfehler dabei ist, dass der eigentliche Mensch in Wahrheit Seele ist, der mit dem physischen Tod nicht zugrunde geht. Der physische Körper des Menschen ist der Diener der Seele—und nicht umgekehrt. Deshalb hängt das Überleben des Menschen auch nicht von seiner irdischen Wohlfahrt ab. Der fleischliche Körper ist ein bloßes Vehikel, das die Seele benutzt, um sich in der physischen Existenzebene auszuleben.

Was also ist der Sinn des Lebens? Alle Aufmerksamkeit auf den irdischen Körper zu lenken, ihn zu nähren und zu pflegen, ihn mit Schmuck zu überhäufen und mit Luxus zu verwöhnen? Kurz gesagt, einem Körperkult zu frönen, wenn ich das so formulieren darf?

Nein, der Sinn und Zweck des Lebens hier auf Erden besteht darin, seelisch zu wachsen und die einzigartigen Anlagen und Fertigkeiten dazu zu verwenden, dem Gemeinwohl zu dienen—und Gott, der diese Eigenschaften geschenkt hat, auf diese Weise zu ehren.

Nährt eure Seelen, meine Lieben, und schmückt sie mit guten Taten. Schwelgt im Luxus, den nur die Umarmung Gottes schenken kann und betet den Vater an, indem ihr an eurem seelischen Wachstum arbeitet.

Dies ist Liebe in Vollendung: *Ermöglicht es euren Seelen, ihre individuellen Eigenschaften und Qualitäten auszuleben, um auf diese Art und Weise Gott zu verherrlichen und zugleich eine liebevolle Welt zu erschaffen, in der für alle Platz zum Leben ist.*

Ich werde diese Botschaft bald fortsetzen.

Ich bin Yeshua.

©Jane Gartshore

<https://fortheloveofhisowncreation.ca/teachings.php>

Beten I

Spirituelles Wesen: Yeshua ben Yosef

Medium: Jane Gartshore

Datum: 14. März 2017

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Mache das Streben nach der Liebe Gottes zu deiner wichtigsten Aufgabe! Diese Liebe ist stets zum Greifen nahe, du kannst sie nicht verfehlen. Halte nicht länger an dem Irrtum fest, dass du dir diese Liebe verdienen musst, denn alles, was zu tun ist, um dieses Geschenk zu erhalten, ist die Bitte, dass Gott dir diese Gabe vermacht.

Habe keine Angst vor Gott. *Gott ist Liebe!* Wenn du Ihn darum bittest und zulässt, dass Er Seine Barmherzigkeit über dich ausgießt, dann wirst du eine Fülle Seiner Liebe erhalten, die nur darauf wartet, in immer größeren Strömen dein Herz zu erfüllen.

Gott freut sich, wenn es dir gut geht. Danke Ihm deshalb aus tiefstem Herzen und nähere dich Ihm mit Demut und Ehrfurcht. Es gibt nur *einen* Gott—den Schöpfer von Himmel und Erde, der dich als Sein Kind über alles liebt.

©Jane Gartshore

<https://fortheloveofhisowncreation.ca/teachings.php>

Beten II

Spirituelles Wesen: Yeshua ben Yosef

Medium: Jane Gartshore

Datum: 26. März 2017

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Wenn du zu Gott betest, dann versuche, mit Hilfe dieses Gebets aufzuzeigen, wie sehr du Ihn liebst. Befreie dein Gebet von jeder Art von Hintergedanken, denn nur so bleibt deine Liebe rein, ohne eine bestimmte Absicht und ohne die Erwartung einer Gegenleistung. Auf diese Weise bringst du zum Ausdruck, wie dankbar du bist, dass Gott existiert, dass Er dich immerfort mit Seinen guten Gaben überhäuft und dass Er dir dieses unschätzbare Geschenk gemacht hat, das Leben heißt.

Nähere dich Gott in Demut und erkenne an, dass Gott dich geschaffen hat —und nicht umgekehrt. Gott hat dich als Sein Kind erschaffen, nach Seinem Bild geformt. Dieses Abbild ist allerdings in der Lage, in ein wahrhaftes Kind Gottes verwandelt zu werden, indem es Seine ewige Substanz—Seine Liebe—in sich aufnimmt.

Wenn du betest, verrichte deine Anbetung im Stillen und sei dir bewusst, dass du mehr bist als diese fleischliche Hülle, denn die Liebe, nach der du dich verzehrst, ist die gleiche Liebe, die stets versucht, zu dir zu gelangen.

Nur wer still ist, kann die Stimme Gottes hören. Suche deshalb die Stille auf, um mit Gott zu sprechen, um die tiefste Sehnsucht deiner Seele auszudrücken—und wisse, dass alle deine Wünsche Erfüllung finden werden, denn die Antwort Gottes weiß um den wahren Wert deiner Seele.

Das Licht, das deine Seele verströmt, ist heller, als du es dir vorstellen kannst. Werde *eins* mit Gott, und das Leuchten deiner Seele wird sich vervielfachen, denn wer in Gottes Liebe wächst, der gedeiht in Seiner Grenzenlosigkeit, und das Wachstum der Seele wird kein Ende haben.

Diese Reise ist endlos—freue dich jetzt schon darauf, auf ewig in der Liebe Gottes zu wachsen. Freue dich über die grenzenlose Liebe, die dein Schöpfer für dich hegt, denn Er ist es, dem du diese Reise verdankst. Er ist es, der dir diese Gaben bereitet.

©Jane Gartshore

<https://fortheloveofhisowncreation.ca/teachings.php>

Beten III

Spirituelle Wesen: Geistführer aus den Göttlichen Sphären

Medium: Jane Gartshore

Datum: 30. April 2015

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Wir sind hier, deine Geistführer aus den Göttlichen Sphären.

Wir sind zu dir gekommen, weil wir mit dir über die Art und Weise, wie du betest, sprechen wollen. Ja—es geht nicht nur darum, dass du häufiger betest, sondern auch wie und warum.

Selbstverständlich können wir dich hören, wenn du betest. Und gerade deshalb ist es wichtig, dass du erfährst, dass nicht alle Gebete, die du sprichst, zum Vater im Himmel aufsteigen. Es braucht ein gewisses Maß an Leidenschaft, wenn man das so formulieren kann, damit ein Gebet in die höchsten Sphären der Göttlichen Himmel emporgetragen wird. Zusätzlich ist es notwendig, dich in einen Zustand tiefer Ehrfurcht zu versetzen, damit dein Gebet Gott auch wirklich erreicht. Bitte nimm dir diesen Hinweis zu Herzen, denn das, was wir dir sagen, ist die Wahrheit.

Denke stets daran, dass alle deine Gedanken, Worte und Werke dereinst in die Waagschale gelegt werden. Ja—alle. Umso wichtiger ist es, dass du mehr betest, um auf diese Weise die Wachsamkeit für das, was du erschaffst, zu verbessern und zu vervollkommen. Du musst dich auf deine Ziele fokussieren, ansonsten werden sich deine Schwierigkeiten mehren und du kommst vom Weg ab.

©Jane Gartshore

Wisdom from the Angels, <https://fortheloveofhisowncreation.ca/about.php>

Beten IV

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: Jane Gartshore

Datum: 8. Februar 2015

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Jesus.

Wenn ein himmlisches, spirituelles Wesen zu dir spricht, dann öffne bloß dein Herz und versuche nicht, mit dem Verstand zu erfassen, was allein auf Seelenebene funktioniert. Nur auf diese Weise entstehen eine effektive Kommunikation und eine zuverlässige Verbindung in das geistige Reich. Je mehr du dich der Göttlichen Liebe hingibst, desto fehlerfreier wird die Übertragung der Botschaft sein, die dir aus den göttlichen Sphären gesendet wird.

Ja—als meine Mutter bei dir war, ist der Empfang der Mitteilung deshalb so erfolgreich gewesen, weil es dir möglich war, in Resonanz mit ihr zu gehen. Du konntest ihre Liebe buchstäblich fühlen und warst in der Lage, dich auf einer tiefen Ebene mit ihr zu verbinden, was ein Gewinn für beide Seiten war.

Vergiss also nicht, noch mehr zu beten. Öfter. Häufiger. Lege dein ganzes Herz in diese Gebete und glaube mir, dass sehr bald schon eine Zeit kommen wird, da du mehr Zeit am Tag mit Beten als mit Nichtbeten verbringen wirst. Präge dir ein, wie es sich anfühlt, wenn du zu beten vergisst, und dann zögere nicht lange, um mit dem Vater Kontakt aufzunehmen, auch wenn es sich nur um ein ganz kurzes Gebet handelt.

Arbeite daran, dass das Beten eine Art Automatismus wird, eine Selbstverständlichkeit, eine gute Angewohnheit—und Frieden und Wonne werden die Früchte sein, die dir als Ernte sicher sind.

©Jane Gartshore

Wisdom from the Angels, <https://fortheloveofhisowncreation.ca/about.php>

Ein heller Schein überstrahlt in diesen Tagen die Welt

Spirituelles Wesen: Maria

Medium: Maureen Cardoso

Datum: 12. Dezember 2019

Ort: Burnaby, British Columbia, Kanada

Ich bin Maria—die Mutter Jesu, der euer aller Bruder ist.

Liebe Freunde, in dieser Zeit des Jahres überstrahlt ein helles Licht euren Planeten. Die kommenden Tage sind für die meisten Menschen etwas Besonderes und bringen viele Herzen zum Leuchten. Die anstehenden Feiertage führen dazu, dass viele sich für die Liebe öffnen und herzlich miteinander umgehen. Menschen, die sich eigentlich fremd sind, begegnen einander mit Freundlichkeit—und genau dies sollte die Grundessenz dieser Tage sein. Ich möchte das Geschenk, das Jesus damals auf die Erde gebracht hat, eingehender beleuchten, um die Klarheit und das Verständnis zu vertiefen, was der Menschheit damals eigentlich gegeben wurde.

Vor langer Zeit wurde den ersten Eltern die Möglichkeit geschenkt, die Essenz der Liebe Gottes, die wir *Göttliche Liebe* nennen, in ihren Seelen zu empfangen. Damals aber lehnten die beiden Menschen diese Gabe ab, da sie zu dieser Zeit noch von einer Überfülle reiner, menschlicher Liebe durchdrungen waren. Diese natürliche Liebe, die Teil der menschlichen Schöpfung ist, war noch so vollkommen, dass die ersten Menschen keinerlei Veranlassung erkannten, nach einer höheren, einer Göttlichen Liebe zu greifen. Und da die Göttliche Liebe abgelehnt wurde, haben die Menschen schließlich vergessen, dass eine solche Gabe überhaupt existiert. Als Jesus auf die Welt kam, brachte er bei seiner Geburt diese höchste aller Gnaden—die Göttliche Liebe—mit sich, um der Menschheit dieses Potential erneut zur Verfügung zu stellen, ob auf Erden oder im spirituellen Reich.

Jesus, mein geliebter Sohn, der [wie auch die ersten Menschen] ohne Sünden und mit einem reinen Herzen geboren wurde, fühlte sich schon seit seinen Kindertagen sehr zu spirituellen Dingen und zu Gott hingezogen. In seinem Bestreben, immer näher zu Gott zu gelangen, erkannte er aufgrund der innigen Kommunikation, die zwischen der Seele Gottes und seiner eigenen Seele stattfand, dass es dieses Geschenk der Göttlichen Liebe gab—und dass Gott ihm den Auftrag erteilte, die Menschheit von der Herrlichkeit dieser Gabe in Kenntnis zu setzen. Leider wurde seine Botschaft missverstanden und es gab nur sehr wenige, die bereit waren, ihre Seele zu öffnen und die Gnadengabe der Göttlichen Liebe zu empfangen.

Seit dieser Zeit, meine Lieben, steht es allen Seelen offen, sich für dieses Geschenk zu entscheiden, um—wie die Apostel, die an Pfingsten von der Überfülle der Göttlichen Liebe verwandelt wurden, durch das Einströmen jener Liebe zu einem neuen Menschen zu werden. Und so setzten sie, von der Liebe des Vaters erfüllt, das Werk Jesu fort, den Menschen von der Göttlichen Liebe zu erzählen, denn Jesus selbst hatte leider keine Zeit mehr, seinem Auftrag nachzukommen.

Er stieß nämlich nicht nur auf taube Ohren, sondern auch sein physisches Leben hier auf Erden fand ein abruptes Ende. Seit dieser Zeit lehrt Jesus als spirituelles Wesen und offenbart den Menschen, wie wichtig es ist, sich für die Göttliche Liebe zu entscheiden, um die Seele aus Dunkelheit und Umnachtung zu befreien.

Dieses Geschenk ist seit jenen Tagen nicht nur für alle verfügbar, geliebte Seele, es ist auch jene Gabe, die ihr im Augenblick verspüren könnt—als Energie der Göttlichen Liebe, als Essenz Gottes. Diese Liebe wird euch verwandeln, um euer wahres Ich zu erwecken, und ihr werdet erkennen, dass es jetzt eure Aufgabe ist, die Gegenwart jenes Geschenks zu verkünden, welches Gott in eure Seele eingepflanzt hat. Wenn die Menschen erst von dieser göttlichen Gabe erfüllt sind, werden sie eine wunderbare Harmonie erfahren, die wie ein großes Licht den gesamten Erdball erhellt.

In diesen Tagen, die unmittelbar vor euch stehen, haben viele Seelen den Wunsch, der Menschheit zu helfen. Sie trachten danach, Liebe und Harmonie zu verbreiten. Wenn ihr also um das Einströmen der Göttlichen Liebe betet, dient ihr damit zugleich euren Brüdern und Schwestern, denn während ihr um das Empfangen dieser Gnade bittet, fließt die Energie dieser Liebe nicht nur tief in das Innerste eurer Seelen, sondern überschattet zugleich auch jene, die sich in eurer Nähe aufhalten. Auf diese Weise pflanzt ihr auch in anderen Seelen den Samen der Göttlichen Liebe und macht sie neugierig, was es mit dieser Lichtgitterstruktur auf sich hat, welche die Seelen miteinander verbindet, um mit jedem Atemzug in die Liebe Gottes einzutauchen.

Es ist unsere große Hoffnung und Mission, dass sich jede Seele oder zumindest eine große Anzahl von Seelen, die sich hier auf eurer Erde befinden, mit diesem Gitternetz verbinden, so dass jene, die sich in einem Zustand der Dunkelheit befinden, bis zu einem gewissen Grad emporgehoben werden und großen Segen verspüren, indem sie in eurer Gegenwart sind.

Geliebte Seele, lasst zu, dass Gott euch erweckt, erlaubt der Göttlichen Liebe, eure Seelen zu durchdringen. Lasst zu, dass diese Liebe euch in jene großartigen Seelen verwandelt, die ihr in Wahrheit seid, damit sich der Sinn und Zweck erfüllt, warum ihr diese Inkarnation auf euch genommen habt.

Ich danke euch, dass ihr heute Abend bereit wart, meinen Worten zuzuhören und dass ihr dem Ruf eurer Seele gefolgt seid, in dieses von Gott gesegnete Gebäude zu kommen, um euch zu diesem Gebetskreis einzufinden. Meine Lieben, füllt eure Seelen mit der Essenz Gottes.

Ich bin Maria—und meine Liebe ist mit euch. Gott segne euch.

©Maureen Cardoso

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2019/a-great-light-on-earth-at-this-time-mc-12-dec-2019/>

Eine Weihnachtsbotschaft

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: Amada Reza

Datum: 25. Dezember 2000

Ort: Aptos, Kalifornien, USA

Ich bin hier bei dir, meine liebe Schwester in Christus— Jesus, euer Freund und Bruder.

Ihr seid wahrscheinlich überrascht, dass ich heute an dem Tag, an dem die Menschen feiern, dass ich als Sohn Gottes und Erlöser der Welt geboren wurde, bei euch bin. Es ist mir wichtig, euch zu zeigen, wie sehr ich euch liebe—nicht nur, weil ihr zur Schar meiner geliebten Jünger auf Erden gehört, sondern weil es meine Seele, die von der Liebe Gottes erfüllt ist, zu euch zieht.

Diese Botschaft soll euch alle daran erinnern, dass es eben diese Göttliche Liebe ist, die Essenz der *Großen Seele Gottes*, die uns nicht nur *eins* mit dem Vater macht, sondern die auch dafür verantwortlich ist, dass wir für immer miteinander verbunden sind, in diesem und im nächsten Leben. Erinnert euch vor allem dann an diese Gemeinsamkeit, wenn ihr mit euren Mitmenschen zusammen seid, wenn ihr euch auf Seelenebene begegnet, denn es gibt nichts auf dieser Welt, was der Christusliebe, die sich in einer menschlichen Seele manifestiert, auch nur annähernd gleichkommt.

Seid euch dieser Tatsache stets bewusst—vor allem in Zeiten, in denen Zweifel und innerer Zwiespalt euer Herz bedrängen. Ihr seid nicht allein, meine Brüder und Schwestern, ihr seid nie allein. Wir sind immer bei euch und umgeben euch mit unserer Liebe, hüllen euch in unsere liebevolle Gegenwart, damit auch eure Seelen erfahren, was es bedeutet, *eins* mit Gott zu sein. Vertraut auf die Kraft dieser Liebe, denn Gott liebt euch über alles. Macht Seine Liebe zum roten Faden, der sich durch euer gesamtes Leben zieht und erkennt, wie sich Sein Heilsplan in euch entfaltet.

Kein noch so großer Fehler oder Irrtum wird jemals in der Lage sein, euch der Liebe zu berauben, die Gott in eure Herzen gelegt hat. Niemand kann euch nehmen, was Gott euch einmal geschenkt hat. Vertraut auf meine Liebe, und glaubt an euch.

Betet um Seine Liebe—und heilt diese Welt, indem ihr bei euch selbst beginnt!

Erkennt, wer ihr in Wahrheit seid: Gottes erlöste Kinder und meine Jünger auf Erden! Habt Mut, denn ich bin immer bei euch. Gemeinsam mit den vielen Engeln, die zusammen mit mir hier versammelt sind, gieße ich meine Liebe auf euch aus—eine Liebe, die wie Feuer in unseren Herzen brennt, um mit dem Licht Gottes die Finsternis zu erhellen.

Jesus der Christus, euer Freund und Bruder.

©Amada Reza

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-1984-2000/a-christmas-message-ar-25-dec-2000/>

Die Geburt Jesu in Bethlehem

Spirituelles Wesen: Judas von Kerieth

Medium: H. R.

Datum: 4. Oktober 2001

Ort: Cuenca, Ecuador

Sehr gut, mein lieber Bruder!

Wie ich sehe, hast du das Porträt Josephs bereits erstellt. Ja—genau so sah er aus, als er mit seiner jungen, schwangeren Frau in Bethlehem ankam. Er war ein attraktiver, junger Mann, intelligent und voller Tatendrang. Zu seinen Schwächen zählte allerdings auch, dass er einen allzu starren Charakter hatte, was ihn noch in Konflikt mit Jesus bringen würde; aber darüber werden wir ein anderes Mal sprechen.

Die Sorgen um seinen Sohn ließen Joseph allerdings vorzeitig altern: Als Jesus auf Golgatha am Kreuz starb, zerfurchten tiefe Falten das Antlitz seines Vaters, dessen Haar grau geworden war und dessen Stirn eine ausgeprägte Glatze zierte.

Joseph und Maria erreichten also nach einer mühsamen Reise endlich Bethlehem. Ihr Weg führte sie über das Jordantal, wo das ganze Jahr über ein fast tropisches Klima herrschte, hinauf in die Berge von Judäa, wo ihnen die Kälte des Winters die Haut zerschnitt. Als sie in Bethlehem ankamen, war es bereits Nacht geworden. Sie gingen zu einem kleinen Haus, das einem Verwandten Josephs gehörte, denn wie dir bekannt ist, wurde auch Joseph in Bethlehem geboren. Hier bat das Paar um Unterkunft, und weil damals wie heute die Gastfreundschaft im Nahen Osten einen hohen Stellenwert hatte, wurden die zwei Reisenden, oder besser gesagt, die beiden Flüchtlinge, mit offenen Armen empfangen.

Bethlehem war damals ein unbedeutendes Dorf. Die Menschen kannten weder Luxus, noch waren die Häuser, in denen sie wohnten, unverhältnismäßig groß.

Die Einwohner waren Kleinbauern oder verdienten ihren Lebensunterhalt als Viehzüchter. Dennoch waren Josephs Verwandte sofort bereit, dem jungen Paar ein Zimmer zur Verfügung zu stellen, was Joseph aber dankend ablehnte, da er das Gastrecht nicht über Gebühr strapazieren wollte. Stattdessen machte er den Vorschlag, die Nacht über lieber im Stall zuzubringen, denn hier waren die jungen Leute ausreichend gegen die Kälte geschützt, denn es war trocken und es gab genügend Stroh. Und so wurde verabredet, zu dieser späten Nachtstunde jede Art des Aufhebens zu minimieren, um am nächsten Tag das Angebot anzunehmen, das Zimmer im Haus zu beziehen.

Die mühsame Reise war an Maria allerdings nicht spurlos vorübergegangen. Auch wenn mit der anstehenden Geburt in wenigen Tagen zu rechnen war, setzten die Wehen vorzeitig ein. Heutzutage würde man sagen, dass der Stress der Reise, die Angst und die Nervosität der werdenden Mutter die Ereignisse beschleunigt hatten. Noch in der Nacht gebar Maria in diesem Stall ihren Sohn und legte den Jungen in eine Futterkrippe, wie es heute noch im Weihnachtsspiel dargestellt wird.

Du weißt bereits um diese Geschehnisse, denn Jesus hat sowohl James Padgett als auch Dr. Samuels eine detaillierte Botschaft zu diesem Ereignis geschrieben. Joseph war übergücklich. Am folgenden Tag organisierte er eine kleine Feier, zu der er die Einwohner von Bethlehem eingeladen hatte. Diese einfachen Leute sind später als die berühmten "Weihnachtshirten" in die Schriften eingegangen.

Am Tag nach der Geburt bezog die junge Familie das Zimmer im Haus. Als viele Tage später die „Weisen aus dem Morgenland“ kamen—Sterndeuter aus Babylonien, um Jesus zu huldigen, fand besagtes Ereignis ebenfalls in diesem Hause statt, und nicht im Stall. Lies einfach nach, was bei Matthäus, Kapitel 2, dazu geschrieben steht: ¹⁰*Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt.* ¹¹*Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.*

Ja—diese Beschreibung ist korrekt. Sie betraten das Haus und das Zimmer, in dem die Familie vorübergehend lebte, brachten ihre Opfergaben dar, und warnten anschließend Joseph und Maria vor der großen Gefahr, die ihnen drohte.

Und damit kommen wir zu einem Ereignis, das in den Reihen der Bibelforscher immer wieder für große Auseinandersetzungen gesorgt hat: Das Gemetzel an den unschuldigen Kindern! Viele sind der Meinung, dass dieses Ereignis niemals stattgefunden hat, andere wiederum sind felsenfest davon überzeugt, dass die Bibel ein wahres Geschehen beschreibt. Zugegeben, der Verdacht liegt nahe, dass der Kindermord zu Bethlehem reine Erfindung ist, zumal außer in den Schriften kein einziger Historiker diese Bluttat belegt, und doch handelte es sich um eine wahre Begebenheit.

Weder das Hauptargument der Geschichtsschreiber, die Römer hätten derartige Grausamkeiten niemals toleriert, ist korrekt, denn Herodes war zumindest formell ein unabhängiger König, der tun und lassen konnte, was er wollte, solange die Interessen Roms nicht beeinträchtigt waren, noch lässt sich aus dem Schweigen der Geschichtsbücher herauslesen, dass das Gemetzel niemals passiert ist.

Erstens war Bethlehem ein kleines, unbedeutendes Dorf, und zweitens betraf der Kindermord nicht Hunderte von Babys, sondern nur einige wenige. Selbst wenn es eine unglaubliche Grausamkeit darstellt, auch nur ein einziges Baby zu töten, so waren in Wirklichkeit weniger als zwanzig Kinder Opfer dieses brutalen Anschlags.

Zudem hatte Herodes seine Gräueltat gut getarnt, denn er schickte seine persönliche Garde—Elitesoldaten—nach Bethlehem, welche, als Wegelagerer und Banditen verkleidet, das Dorf überfielen, plünderten und quasi “nebenbei“ die Babys töteten. Derartige Übergriffe waren damals zwar nicht an der Tagesordnung, und doch es gab sie relativ häufig. Dies ist auch der Grund, warum kein Historiker es als notwendig erachtete, diese Vorfälle für die Nachwelt festzuhalten.

Der Kindermord von Bethlehem ist tatsächlich geschehen, und ich weiß, dass du diese Zusammenhänge bereits vermutet hast.

[...]

Du siehst, der alte Herodes war gegenüber allem und jedem misstrauisch. Der Mord an ein paar Babys war für ihn unbedeutend. „Glücklicherweise“ wurden Joseph, Maria und Jesus von den Sterndeutern gewarnt und entgingen so dem grausamen Morden. Als das Massaker stattfand, war die junge Familie bereits eine beträchtliche Strecke von Bethlehem entfernt— aber davon werde ich dir ein anderes Mal berichten.

Ich freue mich, dass ich einige deiner Fragen, was die Geburt Jesu betrifft, klären konnte, insbesondere das Rätsel, warum Jesus in einem Stall geboren wurde; ein unbedeutendes Ereignis, das einfach passiert ist.

Damit, mein Bruder, werde ich mich von dir verabschieden. Ich wünsche dir einen schönen und gesegneten Tag. Möge Gott dich stets segnen.

Dein Bruder aus dem spirituellen Reich,
Judas.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2001/the-birth-of-jesus-in-bethlehem-hr-4-oct-2001/>

Reinkarnation I

Spirituelles Wesen: Aristoteles

Medium: Alfredo

Datum: 19. November 1999

Ort: Sevilla, Spanien

Ich weiß, dass du daran zweifelst, dass es so etwas wie Reinkarnation gibt —es scheint dir geradezu unverständlich, wie andere an etwas glauben können, was für dich jeglicher Vernunft entbehrt.

Wie du weißt, hält der Mensch an allen seinen irdischen Überzeugungen fest, wenn er im Tod seine fleischliche Hülle abstreift. Diese Verweigerung, überkommene Vorstellungen abzulegen, geht so weit, dass nicht einmal dann die Wahrheit akzeptiert wird, wenn sie bis ins kleinste Detail erläutert wird.

Diese Tatsache ist die Erklärung auf deine Frage, wie es möglich sein kann, dass einige deiner Zeitgenossen fest davon überzeugt sind, bereits früher einmal auf Erden gelebt zu haben, indem sie handfeste Beweise für ihre Hypothese präsentieren. Und dennoch ist es falsch, was du in diesen Büchern gelesen hast, denn der Fehler liegt bei denen, die ein Phänomen erforscht haben, das durchaus logisch erklärt werden kann.

Wenn der Mensch seinen irdischen Körper zurücklässt, um in das spirituelle Reich einzugehen, nimmt er das Wissen, das er während seines Lebens auf Erden erworben hat, unversehrt mit in sein neues Dasein. Betrachtet man die Berichte von Menschen, die an frühere Leben glauben, einmal genauer, stellt man rasch fest, dass die Mehrheit der Erfahrungen, die im Zusammenhang mit Reinkarnation Erwähnung finden, aus Ländern stammen, in denen die Wiedergeburt als etwas Selbstverständliches gilt. So kommt es auch, dass eine große Anzahl an spirituellen Wesen die Überzeugung teilt, bereits mehrfach auf Erden gelebt zu haben, weil sie den grundlegenden Wandel, den jeder im Tod erfährt, nicht verstanden haben.

Ist ein spirituelles Wesen der unerschütterlichen Überzeugung, dass die Reinkarnation eine Tatsache darstellt, beeinflusst es wiederum die Menschen auf Erden von der "Richtigkeit" dieser Vorstellung. Wächst nun ein Kind im Glauben heran, dass Reinkarnation ein natürlicher Vorgang ist, wird es zur idealen Projektionsfläche, um zum einen nicht nur von der "Realität" dieser Lehre beeinflusst zu werden, sondern es ist auch in der Lage, den Ereignisspeicher des spirituellen Wesens auszulesen, um diese Erfahrungswerte als Erinnerungen aus früheren Leben fehlzudeuten.

Das Kind ist also nichts anderes als ein Medium, das von einem spirituellen Wesen beeinflusst wird, welches selbst an die Reinkarnation glaubt, während diese Einflussnahme wiederum ein solches Ausmaß erreichen kann, dass das spirituelle Wesen davon überzeugt ist, im Körper eben jenes Kindes wiedergeboren worden zu sein.

Wie du sehen kannst, hängt die Vorstellung von der Reinkarnation unmittelbar vom Grad der Beeinflussbarkeit des Sterblichen ab—eine Erklärung, die für uns spirituelle Wesen völlig logisch und nachvollziehbar ist, für den menschlichen Verstand aber ein Mysterium darstellt. So kommt es, dass manche Menschen an die Möglichkeit der Reinkarnation glauben, weil dies für sie die einzig schlüssige Konsequenz zu sein scheint, während andere durchaus skeptisch sind, aber mangels Verständnis nicht begreifen, was offensichtlich ist.

Ich sende dir meine Liebe,
dein Bruder Aristoteles.

©Alfredo

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-1984-2000/aristotle-on-reincarnation/>

Reinkarnation II

Spirituelles Wesen: Aman

Medium: Albert J. Fike

Datum: 26. Oktober 2015

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Aman—der erste Mensch, euer Stammvater und erster Elternteil.*

Ich habe bislang noch nicht durch dieses Instrument gesprochen, freue mich aber, es heute Abend zu tun. Diese Botschaft richtet sich an meine liebe Tochter, die vor mir sitzt und die fest davon überzeugt ist, dass es so etwas wie Reinkarnation tatsächlich gibt.

Ich, Aman, bin nicht nur der Stammvater so vieler Generationen, seitdem die Menschheit diese Erde bevölkert, sondern ich lebe auch seit Tausenden von Jahren in der spirituellen Welt. In all der langen Zeit meiner Existenz bin ich noch niemals Zeuge geworden, dass ein spirituelles Wesen in der Lage war, mit einem fleischlichen Körper auf die Erde zurückzukehren. Auch wenn es unmöglich ist, alle meine Nachfahren persönlich zu kennen, weil es viele Milliarden von ihnen gibt, habe ich noch niemals erlebt, dass ein Mensch, der mit der Gnade des Erdenlebens gesegnet wurde, nach seinem Dasein als Sterblicher die spirituelle Welt betreten hat, um anschließend wieder im Fleisch geboren zu werden.

Die *Erdsphäre* ist nur eine einzige Stufe unter vielen, die dem Menschen im Rahmen seiner Existenz als Erfahrungsebene dient. Die Funktion der Verkörperung besteht in erster Linie darin, einer Seele, die auf der *Prä-Inkarnationssphäre* auf ihren Eintritt in die Materie wartet, die Gelegenheit zu schenken, zu erkennen, wer und was besagte Seele ist und welche individuellen Merkmale ihr bei ihrer Erschaffung geschenkt worden sind. Nur wenn eine Seele im Fleisch geboren wird, hat sie die Möglichkeit, ein Dasein zu führen, das ihr wahres Selbst manifestiert und zur Blüte bringt.

Dabei spielt es keinerlei Rolle, ob das Leben auf der Erde nur den Hauch einer Sekunde währt, oder ob die Seele sehr lange in der Stofflichkeit lebt. Wichtig ist, sich selbst durch die Verkörperung zu erkennen, um dann in den vielen Ebenen der Existenz zu wachsen und zu reifen. Die spirituelle Welt zeichnet sich durch vielfältige Möglichkeiten der Erfahrung und des Wachstums aus und bietet jeder Seele ausreichend Gelegenheit, sich zu entwickeln und zu reifen, damit die Seele ihre ganz persönliche Einzigartigkeit und ihre ureigene Persönlichkeit zum Ausdruck bringen kann.

Die Reise des Lebens ist nicht nur sehr lange, sie bietet auch so viele Erfahrungen, Interaktionen und Gelegenheiten, die der Sterbliche mit seinen begrenzten Fähigkeiten nicht erkennen und begreifen kann, dass eine Seele in der spirituellen Welt genügend Möglichkeiten findet, ihrer wahren Persönlichkeit zum Durchbruch zu verhelfen.

Legt der Mensch seinen fleischlichen Körper im Tode ab, bedeutet dies nicht das Ende seiner Existenz, meine Geliebten, sondern dieser Scheitelpunkt markiert lediglich einen Übergang in eine andere Realität, indem das „frisch gebackene“ spirituelle Wesen eine Existenzebene vorfindet, die dem fleischlichen Leben auf der Erde ziemlich nahe kommt.

Viele Menschen bemerken in der ersten Zeit deshalb nicht einmal, dass sich mit ihrem Tod etwas Grundsätzliches verändert hat. Mit jedem Wachstumsschritt aber, den die Seele im spirituellen Reich vollzieht, werden nicht nur ihr Verstand und ihr Herz geläutert, sie begreift auch die neue Qualität, die ihr Dasein nun begleitet und lernt unterschiedliche, universelle Gesetze kennen, die das Leben in den Sphären des Jenseits ordnen.

So findet das Leben—*das Spiel des Lebens*—in der ätherischen Existenz eine neue Facette und ist nicht mehr an die Bedingungen der Welt gebunden. Was im Spirituellen jetzt zählt, ist das Bestreben, harmonisch mit den Bestimmungen des Lichts zu leben, um auf diese Weise Gott und Seiner göttlichen Ordnung jeden Tag einen Schritt näher zu kommen.

Wer noch dazu die Entscheidung getroffen hat, den Pfad der Göttlichen Liebe zu gehen, dem auch ich und meine Dualseele mittlerweile Folge leisten, erhält durch dieses Geschenk noch wesentlich umfangreichere Möglichkeiten, zu wachsen und die eigene Erleuchtung zu erfahren, um mit jedem neuen Reifegrad dem Schöpfer noch näher zu sein.

Da das gesamte Universum auf dem Fundament der Liebe errichtet ist, und alles, was existiert, von Liebe durchdrungen ist, wundert es auch nicht, meine Geliebten, dass sich im Jenseits nicht nur alles um die Liebe dreht, sondern dass die Liebe der Schlüssel ist, der hier alle Pforten öffnet. Liebe ist die größte Kraft im gesamten Kosmos. Sie ist das, was alle Menschen suchen, sie ist das, wonach ihr alle sucht. Der höchste und größte Segen von allem aber ist die *Göttliche Liebe*. Als euer Stammvater lege ich euch deshalb ans Herz, eben diese Liebe zu suchen, denn nur die Liebe Gottes macht es euch möglich, wahrhaftige Engel Gottes zu werden. Wer auf dieses Ziel hinarbeitet, wird nicht nur sein wahres Selbst, seine Seele in allen Einzelheiten kennenlernen, sondern erhält auch die Gnade, an den Freuden der himmlischen Glückseligkeit teilzuhaben.

Dann werdet ihr ein für alle Mal begreifen, dass es absolut unnötig ist, in einem fleischlichen Körper auf die Erde zurückzukehren, so ihr einmal in der spirituellen Welt angekommen seid. Wählt deshalb schon auf Erden den Pfad der Göttlichen Liebe, denn dann werdet ihr nicht nur wesentlich schneller in eurer Entwicklung voranschreiten, sondern früher oder später die Schlüssel erhalten, um die Pforten zum Reich Gottes aufzuschließen.

Dies, meine lieben Kinder, könnt ihr mir ruhig glauben, denn erstens habe ich keinerlei Grund, warum ich die Unwahrheit sprechen sollte, und zweites macht es definitiv keinen Sinn, nach dem Tod im Fleisch zurück auf die Erde zu kommen, weil die Grundmotivation eurer irdischen Verkörperung mit nur einem einzigen Leben auf der Erde erfüllt ist. Es ist völlig unnötig, sich nach einem weiteren Dasein auf der Erde zu sehnen, wenn ihr im Tod euren fleischlichen Körper abgelegt habt, denn es gibt noch so viel zu erleben, wenn ihr die Herausforderung annehmt, euch in Liebe zu entwickeln, um von einer Sphäre zur nächsten Ebene zu wechseln.

Je mehr eure Seele reift und sich entfaltet, desto höher wird der Aufstieg sein, den ihr auf diesen Sphären zurücklegt, bis ihr schließlich das himmlische Königreich erreicht, wo das Leben ewig ist, meine Geliebten, grenzenlos und ewig. Dann werdet ihr nicht nur immerwährende Freude erfahren, sondern auch das Wissen erlangen, dass das Universum Gottes unendlich und ehrfurchtgebietend ist, voller Schönheit und Komplexität— und ein Spiegelbild der Herrlichkeit Gottes.

Begeht euch auf diese Reise, meine Geliebten, auf eine Exkursion, die in alle Ewigkeit kein Ende findet. Gott segne euch auf diesem Weg. Möge Gott euch heute und immerdar segnen. Gott segne euch.

Ich bin Aman—euer Stammvater, der euch über alles liebt.

©Albert J. Fike

*Laut den Padgett-Botschaften heißen die ersten Menschen nicht Adam und Eva, sondern *Aman* und *Amon*. In einer Mitteilung vom 10. August 1915 schreibt das spirituelle Wesen Leytergus:

*„Die ersten Menschen hießen nicht Adam und Eva, sondern Aman und Amon, wobei die erste Silbe **Am** die „Vollendung aller göttlichen Schöpfung“ bedeutet, während **—an** für das Männliche und **—on** für das Weibliche steht.“*

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2015/reincarnation-has-never-occurred-aman-af-oct-26-2015/>

Jesus spricht zum Thema Selbstmord

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: Amada Reza

Datum: 16. Januar 2000

Ort: Aptos, Kalifornien, USA

Ich bin wieder bei dir, meine liebe Schwester in Christus! Ich bin dein Bruder und Freund, Jesus der Bibel, den viele als Meister bezeichnen—wobei ich diesen Titel nur deshalb trage, weil ich als erster Mensch von der Liebe des Vaters zum Christus erhoben wurde, um *eins* mit Gott der Menschheit zu zeigen, was der Vater all denen bereitet hat, die dem Weg folgen, den ich vorangegangen bin.

Das Thema des heutigen Morgens soll den Selbstmord behandeln, und warum jeder, der diese Tat begeht, sich gegen das höchste Gebot versündigt, das Gott geschaffen hat: Das Gesetz der Liebe!

Alle Dinge, die im Universum existieren, wurden zu einem bestimmten Zweck geschaffen, als Ausdruck des göttlichen Geistes, um jeder Lebensform, wie dir bekannt ist, ein Dasein in vollkommener und wechselseitiger Harmonie zu ermöglichen. In jedem lebenden Organismus gibt es ein sogenanntes *Lebensprinzip*, das der gesamten Schöpfung zugrunde liegt. Dieses Lebensprinzip enthält nicht nur den Bauplan und den jeweiligen Zweck einer Schöpfung, sondern auch einen gegenwärtigen und aktiven Bestandteil, der dafür Sorge trägt, dass alle Daseinsformen sich wechselseitig ergänzen.

So wurde allem, was ist, ein *Gefühl des Seins* implantiert, um jedem Ding seinen ganz eigenen Zweck zu vermitteln, was beispielsweise bei den Tier- und Pflanzenarten dazu führt, dass diese selbst unter härtesten Bedingungen gedeihen können. Auch dem Menschen, der die höchste aller göttlichen Schöpfung ist, weil seine Seele als Ebenbild der Seele Gottes erschaffen worden ist, wurde auf diese Weise ein bestimmter Zweck mit auf den Weg gegeben, den es zu erfüllen gilt.

Da der Mensch jedoch nicht nur nach dem Bilde Gottes geformt wurde, sondern auch mit der Gabe des freien Willens ausgestattet worden ist, was ihn über alle anderen Schöpfungen erhebt, hat er zum einen die Fähigkeit, in seiner Umgebung zu überleben, weil er in der Lage ist, durch Beobachten das Wirken der göttlichen Gesetze zu verstehen, andererseits begreift er die Beziehung aller lebenden Geschöpfe untereinander, was ihn wiederum zum Herren der gesamten Schöpfung macht.

Während sich also jeder lebende Organismus innerhalb seines Lebensraums harmonisch oder sogar symbiotisch in seine Umgebung einfügt, um gemeinsam ein Geflecht der Harmonie und der Synergie zu erzeugen, ist einzig und allein der Mensch in der Lage, dieses Gleichgewicht zu stören, indem er seinen freien Willen dahingehend auslebt.

Damit jede Kreatur oder jedes Ding in der Lage ist, seinem Auftrag nachzukommen und die Aufrechterhaltung der Lebenskraft und die Sicherung seines Zwecks zu erfüllen, wurde ihm ein gewisser Überlebensinstinkt geschenkt. Dieser Lebenswille verhindert, dass die Möglichkeit, sich seinem eigentlichen Zweck und Auftrag zu entziehen, eine Umsetzung findet, denn würde eine Schöpfung so weit gehen, seinem Dasein ein Ende zu bereiten, würde es sich im Wesentlichen von dem Zweck, für den es geschaffen wurde, abkoppeln. Das Lebensprinzip ist also dafür verantwortlich, dass sich das Geschöpf an die jeweiligen Herausforderungen seiner Umgebung anpasst.

Auch der Mensch hat die vornehme und ehrenvolle Aufgabe, die Rolle und die Verpflichtung anzuerkennen, die alles Leben auf dieser Welt zu erfüllen hat. Deshalb wurde ihm bei seiner Schöpfung ein besonderes Werkzeug an die Hand gegeben—das Geschenk der natürlichen Liebe. Diese Liebe befähigt ihn, in Frieden und in nahezu vollkommener Harmonie exakt das zu leben, was Gott für Seine Kinder ausersehen hat. Der freie Wille jedoch, der ebenfalls ein mächtiges Instrument darstellt, kann, so er fehlgeleitet wird, durchaus dazu benutzt werden, um genau all das zu zerstören, was vom Geist Gottes so liebevoll ins Leben gerufen wurde.

Was also geht im Kopf eines Menschen vor, sodass er keinerlei Zweck und Sinn in seinem Dasein mehr erkennt und als Konsequenz daraus seinem Leben ein willkürliches Ende setzt?

Wann immer ein Mensch mit dem Gedanken spielt, seinem Leben ein Ende zu bereiten, widersetzt er sich nicht nur seinem Überlebenstrieb und dem eigentlichen Zweck seiner Schöpfung als Kind Gottes, nämlich *zu lieben und geliebt zu werden*, indem er die Einhaltung des Gesetzes der Liebe als oberste Priorität lebt, sondern er verweigert sich auch dem einzig wahren Sinn und Zweck, der ihn zur höchsten aller Schöpfungen erhebt— zu Gott, der Quelle allen Lebens, zurückzukehren, um *eins* mit seinem Schöpfer zu werden. Gibt es eine größere Aussicht, als dieses hehre Ziel zu erreichen?

Jeder, der seine Augen von diesem Potenzial abwendet und sich der wahren Sehnsucht seiner Seele verschließt, indem er sich in selbstgemachte Qualen und tiefe Hoffnungslosigkeit stürzt, darauf beharrend, dass es sein gutes Recht ist, nach eigenem Gutdünken zu leben oder das Atmen einzustellen, zwingt seiner verdienten und kostbaren Seele ein Schicksal auf, dessen Leid selbstverschuldet ist.

Solange der Mensch derart lieblos handelt und seine disharmonischen Gedanken nicht nur gegen sich selbst, sondern gegen die gesamte Schöpfung richtet, muss er ein Dasein in Dunkelheit fristen.

Ich fasse also die Kernaussage und die Perspektive meiner Botschaft noch einmal zusammen: Alles, was jemals geschaffen wurde, hat einen bestimmten Zweck, und es ist wichtig, diesen Zweck mit Eifer und Energie zu verfolgen, um dadurch allen anderen Lebewesen, mit denen wir unser Dasein teilen, eine Beziehung in wechselseitiger Harmonie und Sicherheit zu ermöglichen.

Nur wer diese Wahrheit lebt, wird den Zweck erkennen, der seiner Seele und seinem Verstand zugrunde liegt, um den Sinn des Lebens zu finden, den so viele Menschen vergeblich suchen.

Wer diese Wirklichkeit atmet, wird nicht nur erkennen, dass der freie Wille, so er im Rahmen dessen ausgeübt wird, was das Gesetz der Liebe umfasst, durchaus geeignet ist, mehr und mehr Liebe zur Hauptmotivation seines Denkens, Fühlens und Handelns zu machen, sondern dass auch diese Welt ein wahres Paradies sein kann, in dem jeder Einzelne im wechselseitigen Gefüge seinen Platz hat.

Ich bin dein Bruder und Freund,
Jesus der Bibel—und Meister der göttlichen Himmel.

©Amada Reza

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-1984-2000/jesus-on-suicide-ar-16-jan-2000/>

Assistierter Suizid

Spirituelles Wesen: Judas von Kerioth

Medium: H. R.

Datum: 5. Oktober 2001

Ort: Cuenca, Ecuador

Hallo, mein lieber Bruder.

Es überrascht dich, dass ich bei dir bin? Ich bin lediglich deiner Einladung gefolgt. Also, hier bin ich. Ja—ich habe keine deiner Fragen vergessen. Ich werde sie alle zu gegebener Zeit beantworten, zumal ich mir selbst viele dieser Fragen gestellt habe, als ich auf Erden lebte, ohne damals eine befriedigende Antwort zu erhalten. Lass uns deshalb eine gewisse Auswahl treffen, was deine Fragen anbelangt, denn wie es vieler, kleiner Schritte bedarf, um in das Reich Gottes zu gelangen, so braucht es auch eine gewisse Zeit, deinen Fragenkatalog abzuarbeiten.

Die erste Frage, die ich heute erörtern möchte und die dein Freund R. gestellt hat, betrifft den assistierten Suizid oder die Beihilfe zur Selbsttötung, wie sie beispielsweise von Dr. Kevorkian praktiziert wurde, indem er jenen, die an einer schweren Krankheit litten, eine tödliche Injektion verabreichte, um ihnen das Sterben zu erleichtern. Die Frage lautet: *Ist diese Handlung eine Sünde, und welche Konsequenzen ergeben sich für jeweils alle Beteiligten?* Lieber R., ich kann deine Frage sehr gut nachvollziehen. Alle diese Kranken, um die es sich hier dreht, befanden sich bereits in der Endphase ihres irdischen Lebens. Hat der fragliche Arzt nun tatsächlich einen Mord begangen, indem er diesen Menschen geholfen hat, die längst beschlossen haben, ihr Leben um Stunden oder Tage zu verkürzen? Es ist weder Mord, noch stellt diese Beihilfe ein ernsthaftes, moralisches Problem dar, zumal es nicht der Arzt selbst war, der die tödliche Injektion verabreicht hat, sondern der Kranke, indem ihm der Mediziner eine einfache Apparatur zur Verfügung gestellt hat, mit der es dem Todgeweihten möglich war, den Giftfluss in die eigene Blutbahn auszulösen, um damit sein Leben zu beenden.

Die Frage muss also dahingehend präzisiert werden: *Ist es erlaubt, das eigene Leben zu verkürzen, wenn man an einer unheilbaren Krankheit leidet, und ist es erlaubt, dass eine andere Person Beihilfe zur Selbsttötung anbietet?*

Zuerst einmal möchte ich dich daran erinnern, dass das Gesetz von Ursache und Wirkung nicht auf isolierte Handlungen reagiert, sondern jede Wiedergutmachung gründet auf den Gesamtzustand der menschlichen Seele. Allein der Zustand der Seele bestimmt, welche Taten ein Mensch begeht. Das Verhalten des Menschen ist lediglich das Spiegelbild für all das, was in seiner Seele vor sich geht.

Der zweite, wesentlich wichtigere Punkt ist: *Ein Leben zu beenden, sei es das eigene oder das Leben eines anderen, ist absolut niemals und unter keinen Umständen als harmonische und somit gottgefällige Handlung zu betrachten!*

Wie gesagt, ich verstehe vollkommen, dass es extreme Situationen gibt, in denen Schmerz und Leid, Verzweiflung und Angst dem Menschen so sehr zusetzen, dass er es als sein Grundrecht ansieht, sein Leben zu verkürzen, und dennoch ist dies nur eine Seite der Medaille.

Gott hat viele Mechanismen bereitgestellt, seien sie physischer oder spiritueller Natur, die das "Unerträgliche" einer jeder Situation abmildern. Als Beispiel dafür mag dir dienen, wie Menschen, deren seelisches Wachstum als eher rudimentär zu bezeichnen ist, mit Schmerzen umgehen. Schmerz wird in die Kategorien *physisch* / kurz oder *tonisch* / dauerhaft-persistierend eingeteilt. Dabei beginnt der Schmerzreiz mit großer Intensität und nimmt dann nach einigen Augenblicken in seiner Heftigkeit ab, bleibt dafür aber bestehen. Ein anderer Mechanismus zur Schmerzbekämpfung ist die Ausschüttung körpereigener Opiate, um dem Schmerz seine Spitze zu nehmen oder um ihn ganz auszuschalten.

Menschen, deren seelische Entwicklung bereits weit vorangeschritten ist, verfügen darüber hinaus über ein weiteres, sehr effektives Schmerzregulativ:

Aufgrund ihrer ausgeprägten Spiritualität ziehen sie nicht nur Heiler aus dem geistigen Reich an, sondern auch spirituelle Wesen, deren Fachgebiet die Linderung von Schmerzen ist, so eine Heilung nicht mehr möglich ist. Die Entscheidung, sein Leben in solchen Extremsituationen zu beenden, ist also ein Spiegelbild dessen, wie weit der betreffende Mensch in der Entwicklung seiner Seele vorangekommen ist.

Um also auf deine Frage zurückzukommen: *Ja—wer sein Leben vorzeitig beendet, muss dafür den entsprechenden Ausgleich leisten!* Die Ursache dafür ist aber nicht die Selbsttötung an sich, sondern die mangelnde, seelische Entwicklung des Menschen, die im Endeffekt dazu führt, dass der Kranke sich dazu hinreißen lässt, verfrüht aus dem Leben zu scheiden. Das Gesetz von Ursache und Wirkung wird also nicht durch isolierte Taten aktiviert, sondern aufgrund der seelischen Reife, die bestimmte Handlungen nach sich zieht.

Was den Arzt anbelangt, so ist es notwendig, seine Motivation zu betrachten. War sein Hilfsangebot uneigennützig? War Geldgier sein Beweggrund, oder wollte er sich in der Öffentlichkeit profilieren?

Um es kurz zu machen: Nein—das, was er getan hat, war nicht in Ordnung oder Teil der Harmonie, die Gott Seiner Schöpfung zugrunde gelegt hat. Auch hier ist es der mangelnde Reifezustand seiner Seele, welcher von ihm Rechenschaft erfordert, nicht aber die Beihilfe zur Selbsttötung an sich.

Ich weiß, wovon ich rede, denn auch ich habe nicht nur mein Leben vorzeitig beendet, sondern ich musste auch die leidvollen Konsequenzen in Kauf nehmen, die diese Tat nach sich gezogen haben. Ja, ich habe viel gelitten und war lange verzweifelt—nicht, weil ich Selbstmord begangen habe, sondern wegen dem beklagenswerten Zustand meiner Seele, der diese Handlung erst möglich gemacht hat.

Generell ist auch noch zu unterscheiden, warum sich Menschen das Leben nehmen. War die Ursache der Selbsttötung, weil man sein ganzes Geld an der Börse verloren hat, oder weil man unheilbar an Krebs erkrankt ist, der den Körper Stück für Stück auffrisst?

Die Motivation ist dabei grundsätzlich anders. Hätte der Mensch, der an der Börse sein Geld verloren hat, Selbstmord begangen, wäre er kerngesund gewesen?

Wie auch immer, was beide Fälle in unserem Beispiel gemeinsam haben, ist das mangelnde Vertrauen in Gott—dieses tiefe, unumstößliche Vertrauen, das nur dann entsteht, wenn die Seele in ihrer Entwicklung voranschreitet. Ohne diese vertrauensvolle Hingabe an Gott ist es die Aufgabe des Leidens, den Prozess der seelischen Reifung anzustoßen.

Damit, denke ich, ist genug zu dieser komplexen Fragestellung gesagt.
[...]

Bete—und frage, denn nur wer Fragen stellt, wird Antworten erhalten. Lass die Hilfe zu, die Gott dir unentwegt anbietet und lerne, das, was in den Bereich deiner Wahrnehmung fällt, mit mehr Vertrauen anzunehmen.

Möge Gott alle Menschen segnen,
Judas.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2001/assisted-suicide-and-christian-symbols-hr-5-oct-2001/>

Selbstverteidigung I

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: Kathryn Stokes

Datum: 6. Juli 1999

Ort: Santa Cruz, Kalifornien, USA

Ich bin hier, dein Freund und Bruder in Christus—Jesus der Bibel, Meister der Göttlichen Himmel.

Du hast meinen Einfluss korrekt wahrgenommen. Ich bin bei dir, liebe Schwester in Christus, um mit dir eine Botschaft zu schreiben. Das Thema der heutigen Mitteilung soll die *Selbstverteidigung* behandeln. Lass mich dir also auf liebevolle Art und Weise meine Gedanken als Leitfaden anbieten.

Zuerst einmal möchte ich klarstellen, dass die Motivation durchaus verständlich und nachvollziehbar ist, wenn ein Mensch, der von einem Eindringling bedroht wird, seinem ersten Impuls folgt und versucht, sich mit Waffengewalt zu verteidigen, um entweder sich selbst oder all jene, die man liebt, vor Schaden zu bewahren. Doch es ist ein Unterschied, ob man Maßnahmen zur Selbstverteidigung ergreift, wenn beispielsweise ein wilder, hungriger Tiger in das Haus eindringt, um zu verhindern, gefressen zu werden, oder ob die Gefahr um Leib und Leben von einem Mitmenschen—einem Kind Gottes—ausgeht. Ein wildes Tier bricht kein göttliches Gesetz, wenn es versucht, seinen Hunger zu stillen, wohl aber ein Mensch, der aus Gründen der Gier, der Kontrollsucht oder um seine Mitmenschen willkürlich zu unterdrücken, die Rolle des Angreifers einnimmt.

Wenn ein Mensch sich zum Beispiel dafür entscheidet, “berufsmäßig” an bestimmten Aktivitäten teilzunehmen, die der Selbstverteidigung dienen, um etwa sein Land vor Feinden zu schützen, gilt es, sehr genau zu beobachten, welcher persönliche Beweggrund sich tatsächlich hinter dieser Entscheidung verbirgt.

Gerade in dem Fall, wenn ein Angriff als Verteidigung maskiert wird, ist es wichtig, diese unlauteren Beweggründe zu hinterfragen, zumal dieser Schwindel in der Regel leicht zu durchschauen ist, wenn man nicht allzu blauäugig durch das Leben geht. Viele Menschen streben aber eher einen unkomplizierten Lebensstil an und stellen keine für sie unbequemen Fragen, um stattdessen zu tun, was auch die breite Masse macht.

Der menschliche Verstand ist leicht zu manipulieren. Deshalb ist es möglich, dass er eher einer falschen Fährte folgt, als sich von der Wahrheit zu überzeugen—die Welt ist voll von solchen Beispielen. Betrachte nur einmal genauer, welchen Schaden der Rassenwahn und die Diskriminierung einzelner Bevölkerungsgruppen angerichtet haben. Es ist eine schwierige Aufgabe, falsche und sündige Programmierung, die Herz und Verstand aus Lieblosigkeit erschaffen haben, zu löschen oder rückgängig zu machen. Oft braucht es mehrere Generationen, um diese falschen Gedanken und Einstellungen ins Gegenteil zu verkehren.

Wann immer also ein Herrscher die Köpfe seiner Untertanen mit Unwahrheiten füttert, um unter dem Vorwand, das eigene Land zu verteidigen, den Befehl zu geben, andere Menschen zu töten, ist dies ein liebloser Akt, dessen Schuld irgendwann einmal bezahlt werden muss. Aber nicht nur der Befehlshaber muss einen Ausgleich für seine lieblose Verfehlung leisten, auch jeder Einzelne, der diesem Kommando folgt und dadurch eine sündhafte, disharmonische Handlung begeht, selbst wenn er davon überzeugt ist, sich und seine Familie dadurch zu schützen. Nein—jeder Mensch ist für sein eigenes Handeln verantwortlich. Wer in diesem Zusammenhang zudem noch Vergeltung übt, der kann sich sicher sein, dass das Maß der Wiedergutmachung ungleich höher ist, denn die Schuld, die man sich bei dieser Gelegenheit aufbürdet, ist größer als alles, was jene erwartet, die mit der lieblosen Tat einst begonnen haben.

Es gibt nur ein einziges Mittel, sich effektiv vor Gewalt und Gegengewalt zu schützen: Wenn man über einen längeren Zeitraum aufrichtig um die Liebe Gottes betet, um auf diese Weise wieder mit den universellen Gesetzen der Liebe in Einklang zu kommen!

Wenn der Mensch vom Grunde seines Herzens um diese Liebe betet, treten bestimmte, höhere Gesetze in Kraft, welche einen Wirkmechanismus aktivieren, der weder im Rahmen dieser Botschaft vermittelbar ist, noch vom Verstand des Menschen erfasst werden kann.

Diese Gesetzmäßigkeit arbeitet so unfehlbar wie beispielsweise die Schwerkraft oder das Prinzip von Ursache und Wirkung, mit dem die Menschheit bereits vertraut ist. Dieses Gesetz besagt, dass der Mensch davor gewarnt wird, sich zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort aufzuhalten, um nicht nur einem Schaden, sondern auch der Gefahr zu begegnen, sich mit einer Waffe verteidigen zu müssen. Ein Mensch, der danach trachtet, im Einklang mit den Gesetzen der Liebe Gottes zu leben, indem er den Vater um Seine Liebe bittet, erklärt sich mit dieser Entscheidung zugleich bereit, sich höheren, geistigen Gesetzen unterzuordnen. Dies wiederum hat das Wunder zur Folge, dass er der Notwendigkeit einer Situation enthoben und vor die Wahl gestellt wird, zu töten oder getötet zu werden.

Wird ein Mensch mit dieser Extremsituation konfrontiert, fällt er automatisch, aber zumeist unbewusst die Entscheidung oder den Wunsch, sich zu rächen oder den Aggressor zur Rechenschaft zu ziehen. Auch wenn es stimmt, dass Rache weniger schwer wiegt als das Anstiften zu einer Bosheit, bewegt sich jeder, der nach Rache dürstet, doch außerhalb dessen, was im Einklang mit dem Gesetz der Liebe schwingt. Es steht jedem Menschen frei, wie er sich im Falle einer bösartigen Attacke verhält, doch ich kann nur eindringlich dazu raten, statt einer Gegenwehr dem höchsten und besten, spirituellen Weg zu folgen und nicht nur um Schutz vor dem Bösen zu beten, sondern auch für das Wohl des Angreifers, für die Seele des Täters.

Spätestens dann, wenn das irdische Leben vorüber und es dir bestimmt ist, das jenseitige Reich zu betreten, wirst du die Belohnung erhalten, wenn du davon abgesehen hast, das Böse, das dir geschehen ist, zu vergelten. Dann wirst du froh sein, wenn du dich dazu durchgerungen hast, einen pazifistischen Standpunkt einzunehmen.

Deine Frage, wie die Welt gerettet werden kann, wenn alle Friedfertigen im spirituellen Reich gelandet sind, sozusagen als "Belohnung" für ihre liebevolle Entscheidung, kann ich dir gerne dahingehend beantworten, dass es sich immer lohnt, den Weg der Gewaltlosigkeit zu gehen, denn der Mensch ist in seinem wahren Wesenskern kein Aggressor, sondern das genaue Gegenteil. Spätestens dann, wenn du selbst Bewohner des spirituellen Reichs geworden bist, wirst du erkennen, wie falsch es ist, auf Gewalt mit Gegengewalt zu reagieren. Du wirst es bedauern, wenn du dich hinreißen lassen hast, deinen Nächsten zu verletzen, um stattdessen die Bereitschaft zu entwickeln, eine andere Richtung einzuschlagen und um Gnade und Vergebung zu bitten.

Du fragst dich vielleicht, was es bringt, einem Menschen zu vergeben, der dein Leben ausgelöscht hat, der Chaos verbreitet hat und anderen ein schlechtes Vorbild war? Genau das ist der Punkt, der eine gereifte, spirituelle Person von seinen Mitmenschen unterscheidet: Du hast erkannt, dass das Leben hier auf Erden nur einen Bruchteil deiner eigentlichen Existenz ausmacht, und dass du deinem Nächsten zum Vorbild wirst, indem du das lebst, was es bedeutet, von der Liebe Gottes erfüllt zu sein—was um ein Vielfaches effektiver ist als jede Art der Verteidigung und Gegenwehr. Wer danach strebt, im Einklang mit den Gesetzen der Liebe zu leben, wird nicht nur vor Schaden bewahrt, sondern seine Seele reift in dem Umfang, in dem man zulässt, vom Strom der Göttlichen Liebe erfüllt zu werden.

Ich weiß, dass meine Ausführungen hinsichtlich der Selbstverteidigung eher an eine bittere Pille erinnern, und doch ist dies die beste Medizin, wenn man danach trachtet, sich wieder in die Harmonie Gottes einzugliedern. Es mag unvernünftig erscheinen, wenn man für seinen Angreifer betet oder ihm wünscht, dass Gott seiner Seele helfen möge, und doch ist dies der einzige Einfluss, der auf den Aggressor eine entscheidende Bedeutung hat, denn tief auf dem Grunde jeder Seele, unten all den negativen Schichten und Programmierungen, liegt ein Wissen verborgen, dessen leise Stimme genau weiß, was richtig und was falsch ist.

Die Seele erfasst durchaus, dass sie im Irrtum ist, wenn sie zuwider der Liebe handelt, was sich zum Beispiel bei Soldaten zeigt, die lieber desertieren, als zu ihrem Befehlshaber zurückzukehren. Diese Seelen haben erkannt, dass das, was ihnen zu tun befohlen wurde, den wahren Wünschen ihres Herzens zuwider läuft.

Denke also in Ruhe darüber nach, was ich dir gerade geschrieben habe. Bevor ich mich verabschiede, möchte ich dir noch sagen, dass ich mit der Art und Weise, mit der du meine Botschaft empfangen hast, sehr zufrieden bin.

Ich bin dein Freund und Bruder aus dem spirituellen Reich—Jesus der Bibel, Meister der Göttlichen Himmel.

©Kathryn Stokes

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-1984-2000/jesus-on-self-defense-ks-6-jul-1999/>

Selbstverteidigung II

Spirituelles Wesen: Maria

Medium: Amada Reza

Datum: 7. Dezember 1999

Ort: Aptos, Kalifornien, USA

Ich bin hier, Maria—die Mutter Jesu.

Ich bin deine Schwester und mit dir auf dem Pfad der Göttlichen Liebe, der Weg, der dir die Gnade schenkt, *eins* mit unserem Schöpfer zu werden. Ich bitte den Vater darum, dass Er mich eintauchen möge in Seine ureigene Essenz—Seine Göttliche Liebe—, auf dass ich dir die rechte Antwort auf die Frage geben kann, welche die Welt von je her bewegt:

Ist es gerechtfertigt und im Einklang mit den göttlichen Gesetzen, im Falle der Notwehr und der Selbstverteidigung einen Menschen zu töten?

Zuerst einmal möchte ich dich daran erinnern, dass es einem Kind Gottes nicht einmal zusteht, ein Urteil über seinen Nächsten zu fällen—gleichgültig, ob sein Gegenüber noch auf Erden lebt, oder bereits ein spirituelles Wesen ist. Das gesamte Universum und alles, was jemals geschaffen worden ist, werden von göttlichen Gesetzen geordnet. Das größte und wichtigste aller Gebote Gottes aber ist das *Gesetz der Göttlichen Liebe*, welches alles, was ist, überragt. Diesem einen Gesetz ist die ganze Schöpfung untertan. Wer danach strebt, dieses Gesetz zu erfüllen, der sieht weder Täter noch Opfer, sondern lediglich Seelen, Brüder und Schwestern, die noch zur Einsicht gelangen müssen, dass Gott nur eines von uns wünscht: Dass wir einander in Liebe zugetan sind!

Jeder Mensch muss sich irgendwann einmal für das, was er jemals gedacht, gesagt oder getan hat, vor seinem Schöpfer verantworten. Wann immer also eine Handlung oder eine Reaktion gegen die Liebe verstößt, welche das höchste aller göttlichen Gesetze ist, muss der Mensch für seine Taten den entsprechenden Ausgleich leisten.

Was wir säen, das werden wir ernten. Allein der barmherzige Gott ist in der Lage, die Welt von ihren Sünden zu erlösen, indem Er Seine immerwährende Liebe über die Menschheit ausgießt.

Mit diesem Wissen im Hinterkopf frage ich dich nun: Kann es jemals gerechtfertigt sein, einen Menschen zu töten, und sei es auch in Notwehr? Kann es erlaubt sein, gegen ein anderes Kind Gottes, gegen deinen Bruder oder gegen deine Schwester, die Waffen zu erheben? Gibt es wirklich etwas, das es sich mit Waffengewalt zu verteidigen lohnt? Besitz, Hab und Gut?

Auch wenn der Eigentümer die Sachlage aufgrund seiner subjektiven Sicht der Dinge gewiss ein wenig anders einschätzt, ist doch nichts auf dieser Welt, das sich außerhalb der eigenen Seele befindet, wirklich schützenswert. Das Gesetz der Liebe ist immer das uneingeschränkte Gebot, und selbst wenn es gilt, sein eigenes Leben oder das Leben eines geliebten Menschen zu verteidigen, so gibt es doch keine Form des Widerstands, der es rechtfertigt, den Tod eines Mitmenschen in Kauf zu nehmen.

Auch das Beispiel, das A. geschildert hat, ändert nichts daran, dass kein Gesetz höher steht als die Liebe. In diesem Bericht, in dem es um einen Amoklauf ging, der sich in Littleton, Colorado, ereignet hat, wurde eine junge Frau erschossen. Bevor sie von den Kugeln des Attentäters getroffen wurde, fragte er sie, ob sie an Gott glaube. Sie bejahte tapfer diese Frage, bevor sie bei der tragischen Schießerei an der High School ihr Leben verloren hat.

Diese Frau musste ihr Leben lassen, und hat doch das Richtige getan. Sowohl ihre Worte als auch ihr Vertrauen in Gott waren in der Lage, das Gewissen des Attentäters zu berühren. Er wird nicht eher Frieden finden, bis er die Wahrheit versteht und begreift, dass jede Seele eine Schöpfung reinsten Liebe ist, die das Potential in sich trägt, *eins* mit dem zu werden, aus dessen Herz diese Liebe strömt. Diese junge Frau hat es verstanden, der ganzen Welt zu zeigen, was es heißt, Christus nachzufolgen, was es bedeutet, nicht einmal den Tod zu fürchten.

Auch wenn die gesamte Welt voller Männer und Frauen sein mag, die böse Gedanken hegen und Werke der Lieblosigkeit tun, hat dies in der Ewigkeit Gottes doch nur einen Wimpernschlag Bestand. Das wahre Leben findet nicht auf der Erde statt, sondern in den Sphären des spirituellen Reichs.

Was wirklich zählt, ist das Leben der Seele, das Leben als spirituelles Wesen, befreit von der Last der Materie, befreit von den Gesetzmäßigkeiten, die lediglich den vergänglichen Leib betreffen. Auch wenn euch immer wieder gesagt wird, dass es oberste Priorität hat, im Hier und Jetzt zu leben, bitte ich euch doch zu bedenken, dass noch eine ganze Ewigkeit vor euch liegt.

Solange ihr auf Erden lebt, richtet eure Sorge nicht auf euren irdischen Leib, sondern auf das Wohlergehen eurer Seele, denn die Seele ist das wahre Ich; sie ist der Ort, von dem euer Wünschen und Begehren ausgehen. Ihr allein entscheidet, ob eure Seele, die als Ebenbild Gottes erschaffen wurde, in die Substanz des Vaters verwandelt wird, indem ihr Gott um das Einströmen Seiner Göttlichen Liebe bittet. Wenn ihr durch den Glauben an die Macht der Liebe Gottes gesegnet seid, dann wirken die wunderbarsten Kräfte dieses Universums auf euer Leben ein und heiligen jedes Ereignis, das aus einem solchen Dasein hervorgeht.

Meine Kinder, ihr werdet euer persönliches Pfingsten nur dann erleben, wenn ihr erkennt, was eurer Seele wahrhaftig zum Vorteil gereicht, wenn ihr versucht, diese Wahrheit zu leben. Es verlangt ein gewisses Maß an Anstrengung, alle Wünsche und Begierden eures Erdenlebens abzulegen, aber nur auf diese Weise wird es der strebenden Seele möglich sein, vom Vergänglichen ins Göttliche einzugehen.

Diese Transformation geschieht nicht von heute auf morgen. Seid geduldig und freundlich—zu euch selbst, und zu euren Nächsten. Wachst auf diese Art und Weise in euer wahres Selbst hinein. Wann immer ihr einer Konfrontation oder einer Herausforderung gegenüber steht, richtet euch stets auf den Weg aus, den die Liebe einschlagen würde.

Ich sende euch, meine wahren Brüder und Schwestern, meine Liebe—eine Liebe, die aus einer Seele strömt, die von der Vollkommenheit des himmlischen Friedens erfüllt ist. Ich bin immer bei euch.

Ich bin Maria—die Mutter Jesu, und euer Engel der Barmherzigkeit.

©Amada Reza

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-1984-2000/mary-on-self-defense-ar-7-jul-1999/>

Selbstverteidigung III

Spirituelles Wesen: Judas von Kerioth

Medium: H. R.

Datum: 6. Oktober 2001

Ort: Cuenca, Ecuador

Mein lieber Bruder!

Du bist ein äußerst hartnäckiger Mann. Nun gut, ich werde deine Frage beantworten, obwohl es zu diesem Thema bereits mehrere Botschaften gibt: die Problematik von Selbstverteidigung und Notwehr!

Stelle dir also folgende Situation vor: Eine Frau ist im Begriff, von einem Kriminellen vergewaltigt und anschließend ermordet zu werden. Der Ehemann dieser Frau könnte dieses Verbrechen verhindern, indem er den Angreifer tötet. Was glaubst du, ist in dieser Situation die Anwendung von Gewalt erlaubt, zumal du in einem Land geboren wurdest, in dem man wegen unterlassener Hilfeleistung anklagen werden würde, sollte man der Frau nicht zu Hilfe eilen? Unser Beispiel beinhaltet also nicht nur die Selbstverteidigung an sich, sondern zugleich die moralische Verpflichtung, Menschen in einer Notlage beizustehen. Und wenn du dich recht erinnerst, spricht sich auch die katholische Kirche in ihrem aktuellen Katechismus nicht nur für das Recht auf Notwehr aus, sondern geradezu von einer Pflicht zur Selbstverteidigung, da es ein Leben zu verteidigen gilt, das den Menschen von Gott gegeben wurde.

Gibt es einen echten Ausweg aus diesem Dilemma, wenn man den Standpunkt vertritt, dass Gewalt niemals zu rechtfertigen ist, zumal in unserem Beispiel in jedem Fall ein Leben ausgelöscht wird—das des Opfers oder das des Angreifers? Wäre es nicht gerechtfertigt, wenn der Angreifer ums Leben kommen würde, da er es ist, der mit seiner disharmonischen Tat den Lauf der Welt erschüttert, während das Opfer ja vollkommen unschuldig ist?

Nun, mein Bruder, du stellst schwierige Fragen, und ich weiß, dass du nicht zufrieden sein wirst, wenn ich mich in vage Ausreden flüchte: Du willst eine definitive Erklärungen, also ein klares Ja oder ein Nein, ob in den Augen Gottes in dieser Situation eine Form von Gewalt gerechtfertigt ist!

Ich habe eingangs bereits angedeutet, dass zu diesem Thema bereits mehrere Botschaften aus dem spirituellen Reich existieren. Auch wenn diese Mitteilungen von verschiedenen Medium empfangen worden sind, so war die Antwort in jedem Fall immer gleich: *Nein—es gibt keine Situation, in der Gewalt jemals gerechtfertigt ist!* Diese Übereinstimmung sollte genügen, um dich davon zu überzeugen, dass dies die einzige, wahre und aufrichtige Antwort ist. Deshalb wiederhole ich es noch einmal: *Gewalt ist unter keinen Umständen gerechtfertigt!*

Das Beispiel, das du mir gegeben hast, beschreibt eine echte Ausnahmesituation. Hast du dich jemals in einer vergleichbaren Zwickmühle befunden? Nein! Kennst du jemand, der sich auch nur annähernd in einer ähnlichen Problematik befunden hat? Nein!

Erstens, ich stimme dir gerne zu, dass diese Situation auf Erden durchaus eintreffen kann, aber dieser Fall kommt—wenn, dann nur äußerst selten vor. Dennoch beinhaltet diese fiktive und arg konstruierte Zwangslage ein sehr wichtiges Prinzip: Die Art der Hilfe, die wir leisten, wobei sich das “wir“ auf uns spirituelle Wesen, genauer gesagt, auf die Schutzengel bezieht.

Als Jesus gefragt wurde, was im Hinblick auf Selbstverteidigung und Notwehr zu tun sei, antwortete er, dass Menschen, die danach trachten, im Einklang mit den universellen Gesetzen Gottes zu leben, entsprechende Warnungen erhalten, selbst wenn sie diese in ihrem Tagesbewusstsein nicht wahrnehmen können. Anders ausgedrückt heißt dies, dass ein Mensch gar nicht erst Gefahr läuft, in eine derartige Situation zu geraten, und dass er deshalb auch nicht mit der Entscheidung konfrontiert wird, ob er als letztes Mittel der Wahl die Anwendung von Gewalt in Betracht zieht.

Zweitens, deine Herangehensweise an diese Problematik zeigt klar und deutlich, wie sehr es dir noch an innerer Reife fehlt, denn deine Gedankengänge verraten das Offensichtliche, dass du noch sehr in irdischen Denkmustern verhaftet bist. Verstehst du nicht, dass das Leben auf der Erde nur ein Bruchteil dessen ist, was deine eigentliche Existenz umschreibt?

Aber, wie du weißt, liegt es allein an dir, wie du dich in der entsprechenden Situation entscheidest. Du hast einen freien Willen und kannst deshalb wählen, jemanden zu töten oder nicht. Bedenke aber, ob es sich wirklich lohnt, sich für einen Moment zum Helden aufzuschwingen, oder ob diese Handlung nicht geeignet ist, den schnellen Fortschritt in Richtung einer absoluten Glückseligkeit abrupt auszubremsen.

Ja—selbst in der Politik ist das Prinzip der Gewaltlosigkeit erfolgversprechend, und komme mir jetzt nicht mit der Behauptung, dass dieser Grundsatz von vornherein zum Scheitern verurteilt ist. Denke nur daran, was Gandhi mit seinem Gewaltverzicht alles erreicht hat. Selbstverständlich kann ich dir nicht sagen, ob diese Maxime auch im Falle von Adolf Hitler zum Ziel geführt hätte, aber es besteht absolut keine Notwendigkeit, die gesamte Menschheitsgeschichte zu durchforsten, um die Wirksamkeit der Friedfertigkeit zu dokumentieren.

Gewalt verursacht Gewalt, wie es die augenblickliche Lage der Welt wieder einmal verdeutlicht. Ein Beispiel gefällig? Israel behauptet steif und fest, dass man genau weiß, wie man mit Terroristen verfährt. Man sollte also davon ausgehen, dass es in diesem Land keinen Terrorismus mehr gibt. Da dieser Schrecken aber weiterhin seine Opfer fordert, ist diese stolze Behauptung zu bezweifeln. Es scheint beinahe, dass der Terrorismus in diesem Land weitaus häufiger vorkommt als anderswo. Ist es also nicht wahrscheinlicher, dass es den Politikern, die Gewalt mit Gewalt beantworten, am Sinn für die Realität mangelt?

Es ist allgemein bekannt, dass der Terrorismus und viele andere Übel dieser Welt auf einem Boden gedeihen, welcher geeignet ist, diese Fehlentwicklung eher zu fördern als zu bremsen.

Um das Böse zu bekämpfen, muss man der Negativität den Nährboden entziehen. Fällt dir spontan ein Beispiel ein, in dem die Mächtigen dieser Welt ihre Anstrengung darauf verlegen, sich in dieser Hinsicht zu verändern?

Lass dir diese Argumentation in Ruhe durch den Kopf gehen. Das Thema der Gewalt und der Gegengewalt ist ein offensichtlicher Begleiter der Menschheit—ein "Evergreen", der so bald nicht von der Bildfläche verschwinden wird.

[...]

Dein Bruder in Christus,
Judas.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2001/justified-violence-and-soulmates-hr-6-oct-2001/>

Vertrauen—der Weg aus den Höllen I

Spirituelles Wesen: Judas von Kerioth

Medium: H. R.

Datum: 5. Februar 2003

Ort: Cuenca, Ecuador

Ich bin hier, mein lieber Bruder.

In den Padgett-Botschaften findet sich nicht nur die eine oder die andere Beschreibung, wie es in den Höllen aussieht und was diesen Abgrund zu einem Ort und zugleich zu einem Zustand macht, sondern auch, warum es so schwer ist, diese traumatisierenden Sphären hinter sich zu lassen. Als Beispiel dafür mag uns folgender Absatz aus einer Botschaft dienen, die James Padgett am 5. Januar 1916 von Georg Butler empfangen hat:

„In der Hölle, in der ich mich befinde—denn es gibt viele verschiedene Arten von Höllen, gibt es keine Schönheit. Wie dir andere, spirituelle Wesen bereits beschrieben haben, wohnen wir hier statt in ansehnlichen Häusern in schmutzigen, verrotteten Hütten, die windschief und halb verfallen sind. Aus den Wänden strömt ein übler Geruch, der den Gestank eines Gebeinhauses um ein Zehnfaches übertrifft. Hier gibt es weder Rasen noch grüne Wiesen, auch fehlt es an belaubten Wäldern, in deren Wipfel das Echo lieblicher Singvögel erschallt, sondern alles hier ist öd, wüst, dunkel und finster, und das Wehklagen und das Fluchen der spirituellen Wesen, die an diesen Ort verdammt sind, hallt in ihrer Hoffnungslosigkeit wider.

Statt munterer Bächlein, die lebendig und silbrig glitzern, finden sich hier nur modrige, abgestandene Tümpel, die mit allerlei abstoßenden Reptilien und Ungeziefer gefüllt sind, während das Wasser selbst einen unaussprechlichen, ekelerregenden Gestank verbreitet. Auch wenn diese Beschreibung auf den ersten Blick als bloße Phantasterei oder bittere Erinnerung an schönere Zeiten erscheinen mag, so sind diese Dinge durchaus real.

Liebe sucht man hier vergeblich. In all den Jahren, die ich hier bereits zugebracht habe, ist mir niemals ein gütiges, verständnisvolles Gesicht begegnet. Stattdessen treiben sich grässliche, spirituelle Wesen herum, deren Fratzen boshaft verzerrt sind, um hexenhaft kreischend immerfort Flüche und hasserfüllte, gallbittere Verwünschungen ausstoßen.

Hier gibt es weder Ruhe noch Perspektive. Vergeblich hofft man auf ein freundliches Wort oder auf eine hilfsbereite Hand, die tröstend all die glühenden Tränen, die in gewaltigen Strömen über die Wangen fließen, trocknet. Nein—die Hölle gibt es wirklich, denn ich befinde mich mitten in diesem Elend. Was es allerdings nicht gibt, sind Feuer und Schwefel. Es gibt auch keine grinsenden Teufel mit Mistgabeln, Hufen und Hörnern, wie es die Kirchen lehren, denn wozu auch: Unsere Schrecken und Qualen ließen sich dadurch kaum noch steigern!

Glaube mir, mein Freund, meine Worte reichen nicht aus, um die höllische Umgebung, die eine Realität ist und in der ich mich so lange schon befinde, auch nur annähernd zu beschreiben. Was mich aber am meisten schmerzt, ist die Tatsache, dass mir hier nirgends auch nur ein schwacher Schimmer von Hoffnung entgegenlächelt. Es gibt nichts, was uns ermutigt, dass all diese Qualen irgendwann ein Ende haben könnten, und sehr bald schon gibt man sich in tiefer Lethargie der hoffnungslosen Verzweiflung hin, dass man in alle Ewigkeit diesem Untergang geweiht ist.

Oder wie es in der biblischen Geschichte vom Reichen und dem armen Lazarus, Lukas, Kapitel 16, nachzulesen ist: ²⁷ Da sagte der Reiche: Dann bitte ich dich, Vater, schicke Lazarus in das Haus meines Vaters! ²⁸ Denn ich habe noch fünf Brüder. Er soll sie warnen, damit nicht auch sie an diesen Ort der Qualen kommen.“

Exakt dies ist das Schlimmste, was einem in den Höllen widerfährt, wie du dem Bericht dieses dunklen, spirituellen Wesens entnehmen kannst: Es gibt keinen Funken Hoffnung! Nichts lässt die Aussicht in dir keimen, dass es möglich ist, eines Tages diese schreckliche Situation hinter dir zu lassen. Die Höllen sind aus Hoffnungslosigkeit gebaut. Ja—das stimmt, aber warum ist das so?

Es gibt nur eine Erklärung, warum die Bewohner der Höllen keine Hoffnung haben: *Die völlige Unwissenheit über das, was Gott ist und was Sein ganzes Wesen definiert!* Damit meine ich nicht, dass alle, die in den Höllen leben, Atheisten sind. Nein, nein, mein Freund! Ich hatte das zweifelhafte Vergnügen, einige Zeit an diesen düsteren Orten zu verbringen.

Ich versichere dir, dass ich an die Existenz Gottes geglaubt habe, denn schließlich habe ich auf Erden viel Zeit mit dem Meister verbracht. Und dennoch habe ich nicht verstanden, was den Wesenskern Gottes charakterisiert. Ich konnte nicht nachvollziehen, was Gott zu dem macht, der Er ist—auch wenn Jesus ihn “Abba”, aramäisch für “Papa”, nannte.

Erinnere dich bitte daran, was ich dir in einer meiner letzten Botschaften gesagt habe, und dann wirst du verstehen, woran es den Bewohnern der Höllen wahrlich mangelt: Dass sie immer und überall auf Gott *vertrauen* können—ein *Vertrauen*, das dem verborgen bleibt, dem es an einer persönlichen, ganz individuellen Erfahrung mit Gott und Seiner Natur fehlt, und der deshalb keinerlei Informationen darüber hat, welche Beziehung zwischen Gott und Mensch besteht.

Es ist schwierig, an einer Vertrauensbasis zu arbeiten, wenn einem das Wasser bis zum Halse steht. Du glaubst, dass ein Mensch, so er nur abgrundtief verzweifelt ist, sich an jeden Strohalm klammert, wie ein Schiffrüchiger an eine Planke, die im Wasser treibt? Lass mich dir versichern, dass du im Irrtum bist! Du hast keine Ahnung, was es heißt, wahrhaft verzweifelt zu sein.

Seelen, die in den Höllen leben, befinden sich in einer permanenten, bodenlosen Depression. Das Einzige, was ihnen zumindest einen Hauch von Vergnügen bereitet, sind die Momente der Bosheit, in denen sie all ihre Kräfte bündeln, um einen Sterblichen auf Erden zu verführen. Indem sie einen Menschen auf Erden gleichsam fernsteuern, können sie Situationen herbeiführen, die ihnen eine Erfahrung aus “zweiter Hand” beschert.

Dies ist die einzige Möglichkeit, die den dunklen, spirituellen Wesen zur Verfügung steht, um einen Funken Freude zu empfinden—indem sie Sterbliche dazu verführen, sich in Exzesse zu verlieren, bis ihre Opfer schließlich selbst im Morast eigener Unzulänglichkeit steckenbleiben.

Was also ist zu tun, um diesen armen, spirituellen Wesen zu helfen? Auch wenn jede Art von Hilfeleistung in der Regel eine Zurückweisung erfährt, ist es dennoch unsere Aufgabe, die dunklen Seelen nicht in ihrem Elend alleinzulassen, sondern zu versuchen, ihnen immer wieder die Hand entgegenzustrecken. Wie kann man echte und effektive Hilfe anzubieten?

Der Schlüssel unserer Rettungsarbeit ist die Schaffung einer Bedingung, in der es möglich ist, Vertrauen zu erwecken. Was die Sachlage dabei allerdings massiv erschwert, ist die Tatsache, dass sich ein dunkles, spirituelles Wesen sofort versteckt und "unsichtbar" macht, sobald sich ihm ein hell-leuchtendes, spirituelles Wesen nähert. Wann immer eine höher entwickelte Seele auf einen Bewohner der Hölle zugeht, flieht die dunkle Seele nicht nur diesem Licht, sie weigert sich auch, dem zuzuhören, was durchaus geeignet wäre, die momentane Situation zu überwinden. Wie also ist es möglich, unter diesen Voraussetzungen aufrechte Hilfe anzubieten?

Nun, mein Bruder, ich spüre, dass unsere Verbindung schwächer wird. Da es noch viel zu schreiben gibt, was dieses Thema angeht, schlage ich vor, dass wir den Rest meiner Botschaft auf morgen verschieben.

Gott segne dich!

Judas.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2003/the-lack-of-hope-found-in-the-hells-hr-5-feb-2003/>

Vertrauen—der Weg aus den Höllen II

Spirituelles Wesen: Judas von Kerioth

Medium: H. R.

Datum: 6. Februar 2003

Ort: Cuenca, Ecuador

Lass uns meine Botschaft von gestern fortsetzen.

„Der Schlüssel unserer Rettungsarbeit ist die Schaffung einer Bedingung, in der es möglich ist, Vertrauen zu erwecken. Was die Sachlage dabei allerdings massiv erschwert, ist die Tatsache, dass sich ein dunkles, spirituelles Wesen sofort versteckt und „unsichtbar“ macht, sobald sich ihm ein hell-leuchtendes, spirituelles Wesen nähert. Wann immer eine höher entwickelte Seele auf einen Bewohner der Hölle zugeht, flieht die dunkle Seele nicht nur diesem Licht, sie weigert sich auch, dem zuzuhören, was durchaus geeignet wäre, die momentane Situation zu überwinden. Wie also ist es möglich, unter diesen Voraussetzungen aufrechte Hilfe anzubieten?“

Mit diesen Worten habe ich meine Botschaft gestern beendet. Welche Art von Hilfeleistung können wir also anbieten? Du hast vollkommen recht—ein erster, erfolgreicher Ansatz besteht darin, dass ein spirituelles Wesen, das der armen Seele in den Höllen bereits seit der Zeit auf Erden bekannt ist, versucht, die *Freundschaft* und somit das *Vertrauen* des dunklen, spirituellen Wesens zu gewinnen. Ich sehe, dass du weißt, auf welches Beispiel ich abziele: Es geht um mich und den Apostel Andreas.

Als ich noch auf Erden lebte, war mein Verhältnis zu Andreas immer ungetrübt. Er war und ist noch immer der Ältere von uns beiden, weshalb ich ihn in gewisser Weise als eine Art Vaterfigur betrachtet habe. Als er mich in der Dunkelheit besuchen kam, verstand er es sehr geschickt, meinen anfänglichen Widerstand gegenüber seiner Anwesenheit zu brechen—ein Widerstand, der hauptsächlich darauf zurückzuführen war, dass es mir äußerst unangenehm war, dass jemand, der mir wirklich etwas

bedeutete, mit ansehen musste, in welcher verzweifelter und unglücklicher Lage ich mich befand. Es dauerte eine gewisse Zeit, aber als das Eis einmal gebrochen war und ich erkannte, dass seine Absichten ehrlich und liebevoll waren, war er es mit seiner unaufdringlichen Beharrlichkeit, der einen Funken Hoffnung in meinem Herzen entfachte. Andreas erweckte in mir ein Vertrauen, das im Endeffekt stark genug war, meinem inneren Wunsch zu folgen und es zu wagen, eine neue Richtung einzuschlagen.

Nun—ich kann sehen, dass du im Stillen bei dir denkst, dass es relativ logisch ist, dass ein verzweifertes, spirituelles Wesen alles daran setzt, seine Situation zu verbessern, aber dies ist bei weitem nicht so einfach, wie es dir im Augenblick erscheinen mag. Es stimmt, dieses Verlangen, diese Sehnsucht schlummert in allen Seelen, mögen sie auch noch so schwach und hilflos sein, aber du musst dir darüber im Klaren sein, dass ein spirituelles Wesen, das aus eigener Schuld in der Finsternis gelandet ist, einen unbewussten Wunsch nach Selbstbestrafung hat, der um ein Vielfaches stärker ist als das Verlangen, seine Seelenentwicklung voran zu treiben.

Dies ist ein echter Teufelskreis, und ich versichere dir, dass keine einzige, dunkle Seele in den Höllen in der Lage wäre, die Eisenkette zu zerreißen, mit der sie sich gedankenlos an ihre kalte Hütte fesselt, wenn nicht Hilfe von außen käme, wenn sich nicht eine höher entwickelte Seelen nach unten beugen würden, um das Selbstwertgefühl des bedauernswerten, spirituellen Wesens wiederherzustellen, damit sich hohle Schuldgefühle in wahre Buße wandeln können.

Viele spirituelle Wesen sind den ganzen Tag lang damit beschäftigt, sich über ihr Schicksal und die vermeintliche Ungerechtigkeit ihrer Bestrafung zu beklagen. Dieses Gefühl, fälschlicherweise verurteilt zu sein, erzeugt eine derartige Woge an Selbstmitleid, dass die Seele sich eigenhändig daran hindert, sich in Richtung Licht zu entwickeln. Dennoch muss sich jeder, der in den Höllen wohnt, der Wahrheit stellen, dass es die eigene Schuld ist, die diesen Aufenthaltsort erwirkt hat, und dass es folglich gilt, die Konsequenzen dafür zu tragen, was der Mensch getan, oder was er unterlassen hat.

Allein, es gibt einen Schritt, der wichtiger ist als jedes Schuldeingeständnis, und dies ist der tiefe Wunsch, mit Gott versöhnt zu sein! Dieses Verhalten nennt man Buße, diese Einstellung heißt Reue—und genau das ist es, was der Vater sich von uns wünscht. Gott sehnt sich so sehr danach, dass alle Seine irrenden Kinder zu Ihm nach Hause kommen, um mit Ihm ein paradiesisches Freudenfest zu feiern, das in alle Ewigkeit kein Ende hat.

Ja—Andreas hat es mit seiner liebevollen Entschiedenheit geschafft, meinen Widerstand zu brechen, und ich hatte mehr als nur Glück, einen solchen Freund wie ihn zu haben. Oftmals sind es deshalb Angehörige wie Eltern und Geschwister, die sich aufmachen, all den armen Seelen in den Höllen zu helfen. Es gibt aber noch eine andere "Institution", die sich mit noch größerem Erfolg der Aufgabe dieser Rettung verschrieben hat: Die Dualseelen!

Ja—du hast mich richtig verstanden, ich sagte Dualseelen, also jene Seelen, die sich einst getrennt haben, um aus einer Ur-Seele zwei völlig individuelle und unabhängige Seelen zu formen. Dualseelen besitzen eine solch starke, gegenseitige Anziehung, dass es auch in äußerst schwierigen Verhältnissen gelingt, ein umfassendes und tiefes Vertrauensverhältnis aufzubauen, um dem Seelenpartner, der nicht so weit entwickelt ist, auf wunderbare und kaum nachvollziehbare Art und Weise zu helfen, sich ebenfalls in Liebe zu entfalten.

Diese besondere Funktion, dem Seelenpartner zu helfen, den eigenen Reifeprozess anzustoßen, ist vor allem in der spirituellen Welt der wichtigste und oftmals entscheidende Grund, warum diese Art der Seelenverbindung eingerichtet worden ist.

Die Liebe zwischen Dualseelen ist in etwa mit einer Schokoladenglasur auf einem Kuchen zu vergleichen, weil etwas, das bereits vollkommen scheint, mit Hilfe von etwas Perfektem—so die Verbindung auf dem Fundament der Göttlichen Liebe beruht—noch vollkommener und perfekter gemacht wird. Dennoch muss ich dir sagen, dass es auch Seelenpartner gibt, die freiwillig auf diese praktische, oftmals notwendige und äußerst vorteilhafte Zusatzoption verzichten.

H.: Ist dies der Grund, warum Dualseelen häufig nicht zur gleichen Zeit, in unterschiedlichen Familien oder an weit entfernten Orten und Gegenden inkarnieren? Oder ist dieses Vorgehen absichtlich und planvoll, um sicherzustellen, damit mindestens einer der Seelenpartner in der Lage ist, seinem Zwilling im Notfall beistehen zu können?

Soweit es mir bekannt ist, gibt es keine festen Regeln, aber du hast recht —in den allermeisten Fällen geschieht dies so, wie du es geschildert hast.

H.: Bedeutet dies konsequenterweise, dass es aufgrund dieser Tatsache unmöglich ist, dass beide Seelenpartner gemeinsam im tiefsten Schlund der Höllen leben und sich daher nicht gegenseitig helfen können?

Zugegeben, mir ist nicht bekannt, dass es jemals einen solchen Fall gegeben hätte, aber ich kann dir nicht mit letzter Gewissheit sagen, ob diese Option von vornherein ausgeschlossen ist. Außerdem gibt es ja noch andere Wege und Möglichkeiten, um ein dunkles, spirituelles Wesen, das nach Erlösung schreit, mit Gott zu versöhnen. Dennoch wage ich die Behauptung, dass eine annähernd hundertprozentige Wahrscheinlichkeit besteht, dass ein solch extremes Fallbeispiel, bei dem beide Partner eines Seelenpaares gleichzeitig im Abgrund der Finsternis leben, in der Praxis nicht zu finden ist.

Auch wenn in den Padgett-Botschaften Dualseelen und Seelenpartner nur am Rande und relativ rudimentär behandelt werden, so finden sich auch hier einige Beispiele dafür, wie eine Seele, die verloren in den Höllen wohnt, von ihrem Seelenpartner gerettet wird. Von daher freut es mich umso mehr, dass ich mit dieser Botschaft einen wesentlichen Aspekt für die Seelenpartnerschaft und ein tieferes Verständnis für den Sinn dieser Institution offenlegen und verdeutlichen konnte.

Da ich sehe, dass deine Kräfte allmählich schwinden, werde ich mein ursprüngliches Vorhaben aufgeben, diese Mitteilung dahingehend zu erweitern, dass ich dir abschließend noch erkläre, welche Kräfte und Möglichkeiten, bewusst oder unbewusst, den dunklen, spirituellen Wesen zur Verfügung stehen.

Ich werde dieses Thema in einer anderen Botschaft zur Sprache bringen.
Ich verabschiede mich deshalb an dieser Stelle und wünsche dir, dass
deine Spiritualität weiter wachsen möge.

Ich bin dein Bruder in Christus—Judas von Kerieth.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2003/getting-out-of-the-hells-hr-6-feb-2003/>

Vergebung I

Spirituelles Wesen: Yeshua ben Yosef

Medium: Jane Gartshore

Datum: 5. Juli 2020

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Yeshua.

In der heutigen Lektion geht es um Vergebung. Dies ist eine Zeit, in der unzählige Menschen in einer Art und Weise leben, die der Harmonie nicht förderlich ist. Viele haben Angst—Angst vor dem, was vor ihnen liegt. Angst, angesichts der sich verändernden Bedingungen in der Welt den aktuellen Lebensstil nicht mehr bewahren zu können. Dies wiederum erzeugt Wut und Aggression. Dieser Hang zur Gewalt äußert sich nicht immer in Worten oder Taten, sondern gärt unterschwellig in den Gedanken der Menschen und drängt sie, ihre Lebensweise mit allen Mitteln zu verteidigen.

Es wird eine Zeit kommen, da die Menschen um jede Ressource kämpfen. Es wird eine Zeit kommen, in der die Bedürfnisse der Bevölkerung nicht mehr befriedigt werden, wie dies in der Vergangenheit der Fall war. Vielleicht wird auch eine Zeit kommen, in der selbst Nachbarn nicht mehr bereit sind, sich gegenseitig zu helfen—was früher eine Selbstverständlichkeit war, denn überall gewinnt die Angst Oberhand, die eigene Sicherheit und die Lebensgrundlagen zu verlieren.

Sei dir dieser Zukunftsszenarien bewusst, denn gerade in Zeiten wie diesen musst du fest zu deinen Überzeugungen stehen. Vertraue auf Gott, dass Er dir geben wird, worum du Ihn bittest und was gut für dich ist. Öffne dich Seiner Führung, damit der Weg, den du gehst, nicht von Furcht, sondern von Hoffnung gesäumt ist—eine Hoffnung auf eine bessere Zukunft, in welcher der Heilsplan Gottes für die Menschheit seine Umsetzung findet.

Deine Brüder und Schwestern dieser Welt irren herum wie Kinder, die sich verlaufen haben. Zeige du ihnen den Weg und sei ihnen ein Licht in der Dunkelheit, denn wenn die Finsternis um sich greift, brauchen sie ein Licht, an dem sie sich orientieren können—ein Licht, das zu Gott führt, dem hellsten Leuchtfeuer im ganzen Universum.

Vergib ihnen ihre Schwächen und Fehler. Bete stattdessen für sie und habe Mitgefühl, denn wenn auch du dich von der Wut leiten lässt, verlängert sich ihr Aufenthalt in der Dunkelheit, weil ihnen niemand den Weg nach Hause zeigt, weil niemand mit gutem Beispiel vorangeht.

Konzentriere dich auf den Frieden, den Gott dir schenkt, und werde so zum Licht in der Finsternis, das zur Erlösung führt. Ich habe euch allen den Weg gezeigt, den ihr gehen sollt—folgt einfach meinem Beispiel.

Ich sende dir meine Liebe. Mögen alle gesegnet sein, die diese Botschaft lesen.

Ich bin Yeshua bar Yosef—der Weg, die Wahrheit und das Leben.

©Jane Gartshore

<https://fortheloveofhisowncreation.ca/teachings.php>

Vergebung II

Spirituelles Wesen: Yeshua ben Yosef

Medium: Jane Gartshore

Datum: 6. August 2020

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ein weiteres Mal bin ich bei dir, um über Vergebung zu sprechen—ein Thema, auf das es sich mehr als lohnt, näher einzugehen, zumal es viele gibt, die weder an Vergebung glauben, noch dass ihnen vergeben werden kann.

Es gibt nichts auf der Welt, was schlimm genug wäre, als dass sich der himmlische Vater von den Menschen abwenden würde. Es ist der Mensch, der sich von Gott abwendet, indem er diese Wahl trifft—bewusst, oder unbewusst.

Der Mensch muss also nichts anderes tun, als umzukehren.

Mögen alle, die Ohren haben, hören: Der Mensch ist in keiner Weise von Natur aus böse. Ihr alle, die ihr Teil der unermesslichen Schöpfung Gottes seid, wurdet als vollkommene Wesen erschaffen—als vollkommenes Abbild Gottes. Dies wiederum bedeutet, dass ihr zwar nichts Göttliches in euch tragt, jedoch Anteil am Göttlichen erlangen könnt, wenn ihr diese Wahl trefft, indem ihr euch für diese substantielle Transformation auf Seelenebene entscheidet.

Diese Option, die ihr aus freiem Willen wählen könnt, steht allen Seelen offen—ob auf Erden, oder im spirituellen Reich. Dieses Geschenk, das der himmlische Vater für Seine Kinder vorbereitet hat, gilt selbstverständlich auch für jene, die so tief gefallen sind, dass sie momentan noch in den Ebenen der Höllen wohnen. Und dennoch gilt: Es gibt keine Sünde, die nicht vergeben werden kann! Dies ist der Grund, warum ich heute zu dir gekommen bin, denn ich kann bis tief in die Herzen der Menschen sehen und weiß deshalb, dass es viele gibt, denen dieser Ratschlag gilt:

Es gibt keine ewige Verdammung—und noch niemals, seitdem es die Schöpfung *Mensch* gibt, wurde auch nur eine einzige Seele zu diesem Schicksal verurteilt.

Stattdessen ist es die Liebe, die auf alle wartet—eine heilige Liebe, eine Liebe höchster Ordnung.

Alles, was der Mensch dafür tun muss, ist umzukehren, sich Gott zuzuwenden, meine Geliebten. Dies gilt für alle, die zu Sündern wurden. Für alle, die von ihren Mitmenschen als Sünder gebrandmarkt wurden. Für alle, die fürchten, dass Gott sie niemals lieben könnte, wenn nicht einmal ihre irdischen Eltern in der Lage sind, sie zu lieben. Für alle, die glauben, die Welt wäre ein Gerichtshof, an dem Urteile verkündet und anschließend vollzogen werden.

Euch allen sage ich: Kommt zu Gott und wendet euch Seinem Lichte zu! Bittet um Seinen Segen und Seine Vergebung, auf dass eure Seelen erkennen, welcher Weg euch Erlösung schenkt. Bittet, und euch wird gegeben werden—dies ist das Gesetz Gottes.

Ich bin Yeshua—und ich kenne den Weg.

©Jane Gartshore

<https://fortheloveofhisowncreation.ca/teachings.php>

Der göttliche Wille

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: Albert J. Fike

Datum: 13. Oktober 2020

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Seid gesegnet, geliebte Kinder, durch die wunderbare Liebe unseres himmlischen Vaters, auf dass diese Gnade in eure Seelen strömen möge. Meine geliebten Brüder und Schwestern, lasst euch von der Umarmung Gottes trösten, von Seiner Wärme, Seinem Frieden—und einer Liebe, die auf jedes Erdenkind und jeden Bewohner der spirituellen Welt wartet. Möge sich das Geschenk der Göttlichen Liebe über das gesamte Universum Gottes ergießen.

Gott segne euch, geliebte Kinder—ich bin Jesus. Ich bin wieder bei euch, und das Thema der heutigen Lektion handelt vom göttlichen Willen. Diese Botschaft, die diesmal nicht den freien Willen des Menschen umfasst, soll als Ergänzung dessen dienen, was ich euch bereits vermittelt habe. Der Anlass meiner Erläuterung ist ein Gebet, das eine liebe Erdentochter gesprochen hat: *„Mein Wille sei Dein Wille! Lieber Gott, hilf, dass wir Menschen fähig werden, Deinen Willen über den unseren zu stellen!“*

Diese Bitte ist wahrlich ein kraftvolles Gebet, denn wenn der menschliche Verstand mit all seinen materiellen Bestrebungen und Ideen erst einmal innehält, eröffnet dies der Seele die Möglichkeit, mit der Seele Gottes in Verbindung zu treten. Je tiefer diese Kommunikation wird, desto umfassender lernt der Mensch, die Oberflächlichkeit und Begrenztheit seines Verstandes zu erkennen, um dafür sein wahres Selbst zu ergründen und eine Sensibilität zu entwickeln, um so die Gegenwart Gottes zu verspüren. Die Seele richtet sich dabei ganz auf tiefe Einsichten, Wahrnehmungen und Wahrheiten aus, was letztlich dazu führt, dass es gelingt, sich völlig der Führung Gottes anzuvertrauen. Je nachhaltiger sich dieses Erwachen vollzieht, desto mehr werdet ihr euren eigenen Willen zurücknehmen, um euer Leben ganz auf das Spirituelle auszurichten.

Eine Seele, die auf diese Weise verwandelt wird, entwickelt geradezu einen Eifer, dem göttlichen Willen zu lauschen, um sich dem Willen Gottes nicht nur hinzugeben, sondern Ihm zugleich die Erlaubnis zu erteilen, als Kanal Seines Willens zu fungieren, um auf diesem Weg Seine Liebe und Seinen Willen auf Erden zu verankern.

Meine geliebten Brüder und Schwestern, es gibt nur wenige Menschen, die auf dieser Welt ein klarer und schöner Kanal Gottes sind. Ihr alle hier werdet deshalb dringend gebraucht, um eure eigenen Ambitionen und Wünsche beiseite zu legen, um euch stattdessen dem Willen Gottes zur Verfügung zu stellen.

Um Seinen Willen aber zu erkennen, ist es unabdingbar, dass euch die Kraft Seiner seligmachenden Liebe verwandelt. Nutzt deshalb die Gaben und Fähigkeiten, die euch geschenkt worden sind und öffnet euch, um mit dem himmlischen Vater in Kontakt und Kommunikation zu treten.

Je mehr ihr euch darauf einlasst, diesen Weg zu gehen und Gott nahe zu sein, desto deutlicher werdet ihr erkennen, was wahrhaftig der Wille Gottes ist, ohne dass eure menschliche Natur die Gelegenheit erhält, eure Anstrengungen zu übertönen und zu maskieren. Lasst zu, dass euer Verstand zur Ruhe kommt, um so zum reinen Kanal Gottes zu werden, um Seine Gegenwart und Präsenz zu erkennen und auf diese Weise zu ermöglichen, dass Gott zu euch spricht. Anfangs wird diese Stimme ein subtiles, kaum hörbares Flüstern sein, dann aber kann es durchaus sein, dass Gott so laut und klar zu euch spricht, wie ich es in diesem Augenblick tue. Dann werdet auch ihr in der Lage sein, Gottes Wort so laut und deutlich zu vernehmen, wie ich es tat, als ich auf Erden lebte.

Auch ich musste lernen, mich der Führung Gottes anzuvertrauen. Ich betete unvermindert um Seinen Beistand—nicht nur gelegentlich, sondern tagtäglich, bis ich die Fähigkeit erhielt, mich auf jedem Schritt meines Erdenlebens lenken zu lassen, um mein großes Ziel zu verwirklichen, meinen Brüder und Schwestern auf Erden die Wahrheit von der Liebe Gottes zu bringen.

Auch wenn meine Bemühungen auf den ersten Blick nicht alle erfolgreich waren oder eine unmittelbare Wirkung zeigten, so hat jedes Wort, das ich gesprochen und jeder Schritt, den ich getan habe, die Herzen der Menschen auf immer verändert, indem ich die Saat der Wahrheit gesät habe, die bis zum heutigen Tag wächst und reift. Lasst also in eurer Anstrengung, um die Liebe des Vaters zu beten, nicht nach, auch wenn es den Anschein erwecken mag, dass eure Bemühungen im Sande verlaufen. Strebt weiter danach, euch ganz auf die Wahrheit der Göttlichen Liebe auszurichten und nutzt jede sich bietende Gelegenheit, euer Wissen mit anderen zu teilen. Wohin auch immer auf dieser Erde ihr eure Schritte lenkt, seid euch dessen stets bewusst, dass der Vater freudig eure Hände nimmt, um die Samen der Wahrheit zu säen und den Boden zu bestellen, um eines Tages eine reiche Ernte einzufahren.

Je größer euer Vertrauen ist, je willkommener ihr den göttlichen Willen heißt, umso stärker wird euer Verlangen sein, dem Willen Gottes zu dienen. Mit der Fülle der Göttlichen Liebe, die in euren Herzen wohnt, wird auch euer inneres Ohr geschult, um die Stimme Gottes zu vernehmen und in euer Leben zu integrieren. Sorgt euch nicht um irdische Belange, denn dies kann leicht dazu führen, dass euer Denken und euer Tun überfordert werden, um euch auf diese Weise dem Willen Gottes zu entfremden. Trachtet ganz bewusst danach, derartige Bedenken auf ihren Platz zu verweisen, denn dies hat leicht zur Folge, dass euer Verstand vernebelt wird und ihr davon abgelenkt werdet, dem Willen Gottes zu folgen. Jeder Tag ist eine neue Herausforderung, geliebte Seelen. Jeder Tag bringt Gelegenheiten und Möglichkeiten, Gott tiefer kennen zu lernen. Geht euren Weg deshalb mit Bedacht, denn es erfordert Anstrengung und Zielsetzung, Sehnsucht und Demut, um ein so starkes Fundament des Glaubens und der Disziplin zu errichten, dass ihr davor bewahrt werdet, den Willen Gottes zu überhören. Dies geschieht nicht von heute auf morgen, wir ihr wisst, sondern Schritt für Schritt, still und bescheiden. Dennoch wird der Tag kommen, da eure Seele wach genug ist, die subtilen Anweisungen der Stimme Gottes zu verstehen und Seinem Willen gerecht zu werden.

Schätzt den Verstand nicht höher ein als das Herz, wie es so viele auf dieser Erde tun, sondern denkt daran, dass der Verstand keine eigene Fakultät ist, sondern lediglich ein Werkzeug der Seele, und dass die Seele ihn benötigt, um sich selbst zu erfahren und die eigenen Fähigkeiten und Potentiale zu ergründen. Reinigt den Verstand stattdessen, indem ihr euch der Göttlichen Liebe anvertraut, damit er euch hilft, euch in eurem Alltag zu unterstützen, um ein wahrhaftiger Ausdruck der Liebe zu werden. Werdet nicht müde, nach dieser Ausrichtung zu streben und bekräftigt täglich, was ihr euch als Ziel gesetzt habt. Indem ihr den Willen Gottes anerkennt, werden sich euch Türen des Lichts und der Liebe, des Friedens, der Freude und der Wahrheit öffnen.

All diese Dinge, geliebte Seelen, warten auf euch—und manchmal ist es euch jetzt schon möglich, einen flüchtigen Blick auf all das zu erhaschen, was einmal euch gehören wird. Glaubt mir, je mehr ihr euch dem Willen Gottes öffnet, desto tiefer wird die Erfahrung, die jetzt noch ein kurzer Impuls ist. Spürt die Veränderung, die sich in euch vollzieht und betrachtet, wie sich eure Gedanken und Prioritäten jetzt schon verschoben haben. Je beharrlicher ihr in euren Gebeten fortfahrt, desto tiefer wird der Wille Gottes euer Bewusstsein, eure Seele und euren Verstand durchdringen.

Alle Hindernisse, die unüberwindbar schienen, werden ihren Platz räumen, um euer Leben mit großer Leichtigkeit und Freude zu erfüllen. Ihr werdet die verborgenen Potentiale eurer Seele erkennen, und je mehr der Liebe des Vaters in euren Herzen wohnt, desto klarer tritt die Schönheit zutage, die in jeder eurer Seelen schlummert. Widmet euer Leben Gott und trachtet danach, Seinen Willen zu tun, und der Vater wird nicht zögern, euch als Sein Werkzeug einzusetzen. Dann werden eure Gebete erhört und ihr werdet auf jedem Schritt eures Lebens begleitet. Ihr werdet zum Segen für alle, die ihr liebt—für eure Familien, für eure Freunde, selbst wenn diese weit von euch entfernt wohnen. Denn der Wille Gottes wird sich durch euch manifestieren und euch viele Momente schenken, den Menschen zu helfen, ihnen eine Freude zu bereiten und sie liebevoll zu umarmen, als wahrhaftiger Ausdruck Seines Willens.

Meine geliebten und wunderbaren Freunde, es ist nicht schwer, den Willen Gottes zu erkennen, ihm zu folgen. Richtet euer Leben und euer Denken auf das Einfache aus und betet um die Göttliche Liebe. In dem Maß, in dem euch diese Gnade erfüllt, wird euch das Wissen um den Willen Gottes zuteil, so offensichtlich, als könntet ihr ihn mit Händen greifen, in seiner starken, mächtigen Gegenwart, meine Lieben. Jeden Tag werdet ihr genug Gelegenheiten erhalten, sich für das Licht zu entscheiden und somit ein Kanal für die Liebe Gottes zu sein. Ihr könnt diesen Wandel jetzt schon verspüren, und je länger ihr diesem wunderbaren Pfad folgt, desto schöner wird euer Leben erblühen und sich in liebevoller, freudiger Harmonie und Wahrheit erschließen.

Möge Gott euch auf dieser Reise segnen, geliebte Seelen. Ich bin euer Bruder und Freund Jesus, und ich werde weiterhin zu euch kommen, um euch noch viele Dinge über die Wege der Seele, die nach Gott sucht, zu vermitteln. Gott segne euch. Meine Liebe ist mit euch, Geliebte. Meine Liebe ist mit euch. Gott segne euch.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/gods-will-af-13-oct-2020/>

Der freie Wille

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: Albert J. Fike

Datum: 13. Oktober 2020

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Gesegnet seien alle Kinder der Erde, die den Wunsch ihrer Seele zum Ausdruck bringen, *eins* mit Gott zu werden. Ich bin hier, Jesus, und ich möchte den Gedanken, die diese schöne Seele vorgetragen hat, ein paar Details hinzufügen.

Der freie Wille des Menschen kommt zum ersten Mal zum Ausdruck, wenn sich die Seele entscheidet, in einen fleischlichen Körper zu inkarnieren. Mit der Inkarnation der Seele in diese Welt wird aber nicht nur das Gesetz des freien Willens aktiviert und erweckt, sondern auch die vielen anderen Gesetze, die auf diese Seele einwirken, wie beispielsweise das *Gesetz der Anziehung*, das einen starken Einfluss auf jede Seele ausübt.

Jede Seele, die hier auf Erden einen fleischlichen Körper bewohnt, besitzt unterschiedliche Stärken und Kräfte. Dies wiederum wirkt sich darauf aus, welche äußeren Einflüsse in der Lage sind, an dieser Seele anzudocken und sich an sie zu binden. Da jede Seele aufgrund ihrer individuellen Merkmale und Eigenschaften einen bestimmten Zweck verfolgt oder entsprechende Merkmale innerhalb der menschlichen Gesellschaft aufweist, kommt es, dass manche Seelen über ein besonderes Maß an Stärke, Weisheit oder ähnlichen Fähigkeiten verfügen, was wiederum erklärt, warum jeder Mensch andere Priorität und Entscheidungen in seinem Alltagsleben trifft. Obwohl jede Seele eine innere Güte besitzt und letztlich danach strebt, bei Gott zu sein, haben nicht alle die gleichen Voraussetzungen, wenn sie der Inkarnation auf der Erdsphäre zustimmen. Viele Menschen werden in eher dunkle Bedingungen hineingeboren, was wiederum die Art und Weise beeinflusst, wie das Individuum damit umgeht, bestimmte Entscheidungen zu treffen.

Zusätzlich wird der Mensch von Aspekten und Ausdrucksformen des menschlichen Daseins angezogen, die seinen inneren Neigungen und Lebensenergien am ehesten entsprechen. Die Sünden der Eltern, die bis in die dritte und vierte Generation zurückgehen können, üben daher einen großen Einfluss auf den neugeborenen Menschen aus—ein Einfluss, der sich bis über das Erwachsenenalter und darüber hinaus erstreckt. Dennoch wohnt jeder Seele neben ihrem Wissen und der Weisheit auch der Wunsch inne, dem Licht zuzustreben.

Inkarniert ein Mensch, nimmt der Verstand, der ein materieller Ausdruck der Seele ist, einen großen Teil der Verhaltensmuster und Bedingungen der Eltern in sich auf. Dies gilt auch für alle kulturellen Informationen, welche der Seele in der Kindheit vermittelt werden. Diese Lebenserfahrungen können einen solch starken Einfluss auf den Menschen ausüben, dass er den Heimtücken von Sünde und Irrtum verfällt und in Disharmonie mit den Gesetzen Gottes gerät.

Diese Grundbedingungen und energetischen Felder, von denen ich gesprochen habe, üben nicht nur einen starken Einfluss auf jede Seele aus, sondern bestimmen auch, in wieweit der Einzelne die Macht seines freien Willen umsetzt, um seinen Wünschen und Neigungen zu entsprechen. Der Verstand des Menschen ist dabei so mächtig, dass er die Fähigkeit besitzt, bestimmte Handlungen des Individuums zu kontrollieren oder zu unterdrücken, selbst wenn die Seele oder zumindest ein Anteil der Seele gut, rein und schön ist.

Dies ist der Grund, warum sich die Menschheit nicht auf das ausrichtet, was Gottes Wege sind, sondern auf das, was Menschenwerk ist, denn die psychischen und die mentalen Rahmenbedingungen und Denkmuster der Erdenkinder beeinflussen nicht nur die menschliche Gesellschaft an sich, sondern verschwören sich zu einer geballten Kraft, um auf die gesamten Lebensbedingungen dieser Erde massiven Einfluss zu nehmen. Viele Wünsche der Seele, die ursprünglich rein waren, werden auf diese Weise vom Verstand, der dieser Einflüsterung nicht standhalten kann, verzerrt und pervertiert.

Diejenigen von euch, die mutig und stark genug sind, dieser mächtigen Kraft der Erdsphäre und den niederen Ebenen des Verstandes zu widerstehen, führen in der Tat einen großen, inneren Kampf, um sich umfassend und bewusst für das Licht, für die Harmonie, für die Wahrheit und für die Liebe zu entscheiden. Es ist also die Aufgabe des Menschen, eine klare Entscheidung zu treffen, unterstützt von den inneren Aspekten seiner Seele, um an der Reinigung, der Befreiung und der Heilung dieser dunklen Zustände zu arbeiten.

Jeder Seele stehen für ihren Kampf mit diesen menschlichen Bedingungen zwei Werkzeuge zur Verfügung—der Weg der natürlichen, menschliche Liebe, oder der Pfad der Göttlichen Liebe, indem der Mensch darum betet, von der Liebe des Vaters erfüllt zu werden.

Diese beiden Instrumente sind von fundamentaler Bedeutung, denn die Macht, die einer Heilung entgegensteht, ist gewaltig: Es sind die Werte, Gedanken, Neigungen und Wünsche eines jeden Individuums, das Gedankengut und die Aurafelder des menschlichen Kollektivs, zusammengeballt zu einem mächtigen Miasma dunkler beziehungsweise heller Energiestrukturen.

Nur wenige Menschen sind in der Lage, all dem zu widerstehen, was an irdischen Erfahrungen eines fleischlichen Körpers und eines wissbegierigen Verstandes auf sie einwirkt. Oftmals werden die niederen Neigungen und Wünsche des Einzelnen nicht nur bereitwillig ausgelebt, sondern geradezu gefördert, indem der Zustand der gegenwärtigen Welt bereits die Kinder damit bombardiert, mit Hilfe bestimmter Technologien und unterschwelliger Botschaften bestimmte Handlungen zu akzeptieren und gut zu heißen.

Dies wiederum erzeugt einen sehr verwirrenden und komplizierten, geistigen Gesamtzustand, dessen Einflussnahme sich nicht nur ständig wiederholt, sondern dem auch unglaublich viele Erdenseelen zum Opfer fallen. Dieser Zustand ist so mächtig, dass der Mensch seinen freien Willen vorwiegend dazu benutzt, sich für Dunkelheit und Disharmonie zu entscheiden.

Besagtes Ungleichgewicht ist der Grund, warum wir göttlichen Engel und andere, spirituelle Wesen höherer Sphären so eifrig damit beschäftigt sind, mit der Menschheit auf der Erde zusammenarbeiten, denn wie sonst könnten wir diesen Teufelskreis der Finsternis aufhalten, der immer dann neue Nahrung erhält, wenn jede Seele, die hier auf Erden geboren und durch irdische Felder und Muster korrumpiert wird, ihren freien Willen dazu benutzt, ihren übergestülpten Neigungen und Wünschen nachzugeben.

Dies ist der Grund, warum wir an euch, die ihr das Licht gewählt habt, so treulich festhalten. Ihr seid unsere Hoffnung, denn ihr seid diejenigen, die diesem großen Tsunami des unreinen Denkens und Handelns widerstehen. Doch trotz all der schönen Segnungen und der Unterstützung der Engel, die euch geschenkt wird, seid auch ihr nicht davor gefeit, die Dunkelheit dem Licht vorzuziehen. Es ist allein eure Entscheidung, die niederen und die dunklen Aspekte, die in der Weite eurer Seele lauern, voranzubringen, oder ob ihr die Wahl trifft, euch von dem Licht der Liebe Gottes leiten zu lassen, um höheren Gedanken und Handlungen den Vorzug zu geben.

Der freie Wille ist ein Werkzeug, das euch in jedem Augenblick zur Verfügung steht. Er ist notwendiges Hilfsmittel, um der Seele die Möglichkeit zu geben, entweder Licht und Harmonie oder Dunkelheit und Disharmonie widerzuspiegeln. Dies ist das Geschenk Gottes, das den Menschen verliehen worden ist, und das jeder Seele, die erschaffen wurde, um einen fleischlichen Körper zu bewohnen, mit auf dem Weg gegeben wurde, damit sie die Möglichkeit hat, eine Wahl zu treffen—eine Gabe, die der Menschheit niemals entzogen werden kann.

Die Macht der freien Entscheidung birgt viele Potentiale in sich, indem sie das entzündet, was jedem Individuum an Eigenschaften und Merkmalen mitgegeben worden ist. Ohne die Kraft, sich frei entscheiden zu können, ist es dem Einzelnen nicht möglich, seine individuellen Anlagen zur Entfaltung zu bringen, um all das erblühen zu lassen, was Gott ihm geschenkt hat.

Es ist also der freie Wille, der letztendlich bestimmt, dass der Mensch kein Teil des Tierreichs ist, dem nur eine begrenzte Palette an Ausdrucksmöglichkeiten zur Verfügung steht. Leider verstehen nur sehr wenige den Sinn des Lebens und den Segen, der mit diesen Entscheidungen und Möglichkeiten einhergeht. Sie begreifen nicht, wie groß das Potential ist, dessen sich der Mensch bedienen und ohne das er nicht erfahren kann, was ihm an Möglichkeiten und Ausdrucksmitteln zur Verfügung steht. Nur wenige erlauben es sich, die wahre Bedeutung dieser Gabe zu ergründen, die meisten aber begnügen sich mit den oberflächlichen Erfahrungen des Lebens. Sie schwelgen in den Niederungen des Fleisches, den Vergnügungen, den Ablenkungen und den Zerstreuungen, um auf der Suche nach materiellem Wohlstand eine Sucht nach immer mehr Vergnügen und irdischen Besitztümern zu entwickeln.

Sie unterdrücken die Neigungen der Seele, indem sie dem Verstand den Vorzug geben. Dies wiederum usurpiert das Gewissen als Ausdruck der Liebe, der Weisheit, der höheren Motivationen und Wahrnehmungen, um sich stattdessen materiellen Erfahrungen hinzugeben. Der Verstand ist in der Tat ein sehr mächtiges und wichtiges Instrument, jedoch benötigt er die Weisheit der Seele, um in Harmonie mit den Gesetzen Gottes zu handeln, um die Seele in Einklang mit dem Universum Gottes zu bringen. Dieses mangelnde Verständnis findet seinen Ausdruck in einem großen Maß an Dunkelheit und Disharmonie, unter dem jeder Bewohner der Erde zu leiden hat. Dies, meine geliebten Seelen, ist aber nicht das, was Gott sich wünscht. Gott möchte, dass ihr ein lichtvolles, harmonisches Leben führt. Ich fordere euch deshalb alle auf, euren freien Willen dahingehend auszuüben, dass ihr euch für Gott entscheidet, um im Gebet euer Denken und Handeln entsprechend auszurichten. Seid stets darauf bedacht, in Harmonie mit Gottes Gesetzen zu leben, Seine große Liebe zu empfangen, indem ihr den Aspekten eurer Seele Raum gebt, um all das wachzurütteln und zu stärken, was euch im Leben vorwärts bringt. Strebt nach Weisheit, Klarheit, Kraft, Leidenschaft—und Sehnsucht nach allem, was von Gott ist. Wir wissen, dass jeder Einzelne von euch seinen ganz persönlichen Kampf austrägt.

Seid deshalb versichert, dass es Gott ist, der euch führt. Gott wünscht, dass eure Seelen erwachen, um den Verstand in seine Schranken zu verweisen. Nutzt das Geschenk des freien Willens, um gemäß den Gesetzen zu leben, die euer Leben ausgewogen und schön, harmonisch und in Achtsamkeit füreinander gestalten. Dies ist das große Ziel, das allen Seelen bestimmt ist, die auf dieser Erde inkarniert sind. Auf dieses Ziel arbeiten wir alle gemeinsam hin, nicht wahr?

Lehrt eure Brüder und Schwestern, dass sie die Kraft besitzen, überkommene Muster und Gedankenstrukturen zu überwinden, um stattdessen zu wählen, welche Handlungen und Gedanken dazu führen, in Übereinstimmung mit Gott zu sein. Die Seele, die Seele, meine geliebten Brüder und Schwestern, ist die Fakultät, die aktiviert werden muss, und es liegt allein an euch, euch für diese Aktivierung zu entscheiden. Richtet eure Gedanken auf höhere Dinge aus, richtet euch auf Gott aus, dann werdet ihr nicht so sehr von den Wünschen und der Negativität menschlicher Bedingungen beeinflusst, die allesamt danach trachten, euch dem Vater zu entfremden. Betet, denn dies wird euch nicht nur stärken und wachhalten, sondern zugleich euren Willen und euren Wunsch festigen, euch von Gott führen zu lassen.

Möge Gott euch auf dieser Reise segnen, geliebte Seelen. Ich bin euer Bruder und Freund—Jesus, der Meister des himmlischen Königreichs. Ich bin gekommen, um euch die Wege der Liebe, der Harmonie und des Lichts zu lehren. Gott segne euch. Meine Liebe ist mit euch. Gott segne euch.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/soul-mind-and-free-will-af-13-oct-2020/>

Der freie Wille und seine Auswirkungen auf die Bedingungen der Erde

Spirituelles Wesen: Josephus Flavius

Medium: Albert J. Fike

Datum: 27. April 2020

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Die Botschaft, die ich heute bringe, ist für all jene, die bereit sind, mir zuzuhören. Das Thema dieser Durchsage lautet: *Der freie Wille des Menschen und warum sich Gott nicht in die Entscheidung Seiner Geschöpfe einmischt.*

Gott manipuliert nicht eine einzige Seele, nicht einen einzigen Sterblichen in eurer Welt, denn würde Er dies tun, würde Er das Gesetz des freien Willens brechen. Dieses Gesetz wiederum besagt, dass jedes Individuum dieser Welt sowohl das Privileg, als auch die Möglichkeit besitzt, seine eigenen Entscheidungen zu treffen—Entscheidungen, die zuweilen den Gesetzen der Schöpfung widersprechen. Diese Gabe, frei zu entscheiden und frei zu handeln, zeichnet die Menschheit vor allen anderen Geschöpfen dieser Welt aus. Deshalb ist es auch der Mensch selbst, der die Rahmenbedingungen, die für diese Erde gelten, bestimmt. Doch auch wenn der Mensch einen freien Willen hat, den Gott niemals antasten wird, so unterliegt er dennoch den Gesetzen der Schöpfung, wie beispielsweise dem Gesetz von Ursache und Wirkung. Dies bedeutet, dass der Mensch zwar frei entscheiden kann, seine Schöpfung aber wird von den universellen Gesetzen Gottes kontrolliert. Jede Handlung erzeugt deshalb eine bestimmte Antwort. Ist die Schöpfung des Menschen im Einklang mit den göttlichen Gesetzen, bringt eine bestimmte Aktion eine positive, lichtvolle Reaktion hervor, welche die unmittelbare Umgebung des Menschen bis zu einem gewissen Grad durchlichtet und reinigt. Da also bereits die Gedanken, die vor jeder Handlung bestehen, ein gewisses Resultat erzeugen, ermutigen wir euch eindringlich, positive Gedanken zu kultivieren und alle Handlungen zu überdenken.

Wir bestärken euch deshalb, sich von Gott und dem großen Segen Seiner Göttlichen Liebe leiten zu lassen, denn dies wirkt sich nicht nur auf die Gedanken und Handlungen des Einzelnen aus, sondern reinigt letztendlich die Seele. Je aufgeweckter und wacher eure Seele ist, desto eher werdet ihr begreifen, wie groß sowohl die Verantwortung, als auch das Potential ist, was es für den Einzelnen bedeutet, einen freien Willen zu besitzen. Nur so ist es möglich, Erkenntnis und Verständnis für die Gesetze der Schöpfung zu erlangen, um anstatt negativer Reaktionen die Möglichkeit zu verwirklichen, in Weisheit und Verantwortung Licht und Harmonie zu schaffen. Dies ist allein eure Aufgabe, denn Gott wird sich nicht in diese Entscheidungen einmischen, geliebte Seelen. Gott wird niemals euren freien Willen beschneiden—egal, welchen Weg die Menschheit auch einschlagen wird, denn sonst würde Er gegen das Gesetz verstoßen, das den Menschen erst zum Menschen macht.

Jeder Einzelne muss deshalb diese Zusammenhänge verstehen. Viele wissen nämlich nicht, was der freie Wille bedeutet, und dass es der Mensch selbst ist, der die Bedingungen für das Leben hier auf Erden bestimmt. Es ist ein Irrtum, zuerst Entscheidungen zu treffen, die in der Schöpfung Gottes Disharmonie erzeugen, um sich anschließend an Gott zu wenden und die Schuld für das Ungleichgewicht bei Ihm zu suchen. Oftmals sind es gerade die kollektiven Handlungen der Menschheit, welche diese Dissonanzen erzeugen, unter denen viele unschuldige Einzelpersonen zu leiden haben. Dieses Resultat ist leider nicht zu vermeiden, denn jede Aktion erzeugt eine gewisse Reaktion. Alles, was nicht dem Willen Gottes entspricht, wird im Endeffekt Leiden hervorbringen, da es die höhere Absicht der Schöpfungsgesetze ist, die göttliche Grundharmonie zu bewahren. All die Bedingungen und harschen Reaktionen, denen die Menschheit ausgesetzt ist, rühren daher, dass die Entscheidungen des Menschen niedrig schwingen und nicht auf die höheren Segnungen Gottes reagieren. Auch wenn Gottes sanfte Berührung ständig versucht, segensreich zu wirken und die harten Bedingungen auf Erden abzumildern, sind es die Handlungen der Menschen, die mit den Bedingungen der Erde und ihren Konditionen kollidieren.

Ich weiß, dass dies schwer zu verstehen und eine komplexe Angelegenheit ist, aber die Erde hat ihr eigenes Bewusstsein und unterliegt in der Tat ihren eigenen Schöpfungsgesetzen. Sie ist aber auch den Bedingungen unterworfen, welche die Menschheit in Bezug auf die Erde geschaffen hat. Die Menschen verstehen ihr eigenes Machtpotential, ihren Einfluss und die energetischen Wechselwirkungen mit der Erde nicht, weil viele Menschen in einem Dämmerzustand leben. In ihrem Halbschlaf erkennen sie deshalb nicht, dass ihre eigenen, täglichen Interaktionen die Bedingungen auf Erden verhärten. Viele Menschen weigern sich, das Verständnis zu vertiefen, dass jede Entscheidung eine Konsequenz beinhaltet. Viele ignorieren in Unkenntnis der universellen Gesetze, welche Auswirkung der freie Wille hat. Oftmals besteht aber auch der Wunsch, sich nicht auf tiefere Gedanken und Wahrnehmungen einzulassen, da sie fürchten, ihr tägliches Leben zusätzlich zu komplizieren, anstatt es sinnvoll zu ergänzen.

Die Erde spiegelt also lediglich den Bewusstheitszustand und die Unwissenheit der Menschheit wider. In Gottes Schöpfung aber interagieren die Energien miteinander. Eine bestimmte Handlung ruft eine entsprechende Antwort hervor, und Ziel ist dabei stets, eine größere Harmonie—oder zumindest eine Heilung dieses Zustandes in Richtung Harmonie fördern. Hier auf Erden prallen die Kraft der menschlichen Willensentscheidung und der Lebenswille der Mutter Erde unweigerlich aufeinander, was wiederum Reibungen und Reaktionen hervorruft, die oftmals hart und grausam erscheinen. In dem Maße, wie die Menschheit an Zahl, Macht und Einfluss gewinnt, wächst auch die Kraft von Mutter Erde, und ihre Antwort fällt dementsprechend harsch und unmittelbar aus. Letzten Endes ist es die Menschheit, die an den Folgen ihrer eigenen Handlungen zu leiden hat. Dies ist kein Denkbüchlein Gottes, denn Gott straft nicht, noch verdammt Er. Gott gestattet es ausdrücklich, dass die Menschheit ihren eigenen Weg geht—dies ist die Freiheit, die Gott dem Menschen schenkt. Gott bietet stattdessen Lösungen an: Liebe, Heilung, Frieden! Gott schenkt jedem Einzelnen pausenlos Dinge und Gelegenheiten, die lichtvoll und gut sind.

Alle, die dieser Botschaft lauschen, profitieren von einer permanenten Segnung. Deshalb ist es wichtig, dass die Menschheit endlich erwacht und statt selbstüchtiger Handlungen die Tragweite und Konsequenz jeder einzelnen Entscheidung erkennt. Häufig sind es gewachsene Traditionen, das Vormachtstreben der Nationen oder die Sicht auf die Welt allgemein, was entscheidend dazu beiträgt, die Wahlmöglichkeiten der Menschheit einzuschränken. Das Resultat ist letztlich, dass vieles nicht im Einklang mit Gottes Gesetzen steht. In dem Maße, in dem die Menschheit ihre Willkür ausübt, entstehen Handlungen, die sowohl immens komplex, als auch offensichtlich zerstörerisch sind. Je schwerer das Gewicht dieser vom Menschen geschaffenen Fehlentscheidungen ist, desto negativer und schmerzreicher sind die Resultate.

Dennoch wird Gott Sein Gesetz—das Gesetz des freien Willens—nicht außer Kraft setzen. Gott bietet euren Seelen lediglich Seine Liebe, Seine Führung und Seine Weisheit an. Diejenigen, die nicht hören wollen, die sich nicht an Gott wenden und nicht versuchen, dieses Gesetz zu verstehen, entscheiden weiterhin leichtfertig über ihr eigenes Schicksal. Entscheidungen, die von Licht und Harmonie geprägt sind, werden dennoch weiterhin den harten Bedingungen und Reaktionen der Erde ausgesetzt sein. Die Erde befindet sich in einer Krise. Sie reagiert auf die unharmonischen Bedingungen, welche die Menschheit ihr auferlegt hat. Auch die Erde wünscht sich, frei zu leben, sich frei zu entfalten—in all ihrer Schönheit, ihrer Komplexität und ihren ökologischen Aspekten. Die Erde wird in dieser Hinsicht nicht nachgeben. Wenn die Menschen in ihrer Kurzsichtigkeit, ihrer Ignoranz und ihrer Raffgier fortfahren, wird die Erde sicher nicht untätig bleiben, sondern ihr Recht auf Leben verteidigen. Könnt ihr Gott dafür die Schuld geben, geliebte Seelen?

Gott hat ein wunderbares System geschaffen, das dafür Sorge trägt, Seine gesamte Schöpfung in Harmonie zu bewahren. Unentwegt lädt Er euch deshalb ein, sich Ihm und Seiner Harmonie anzuschließen, damit auch ihr und die Erde in wunderbarer Harmonie seid. Da es aber Milliarden von Menschen—Seelen—gibt, die eine gewisse Kraft und einen Einfluss ausüben, wird es nicht leicht sein, sich auf diese Harmonie auszurichten.

Im Gegenteil, manchmal erscheint es, als wäre diese Problematik unlösbar. Dennoch, der Mensch muss die Schwierigkeiten überwinden, die sich aus der Fehlkommunikation zwischen der Menschheit im Allgemeinen und Mutter Erde ergibt—ein Konflikt, der globale Auswirkungen hat.

Seid deshalb versichert, dass es einen Plan gibt—einen Heilsplan, der Licht und Harmonie, Weisheit und Frieden in eure Welt bringt. Es gibt in der Tat eine Reihe von Interventionen, denn Gott lässt euch nicht ohne Seinen Einfluss und Seine Hilfe, auch wenn dies in der Welt nicht wahrnehmbar erscheint. Allein Seine Gesetze, beispielsweise das Gesetz von Ursache und Wirkung, die Gott für alle Ewigkeit geschaffen hat, tragen dazu bei, dass alle Gedanken, Worte und Werke des Menschen letztendlich eine Rückkehr zur universellen Harmonie finden.

Dazu kommt die Hilfe von spirituellen Wesen—hohen Engeln und geistigen Helfern, die unentwegt daran arbeiten, den Weg in Richtung Weisheit und Licht vorzubereiten. Auch wenn für uns Engel der freie Wille des Menschen unantastbar ist, können wir doch beratend zur Seite stehen, sobald es eine Gelegenheit gibt oder der Einzelne uns dazu einlädt. Auf diese Art und Weise arbeiten wir mit vielen Tausend Seelen dieser Erde, und wir werden in unserer Anstrengung nicht müde, die Menschen positiv zu beeinflussen. Indem wir die Menschen lichtvoll bestärken und gute Gedanken fördern, beginnen viele über kurz oder lang aufzuwachen und die Zusammenhänge zu durchschauen.

Gott ist es, der uns mit dieser Aufgabe betraut hat, und wir alle tragen dazu bei, Seinen Plan zur Rettung der Menschheit in die Tat umzusetzen. Indem wir unermüdlich am Plan Gottes arbeiten, werden viele übergeordnete Vorbehalte der Menschheit außer Kraft gesetzt. Auch wenn die Bedingungen der Erde weiterhin eher dunkel sind, gewinnt das Licht mit jedem Tag, wächst es tagtäglich, und eines Tages wird das Licht so hell sein, dass die Dunkelheit, die sich in eurer Welt ausgebreitet hat, weichen muss. Dies ist der Heilsplan Gottes, geliebte Seelen! Er respektiert den freien Willen der Menschen, er respektiert die Gesetze der Schöpfung, und er respektiert den Willen Gottes.

Deshalb wünscht Gott, dass die Menschheit um Sein Licht bittet, aber Er befiehlt es nicht. Werdet deshalb Teil Seiner Lösung, geliebte Seelen! Wir wissen, dass es nicht leicht ist, diesen Plan zu verstehen, und dass es vermehrt Gedanken und Segnungen bedarf, diese Informationen zu übermitteln, dennoch aber bitten wir euch, eure Ohren und Augen zu öffnen, bis euch diese Erkenntnis in Fleisch und Blut übergeht. Bittet jeden Tag darum, dass Gott euch führt und leitet, und wir werden nicht nachlassen, Seinem Wunsch nachzukommen. Lasst deshalb eurer Streben nach Unabhängigkeit beiseite und erlaubt Gott, euch an die Hand zu nehmen—vereint in der Absicht, in Harmonie mit Gottes Willen und Seinen Gesetzen zu sein. So werdet ihr euren Platz, euren persönlichen Weg finden, um Teil dieses Plans zu werden, dessen Segen sich in der Welt verwirklichen soll. Alle, die Gott dienen und Teil Seiner Schöpfung sind, werden nicht nachlassen, die schrecklichen Zustände, die der Mensch in der Welt geschaffen hat, zum Licht, zur Harmonie und zur Liebe zu bringen. Mag der menschliche Widerstand auch groß sein, die Unwissenheit überwältigend und der Mangel an Liebe enorm, so machen wir uns doch keine Sorgen, dass die Kraft aller Elemente eurer und unserer Welt und Gottes Wille sich mit der Zeit durchsetzen werden.

Ja—der freie Wille des Menschen ist unantastbar! Deshalb ist es die Aufgabe des Menschen, sich für das Licht oder für die Dunkelheit zu entscheiden. Es liegt allein in eurer Verantwortung, geliebte Seelen, dass ihr nicht nur um die Wahl Bescheid wisst, sondern dass ihr eine bewusste Entscheidung trifft, um durch euer Beispiel euren Brüdern und Schwestern dabei zu helfen, ebenfalls dieses Wissen zu erwerben. Die Welt muss erfahren, dass jeder, der sich auf Gott einlässt und Seine universellen Gesetze—die Gesetze der Liebe—versteht und anwendet, dazu beiträgt, der Menschheit Erlösung zu schenken, und der Welt die Gelegenheit zur Heilung. Dies ist ein entscheidender Zeitabschnitt. Ihr steht an der Schwelle eines großen Wandels, großer Chancen und einer umfassenden Erleuchtung—vorausgesetzt, die Menschheit wählt diesen Weg, den Weg zum Licht, als Ausdruck des eigenen, freien Willens. Wir wollen keine Dogmen, keine mentalen Regeln oder universellen Paradigmen aufstellen.

Nein, dies ist nicht der Weg des freien Willens. Jede Seele muss die Möglichkeit haben, frei zu wählen. Wer sich also für das Licht entscheidet, muss dies aus eigenem Antrieb und aus innerer Überzeugung tun, als Ausdruck einer freien Seele.

Jeder einzelne Mensch hat die Gabe der Weisheit, die Gabe der Erkenntnis, doch nur wenige verstehen ihre Fähigkeiten, ihre Segnungen und ihre Kraft, tiefe Einsichten zu erlangen. So viele Menschen wandeln in Unwissenheit und schlafen im Hinblick auf ihre eigenen Potentiale. Die kommende Zeit wird ein Erwachen bringen, wird die Menschheit aus ihrem Dornröschenschlaf erwecken. Dann wird der Mensch erkennen, was lichtvoll ist, und welche seiner Entscheidungen und Bestrebungen das Licht auf die Erde bringen werden.

Die Menschheit steht vor großen Neuerungen. Sie steht am Rande einer gewaltigen Revolution, was das Denken, das Handeln und das Sehnen ihrer Seelen betrifft. Möge sich jeder von euch in naher Zukunft auf dieses Ereignis—oder besser gesagt, auf eine Reihe von Ereignissen vorbereiten, die im Endeffekt dazu beitragen werden, die Menschheit nach und nach zur Wahrheit zu führen.

Wir alle befinden uns auf einem kraftvollen Weg, auf einem großartigen Plan, den Gott initiiert hat, um die Menschheit wachzurütteln, damit der fundamentale Wandel gelingt, der notwendig ist, um die Welt zu heilen. Möget ihr allesamt erkennen, wie wichtig es ist, noch viel mehr zu beten, das Herz noch weiter zu öffnen, um in Liebe und Licht zu wachsen und zu erstarken. Es ist jetzt eure Aufgabe, aufzuwachen und den Anfang zu machen, um einen wesentlichen Teil zu dieser großen Revolution beizutragen, die das Licht in diese Welt zurückbringen wird.

Lauscht auf das, was Gott euch sagen will, und hört auf die leise Stimme, die von eurer Seele kommt. Erkennt euch selbst, und erkennt das Gute in euch. Seid im Fluss von Gottes Willen, Seiner Liebe und Seinem Licht. Dann wird sich eine wunderbare Zukunft entfalten, die schön und großartig sein wird. Dann findet die Menschheit zurück in die universelle Ordnung, und diese Harmonie wird kein Ende haben.

Seid die Vorboten einer neuen Welt, die ihr Fundament auf Licht, Frieden, Wahrheit und Liebe gründet. Zukünftige Generationen werden von euren Anstrengungen profitieren, und wenn die Zeit gekommen ist, das spirituelle Reich zu betreten, werdet ihr dankbar auf die Zeit zurückblicken, da ihr die Entscheidung gefällt habt, euch nach dem Willen Gottes auszurichten. Das, was ihr zum Wohle der Menschheit begonnen habt, wird in großer Freude und der Anerkennung für eure Bemühungen ihre Vollendung finden.

Möge Gott euch segnen, geliebte Seelen. Ich bin Josephus. Ich freue mich, dass ihr mir die Gelegenheit geschenkt habt, zu euch zu kommen und euch diese Botschaft zu überbringen—in der Hoffnung, dass sie eure Bemühungen in den kommenden Tagen, Wochen, Monaten und Jahren, in denen sich die Erde verändert und zu dem wird, was sie sein soll, klären, ermutigen und inspirieren wird.

Gott segne euch. Ich bin Josephus. Meine Liebe ist mit euch. Möge euch die Liebe Gottes, die in jedem Augenblick auf euch wartet, und die Liebe der Engel einhüllen. Möget ihr in dieser Gnade gesegnet sein. Gott segne euch.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/free-will-and-its-impact-on-earth-af-27-apr-2020/>

Führung

Spirituelle Wesen: Jesus

Medium: Jane Gartshore

Datum: 6. Februar 2013

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Lieber Jesus, bitte sage mir, wie kann ich Gott am besten dienen? Welche Werke Gottes kann ich unter deiner Führung tun?

Die Fragen, die du mir stellst, verraten klar und deutlich, dass du nicht nach eine Antwort suchst, sondern nach einer Anleitung, nach der du dein Leben bis ins Detail planen kannst. Wir himmlischen, spirituellen Wesen verstehen zwar deinen Wunsch, aber dies ist nicht das, was wir unter Führung verstehen. Vertraue dir selbst—und dem Leben.

Wenn du dich ganz und gar in die Göttlichen Liebe fallen lässt, wird dies einen Punkt in deinem Leben markieren, von dem aus es kein Zurück mehr gibt, weil du dich dann endgültig von deinen alten Verhaltensmustern lösen musst. Ansonsten läufst du Gefahr, dich selbst zu betrügen, denn du kannst nicht die Werke Gottes tun, und gleichzeitig deinen überkommenen Gewohnheiten folgen.

Auf deine Frage, wie du Gott am besten dienen kannst, kann ich dir deshalb nur eine einzige Antwort geben: Bete noch viel mehr zu Gott, dass Er dir Seine Liebe schenken möge!

Soll ich insgesamt länger beten oder einfach nur häufiger?

Beides! Der wichtigste Aspekt beim Beten aber ist, dass du aus der Tiefe deiner Seele zu Gott rufst. Wir wissen, dass du es spüren kannst, wenn dein Gebet wahrhaftig ist. Gib dich ganz dem Willen Gottes hin, so wie ich es getan habe—und es bis heute tue, ohne es jemals bedauert zu haben. Die Welt braucht mehr Sterbliche, die bereit sind, sich dem Willen Gottes zu beugen, anstatt zu versuchen, die Herausforderungen des täglichen Lebens selbst zu regeln.

Deine Eingebungen und Inspirationen werden dir zeigen, ob du dich nach dem Willen Gottes ausgerichtet hast. Nimm dich selbst zurück und nähere dich stattdessen der Quelle, aus der alles fließt, was ist. Dann spüre die Göttliche Liebe und die Kraft, die dir daraus erwächst.

©Jane Gartshore

Wisdom from the Angels, <https://fortheLoveofHisOwnCreation.ca/about.php>

Alles in Liebe annehmen

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: Jane Gartshore

Datum: 22. Februar 2013

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Jesus.

Von den vielen Fragen, die du mir gestellt hast, möchte ich dir heute beantworten, was es heißt, in der Welt zu sein, aber nicht von der Welt.

Zuerst einmal möchte ich dir raten, nicht alles mit dem Verstand zu bewerten, denn dieser Weg endet letztlich in einer Sackgasse. Solange du auf der irdischen Ebene weilst, stehen dir bessere Werkzeuge zur Verfügung. Du hast bereits alles, was du brauchst. Erweitere lediglich dein Bewusstsein und höre damit auf, dich an allem festzuhalten.

Das ist richtig—fühle die Liebe, die von deinem Herzen ausgeht. Hülle alles, was darauf wartet, von dir bearbeitet zu werden, in diese Liebe ein, ohne dich von Vorurteilen leiten zu lassen. Nimm in dieser Liebe an, was auch immer dir begegnet, und du selbst wirst zum ersten Schritt, der die Welt verändert. Dieses Ziel kannst du aber nur erreichen, wenn du aufhörst, gegen alles und jeden in den Widerstand zu gehen.

Liebe—und akzeptiere alles in dieser Liebe. Erlaube den Dingen, so zu sein, wie sie sind. Du wirst nur dann in der Lage sein, deine Wünsche zu manifestieren, wenn du diese Liebe als Werkzeug verstehst, das immer dann Verwendung findet, wenn du dich gegen jemand oder etwas im Widerstand befindest. Je häufiger du dieses Instrument benutzt, desto leichter und selbstverständlicher wird dir sein Einsatz fallen.

Das heißt aber nicht, dass du alles gut heißen musst—akzeptiere es und nimm es in Liebe an, ohne es verändern zu wollen und ohne emotionale Vereinnahmung.

Versuche, jede Situation von einer übergeordneten Warte aus zu betrachten und fälle weder ein Urteil, noch lass dich zu pessimistischen Kommentaren hinreißen.

Und vergiss neben all deiner spirituellen Arbeit nicht, deine Familienangehörigen so oft wie möglich zu umarmen.

©Jane Gartshore

Frieden

Spirituelles Wesen: Yeshua ben Yosef

Medium: Jane Gartshore

Datum: 6. Juli 2020

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Yeshua.

Meine Botschaft heute Nacht, die ich ein weiteres Mal mit Hilfe dieses Mediums überbringe, behandelt das Thema Frieden, und wie sich sein Einfluss auf dieser Welt bemerkbar macht.

Der Mangel an Frieden ist, wie unschwer zu erkennen, ein charakteristisches Merkmal dieser Tage. Die ganze Welt ist in Unruhe und Aufruhr, und strebt einer ungewissen Zukunft entgegen. Vielen Menschen offenbart sich ein Missverhältnis, was das Denken, das Handeln und Zusammenleben im Allgemeinen betrifft—eine Schwingung, die alle Bereiche des täglichen Miteinanders durchdringt.

Frieden hingegen ist ein Zustand, der auf der Basis der Erkenntnis fußt, dass in Wahrheit alles gut ist, mag die Welt im Außen auch das genaue Gegenteil vermitteln. Frieden ist ein Gefühl der Sicherheit, das erdet und das die Gewissheit schenkt, dass einem nichts passieren kann, auch wenn die ganze Welt zugrunde geht.

Wer im Frieden ist, hat die Fähigkeit, sich von Dingen oder Ereignissen zu distanzieren, die sich der persönlichen Kontrolle und der bewussten Einflussnahme entziehen.

Ohne Vertrauen gibt es keinen Frieden. Dieses Vertrauen bezieht sich allerdings nicht auf die materielle Welt, die, wie das Leben an sich, permanent im Umbruch ist, sich wandelt und neu ausrichtet, sondern begründet sein Fundament auf einer inneren Klarheit, dass man auf allen Ebenen versorgt ist, auch wenn man nicht unmittelbar nachvollziehen kann, wie und auf welche Weise dies geschehen soll.

Gott allein ist in der Lage, euch Trost zu spenden, wenn niemand mehr euch trösten kann. Er ist der wahre Hirte, und allein Seine Berührung hat die Macht, euren Geist zu beruhigen, wenn alles im Chaos versinkt. Wendet euch an Gott, meine Brüder und Schwestern, und bittet darum, dass Er euch führt, dass Er euch den Weg zeigt, den Tumult hinter euch zu lassen, um stattdessen Sicherheit und Seinen Schutz zu genießen. Bittet, meine Kinder—und euch wird gegeben werden.

Gott hat diese Welt in Harmonie erschaffen, und doch ist alles aus den Fugen geraten. Er hat diese Erde auf Friedfertigkeit gebaut, und dennoch herrscht überall das genaue Gegenteil. Die Erde selbst bebt, zittert und ist in Unrast. Sie schreit vor Verzweiflung über das, was ihr angetan wurde. Das Maß ist voll. Und Gott hört ihr Rufen und wird nicht länger zulassen, dass sich ihr Leiden fortsetzt.

Und hier kommt ihr ins Spiel, meine lieben Kinder—Ihr, die ihr Bewohner dieser Erde seid. Werdet die Veränderung, die dieser Welt eine neue Gestalt gibt, indem ihr in dem Bewusstsein lebt, dass ihr in Wahrheit spirituelle Wesen seid, die auf ihrem Weg in die Ewigkeit nur Gast auf dieser Erde sind. Euer Dasein hier ist nur ein Teilaspekt eurer Lebensreise, meine Lieben. Fürchtet deshalb nicht den Tag, an dem ihr diese Erde verlassen müsst, denn es besteht nicht der geringste Grund, warum ihr Angst haben solltet. Euer Erdenleben ist nur eine Stufe auf dem Weg, der nach oben führt und der euch ungeahnte Höhen verspricht.

Viele Menschen werden in naher Zukunft diese Welt verlassen, und auch wenn es noch so viele sind, sage ich euch: Fürchtet euch nicht! Folgt einfach meinem Beispiel, denn als ich diese Erde verlassen habe, geschah dies in einer kaum vorstellbaren Tragödie, und dennoch hat der himmlische Vater dafür gesorgt, dass mir eine wahre Flut an Liebe und Fürsorge zuteilwurde—ein Überfluss, den mir die Erde unmöglich hätte schenken können. Viele Menschen auf dieser Welt führen ein Leben, das schlimmer ist als das Schicksal, das dem Vieh auf den Feldern beschieden ist. Sie werden gezwungen, ihre Familien zu verlassen, um Kriege zu führen und Gräueltaten zu begehen, die sie sich selbst niemals verzeihen können.

Nein, meine Lieben, diese Erde ist kein Ort des Friedens. Wahrer Frieden kommt nur von Gott. Deshalb hat Er einen Weg ersonnen, auf dem für alle Erlösung möglich ist.

Viele Menschen werden diese Erlösung nicht auf Erden erfahren. Erst wenn sie ihr Erdenleben aufgeben, um ihre Reise in der spirituellen Welt fortzusetzen, wird ihnen die Gelegenheit geschenkt, in ein besseres Leben zu wechseln. Alle anderen, die ihr weltliches Dasein in den Wirren dieser Zeiten fortsetzen, brauchen Mut und Stärke, denn die Welt, wie ihr sie kennt, wird ihr Aussehen verändern. Dieser Wandel findet nicht statt, wie der Mensch es sich vielleicht vorstellt, sondern geschieht so, wie es für alle das Beste ist.

Ich bitte, ja—dränge euch deshalb, Zuflucht in den Armen des himmlischen Vaters zu suchen! Er weiß um eure Hilferufe und kennt alle eure Ängste. Sucht Frieden in Seiner ewigen Umarmung und lasst die Vorstellung los, dass euer Leben endet, wenn ihr diese Welt verlassen müsst. Euch ist ein anderes Schicksal bestimmt: Das Leben in einer Welt, in der die Liebe auf ewig regiert!

Auch ich bin gekommen, um euch in meine Arme zu schließen, jeden Einzelnen von euch. Ich werde euch bis zum Ende begleiten, bis zum neuen Leben, das euch im Jenseits erwartet. Habt keine Angst—ihr alle werdet unvorstellbar geliebt.

Ich bin Yeshua.

©Jane Gartshore

<https://fortheloveofhisowncreation.ca/teachings.php>

Schenkt euren Seelen, wonach sie sich sehnen

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 23. Mai 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus—euer Bruder.

Wann immer wir euch, liebe Freunde, die ihr unsere Brüder und Schwestern seid, mit dem Begriff „Kinder“ ansprechen, verfolgen wir mit dieser Anrede zweierlei Absichten: Zum einen wollen wir euch darauf hinweisen, dass ihr wahrhaftig Kinder Gottes seid, zum anderen möchten wir euch an den Ausspruch des Meisters erinnern, dass ihr wie die Kinder werden müsst, unschuldig und offen, um das Reich Gottes betreten können.

Viele Wunden und Verletzungen, die der Mensch in sich trägt und die immer wieder zutage treten, weil sie bearbeitet werden wollen, haben ihren Ursprung in der Kindheit. Wenn ihr nun zum Vater betet, Er möge euch Seine Liebe schenken, dann kommt diese Gnade zu euch, um eure Dunkelheit zu sühnen, alle Schrammen zu heilen und die Narben zu entfernen.

Auf diese Weise werdet ihr durch die Göttliche Liebe *von neuem geboren*, um als wahre Kinder Gottes die Freude Seines Lichtes zu erlangen. Dies nämlich bedeutet der Satz: „*Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes gelangen!*“ [Joh 3,3] Auf diese wunderbare und unvergleichliche Art und Weise werdet ihr wahrhaft erlöste Kinder Gottes.

Diese Liebe ist zugleich der Grund für die befreiende Empathie innerhalb dieser Gruppe, sodass es vielen, die sich zu diesem Gebetskreis eingefunden haben, möglich ist, ihr Herz zu öffnen, sich mitzuteilen, um untereinander Erfahrungen und Erkenntnisse auszutauschen.

Für uns spirituelle Begleiter ist dies ein wunderbares Gefühl, denn wenn wir auch jeder Seele für den Weg, den sie sich ausgesucht hat, Anerkennung zollen, können wir nicht genug betonen, wie wichtig es ist, dass wir einander im Gebet die Hände reichen. Wie dieses Gebet im Endeffekt aussieht, ist jeder Seele völlig selbst überlassen. Manche bevorzugen es, auf Knien zu beten, benutzen Gebetsperlen oder einen Rosenkranz, andere wiederum stimmen ein Mantra an oder rezitieren bestimmte Formeln. Allen diesen Gebetsformen aber sollte gemeinsam sein, dass sie der Sehnsucht der Seele Ausdruck verleihen und einen Raum eröffnen, den jedes Individuum benötigt, um aus der Tiefe des Herzens mit dem Vater zu sprechen. Ein solches Gebet kann folgendermaßen aussehen:

„Bitte, lieber Gott, lass mich Deine Liebe spüren. Bitte, Vater, berühre meine Seele und bewahre mich vor jeder Art von Schaden. Behüte mich vor Bosheit und Negativität, und gib mir die Kraft, für alle, die mir begegnen, ein Segen zu sein!“

Betet, wann immer es euch möglich ist—sei es am Tag oder in der Nacht, an jedem beliebigen Ort und zu jeder erdenklichen Stunde. Vertraut darauf, dass eure Seelen das Licht und die Liebe des himmlischen Vaters empfangen, wenn ihr euch für Seine Gabe öffnet. Dies sage ich euch als euer Bruder und Freund in der Liebe Gottes, als Schüler des Meisters und als Bewohner der Göttlichen Himmel.

Möge Gott nicht nachlassen, euch mit Seiner Liebe zu umarmen, bis ihr vollkommen verwandelt seid, um an der Glückseligkeit Gottes teilzuhaben. Gott segne euch.

Ich bin Franziskus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/allow-the-intentions-of-your-souls-to-reach-out-jw-23-may-2020/>

Vertrauen

Spirituelles Wesen: Yeshua ben Yosef

Medium: Jane Gartshore

Datum: 9. Juli 2020

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Yeshua.

Die heutige Botschaft soll dich aufmuntern. Auch wenn der Blick aus deinem Fenster eine völlig andere Wirklichkeit vermittelt und die Welt und alle, die auf ihr leben, scheinbar auf einen Abgrund zusteuern, so kann ich dir versichern, dass Gottes Heilsplan für diese Erde bereits in vollem Gange ist.

Ich möchte zusammen mit dir einen Ausblick darauf werfen, was sich in den kommenden Monaten und Jahren ereignen wird. Zunächst einmal wirst du Augenzeuge sein, dass sich die Welt, wie du sie kennst, in vielen Punkten und Details wandeln wird. Dies betrifft beispielsweise deine Ernährung, die augenblickliche Arbeitswelt und die Art und Weise, wie du es gewohnt bist, dein Leben zu führen.

Viele Regeln werden sich ändern, und es wird ein Ungleichmaß geben, was die Umverteilung der Güter betrifft. Dies alles ist Menschenwerk und hat nichts mit dem Plan zu tun, den Gott mit dieser Welt hat. Alles wird von Angst beherrscht, und in dem Bemühen, die Dinge so einzurichten, wie es in der Vergangenheit funktioniert hat, geht oftmals die Hoffnung auf eine Lösung verloren.

Du wirst Zeuge werden, wie sich die Weltpolitik entzweit, und die Bündnisse, die neu geschlossen werden, werden die Menschen spalten und an den Rand eines Krieges führen. Ob diese Katastrophe tatsächlich eintreffen wird, liegt allein in der Entscheidung der Menschen. Die aufgestaute Wut, die Kennzeichen dieser Tage ist, wird die jeweilige Partei treffen, egal auf welche Seite man sich schlägt.

Nur jene, die versuchen, einen neutralen Standpunkt einzunehmen, die statt Krieg und Zerstörung den Wert des Lebens achten und den Frieden wählen, werden aufgrund dieser Entscheidung diesem emotionalen und physischen Terror entgehen und unbehelligt weiterleben.

Dies ist der Zeitpunkt, an dem Vertrauen ins Spiel kommt—Vertrauen auf Gott, der sich für alle Menschen Frieden wünscht. Wann immer du statt dem Krieg den Frieden wählst, bewegst du dich in Übereinstimmung mit dem Willen Gottes; dieser Wille ist die größte und mächtigste Kraft im gesamten Universum.

Gottes Wille wird geschehen, denn letztlich ist es Gottes Plan, die Menschheit in Frieden und Harmonie zu vereinen. Nach diesem wichtigen Schritt in der Entwicklung der göttlichen Schöpfung werden Himmel und Erde zu einem Paradies verschmelzen, in dem jeder Platz zum Leben hat. Diese Dinge geschehen allerdings nicht über Nacht, sondern dauern wesentlich länger, als sich diejenigen, welche diese Botschaft lesen, vorstellen können. Leider sind es häufig Streit und Zwietracht, die diesem Wandel voranschreiten. Versuche deshalb, dieses Spannungsfeld zu meiden, um stattdessen in Harmonie und Sicherheit zu leben. Dies ist der Ausdruck des göttlichen Willens und wird dir über kurz oder lang den unschätzbaren Vorteil verschaffen, in der Obhut Gottes zu sein.

Gott lässt nicht zu, dass Seine Kinder unnötig leiden. Vertraue auf Gott, und ich gebe dir mein Wort darauf! Wer aber sind die Kinder Gottes? In Wahrheit sind *alle* Menschen Seine geliebten Kinder, auch wenn viele diesbezüglich starke Zweifel hegen, weil sie ihren eigenen Wert in Frage stellen oder an die falschen Götter oder gar keinen Gott glauben. Dennoch ist es eine Tatsache, dass Gott alle Menschen liebt und sich in Wahrheit danach sehnt, jeden in Seine liebenden Arme zu schließen.

Gott verurteilt nicht—Er wartet. Wann immer der Mensch leidet, geschieht dies aufgrund seiner eigenen Entscheidung, denn der Mensch gebiert sein eigenes Schicksal, er wird von Gesetzen verurteilt, die er selbst geschaffen hat.

Gottes Gesetze sind unfehlbar—sie gestatten zwar, dass der Mensch sie überschreitet, aber sie dulden diesen Zustand nicht lange. Sie belohnen die Gerechten, doch sie schrecken auch nicht davor zurück, die Grausamen zu bestrafen.

Ich bitte dich deshalb: Vertraue auf den himmlischen Vater! Vertraue auf Ihn, auf Seine Souveränität, Seine Güte und Sein Wohlwollen. Vertraue darauf, dass Gott einen Plan hat, der diese Welt erlöst, denn es ist Seine Liebe, Sein Willen, dass die Erde transformiert, umgestaltet und verwandelt wird. Dann wird es keine Dunkelheit mehr geben, und eine *Neue Erde* entsteigt der Asche der alten Welt. Diese Welt wird Gottes Welt sein—und ich verspreche dir, dass es sich lohnen wird, an diesen Wandel zu glauben und auf diese Erneuerung zu warten.

Ich bin Sein Sohn—derjenige, der vor so vielen Jahren auf dieser Erde wandelte, und der immer noch bei euch ist, um euch den Weg nach Hause zu zeigen.

Ich bin Yeshua ben Yosef.

©Jane Gartshore

<https://fortheloveofhisowncreation.ca/teachings.php>

Noah erklärt die Sintflut

Spirituelles Wesen: Noah

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 29. Dezember 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Noah.

Meine lieber Junge, ich werde dir heute deine Fragen beantworten, was damals bei der Sintflut geschehen ist, um dir zugleich einen Einblick in die Einzelheiten und Umstände meines Lebens, das so vielen Erdenjahre zurückliegt, zu vermitteln.

Zuerst einmal möchte ich dir versichern, dass die Geschichte von der Sintflut wahr ist. Ich habe dieses Ereignis vorhergesehen und für meine Familie und einige meiner Haustiere eine Art Kahn gebaut.

Ich war zu meiner Erdenzeit dafür bekannt, dass ich zukünftige Ereignisse vorhersehen konnte, denn ich hatte viele Träume und Visionen. Immer wieder kamen Menschen zu mir, um mich um Rat und Hilfe zu ersuchen, andere wiederum hielten mich für seltsam oder bis zu einem gewissen Grad für verrückt, wie man heutzutage sagen würde. Dennoch scheute ich mich nicht, meine Mitmenschen vor den kommenden Geschehnissen zu warnen. Während ich selbst also meiner Wahrnehmung vertraute und fest daran glaubte, dass passieren würde, was ich vorhergesehen hatte, wurde meine Warnung nicht ernst genommen, was schließlich dazu führte, dass viele in den Fluten starben, jedoch nicht die gesamte Menschheit, wie es fälschlicherweise berichtet wird. In der Gegend, in der ich lebte, wurden weite Landstriche von Regen und Hochwasser überflutet. Eine große Anzahl an Menschen überlebte dieses Unglück nicht, und anfangs schien es tatsächlich so, als wären wir die einzigen Überlebenden, dennoch möchte ich feststellen, dass dieses Ereignis in den biblischen Schriften stark überzeichnet und übertrieben worden ist.

Es gab weder eine Arche, die alle Tiere der Welt tragen konnte, noch war das Schiff groß genug, um allen einen Platz zu bieten. Auch wenn die Bibel auf ihrer Schilderung beharrt, kann ich dir versichern, dass das Boot um ein Vielfaches kleiner war, denn ich wäre gar nicht in der Lage gewesen, solch ein großes Fährschiff zu bauen.

Richtig ist, dass ich an die Vorsehung glaubte und meiner Intuition vertraute—und auf diese Weise meine Familie retten konnte. Heutzutage ist nicht einmal das kleinste Fragment dieser Arche mehr übrig.

Was sich allerdings erhalten hat, ist die Kernaussage dieser Geschichte, nämlich dass es wichtig ist, an sich selbst und seine innere Führung zu glauben. Der Wandel, der sich heute auf Erden abspielt, ist den Ereignissen damaliger Zeiten gar nicht so unähnlich, weshalb es von großem Nutzen sein kann, die Begebenheiten aus längst vergangenen Tagen auf die Gegenwart zu übertragen.

Auch ihr habt, wie ich damals, den Wandel der Zeiten richtig erkannt und nehmt die Vorzeichen durchaus ernst, was man daran erkennen kann, dass ihr euch nicht davor scheut, auch euren Mitmenschen zu erzählen, dass ein großer Zeitenwandel bevorsteht. Dein Freund hat nicht nur viele Mitteilungen zu diesem Thema erhalten, sondern sie auch dokumentiert, aufgezeichnet und für die Öffentlichkeit niedergeschrieben.

Ich ersuche euch aus diesem Grund, dass ihr Gott um Seine Hilfe bittet, damit Er euch Seine Liebe schenken möge, denn nur diese Liebe kann das Rettungsboot sein, das ihr benötigt, damit eure Seelen „überleben“. Dabei spielt es keine Rolle, ob ihr diese Bitte gemeinsam in einem Gebetskreis vortragt, oder ob ihr, was ich persönlich bevorzugen würde, euch geistig zum Gebet verabredet. Wichtig ist, dass ihr Gott um Seine Liebe bittet, damit Er euch und eure Seelen für alle Ewigkeit segnet—gleichgültig, was mit eurem irdischen Körper auch geschehen mag.

Wann immer ihr gemeinsam betet, ist dies ein wundervolles und höchst wertvolles Unterfangen, das uns nicht nur von Herzen glücklich macht, sondern zugleich ermutigt, euch hilfreich zur Seite zu stehen.

Habt keine Angst um eure physische Existenz, sondern folgt eurer Führung ohne Zweifel und Furcht. Gott wird für euch sorgen, indem Er Seine Helfer ausschickt, euch mit Seiner Gnade zu unterstützen.

Voller Liebe wachen wir über euch, ob Tag oder Nacht, wo auch immer ihr in diesen unruhigen Zeiten auch sein mögt. Habt Vertrauen. Gott segne euch. Mein lieber Bruder, ich danke dir. Ich sende dir und allen anderen meine Liebe.

Ich bin Noah.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/noah-comes-to-explain-jw-29-dec-2020/>

Wie man mit den sich ändernden Bedingungen dieser Erde umgeht

Spirituelles Wesen: Josephus Flavius

Medium: Albert J. Fike

Datum: 29. März 2020

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Geliebte Seelen, ich bin Josephus—und ich bin gekommen, um mit euch über die sich verändernden Bedingungen in eurer Welt zu sprechen. In diesem Augenblick wird jeder von euch mit Licht gesegnet.

Jeder von euch kann ein Mitarbeiter des himmlischen Vaters werden, um ein Kanal des Lichts in der Welt zu sein, denn jeder von euch ist auf der Suche—Seelen, die bereit sind, über ihren eigenen Tellerrand, über ihre Bedürfnisse und Perspektiven hinauszublicken, um sich auf etwas Größeres, etwas Höheres zu konzentrieren—die Ausrichtung auf Gott. Immer, wenn ihr gemeinsam oder alleine betet, verändert ihr die Welt, strömt etwas Licht in die Welt. Gerade in dieser Zeit ist es wichtig, zu beten und zu meditieren. Unternehmt deshalb alle erdenklichen Anstrengungen, täglich zu beten und euch immer wieder neu auf Gott auszurichten. Gott überflutet die Welt mit Licht, Gott bringt Veränderung in eure Welt, und dafür braucht Er eure Mitarbeit.

Wie ihr wisst, ist die Welt beständig im Wandel. Alles ist im Fluss, auch wenn es den meisten Menschen nicht bewusst ist. Ihr alle tragt mit euren Gedanken und Bestrebungen, Wünschen und Handlungen zu diesem Wandel bei. Deshalb ermutige ich euch, geliebte Seelen: Nehmt euch im Laufe jedes Tages die Zeit, das energetische Muster der Welt positiv zu verändern! Jedes Gebet erzeugt Licht! Taucht deshalb jeden Gedanken, jede Handlung und jedes Miteinander in euren Familien in dieses Licht. Füllt diese Welt mit Licht und Freude, anstatt der Angst zusätzlichen Raum zu geben. Bittet darum, ein Kanal der Liebe Gottes zu sein—als Vorbote von Licht und Wahrheit.

Bittet darum, die Welt lichtvoll zu gestalten und die Bedingungen und Schwankungen positiv auszugleichen, denn nur so ist es möglich, die erforderliche Grundharmonie wiederherzustellen. Die meisten Menschen wissen nicht, wie das Räderwerk dieser Erde funktioniert. Ihr Verstand ist so aktiv und übermächtig, dass sie die Gnade Gottes nicht einmal erahnen können. Alles wird von Gedanken dominiert. Deshalb, geliebte Seelen, ist eine Art von spiritueller Disziplin vonnöten. Wohin man sich derzeit auch wendet: Der Verstand dominiert alles—es ist eine wahre Informationsflut, die sich über elektronische Geräte und Kommunikationsinstrumente ergießt. Bilder, Gedanken und Vorstellungen tränken jede einzelne Hirnwindung, und das Rad des Verstandes katapultiert euch weg von jedem Verständnis, weg von der Ausrichtung auf das Wesentliche, auf das Göttliche.

Meine dringende Empfehlung ist es deshalb, sich von dem konstanten und unerbittlichen Informationszufluss zu distanzieren. Ihr braucht alle diese Informationen nicht. Geht stattdessen in einem Wald oder Park spazieren, sucht euch einen Ort in der Natur, wo ihr sanfte Anregung und Erbauung findet. Vor allen Dingen aber: Verbringt mehr Zeit im Gebet und in der Kontemplation! Beschäftigt euch mit Gott und spirituellen Dingen, anstatt euch dem Wirbelsturm negativer Gedanken und der Erforschung rein weltlicher Dinge hinzugeben. Bittet Gott darum, euch gegen diese Einflüsse immun zu machen, euch gegen diese Wirbel abzuschotten. Alleine dadurch könnt ihr unterstützend eingreifen, diese ängstigenden Zustände zu lösen und zu absorbieren. Betet stattdessen und richtet euch immer wieder neu auf das Höchste aus—auf Gott und das wunderbare Geschenk Seiner Gnade!

Ohne das Wirken der Engel und die ständige Berührung Gottes wäre der Zustand dieser Welt, sprich die Gedanken, Gefühle und Energien der Menschen, weitaus weniger hell und mehr auf das Dunkle ausgerichtet. Vergesst nicht, dass ihr allein entscheidet, ob Gottes Gnade wirken kann, ob ihr gewillt seid, Sein Eingreifen für die Menschheit zu wollen. Aus diesem Grund gibt es keinen größeren Verbündeten, kein größeres Hilfsmittel als das Gebet.

Allein das Gebet—also die Zustimmung, euch von Gott helfen zu lassen, ist das Heilmittel dieser Zeit, ist gleichsam die Impfung dieser Zeit. Betet, wann immer es geht. Nehmt euch noch viel mehr Zeit, euch im Gebet auf Gott auszurichten. Nur so wird es euch gelingen, die Bedingungen zu neutralisieren, die euch ständig umgeben, euch gedanklich nach unten ziehen, die euch frustrieren und die euch das sanfte Gewahrsein eurer Seelen vergessen lassen.

Habt Vertrauen, geliebte Seelen, denn Gott ist immer für euch da. Die Engel stehen euch immer zur Seite. In jedem Augenblick eines jeden Tages ist Hilfe verfügbar—es liegt an euch, ob ihr wählt, die Hilfe zuzulassen. Ihr entscheidet, was eure Aufmerksamkeit verdient, und was nicht. Jede Art von Disharmonie, die von den Menschen geschaffen wurde, kann durch die Kraft der Liebe Gottes beseitigt werden.

Die Göttliche Liebe ist das große Heilungselixier, mit dem Gott jeden von uns berührt. Diese Gnade ist für jeden Einzelnen bestimmt, und niemand ist davon ausgeschlossen. Deshalb habt Mut, geliebte Kinder, denn ihr könnt das Ringen, das Teil des menschlichen Daseins ist, nicht verlieren, mag die Bedrohung auch noch so übermächtig sein. Diese Gnade wiegt mehr als jeder Reichtum, jeder Luxus oder jede Annehmlichkeit dieser Welt. Auch wenn jedes irdische Bedürfnis vielfach gestillt ist, kommt doch nichts der Gnade Gottes gleich.

Wer sich also die Zeit nimmt und sich darauf konzentriert, in Harmonie mit Gott zu bleiben, ein wahrhaftes Kind Gottes zu sein, dem wird jede Gelegenheit und jeder Segen dazu gegeben. Es liegt allein an euch, ob ihr gewillt seid, euch mit ganzer Seele und ganzem Verstand auf die göttliche Harmonie auszurichten. Betet einfach und fragt Gott: „Wie kann ich mit Dir, lieber Vater, eins sein? Wie kann ich Deinen Frieden und Deine Gnade erfahren? Was muss ich tun, damit deine Liebe in meine Seele strömt? Bitte, himmlischer Vater, gieße Deine Liebe in mein Herz! Hilf mir, zeige mir den Weg zu dieser Gnade und diesem Frieden, damit Deine Liebe in meine Seele fließt, damit meine Seele Nahrung findet, nach der sie sich so sehr verzehrt. Was, lieber Gott, muss ich tun, um Dir täglich ein Stück näher zu kommen?

Sprecht diese Gebete mit dem Herzen, liebe Seelen, und nicht mit dem Verstand. Verschmelzt auf diese Weise mit dem Licht Gottes. In einer Zeit, in der in eurer Welt so viel Angst geschürt wird, gibt es keine größere Notwendigkeit. Werdet zum Werkzeug Gottes und helft mit, die erforderliche Heilung zu bringen, damit die Welt in ein harmonisches Gleichgewicht zurückfindet. Nur dann, wenn Gott weiterhin Seine liebenden Energien auf diese Welt ausgießt—auf Seine Welt, die Er harmonisch und im Gleichgewicht erschaffen hat, kann Heilung stattfinden, mag dieser Prozess auch noch so viel Zeit und Anstrengungen erfordern. Seid ihr bereit, Gottes Wege zu gehen und aktiv am Plan zur Rettung der Menschheit mitzuwirken? Dieser Heilsplan ist nicht nur vorhanden, sondern entfaltet im Augenblick seine Wirkung—und wird sich weiterhin auf überraschende Weise seinen Weg ebnen, auf herausfordernde Weise, auf eine Weise, die Harmonie und Frieden in die Welt bringen wird. Es ist alleine eure Entscheidung, ob ihr es bevorzugt, den menschlichen Ablenkungen, Bedingungen, Gedanken, Energien und Paradigmen der "Realität" nachzulaufen, oder ob ihr die Wahl trefft, bei Gott zu sein, mit Gott zu wandeln und ein Instrument Seines Willens zu werden. Alles ist möglich, vorausgesetzt, der Strom der Veränderung und der Transformation erfasst zuerst eure Seelen, die dann wiederum als Werkzeug Gottes ihren Ausdruck zu finden.

Dies ist eine Zeit enormer Möglichkeiten, liebe Seelen, eine Zeit großer Potentiale. Dies ist eine Zeit, in der ihr mit beiden Beinen fest und unerschütterlich im Einklang mit Gott stehen müsst. Vergesst die unfruchtbaren Vorstellungen und Absichten der Menschen, welche die Welt weiterhin als einen Ort sehen, der beherrscht und nach eigenen Vorstellungen umgestaltet werden muss. Weist diese Absicht mit aller Entschiedenheit zurück. Dieser Irrtum wird nicht mehr lange bestehen, geliebte Seelen, denn die Welt ist eine Schöpfung Gottes—und muss als solche ein Spiegelbild Seiner Harmonie, Seiner Schönheit und Seiner Vollkommenheit sein, anstatt von den Launen der Menschheit, die so sehr auf Macht und Kontrolle über materielle Besitztümer und mangelndes Einfühlungsvermögen für die Bedingungen der Welt bedacht sind, besudelt zu werden.

Es ist Zeit für große Veränderungen, und diese Veränderungen lassen sich nicht aufhalten. Ihr spürt momentan die erste Welle dieses Wandels. Diese Entwicklung ist nicht dazu bestimmt, die Menschheit auf die Knie zwingen, weil Gott es so will, sondern eine von Menschen verursachte Disharmonie, die ihren Ausgleich sucht.

Deshalb bitte ich euch: Öffnet euch für das Licht, das über eure Welt ausgegossen wird und arbeitet aktiv mit, den göttlichen Willen zu erfüllen und die Welt in Einklang zu bringen. Ihr seid die Instrumente Gottes, Sein Kanal der Liebe. Ihr seid berufen, zum Segen für eure Brüder und Schwestern zu sein, um zu retten, was in der Dunkelheit der Welt verloren geht. Der große Wandel hat eben erst begonnen.

Gott braucht Werkzeuge, die stark und fokussiert sind, liebevoll und leuchtend, denn die Bedingungen werden sich eher noch verschärfen. Werdet zu Instrumenten Gottes, zu Seinem irdischen Kanal, geliebte Seelen! Seid ihr stark genug? Seid ihr in einem Zustand des Lichts, des Friedens und der Liebe, und strahlt eure Seelen das Geschenk der Liebe Gottes weithin sichtbar aus?

Gott hat euch mit allen Fähigkeiten und Attributen ausgestattet, um als Seine Werkzeuge Sein Licht und Seine Liebe zu verbreiten, um in der Welt Zeugnis Seiner Wahrheit abzulegen. Wenn ihr euch Seiner Führung anvertraut, wird Er euch Seine Wahrheit tief in die Seele legen, und jede andere Seele, die euch begegnet, wird diese Wahrheit erkennen können. Jeder Mensch ist in seiner Veranlagung und Kraft in der Lage, die Welt als Gottes Werkzeug zu verändern. Eure Aufgabe ist es, euch mit Gott in Einklang zu begeben.

Dies kann nur geschehen, wenn ihr um Gottes Segen—um Seine Liebe—betet. Öffnet eure Seelen, damit zusammen mit dieser Liebe Seine ureigene Essenz in euch strömen kann, um euer Herz zu erweichen, zu heilen und zu einem würdigen Werkzeug zu machen. Alle diese Dinge sind möglich, denn der Wandel wird kommen, ob man nun vorbereitet ist oder nicht. Wenn ihr aber auf Gott ausgerichtet seid, werden diese Veränderungen eine Freude sein, keine Last.

Sie werden wie ein Geschenk aussehen, nicht wie eine Plage, und im Endeffekt dazu führen, das Licht der Wahrheit zu erkennen und zurück in den Einklang mit Gott und Seinen Gesetzen, Seiner Schöpfung finden. Bei all diesen Anstrengungen vergesst aber nie, euren Mitmenschen nicht mit der Wahrheit zu drohen, sondern stattdessen ein Kanal der Liebe und des Lichts zu werden.

Ich wünsche euch von Herzen, dass eure Seelen in Wahrheit erwachen. Möget ihr erkennen, dass es nur eine einzige, wahre Wahl in eurem Leben gibt, und dass es eure Aufgabe ist, diese wichtige Entscheidung zu treffen. Alle Antworten, die ihr braucht, werdet ihr erhalten, indem ihr mit dem himmlischen Vater sprecht—allein, oder wie hier in einer Gruppe. Alle Anleitungen, die ihr braucht, werdet ihr auf diese Weise erhalten. Tragt die Botschaft Gottes weiter, indem ihr Seine Liebe lebt—nicht, indem ihr versucht, die Welt zu missionieren.

Viel zu oft haben die Menschen im Namen der Religion das Gegenteil erreicht. Nein, das ist nicht der richtige Weg. Versucht stattdessen, euren Kontakt mit Gott zu vertiefen, um so in Übereinstimmung, in Frieden, in Harmonie und in Freude handeln. Lasst zu, dass Gott euch führt. Gott wird euch den Weg weisen und euch Gelegenheiten bieten, Seine Wahrheit zu leben und als Sein Instrument und Kanal der Liebe die Welt zu heilen. Es ist Seine Liebe, welche die Welt heilen wird, geliebte Seelen. Es ist nicht der Wille der Menschen, sondern der Wille Gottes—Seine Göttliche Liebe. Der Wille Gottes ist Licht. Der Wille Gottes ist Harmonie. Möget ihr den Willen Gottes erkennen, geliebte Seelen, um auf diese Weise Sein Werkzeug der Liebe und des Lichts zu werden. Das ist alles, was von euch verlangt wird. Das ist alles, was Gott von jeder Seele in eurer Welt wünscht: „Kommt und seid im Licht. Kommt und seid in der Wahrheit. Kommt und seid in Harmonie mit allem, was ich geschaffen habe.“

Gott will, dass die Liebe diese Welt erfüllt, und mit dieser Liebe kommt eine solche Weisheit, dass der Mensch erkennt, dass Gottes Schöpfung vollkommen ist, dass für jeden genug Nahrung vorhanden und diese Erde darauf ausgerichtet ist, die Bedürfnisse aller ihrer Bewohner zu erfüllen.

Möget ihr diese Wahrheit erkennen, und mögen die Augen der Seele erfassen, was Wahrheit ist und dass es die Liebe Gottes ist, die als Fundament Seiner Schöpfung dient.

Seid alle gesegnet, meine Lieben. Gott segne eure Seelen und gieße weiterhin seine wunderbare Liebe über euch aus. Lasst euch von Gott berühren, und mit dieser Berührung kommen das Erwachen, das Wissen, der Frieden und das Gefühl und das wahre Verständnis, dass ihr unendlich geliebt werdet.

Gott segne euch, meine Freunde. Danke, dass ihr mir heute zugehört haben. Danke, dass ihr in diesem Lichtkreis zusammen gekommen seid. Möget ihr die Nahrung finden, nach der sich eure Seelen wahrhaft verzehren, um auf diesem Wege zu erkennen, was euch wahrhaftig mit eurem Schöpfer verbindet.

Möge die Liebe zwischen euch sein und das Licht euch miteinander verbinden. Gott segne euch. Ich bin Josephus. Gott segne euch, geliebte Seelen. Meine Liebe ist mit euch.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/how-to-deal-with-the-changes-af-29-mar-2020/>

Paulus spricht über den Pfad, den nur wenige gehen

Spirituelles Wesen: Paulus von Tarsus

Medium: Albert J. Fike

Datum: 29. Oktober 2018

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin Paulus, Paulus von Tarsus—der Paulus der Bibel. Ich bin gekommen, um mit euch über den Wert und den Zweck eurer Seelen zu sprechen.

Wenn ihr in einem Gebetskreis wie diesem gemeinsam betet, bringt jeder von euch nicht nur seine spirituellen Energien und Absichten mit in die Gruppe ein, sondern—je nach Überzeugung und Absicht—auch bestimmte Energien, Einflüsse und Segnungen. Denn dies ist der Sinn und Zweck eines Lichtkreises: Segen für eure Seelen zu erbitten, das Einströmen der höchsten aller Segnung zu bewirken—die Segnung mit der Göttlichen Liebe, die den Wesenskern Gottes darstellt, um eure Seelen mit Hilfe dieses Gebetes zu erwecken und zu nähren.

Immer, wenn ihr in dieser Absicht zusammen kommt, könnt ihr nicht nur spüren, wie sich dieser Gnadenstrahl aufbaut und das Licht zu euch fließt, ihr werdet zusätzlich auch noch in den Segen gehüllt, den die anwesenden Engel verströmen. Auf diese Weise erschafft ihr ein Fundament, das es euren Seelen ermöglicht, sich leichter zu öffnen, auf dass sie die Segnung der Göttlichen Liebe empfangen können. Doch auch wenn es durch die Gruppendynamik leichter ist, diese Liebe zu empfangen, so ist es dennoch eine Grundvoraussetzung, dass jeder von euch sich nach dieser Gnade zu sehnt.

Viele Menschen eurer Welt glauben, dass diese Liebe bereits in ihnen existiert—ja, dass sie ein Teil der menschlichen Natur ist, dass es genügt, nur tief genug in seinem Inneren zu graben und zu forschen, um das Geschenk dieser göttlichen Gabe zu erkennen.

Es stimmt, jede Seele besitzt Liebe—eine Liebe, die Gott allen Seelen geschenkt hat und die wir als “natürliche Liebe“ bezeichnen. Diese natürliche Liebe ist ein wunderbares Geschenk, ein wunderschöner Segen, den jede Seele ihr Eigen nennen darf. Diese Liebe sehnt sich danach, umhegt zu werden, sich zu entfalten und rein zu werden, indem man danach trachtet, alles loszulassen, was nicht in Harmonie mit der Schöpfung Gottes ist.

Es gibt jedoch eine höhere Liebe, einen höheren Segen, mit dem man nicht geboren wird. Man bekommt sie nur, wenn sich die Seele danach sehnt und das Verlangen hat, besagte Liebe zu erhalten. Gott allein schenkt diese Liebe, diesen Segen, diese Energie. Alles, was für den Erhalt dieser Gabe notwendig ist, sind das Gebet und das Verlangen, sich mit dem Schöpfer zu verbinden. Dann sendet Gott seinen Heiligen Geist aus, um das Herz zu berühren und die Seele für dieses Geschenk zu öffnen.

Es ist so einfach, meine Lieben, denn alles, was Gott dafür verlangt, ist ein wenig eurer Zeit, damit ihr dieses Sehnen verspürt, damit ihr euch demütig auf Gott ausrichten könnt, damit ihr dieses Geschenk empfangen könnt, das grenzenlos und unerschöpflich ist. Diese Gabe ist nicht nur unbegrenzt vorhanden, sie schenkt eurer Seele auch die Möglichkeit, ohne jede Beschränkung zu wachsen.

Ihr allein bestimmt, ob der Mangel an Glauben, spiritueller Disziplin oder fehlender Sehnsucht dieser Liebe Grenzen setzt. Ist eure Seele aber erst einmal mit dem Segen dieser Liebe entzündet, werdet ihr feststellen, wie sehr ihr euch immer schon nach dieser geistigen Nahrung gesehnt habt, nach diesem göttlichen Elixier—einer Liebe, welche die Grundessenz Gottes ist.

Sobald man diese Liebe empfängt, wird die Seele verändert, geheilt, zu etwas Neuem. Man kommt in Einklang mit Gott und entdeckt Talente und Eigenschaften, die oft tief verborgen in der Seele schlummerten. Die Göttliche Liebe wird somit zur Initialzündung und zum Schlüssel, seine versteckten Gaben und Fertigkeiten zu erwecken.

Diese wunderbare Liebe meinte Jesus, als er sagte: „Sucht zuerst das Reich Gottes, und alles andere wird euch dazu gegeben!“ Seine Worte beziehen sich auf den Segen dieser Göttlichen Liebe, dieser Essenz Gottes, denn nur auf diese Weise erhalten eure Seelen Zugang zum Reich Gottes, um zusammen mit den vielen, vielen Segnungen, die auf euch warten, auch die Gaben und Talente zu erhalten, die mit der Berührung dieser Liebe einhergehen.

Leider gibt es nur wenige in eurer Welt, die diesen Pfad beschreiten. Die meisten wählen den Weg, der besagt, dass das, was in einem steckt, genug ist, alles ist, was ist, und alles, was sein kann. Ich aber sage euch, meine Lieben: Es gibt ein höheres Ziel—einen höheren Weg, der nicht nur die verletzten Seelen heilt, der nicht nur die natürliche Liebe reinigt, die in euch allen wohnt. Dieser Weg bringt euch über diesen rein menschlichen Zustand hinaus.

Auch wenn es eine Freude ist, seine natürliche Liebe zu reinigen, so gibt es ein größeres Glück, einen erfüllteren Weg—und das ist der Weg, *eins* mit Gott zu werden, kraft Seiner Göttlichen Liebe, die nichts anderes von euch verlangt, als eure Entscheidung und euer Bestreben. Es ist nie zu spät, diese Richtung einzuschlagen—ob hier in dieser, oder in der nächsten Welt. Es ist eure eigene Entscheidung, doch ich versichere euch, dass jeder, der darum betet, dieses höchste aller Geschenke zu empfangen, eine wundersame Reise beginnen wird, die zu großartigen Erfahrungen, Segnungen, Öffnungen, Wahrnehmungen, Geschenken, zu Freuden und tiefer Liebe führt.

Alle, die den Weg der natürlichen Liebe wählen, die danach streben, die menschliche Liebe zu reinigen, nehmen eine sehr lange und beschwerliche Reise auf sich, eine Reise, die viel Anstrengung erfordert, denn es stellt oftmals einen Kraftakt dar, tief und gründlich nach innen zu schauen, um das auszulöschen und zu heilen, was nicht lichtvoll ist.

Zwar erfordert auch das Geschenk der Göttlichen Liebe sehr wohl einige Anstrengungen, aber der Weg, die Reise zur Heilung und zum Erwachen, gelingt wesentlich schneller und ohne jede Begrenzung.

Wer im Gegensatz dazu wählt, seine natürliche Liebe zu reinigen, muss sich darüber im Klaren sein, dass es auf diese Art und Weise nicht möglich ist, mehr zu erreichen, als es mit den Fähigkeiten und Fertigkeiten des Menschen machbar ist.

Es ist richtig, dass die spirituellen Wesen, welche die natürlichen Himmel des Menschen—die *Sechste Sphäre*—bewohnen, überaus schön, rein und voller Glückseligkeit sind, dennoch ist es eine Tatsache, dass diejenigen, die über die *Sechste Sphäre* hinaus in die *Siebte Sphäre* und dann in die *Göttlichen Himmel* vordringen, diesen Glückszustand bei weitem überragen, denn durch die Essenz Gottes sind sie zu göttlichen Engeln geworden—ein Zustand, den der Verstand des Menschen nicht fassen kann.

Ihr alle, die ihr in diesem Gebetskreis sitzt und um das Geschenk der Göttlichen Liebe betet, sollt deshalb wissen, wie sehr es uns freut, dass ihr diesen Weg gewählt habt. Nur wenige Sterbliche gehen diesen Pfad—eine wundersame Reise, die tiefe und fantastische Segnungen, Einsichten, Wahrnehmungen, Freude und das *Eins-Werden* mit Gott bewirkt.

Ihr alle seid der Einladung gefolgt, meine Lieben, eine Einladung, die schon viele Male ausgesprochen wurde—eine Einladung, eure Seelen aufzutun, um die wunderbare Berührung der Liebe Gottes zu verspüren.

Die Göttliche Liebe hat eure Atmosphäre spürbar aufgeladen, und mit dieser Liebe gehen Frieden und Heilung einher. Alle diese Eigenschaften sind die Begleiter der göttlichen Liebesgabe, all diese Dinge stehen euch ohne Einschränkung zur Verfügung, in einer übergroßen Fülle, die tief in euren Seelen wahrgenommen werden kann.

Sucht dieses Geschenk, meine Lieben, wir flehen euch an, und wir versprechen euch, dass jeder Augenblick, in dem ihr euch nach diesem Segen sehnt, unbegreifliche Belohnungen nach sich ziehen wird, und eure Seelen werden sich öffnen, um das Licht und das Erwachen der Liebe Gottes in euren Inneren zu erfahren.

Gott segne euch, meine Lieben. Ich bin Paulus, und ich freue mich, heute Abend zu euch zu sprechen. Möge eure Reise zu Gott ohne Stillstand, voller Wunder und großer Freude sein.

Gott segne euch. Gott segne euch, geliebte Seelen. Meine Liebe ist mit euch. Gott segne euch.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2018/the-road-less-travelled-af-29-oct-2018/>

Verlust und Liebe

Spirituelles Wesen: Yeshua ben Yosef

Medium: Jane Gartshore

Datum: 7. August 2020

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Yeshua.

Sei bereit—denn das Konzept der Bereitschaft besteht darin, jede aufkeimende Panik zu verringern, sollte eine unvorhergesehene Situation eintreten. Eine dieser Situationen, die jene Art der Bereitschaft erfordert, ist der Verlust. Wie aber bereit man sich darauf vor, jemand oder etwas zu verlieren? Man wählt die Liebe!

Der Schmerz, den der Verlust begleitet, ist am ehesten im Herzen zu verspüren. Wenn der Mensch etwas verliert, hinterlässt dies eine Leere, als hätte das Herz ein Loch und würde auslaufen. Ist das Herz hingegen von Liebe durchdrungen, besitzt es eine Fülle, die nicht verloren gehen kann, selbst wenn ein geliebter Mensch oder auch ein Haustier stirbt—denn Liebe ist bereits eine Art von Fülle. Liebe bleibt bestehen, ganz egal, was auch passieren mag. Fehlt diese Liebe jedoch, so drückt sich dieser Verlust als Schmerz aus. Liebe hingegen ist bereits Fülle und reine Freude—ein Konzept, das zugegebenermaßen nicht leicht zu verstehen ist.

Mangelt es an Liebe, wird dies als Schmerz empfunden—was auch für lieblose Taten oder für Gefühle der Wut, die man anderen Menschen gegenüber hegt, gilt. Im menschlichen Miteinander wird diese Wahrheit offenbar, wenn man beispielsweise anderen gegenüber freundlich, mitfühlend und liebevoll ist. Dann knüpft diese Liebe ein Band, das einschließt, umfängt und dadurch unzerbrechlich ist. Selbst wenn der Verlust in Form einer physischen Trennung einhergeht, bleibt diese Liebe bestehen, ohne ein Bedauern zu hinterlassen. Deshalb rate ich dir: Schließe Frieden mit allen, die dir am Herzen liegen.

Wenn du gibst, dann tue dies voll und ganz, ohne Berechnung. Behandle jeden in deiner Familie als vollkommene Seele—denn genau das sind sie in Wahrheit. Sie alle sind Kinder Gottes, wunderschön und einzigartig, die deine Liebe und Fürsorge mehr als verdient haben. Ich weiß, dass du dazu in der Lage bist. Wir himmlischen Helfer und Lehrer sind immer an deiner Seite, um dir bei deinen Vorhaben Kraft und Ermutigung zu schenken.

Dies ist der Weg, der dich in dein Zuhause im Jenseits führen wird. Wähle deine Handlungen deshalb mit Bedacht, denn das, was du denkst, redest oder tust, wird dein Schicksal bestimmen. Öffne deine Ohren und höre auf die leise Stimme deiner Seele, auf den Ruf der Liebe, auf den Ruf, diese Welt und seine materiellen Fallgruben hinter dir zu lassen, um dafür den höheren Lohn—das Reich Gottes—zu erwerben.

Mit dieser doch sehr persönlichen Hausaufgabe verabschiedete ich mich von dir. Es gibt keine einzige Seele auf dieser Erde, die nicht um ihre Endlichkeit weiß. Diese Einsicht ist angeboren. So wie es den Willen und die Gewissheit gibt, dieses irdische Leben zu durchlaufen, existiert auch die Tatsache, das Dasein hier auf Erden wieder abzustreifen. Fürchte dich also nicht vor dem Tod, denn der Tod ist lediglich ein Übergang von der einen Daseinsform in die nächste.

Ich werde wiederkommen und diese Diskussion fortsetzen.

Ich bin Yeshua ben Yosef—ein Bewohner des göttlichen Himmelreichs, der wie du einst als Mensch auf dieser Erde gelebt hat.

©Jane Gartshore

<https://fortheloveofhisowncreation.ca/teachings.php>

Liebe und Furcht

Spirituelles Wesen: Yeshua ben Yosef

Medium: Jane Gartshore

Datum: 2. Juli 2020

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Dies ist nicht die Zeit, um ängstlich zu sein—es ist die Zeit für die Liebe. Richte deinen Fokus ganz auf die Liebe! Immer—ganz und gar. Und nichts auf dieser Welt ist in der Lage, dir Schaden zuzufügen. Dies ist die Zeit, darüber nachzudenken, was sich ereignet hat und was sich noch ereignen wird.

Nur diejenigen, die nach dem Licht suchen, werden es einst erblicken, während jene, die diese Anstrengung scheuen, im Dunkeln verbleiben. Sei deshalb ein Licht in der Finsternis, und du wirst vielen helfen.

Ja, diese Botschaft richtet sich nicht nur an dich. Dieses Thema betrifft alle Menschen, ob sie nun medial begabt sind oder nicht, ob sie meine Worte annehmen oder an mir zweifeln.

Zweifle du nicht an mir, und du bleibst unter meinem Schild geborgen. Dieser Schutz besteht allerdings nur dann, wenn du dich für die Energie der Liebe entscheidest—eine Wahl, die du allein treffen musst und die im Endeffekt dafür verantwortlich ist, was dir auf dieser Erde widerfährt, und was nicht.

Dieser Weg ist nichts für schwache Nerven, und häufig musst du gegen den Strom schwimmen. Und die Strömung ist stark. Gehe deshalb in die Stille und lerne, dass alle Antworten tief in dir zu finden sind.

Flute dein Bewusstsein mit Liebe, denn sie ist das Tor, das die Seele für die Wahrheit Gottes öffnet. Angst hingegen bewirkt das genaue Gegenteil. Wer Angst hat, der kann nicht vorwärts schreiten. Angst ist wie ein Gewicht, das dich auf den Boden drückt. Sie erlaubt weder Veränderung, noch Wandlung. Angst ist Stillstand.

Ich kann dir keinen Zeitplan dafür geben, was sich wann in dieser Welt ereignen wird, denn jede Vorhersage ist in sich töricht. Alles ist im Wandel, alles ist im Fluss, und genau genommen ist es der Mensch selbst, der aufgrund seines Mitspracherechts seine eigene Zukunft bestimmt.

Wird sich die Menschheit für die Liebe entscheiden? Für den Weg zum himmlischen Vater? Ein Weg, der alle Sorgen vertreibt, so man sich nur vertrauensvoll führen lässt? Ein Weg, der alle Bedürfnisse und Erfordernisse stillt, indem man weiß, dass alles nur gut werden kann? Oder entscheidet sich der Mensch für Dunkelheit und Verwirrung? Für den Weg der Angst?

Furcht ist immer ein schlechter Ratgeber. Furcht macht blind für die Wahrheit und löscht das Leuchtfeuer, das den Weg weist. Ich kann dir deshalb nur dringend ans Herz legen, dich täglich neu mit deiner Führung zu verbinden.

Suche die Antwort bei Gott, und nicht bei deinen Mitmenschen. Dem Menschen fehlt der übergeordnete Blick, Lösungen zu erkennen, um in dieser Welt dauerhafte Veränderungen herbeizuführen.

Die Herangehensweise des Menschen ist nur auf flüchtige Lösungen ausgerichtet—in seiner Kurzsichtigkeit ist er damit beschäftigt, Feuer um Feuer zu löschen, ohne dass er daran denkt, die Ursache dieser Brände zu verstehen. Und da der Mensch folglich die Brandursache nicht erkennt, kann er auch keine Vorkehrung treffen, ein erneutes Aufflammen der Glut zu verhindern.

Wir, die wir aus den göttlichen Himmeln zu dir kommen, legen dir deshalb dringend ans Herz, *immer zuerst um die Heilung der Ursache zu bitten, anstatt sich auf die Beseitigung der Auswirkung zu konzentrieren.*

Nur so wirst du eine Antwort erhalten—eine Antwort, die sich der Mensch nicht unbedingt erträumt hat, sondern eine Lösung, welche die Welt nachhaltig verändert und so die Harmonie wiederherstellt, die ursprünglich einmal Bestand hatte.

Wir alle wissen, dass dies kein leichter Weg ist, denn vieles muss neu bewertet—und letztendlich verworfen werden. Dies betrifft zuvorderst die Gewohnheiten des Menschen, die nicht nur für ihn selbst, sondern für die gesamte Welt zum Nachteil gereichen. Diese Neuausrichtung erfordert viel Licht—das Licht der Weisheit, das Gott all jenen bereitet hat, die willens sind, Ihm zuzuhören und Seine Antworten unvoreingenommen umzusetzen.

Jeder Mensch hat die Fähigkeit, seinen überkommenen Weg zu verlassen, vielen aber fehlt das Vertrauen, der sanften Stimme, die zu seiner Seele spricht, Folge zu leisten. Der Mensch ist ein Gruppenwesen und folgt in seiner Trägheit lieber einem Führer, der vorgibt, den Weg zu kennen. In Wahrheit aber ist jeder selbst in der Lage, den Weg zu finden.

Gib niemals die Verantwortung ab, indem du blindlings demjenigen nachläufst, der vor dir geht. Jeder Mensch hat die Veranlagung, sein Herz als den Ort seines Vertrauens zu begreifen. Ja—diese Hinwendung muss geschliffen, geübt und erprobt werden. Lass Gebet und spirituelle Disziplin die Werkzeuge sein, die diesen Wandel möglich machen.

Bevor ich mich verabschiede, gebe ich dir noch ein Wort der Weisheit mit auf den Weg: Blicke stets nach oben und wisse, dass dein himmlischer Vater dich sieht und dass Er eine Liebe für dich hegt, die unvorstellbar ist.

Dein Vater weiß, was du brauchst und wann du es brauchst. Lass dich von Ihm führen und erlaube es Ihm, dass Er von einer höheren Warte aus betrachtet, was gut für dich ist. Denen, die Gottes Liebe und Wahrheit suchen, wird es niemals an etwas mangeln.

Ich bin Jeschua, dein Bruder und Lehrer—einer, der dir in Liebe den Weg weist.

©Jane Gartshore

<https://fortheloveofhisowncreation.ca/teachings.php>

Wahrheit

Spirituelles Wesen: Yeshua ben Yosef

Medium: Jane Gartshore

Datum: 24. November 2017

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Viele Menschen auf dieser Welt suchen nach der Wahrheit. Dieses Bestreben erfordert oftmals eine größere Anstrengung, denn es bedarf der Hingabe, der Hartnäckigkeit und eines gewissen Durchhaltevermögens, sich gegen den Ansturm von Lüge und Halbwahrheit zu wappnen—Hindernisse, die es im Bewusstsein der Menschheit im Überfluss gibt und die nur allzu leicht dazu führen, sich im Labyrinth der Informationen zu verlaufen.

Wahrheit ist einer der Grundpfeiler, auf dem das Reich Gottes errichtet ist. Wahrheit ist eine Schöpfung Gottes—ein Wesenszug des himmlischen Vaters. *Wahrheit existiert, weil Gott existiert.*

Es gibt viele Wege zur Wahrheit, doch letztlich gibt es nur die eine Wahrheit. Wahrheit liegt nicht im Auge des Betrachters, sie erstreckt sich über und jenseits der subjektiven Natur der willentlichen Wahrnehmung. Wahrheit ändert sich nicht, indem sie mit Glauben, Spekulation oder Überzeugung konfrontiert wird, denn wo Wahrheit herrscht, ist kein Raum für Kalkül und Vermutung. Wahrheit ist niemals versteckt, wird aber häufig in einen Nebel von Zweifel und Absicht gehüllt, die ihre eigenen Bestrebungen verfolgen.

Um die Wahrheit zu entdecken, muss man bereit sein, loszulassen, was falsch ist. Für einige, die ihre Welt nicht auf Irrtum und Illusionen gebaut haben, ist dieser Prozess des Loslassens relativ leicht. Für andere, wenn nicht sogar für die Mehrheit, geht eine Welt unter, wenn die Basis, auf der ihr gesamtes Leben fußt, in ihren Grundfesten erschüttert wird. Sie wollen und können nicht wahrhaben, dass ihre Existenz, ihre Weltsicht auf Irrtum erbaut ist.

Um sich also damit zu trösten, ihr Leben fortzusetzen, wie sie es gewohnt sind, vermeiden viele selbst winzige Fragmente der Wahrheit, die sich ihnen in den Weg stellen. Es ist allerdings ein gravierender Irrtum, sich mit der Annahme zu vertrösten, dass sich die Wahrheit in Schach halten lässt.

Wahrheit wird sich immer durchsetzen, ob man nach ihr sucht oder nicht. Irgendwann wird sie in das eigene Leben treten, oder in das Leben der Mitmenschen. Nur wenn alle gemeinsam daran arbeiten, die Wahrheit zu verstecken, gelingt die Maskerade für eine kurze Zeitspanne, wobei zeitgleich die ganze Welt in eine geistige Umnachtung verfällt.

Sucht deshalb die Wahrheit, meine geliebten Brüder und Schwestern, denn wo Wahrheit ist, da ist auch Gott! Betet darum, dass euch gezeigt wird, welcher Weg euch ins Abseits führt—und vertraut darauf, dass Gott die Macht hat, euch den rechten Pfad zu weisen.

Allein Seine Liebe vermag es, eure Seelen zu nähren. Sie ist es, die den Samen der Wahrheit in eure Seelen einpflanzen wird. Sie wird euch Klarheit und Weitsicht schenken. Was auch immer ihr in eurem Leben für Wahrheit haltet, das prüft mit Hilfe eurer Seelen. Nur so werdet ihr erkennen, was tatsächlich wahr ist.

Möge euch ein Frieden begleiten, der auf dem Wissen basiert, dass es der Heilsplan Gottes ist, dass die gesamte Erde ein Ort wird, an dem die Wahrheit zuhause ist.

©Jane Gartshore

<https://fortheloveofhisowncreation.ca/teachings.php>

Die Menschheit wird erwachen

Spirituelles Wesen: Stephanus

Medium: Jane Gartshore

Datum: 18. September 2013

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Stephanus.

Ich grüße dich. Ich bin das, was man auf Erden einen *Heiligen* nennt—und wer will, kann in den Geschichtsbüchern etwas über mich und mein Leben nachlesen. Es ist mein Auftrag, zu dir zu kommen, um dich auf diese Weise zu unterstützen und zu ermutigen.

Vor vierzig Jahren ist etwas „Seltsames“ geschehen—es wurde eine Vereinbarung getroffen, die sich direkt auf die Geschehnisse bezieht, die auf diesem Planeten stattfinden werden. Du selbst bist eine derjenigen gewesen, welche dieser Abmachung zugestimmt haben, indem du die bewusste Wahl getroffen hast, dich auf der Erde einzufinden, wenn dieser bestimmte Augenblick gekommen ist.

Diese Absprache ist der Grund, warum du genau jetzt inkarniert bist, um sozusagen kopfüber in das irdische Leben einzutauchen. Auch wenn du dir damals im Klaren warst, dass diese Entscheidung durchaus unangenehme Folgen haben kann, hast du nicht lange gezögert, diesen Weg zu wählen. Umso erfreulicher ist es, dass du nach Hause gefunden hast, und zwar zum perfekten Zeitpunkt.

Viele, viele Seelen auf diesem Planeten stehen heute an einem Punkt ihres Lebens, an dem sich der Weg in zwei Richtungen gabelt. Es gibt Entscheidungen, die getroffen werden müssen, und wir sind froh, dass du mit hoher Wahrscheinlichkeit die Wahl treffen wirst, die im Einklang mit dem Willen des himmlischen Vaters ist. Viele aber werden die falsche Abzweigung nehmen und die Hinweise, die wir ihnen geben, nicht beherzigen.

Denn dies ist unter anderem die Aufgabe von uns spirituellen Wesen: Die Menschen auf Erden zu warnen, eine andere Ausrichtung einzuschlagen, um unerwünschte Ergebnisse, weiteres Chaos und Zerstörung zu verhindern. Dies tun wir, weil wir euch lieben. Wir spirituellen Wesen lieben euch so, wie Gott euch liebt. Wir lieben euch alle gleich und ohne Ausnahme. Keiner von euch wird bevorzugt oder besonderes behandelt, was gerade in Zeiten des Umbruchs, denen die Menschheit als Gesamtheit ausgesetzt ist, wichtiger ist denn je. Es ist Zeit, eine höhere Richtung einzuschlagen.

Wir, die wir in der jenseitigen Welt leben, versprechen euch in aller Ernsthaftigkeit, dass wir euch niemals allein lassen werden, vor allem dann nicht, wenn so viele Menschen um die Hilfe Gottes beten, dass Er in Seiner Gnade eingreifen möge. Denn dies ist gewiss: Wenn die Zeit gekommen ist, wird die Barmherzigkeit Gottes über die gesamte Erde ausgegossen!

Hab keine Angst, dass die sogenannten Bösen die Macht haben, das kollektive Schicksal der Menschen negativ zu kontrollieren. Dies ist lediglich eine weitere Illusion unter vielen. Bald wird die Menschheit erwachen und erkennen, dass viele Dinge nur auf Taschenspielertricks beruhen. Wenn dieses große Erwachen kommt, brechen für die Menschen glorreiche Zeiten an. Dann werden sie die Werke Gottes erkennen und den von Herzen suchen, der all dies erschaffen hat. Und täusche dich nicht, auch an diesem Geschehen hat dein jetziges Handeln einen maßgeblichen Einfluss. Benutze das Werkzeug deines freien Willens, das Gott dir geschenkt hat, um all das zu manifestieren, zu stärken und zu festigen, was du dir für deine irdischen Brüder und Schwestern wünschst. Vertraue, und es wird geschehen.

Mit diesem Ausblick verabschiede ich mich. Ich sende dir meine Liebe und meine Anerkennung.

Ich bin Stephanus.

©Jane Gartshore

Wisdom from the Angels, <https://fortheloveofhisowncreation.ca/about.php>

Geht euren Weg unbeirrt weiter

Spirituelles Wesen: Khalil Gibran

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 19. Oktober 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Khalil Gibran—euer Bruder aus den göttlichen Himmeln, wo die Fülle der Liebe Gottes herrscht.

Als ich damals meine Gedichte verfasste, waren Engel stets meine Inspiration. Da ich mir über diese Tatsache im Klaren war, stand ich oftmals vor dem Dilemma, ob es gerecht war, mich als den eigentlichen Autor auszugeben. Ich entschied mich letzten Endes, dennoch unter meinem Namen zu veröffentlichen, denn schließlich war es meine Seele, die diese Worte empfing, was mich zumindest zu einem Co-Autor machte.

Der Unterschied in der Urheberschaft wird am deutlichsten, wenn man sich die Briefe an meinen Bruder oder an meine Freunde näher betrachtet. Befasst man sich mit diesem Material, wird schnell offenkundig, dass hier wenig geistige Inspiration, dafür umso mehr weltliche Gedanken zu finden sind. Mein gesamtes Leben war von dieser Dichotomie geprägt—ich war ein Mensch, der mit beiden Beinen fest auf der Erde stand, und doch mit dem Kopf in den Wolken schwebte.

Auch euch ist diese Problematik bekannt: Ihr alle seid materielle Wesen, die ein Erdenleben führen, das durch Prüfungen, Schicksalsschläge und Triumphe gekennzeichnet ist, dennoch seid ihr zugleich Seelen, die sich voller Sehnsucht öffnen, um die Göttliche Liebe zu empfangen. Wer seine Spiritualität auf diese Weise lebt, wird immer einen gewissen Spagat machen müssen—oder, mangels eines besseren Oberbegriffs, eine Art Persönlichkeitsspaltung erfahren, bei der die zwei "Ichs" miteinander ringen.

Ich habe diese Tatsache als Thema meiner Botschaft gewählt, weil mir viel daran liegt, eure Befürchtungen zu zerstreuen, was mit euch geschieht, wenn sich euer altes, materielles Selbst Stück für Stück von euch entfernt, um sich wie der Morgennebel aufzulösen, wenn die Sonne aufgeht und die Welt in herrlichem Glanz und all der Farbenpracht durchlichtet.

Fürchtet euch nicht vor der Dunkelheit, denn selbst in der Nacht leuchten die Sterne, um euch den Weg zu zeigen. Gottes Liebe ist immer bei euch, und Seine Helfer aus den göttlichen Himmeln sind unentwegt an eurer Seite! Solange die Sonne und die Sterne am Himmel stehen, wird euch die Helligkeit Seiner Liebe begleiten und ist euch die Unterstützung Seiner Engel gewiss!

Auch ich war immer mit der Sorge konfrontiert, vom Weg abzukommen und in einen Zustand zurückzufallen, für den ich mich hätte schämen müssen. Allein der Gedanke, meine Vorsätze aufzugeben, reichte aus, mich aus meiner Mitte zu bringen. In diesen Momenten fing ich an zu beten, meine Seele zu öffnen und voller Sehnsucht nach meinen himmlischen Begleitern zu rufen—und wurde augenblicklich aus meiner Notlage emporgehoben.

Die Schriften, die ich der Welt hinterlassen habe, machen auch heute noch deutlich, wie wichtig es ist, der Seele mehr Gewicht zu verleihen als dem Verstand. Unter all den Werken, die sich großer Popularität erfreuen, befindet sich auch manche Schrift, die auf diesen Umstand verweist. Falls jemand Interesse daran hat, würde ich gerne auf die Gedichte „Die Ermahnungen meiner Seele“, „Von der Liebe“ und „Über die Musik“ verweisen. In diesen Versen ist eine Sehnsucht eingefangen, die viele von euch nur allzu gut kennen und die mit all jenen, die diesen schönen Weg gehen, wunderbar harmonieren.

An euch alle, die im Licht der Liebe Gottes wandeln, richte ich deshalb meine Worte: Geht euren Weg unbeirrt weiter, und wenn ihr bemerkt, wie die Transformation eurer Seele voranschreitet, dann schaut nicht ängstlich zurück—außer ihr wollt sehen, wie weit ihr schon vorangekommen seid, sondern genießt den Segen, der euch umgibt.

Meine lieben Brüder und Schwestern, mein lieber Freund, ich danke euch, dass ihr es mir erlaubt habt, zu euch zu kommen und zu euch zu sprechen. Möge Gott jeden von euch mit Seiner Liebe, mit Seinem Licht und Seiner Gnade segnen. Gott segne Sie!

Ich bin euer Bruder in Christus,
Khalil Gibran.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/keep-walking-forward-jw-19-oct-2020/>

Tretet ein in den Garten der Göttlichen Liebe

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 20. August 2019

Ort: Boscobel, Wisconsin, USA

Hört nur, wie es summt und brummt—möge das Zwitschern all der kleinen Vögelchen euren Herzen Flügel verleihen! Tretet ein in den Garten der Göttlichen Liebe und erkennt, was wahre Freude ist.

Ich kann mich noch gut an meine Zeit auf Erden erinnern, als wir, meine Freunde und ich, fröhliche Lieder gesungen haben, ganz auf Gott ausgerichtet, damit uns die vergleichsweise anstrengende Arbeit leichter von der Hand ging. Gemeinsam hatten wir den Beschluss gefasst, uns aus der Welt zurückzuziehen, um auf diese Weise der unvermeidlichen, tagtäglichen Geschäftigkeit zu entsagen. Wir waren es leid, all die unnötigen Kleinkriege zu führen, die immer dann entstehen, wenn man es dem menschlichen Verstand überlässt, um irdische Güter zu konkurrieren. Stattdessen wählten wir ein Leben, das ziemlich einfach war.

Aus dieser Erfahrung heraus bitten wir euch: Setzt euch das Ziel, ein Leben in Einfachheit zu führen! Versucht, dem Gebet—der individuellen Zwiesprache mit Gott—mehr Zeit einzuräumen! Gott wird euch eine Antwort geben, so wie Er uns damals geantwortet hat, und immer noch antwortet. Alles, was der Mensch tun muss, um mit Gott auf diese Art und Weise zu kommunizieren, ist, Seinen Garten zu betreten—den *Garten der Göttlichen Liebe*! Denn nur hier hat eure Seele wahrhaftig die Möglichkeit, aufzublühen und zu gedeihen. Keiner erwartet von euch, ein Leben zu führen, wie wir es damals getan haben—weder ich, noch all die Engel Gottes, die hier im Göttlichen Himmelreich wohnen. Niemand verlangt von euch, dass ihr der Welt und all ihren materiellen Dingen entsagt, aber wir empfehlen euch dringend, nach echter Freude zu streben, indem ihr euch für die Göttliche Liebe öffnet.

Ich wünsche mir so sehr, dass jeder von euch eine Rose wird, die im Begriff ist, ihre Knospen zu entfalten. Lasst zu, dass eure Seele den Duft der Göttlichen Liebe verströmt—ein Duft, der jeden erfüllt, der euch begegnet, der jeden im Herzen berührt, der eure Wege kreuzt, damit ihr gemeinsam einer strahlenden Zukunft entgegengeht, um in der Gegenwart der Göttlichen Liebe zu leben.

Ich sende euch meine Liebe und wünsche euch, dass die Liebe Gottes jeden von euch einhüllen und segnen möge.

Ich bin Franziskus—euer Bruder und Freund aus den Göttlichen Himmeln.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2019/be-in-the-garden-of-love-jw-20-aug-2019/>

Lass deine Seelen im Garten der Liebe Gottes wachsen

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 3. März 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus.

Ich bin in Begleitung meines lieben Bruders Yogananda, denn es kommt relativ häufig vor, dass wir beide zusammen unterwegs sind. Als Yogananda noch auf Erden lebte, war er von der Lektüre über mein irdisches Leben so fasziniert, dass er sich sogar auf den Weg machte, um Assisi zu besuchen. Seit dieser Zeit reifte in ihm die Überzeugung, dass ich in seiner Nähe war, dass ich über ihn wachte, dass ich ihn beobachtete, wie seine Seele wuchs, sich entwickelte und in ihrer Reife voranschritt. Als Yogananda schließlich das jenseitige Reich betrat, war dies für beide Seiten ein außergewöhnliches Erlebnis—und zugleich der Grund, warum wir beide gerne miteinander reisen.

Unser gemeinsames Treffen heute hat keinen bestimmten Anlass. Stattdessen möchte ich dich daran erinnern, dass die Erde, um ein Bild zu gebrauchen, einem großen Garten gleicht, und dass du einer der Gärtner bist, dem Gott die Aufgabe übertragen hat, sich um diese Anlage zu kümmern. Denn wie der Vater es als Seine Verpflichtung betrachtet, sich um deine Seele zu kümmern, so hat Er dir den Auftrag erteilt, dass du dich, gerade in diesen turbulenten Zeiten, um Seine Erde sorgst. Vergiss also nicht, dass du, solange du auf Erden lebst, sanft, freundlich und pfleglich mit der dir übertragenen Verantwortung umgehst.

Lass mich dir als Bewohner der Göttlichen Himmel daher versichern: So wie dir jedes Körnchen, das du auf Erden säst, zehnfach vergütet wird, erhältst du den zehnfachen bis hundertfachen Lohn, wenn du um die Göttliche Liebe betest!

Oder wie dir mein lieber Bruder Yogananda ausrichten lässt: Hab Vertrauen und zweifle nicht länger! Lass zu, dass die Liebe deine Angst besiegt, denn es ist die Liebe Gottes, die dich über alles erhebt.

Möge Gott dich reichlich segnen. Gott segne dich.

Ich bin Franziskus—dein Bruder aus dem Himmelreich Gottes.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/grow-your-souls-in-gods-garden-of-love-jw-3-mar-2020/>

Gemeinschaft mit Gott

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 16. Juni 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus—euer Freund und Bruder in Christus.

Ich habe euch bereits mehrfach berichtet, dass ich damals, als ich auf Erden weilte, das weltliche Leben verlassen habe, um mich nur noch mit dem zu umgeben, was ich notwendigerweise zum Leben brauchte. So ließ ich für eine gewisse Zeit die weltlichen Dinge hinter mir, um mich im Einklang mit der Natur ganz in das Gebet mit Gott zu versenken.

Auch ihr habt mit diesem Gebetskreis die Möglichkeit, euch immer wieder aus dem Lärm der Welt zurückzuziehen, dem Ruf eurer Seele zu lauschen, zu Gott zu beten, Seine Gemeinschaft zu suchen und wenigstens für eine kurze Zeitspanne alles auszublenden, was ihr nicht wirklich zum Leben braucht.

Den Entschluss, die Welt hinter mir zu lassen, fasste ich, als ich von einer schweren Krankheit heimgesucht wurde. Damals, im Angesicht des Todes, fragte ich mich, was ich wohl mitnehmen könnte oder wollte, falls die Zeit gekommen war, die Erde zu verlassen. Diese Überlegung löste in mir eine grundlegende und prägende Veränderung aus.

Vor die Wahl gestellt, mich zwischen den Annehmlichkeiten dieser Welt, die ich allesamt auskosten hatte und die mir dennoch weder Glück, erhebende Gefühle noch Freude brachten, und der Gemeinschaft mit meinen Brüdern und Schwestern entscheiden zu müssen, fielte ich den Entschluss, dem Ruf meiner Seele zu folgen und ein einfaches Leben in der Abgeschiedenheit zu wählen. Mein Rat an euch ist deshalb, dass ihr euch immer wieder eine Auszeit nehmt, um beispielsweise in der Natur zu wandern.

Lasst dabei alles Überflüssige zuhause und versenkt euch ganz in den Vorsatz, zum Vater zu beten, um so die Gemeinschaft mit Gott zu erfahren. Betrachtet diesen Gebetskreis, dessen Mitglieder auf der ganzen Welt verstreut sind, als ein Gabe, die euch wahrhaftig zum Segen gereicht, denn wann immer ihr vereinbart, euch zum Gebet zu treffen und der Sehnsucht eurer Seelen Ausdruck zu verleihen, empfangt ihr die größte Gnade, die einem Menschen widerfahren kann—die Gemeinschaft in der Liebe Gottes! Und glaubt mir, je mehr ihr betet und dabei euer Herz öffnet, desto größer wird die Fülle sein, die euch geschenkt wird.

Möge euch diese Liebe erheben, erhalten und schließlich vollkommen verwandeln, denn dieses Geschenk ist fürwahr eine Gottesgabe. Möge jedes Gebet, das ihr sprecht, in der Lage sein, die Liebe Gottes auf euch herabzurufen, um eine Brücke von der Erde bis in die himmlischen Sphären zu schlagen. Dann wird euch gehören, was der Vater für alle Seine Kinder in Aussicht gestellt hat.

Ich bin Franziskus—euer Bruder und Freund in der Liebe Gottes.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/this-communion-can-be-yours-jw-16-jun-2020/>

Entscheidungen treffen

Spirituelles Wesen: Yeshua ben Yosef

Medium: Jane Gartshore

Datum: 3. Juli 2020

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ich bin es, Yeshua.

Ich bin heute bei dir, um über das Thema Entscheidungen zu sprechen—Entscheidungen, die dein Leben maßgeblich beeinflussen werden.

Es ist manchmal nicht leicht, eine Wahl zu treffen, denn was auf kurze Sicht wie eine einfache Sache erscheint, kann dennoch das Potential in sich tragen, in naher Zukunft Chaos und Zerstörung mit sich zu bringen.

Als Beispiel dafür mag dir dienen, welche Kriterien den Menschen wichtig sind, wenn sie den Ort auswählen, an dem sie wohnen wollen: Fällt die Wahl eher auf ein Zuhause, wo die Mieten erschwinglich sind, oder sucht man nach einer Gegend, in der es frisches Wasser gibt? Neigt der Mensch eher zu Luxus und Glamour, oder strebt er nach Einfachheit? Welche Gedanken hegt der Mensch, wenn er das Grundstück wählt, auf das er sein Haus bauen möchte—ist er darauf aus, Neid zu erregen, oder bevorzugt er eine Umgebung, in der es sich gut leben lässt und wo die Nachbarn freundlich sind?

Die Motive, die einer Entscheidung zugrunde liegen, üben einen enormen Einfluss auf das Ergebnis aus. Wer zulässt, dass seine Entscheidungen vom Zorn kontrolliert werden, muss sich nicht wundern, wenn seine Handlungen Konfrontation und Widerstand widerspiegeln. Wer seine Wahl hingegen aus friedfertigen Gründen fällt, trifft eine Entscheidung, die im Einklang mit seiner Seele ist—sowohl für sich selbst, als auch für alle anderen, die von der jeweiligen Entscheidung mit betroffen sind. Wer diese Art der Entscheidung wählt, dem werden sich viele Türen öffnen.

Wenn du dich für etwas entscheidest, dann triff deine Wahl so, dass deine Seele in Harmonie mit dem Ergebnis ist und dein Herz dem Resultat freudig zustimmt. Fülle deine Entscheidungen auf dem Fundament der Liebe, und nicht aus Angst. Sei im Frieden mit dem, was du gewählt hast. Triff keine übereilten Entschlüsse, um einer drohenden oder vermeintlich misslichen Situation zu entgehen.

Bete, wann immer es möglich ist, bevor ein wichtiger Beschluss ansteht, denn für alles gibt es einen Plan, einen Weg, der dich ans Ziel bringt, den Gott für dich erdacht hat, weil er dich liebt und schützend Seine Hand über dich hält. Frage, und du wirst eine Antwort erhalten—eine Antwort, welche den bestmöglichen Ausgang für dich bereithält.

Erforsche, ob deine Wahl in Harmonie mit dem göttlichen Willen ist, denn der Mensch übersieht häufig, dass ein Weg, der nicht seinen Vorstellungen entspricht, dennoch das beste Ergebnis erzielen kann. Sei offen, denn Gott wird immer eine Möglichkeit suchen, dich sicher und wohlbehalten ans Ziel zu führen.

Der Vater kennt dich—und Er kennt die Welt, in der du lebst. Entscheide dich deshalb immer für den Weg, denn Gott dir zeigt, denn dies ist der Weg der Wahrheit, der Weg, der dein Leben in ungeahnte Höhen heben wird.

©Jane Gartshore

<https://fortheloveofhisowncreation.ca/teachings.php>

Die wichtigste Entscheidung eures Lebens

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: Albert J. Fike

Datum: 14. Januar 2021

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Jesus.

Möge die Liebe unseres himmlischen Vaters auch weiterhin in eure Seelen strömen und alles, was in euch ist, erwecken und euer ganzes Wesen in Seiner Liebe transformieren.

Viele Anstrengungen, die im Augenblick unternommen werden, um die Menschheit zu erheben und das Bewusstsein aller, die auf eurer Welt leben, zu verändern, haben gerade in diesen turbulenten Tagen das Ziel, die Welt, die so sehr aus dem Gleichgewicht geraten ist, zu heilen. Dies ist der Grund, warum die *Große Seele Gott* selbst und viele spirituelle Wesen und Engel Gottes sich so sehr darauf konzentrieren, diesen Vorsatz zu unterstützen. Eure Welt wurde geschaffen, um dem Leben eine Fülle an Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, sowohl auf der stofflichen, als auch auf der feinstofflichen Seite. Diese große und lichtvolle Perle namens Erde garantiert nicht nur den Fortbestand des Lebens in allen seinen Ausdrucksformen, sondern ermöglicht es zusätzlich, eine immer höhere Evolution zu erfahren.

Von allen Geschöpfen Gottes dieser Welt aber ist der Mensch die Krone der Schöpfung—eine Seele, der zusätzlich zu den vielen Potentialen und Möglichkeiten des Wachstums auch das Geschenk des freien Willens überreicht worden ist. Dieser besondere Aspekt des Menschseins ist der große Unterschied zwischen uns und allen anderen, irdischen Geschöpfen. Der Mensch als Seele hat deshalb die Kraft, selbst zum Schöpfer zu werden, um als höchsten Ausdruck seiner Willenskraft zu wählen, das Göttliche in sein Herz zu lassen, um auf diese Weise transformiert und *eins* mit Gott zu werden.

Ich habe schon oft darüber gesprochen, dass die Welt an einem Scheidepunkt angelangt ist. In dieser Situation, die der Mensch selbst geschaffen hat, gibt es große Chancen, aber auch enorme Gefahren, was den weiteren Fortschritt der Menschheit betrifft. Gerade im Hinblick darauf, dass der Mensch einen solch gewaltigen Einfluss auf die Geschehnisse der Erde hat, rückt das Geschenk des freien Willens vermehrt in den Mittelpunkt.

Die Möglichkeit, sich frei zu entscheiden, ist das große, mächtige und alles vereinende Potential der Menschheit, um sich wieder dem Licht zuzuwenden, um mittels einer aktiven Wahl konstruktive Handlungen, liebevolle Absichten und positive Ziele zu verfolgen. Nur so wird es möglich sein, die Dunkelheit zu neutralisieren, die der Mensch geschaffen hat, um den gesamten Kurs in Richtung eines größeren Lebens, das den Gesetzen der Schöpfung und den Gesetzen alles Lebendigen entspricht, einzuschlagen.

Die dunklen Kräfte, die eure Welt vereinnahmt haben, sind in der Tat gewaltig. Unglücklicherweise gewinnen sie mit jedem Moment weiter an Macht, da jeder Einzelne mit seinen Gedanken und Handlungen zu diesem allgegenwärtigen Zustand beiträgt, oftmals durch reine Unwissenheit, durch Gewohnheit, durch die vielen Aspekte der menschlichen Natur und der menschlichen Verfassung. Auf diese unbewusste Art und Weise verstärken sich die dunklen Kräfte, zumal auch der Einfluss aus der geistigen Welt einen nicht unerheblichen Anteil an dieser Entwicklung hat.

Die Mehrheit der Menschen wissen nicht, wie sehr sie tagtäglich beeinflusst werden. Die Macht der Finsternis ist immens, und sie infiltriert fast jeden Bereich des Lebens. Die Dunkelheit und der Irrtum sind unentwegt daran interessiert, die schönsten Ausdrucksformen der Menschheit zu verderben und selbst die makellosesten und lichtvollsten Seelen in die Tiefe dieser finsternen Zustände zu ziehen. Viele Menschen glauben, dass Gott sowohl das Licht als auch die Dunkelheit erschaffen hat, das Gute sowie das Böse, damit Seine Schöpfung in einem Gleichgewicht verharret. Glaube mir, dies ist vollkommen falsch, denn alles, was Gott erschaffen hat, ist lichtvoll und gut.

Von Anfang an hat Gott die Absicht verfolgt, dass sich das Licht ausbreitet und dass die Reise der Menschheit und der gesamten Schöpfung zu größerer Harmonie und mächtigerem Licht führt.

Die Dunkelheit und das Negative ist reines Menschenwerk, denn die Finsternis beruht ausschließlich auf den Gedanken und den Neigungen der Menschen, die mit ihren bösen Handlungen diese Zustände verfestigen. Die Finsternis existiert nur, weil die Menschheit ermächtigt wurde, schöpferisch tätig zu sein, indem sie ihren freien Willen dementsprechend missbraucht, während alles, was Gott verströmt, reinstes Licht ist.

Bereits bei der Erschaffung des Menschen hat die Krone der göttlichen Schöpfung beschlossen, ihren eigenen Willen durchzusetzen und das Potential, das Gott der Menschheit gegeben hat, dahingehend zu verwenden, ausschließlich eigene Wege zu gehen, anstatt das Angebot Gottes anzunehmen, alles Trennende abzulegen und *eins* mit Gott zu werden.

Die dunklen Zustände der aktuellen Situation auf Erden sind das Ergebnis, dass der Mensch in all den langen Äonen der Zeit keinerlei Veranlassung erkannt hat, seine Wege zu überdenken. Diese disharmonischen Begierden, die in jedem Individuum verborgen sind, werden nicht nur immer wieder neu ausgesät, sondern regelrecht weitervererbt, von den Eltern zum Kind und zur nächsten Generation, wodurch eine so große Eigendynamik und Macht entsteht, dass viele den Willen Gottes völlig ignorieren oder missverstehen.

Während sich die Zeiten also immer mehr verfinsterten, wurden auch die Segnungen und die Liebe Gottes in Ideen und Dogmen pervertiert. Viele Menschen bevorzugen den einfachen Weg und folgen und gehorchen deshalb eher, als dass sie ihre eigene Verantwortung erkennen. Sie überantworten die Macht und die Neigung ihres freien Willens einer Autorität, die zu wissen glaubt, was Gottes Wege sind, und entfernen sich dadurch immer mehr von Gott und der heiligen Gabe, sich aktiv für Ihn zu entscheiden.

Die überwiegende Mehrheit der Menschen lebt in Unwissenheit und Streit. Ihr Leben ist ein einziger Kampf, weshalb sie weder erkennen noch verstehen, wie groß das Potential ist, das jeder einzelnen Seele innewohnt.

Indem der Mensch sich weigert, den Sinn seines Lebens zu definieren, gewinnt ein unerbittliches Streben nach materiellem Gewinn die Oberhand. Diese Gier nach Komfort, Sicherheit und materiellen Gütern wurden zu einer Art Religion, welche nicht nur das Bewusstsein des Einzelnen, sondern alle Kulturen der Welt vollständig durchdrungen hat.

Wenn man bedenkt, wie viele Segnungen der Mensch in sich trägt, ist es in der Tat traurig, dass die Suche nach geistiger und spiritueller Entwicklung rein materiellen Ideen und Formulierungen zum Opfer gefallen ist. Der Mensch hat eine Bequemlichkeit entwickelt, die ihn daran hindert, das zu erforschen, was über die rudimentären Bedürfnisse des täglichen Lebens hinausgeht. Dieser Mangel an Raffinesse des Denkens und der Philosophie hat die Menschheit anfällig für die dunklen Kräfte eurer Welt gemacht.

Viele schlafen und sind in sich selbst verloren, wie ich nicht müde werde zu betonen. Die Aufgabe, den Aufstieg der Menschheit zu bewirken, ist deshalb eine überwältigende Kraftanstrengung. Dennoch gibt es einige wenige in eurer Welt, die sich weiterhin darum bemühen, ihr Innerstes zu erforschen, um mehr Licht zu bringen und die Dunkelheit des menschlichen Zustands zu vertreiben.

Diese tapferen Seelen stellen die Hoffnung für die Menschheit dar, denn ohne spirituelles Erwachen und Erleuchtung sind die meisten zu einem Leben verdammt, das nicht wirklich mit den Gesetzen Gottes in Einklang steht.

Einer der entscheidenden Gründe, warum es euch möglich ist, euch mit dem zu beschäftigen, was jenseits der täglichen Bedürfnisse liegt, ist die Tatsache, dass die Menschen in den westlichen Kulturen eine Leben führen, das zum großen Teil sehr glücklich und von den Gefahren und Verwüstungen der übrigen Welt weitestgehend abgeschirmt ist.

Dennoch ist es unschwer zu erkennen, dass hinter all dem schönen Schein ein großes Loch klafft, eine Sehnsucht, die tief in den Herzen verborgen ist, denn die Menschheit wurde nicht geschaffen, um lediglich Diener und Sklave der fünf Sinne zu sein, die von Augenblick zu Augenblick reagieren, noch um von einem Verstand beherrscht werden, der zwar sehr gut entwickelt ist, dem aber der wahre Sinn für das tiefere Selbst fehlt.

Diese Tatsache, geliebte Seelen, stellt wahrhaftig ein gewaltiges Dilemma dar, das dringend einer Korrektur bedarf. Deshalb gibt es Tausende von Engeln und spirituellen Wesen, die nur darauf warten, menschliche Seele zu finden, die bereit und offen sind, sich führen und auf höhere Bahnen lenken zu lassen. Unsere Aufgabe ist es deshalb, so viele Seelen wie möglich zu berühren. Wir kommen zu euch, senden euch unsere Botschaften, um die Menschheit zu ermutigen, über das Oberflächliche hinauszuschauen, um das Leben aus einem anderen Blickwinkel heraus zu betrachten, damit sich die inneren Bedürfnisse der Menschen verschieben, auf dass es möglich wird, die Wahrheit zu entdecken und in ihr zu leben.

Viele Seelen, die von den Mächten des Lichtes berührt worden sind, spüren dies als eine innere Unruhe. Gott selbst ist es, der auf die Menschheit zugeht, um Seine Kinder zu erwecken, und die Ströme der Segnungen, des Lichts und der Heilung, des Frieden und der Wahrheit, die über eure Welt ausgegossen werden, sind gewaltig. Solange es aber nur wenige sind, die diesen Wandel wahrnehmen, braucht es noch ein gewisses Maß an Gnade, um die Dunkelheit zu vertreiben, das Bewusstsein der Menschheit zu erleuchten und die Seelen aller zu erwecken.

Es ist ein großer Kraftakt, der seit Urzeiten geplant ist, denn wir in den höheren Regionen der spirituellen Welt und der göttlichen Sphären können über den Horizont der menschlichen Wahrnehmung hinaussehen und wissen deshalb, was kommen wird—und doch liegt es in der Entscheidung der Menschheit, wie und wann dieser Aufbruch stattfinden wird. Doch so lange es auch noch dauern mag, bis die Menschen bereit sind, sich zu wandeln, ist es doch gewiss, dass der Plan Gottes zur Erlösung Seiner Kinder in Kraft treten wird.

Es ist also höchste Zeit, dass die Menschheit nach innen schaut und sich für das öffnet, was nur von tieferen Sinnen erfasst wird. Dann aber wird jeder erkennen, dass der Zeitenwandel unmittelbar bevorsteht, denn ich weiß, dass es die Zukunft der menschlichen Seelen ist, sich bewusst für diese Transformation zu entscheiden.

Was uns spirituellen Wesen allerdings Sorge bereitet, ist der Gegenstand, dass es vielleicht zu spät sein könnte, bis der Mensch sich entschließt, eine andere Richtung einzuschlagen. Damit meine ich, dass der Wandel der Welt unweigerlich kommen wird, Welle um Welle, um jenen, die sich jetzt noch weigern, sich neu auszurichten, mittels Schmerz und Leid den entsprechenden Denkanstoß zu geben. Denn die Menschen haben in der langen Zeit, da sie auf diesem Planeten leben, viele Kräfte ins Ungleichgewicht gebracht, die nunmehr mit Wucht einen Ausgleich anstreben.

Die Menschen müssen also die wichtigste Entscheidung ihres Lebens treffen—ob sie gewillt sind, sich ernsthaft zu bemühen, um Harmonie in die Welt zu bringen, oder ob sie lieber Widerstand leisten und den Kampf bevorzugen, was neben Angst, Wut, Groll und anderen, düsteren Emotionen auch Dunkelheit und Schmerzen erzeugt.

Der Mensch hat einen unbändigen Drang nach Selbstbestimmung und Unabhängigkeit, was dazu führen kann, dass die Mehrheit sich weigert, dem Willen Gottes Gehorsam zu leisten und jenen nachzufolgen, die sich für das Gute entscheiden, weil ihnen ihr Verstand glauben macht, dass sie sowohl die Herrschaft über sich selbst als auch die Befehlsgewalt über die Erde verlieren werden, sobald sie sich dem Willen Gottes unterordnen.

Dieser Neigung muss Einhalt geboten werden, damit die Menschheit erkennt, dass auch sie ein Teil von Gottes Schöpfung ist, auch wenn es stimmt, dass der Mensch eine Sonderstellung in dieser Schöpfung einnimmt, indem er die Anlagen besitzt, selbst zum Schöpfer zu werden. Wo aber Weisheit, Liebe, tiefe Einsicht und Verständnis fehlen, kann der Mensch sein volles Schöpferpotential nur ungenügend ausleben.

Deshalb ist es wichtig, zur Erkenntnis zu gelangen, dass der menschliche Verstand, mag er auch noch so hoch entwickelt sein und seine Ideen mannigfach, in den Einklang mit dem kommen muss, was Gott für die Wohlfahrt dieser Welt und allen ihren Aspekten bestimmt hat.

Der Verstand des Menschen ist begrenzt, weil auch der Mensch selbst, dessen Teil er ist, bestimmten Grenzen unterliegt. Der Mensch ist durchaus in der Lage, großartige Werke zu vollbringen, indem er die Materie neu ordnet oder manipuliert, aber er wird nur dann einen dauerhaften Gewinn erzielen, wenn ihn die Weisheit seiner Seele daran hindert, weitere Disharmonie und Komplikationen ins Dasein zu rufen.

Da der Menschheit das Bewusstsein Gottes fehlt und sie deshalb die große Wahrheit nicht erkennen kann, dass alles zu einem größeren Ganzen zusammenwirkt, sind seine Schöpfungen zum Scheitern verurteilt, so wunderbar die Bauwerke auch sein mögen, so entwickelt die Gesellschaften erscheinen, die diese Ideen umsetzen. Mag der Turm auch noch so hoch sein, wenn sein Fundament auf Sand erbaut ist, wird er den Stürmen nicht lange standhalten, selbst wenn alle noch so hoch entwickelten Kulturen das Gegenteil behaupten.

Dieses Umdenken wird erst gelingen, wenn der Mensch erkannt hat, dass er in Wahrheit Seele ist. Von dieser Erkenntnis ist die Menschheit aber noch meilenweit entfernt, weil sie nicht gewillt ist, ihre Scheuklappen abzunehmen. Und dennoch steht dieser Wandel unmittelbar bevor, denn die begrenzten Wahrnehmungen des Verstandes werden Schritt für Schritt mit der Wahrheit konfrontiert.

Es liegt allein an den Menschen, ob sie die Wahl treffen, diese Tatsache zu akzeptieren. Der Mensch muss zur Erkenntnis gelangen, was von dem, was er hervorgebracht hat, gut oder schlecht ist. Wenn er die Vergänglichkeit seiner Werke betrachtet, wird ihm früher oder später auffallen, wie kurzlebig und verletzlich er selbst ist, um ihm dann die Entscheidung zu erleichtern, den Wandel, der bereits begonnen hat, anzunehmen—oder alle seine Kräfte zu mobilisieren, um sich ihm zu widersetzen.

Ich lege euch deshalb ans Herz, geliebte Seelen, dass ihr eure Augen öffnet, dass ihr für die Wahrheit erwacht. Sie ist bereits in euch angelegt. Gott wird jedem von euch Seine Wahrheit schenken, unter der Voraussetzung, dass ihr gewillt seid, die Gabe anzunehmen, die der Vater zur Rettung der Menschheit ausersehen hat. Es liegt allein an euch, ob ihr auf die Werkzeuge vertraut, die Teil der Schöpfung sind, die als Mensch bezeichnet wird, oder ob ihr die Wahl trefft, durch den Segen der Göttlichen Liebe die Begrenzung eurer Wahrnehmung hinter euch zu lassen.

Viele Menschen, die sich für einen der beiden Wege Gottes entschieden haben, werden durchaus mit Schrecken erkennen, was die Menschheit hervorgebracht hat. Sie werden begreifen, wie töricht es war, sich der Vorstellung hinzugeben, allmächtig zu sein, denn alles, was der Mensch erschaffen hat, ist ein ungeschöntes Spiegelbild seiner eigenen Unzulänglichkeit und Begrenztheit, ohne Bestand, und früher oder später dem Untergang geweiht.

Die Welt wird sich wandeln, und der Mensch wird einsehen müssen, dass die Reaktionen auf all seine Bemühungen ins Leere laufen werden. Es ist in der Tat eine Torheit, sich dem Irrglauben hinzugeben, auf immer diese Welt zu beherrschen, sich zu vermehren und immer mächtiger zu werden, ohne zu erfassen, wie eingeschränkt die Auffassungsgabe des menschlichen Verstandes ist.

In der Tat sind diese Irrtümer des Denkens und Handelns im Begriff, sich innerhalb dieser großen Veränderung, die kommt, aufzulösen. Die Menschheit wird sich der Wahrheit stellen müssen. Sie wird zur Erkenntnis ihrer eigenen Torheit kommen. Dies geschieht aber nicht, weil es Gottes Wille ist. Ganz im Gegenteil, der Vater wünscht sich nicht, dass Seine Kinder leiden, sondern dass alle ein erfülltes Leben erfahren, ein Leben, das aus Licht und Freude besteht. Gott hat die Menschheit seit der Schöpfung ihren Weg gehen lassen. Jetzt aber ist eine große Korrektur vonnöten, denn ohne diese Richtungsänderung wird die Menschheit mit der Zeit die Schöpfung Gottes zerstören.

Da alles, was ist, wiederum miteinander verbunden ist, würde dies für das Universum Gottes große Disharmonien bedeuten, denn allem, was Gott jemals geschaffen hat, wohnt der untilgbare Drang inne, nach Harmonie und Licht zu streben.

Wenn die Menschen nur sehen könnten, wie unermesslich das Wunder der Schöpfung Gottes ist, wie schön, präzise und lichtvoll alles ist, würden sie auf der Stelle kleinlaut verstummen und begreifen, dass sie lediglich ein kleiner Teil dessen sind, was die gesamte Schöpfung Gottes ausmacht. Und der Mensch würde demütig werden und alles dafür tun, zurück in den Einklang mit dieser Schöpfung zu finden.

Dies ist das große Potential, das der Menschheit innewohnt und das letztendlich dazu führt, dass jede einzelne Seele ihre Handlungen, Gedanken und Gefühle harmonisch in das große Ganze einfügt, das als Schöpfung Gottes bezeichnet wird. Auf diese Weise würde die Menschheit ihr wahres Leistungsvermögen erkennen, Harmonie verwirklichen, die Dunkelheit beseitigen und das Licht potenzieren.

Dies kann aber nur geschehen, wenn der Mensch erkennt, dass er in Wahrheit Seele ist. Nur dann kann Veränderung stattfinden, weil dieser Wandel die Wahrnehmungen und die Weisheit der Seele erfordert, um zu dem Verständnis zu gelangen, was ist und was sein kann.

Deshalb bitten wir euch, geliebte Seelen, betet zu Gott, dass Er euch segnen möge, damit ihr erkennt, wer ihr in Wahrheit seid, damit ihr euch dem Verständnis eurer Seele öffnet, um so den Segen zu erlangen, der nur mit dem Geschenk der Göttlichen Liebe zu euch kommt. Auf diese Weise werdet ihr wahrhaftig mit der Fähigkeit ermächtigt, über die Begrenzungen des Verstandes hinauszusehen, euch in die weiten Erkenntnisse eines Universums zu wagen, das sich durch die Wahrnehmungen der Seele offenbart.

Gott hat jeder Seele so viel zu geben. Gott wünscht sich, dass die Menschheit wächst und gedeiht, dass sie weiterhin ihre Ausdrucksformen sucht und verwirklicht, aber in Harmonie und Liebe.

Dazu bedarf es keiner großen Bibliotheken, keiner Kenntnis über den Mikrokosmos der göttlichen Schöpfung, sondern lediglich der Öffnung der Seele—für Gott, für Seine Schöpfung, damit ihr *eins* werden könnt mit Gott und Seiner *Großen Seele*. Dies ist das höchste aller Ziele, das der Mensch für sich und diese Welt erreichen kann. Jeder von euch kann diesen Vorsatz verwirklichen, aber es erfordert, dass ihr fokussiert und beharrlich seid. Betet demütig zu Gott und zeigt auf diese Weise, dass es eurer Seele nicht möglich ist, ohne Seine Segnung zu wachsen und zu gedeihen. Wenn ihr dies in Demut anerkennt, werden sich euch viele Türen und Tore öffnen, und euch werden sich die Augen auftun, welche ungläubliche Wirkungskraft im Gebet verborgen ist.

Ich weiß, dass viele Schwierigkeiten haben, diese Wahrheit zu akzeptieren, weil ihr Verstand von klein auf gewohnt ist, diese Voreingenommenheit als Realität zu betrachten, und doch gibt es kein höheres Gut, als in Demut und Weisheit die Gnade und den Segen Gottes zu suchen. Deshalb ersuche ich euch noch einmal: Kommt zum himmlischen Vater und erbittet Seinen Segen, und alle Bedrohungen, Schwierigkeiten und Probleme werden sich in der Harmonie Gottes auflösen!

Vertraut der Macht Seiner Liebe, geliebte Seelen, denn sie ist es, die alles verändern wird. Sie ist die große Gnade, die der Mensch so lange vernachlässigt und ohne Beachtung gelassen hat. Es ist Zeit, dass der Mensch nach dieser Liebe greift, um alle anderen Dinge auszusöhnen und in Harmonie zu vereinen. Diese Liebe, die Gott sich für alle Seine Kinder wünscht, ist die fehlende Zutat, die den Menschen zu dem macht, zu dem er eigentlich gedacht war.

Darin wird die große Chance liegen, sich in Harmonie und Resonanz auf das große Ziel der Schöpfung zuzubewegen, das in größerer Anmut und Licht besteht. Ohne diese Erkenntnis und ohne diese Akzeptanz wird sich die Dunkelheit, die der Mensch hervorgebracht hat, weiter ausbreiten, bis die Hand Gottes korrigierend eingreift. Es ist daher die Aufgabe des Menschen, bei diesem großen Unterfangen der Heilung und des Gleichgewichts mitzuwirken, um Gott zu unterstützen und mit Ihm zusammenzuarbeiten.

Ich bitte euch von Herzen: Geht in euch selbst, und dann sucht Gott. Sprecht zu Gott mit eurem Herzen, mit allem, was ihr in euch habt, damit ihr den Weg für Gottes Segen öffnet. Es ist so einfach, und doch so schwer. Es ist an der Zeit, euer wahres Selbst zu begreifen und die Wahrheit dieses wundersamen Universums, in dem ihr lebt, zu erkennen, um in große Freude und tiefe Offenbarung einzutauchen.

Ihr werdet euch auf dem Weg der Erlösung wiederfinden, und all die Dinge, die ihr getan habt—die Dunkelheit in euch und die Finsternis, die ihr in der Welt geschaffen habt, all die Aspekte des menschlichen Zustands, die ihr geerbt und in euch multipliziert habt, die den Wunsch widerspiegeln, mehr in euer Leben zu bringen, das nicht von der Liebe ist, all die Impulse, Gedanken, Barrieren und Gefühle, die lieblos sind—, werden transformiert und durch die Kraft der Berührung Gottes zurück in Seine Harmonie gebracht, indem die Göttliche Liebe, die Essenz Seiner *Großen Seele*, in eure Seele fließt.

Möge es euch gelingen, die Dunkelheit zu überwinden und all das, was zuwider der Harmonie Gottes war, in Licht und Liebe zu heilen. Dies ist der erste, aber wesentliche Schritt, um die Probleme, die in eurer Welt unübersehbar sind, zu korrigieren. Beginnt damit, die Welt zu heilen—jeder Einzelne von euch. Je lichtvoller ihr selbst werdet, desto mehr wird dieses Licht in der Lage sein, eure Brüder und Schwestern zu beeinflussen. Segnet alle mit der großen Gnade des Lichts und lasst zu, zum Werkzeug Gottes zu werden, mit dem der Vater die Seelen Seiner Kinder berührt, um die Sehnsucht in ihren Herzen zu entzünden. Tragt diese Flamme von einem Herz zum anderen und heilt so die Welt, indem ihr die Harmonie zurückbringt, die der Mensch aus der Schöpfung Gottes verdrängt hat.

Stellt euch vor, wie diese Welt aussehen könnte, wenn alles voller Licht, voller Liebe und voller Freude ist. Dann werden Glück, Wonne, Kreativität und viele andere Dinge die Möglichkeit erhalten, sich dauerhaft auf dieser Welt zu manifestieren, als Ausdruck der menschlichen Seele. Wollt ihr mithelfen, diese Art der Welt zu erschaffen? Denn dies ist die Welt, die Gott von jeher beabsichtigt hat.

Wo immer wir können, werden wir euch unterstützen, den ersten Schritt zu tun, euren Wunsch Wirklichkeit werden zu lassen. Vertraut darauf, dass die Seele wesentlich mächtiger ist als der Verstand, denn die Seele, deren Kennzeichen Gefühle, Sehnsüchte und eine große Verletzlichkeit sind, wird zusammen mit euch einen Ort erschaffen, der sicher ist, geräumig und flexibel, um die Weite der Seele in Beziehung zu Gott zu spiegeln. Die Tür ist offen, geliebte Seelen, und jeder von euch ist eingeladen, denn die Zeit ist reif. Es gibt keinen besseren Zeitpunkt als jetzt, um diese Wahl zu treffen. Erkennt, dass die Wahl, die ihr jetzt trifft, die wichtigste Entscheidung eures Lebens ist, denn sie hat das Potenzial, alles zu verändern.

Mögt ihr in euren Bemühungen gesegnet sein, geliebte Freunde. Möget ihr weiterhin in Liebe und Licht wachsen. Es ist euer großer Beitrag für die Menschheit—jedes Mal, wenn ihr die Wahrheit sucht und ihr die Segnungen von Gott erhaltet. So wie ihr diese Veränderungen in euch vollzieht und die Wahrheit, die ihr anerkennt, in die Tat umsetzt, tragt ihr jedes Mal dazu bei, der Welt und in die Welt das Licht zu bringen. Es wird jede einzelne Seele gebraucht, um die große Anstrengung zu schultern, die Dunkelheit der Welt zu erleuchten.

Möge Gott euch segnen, geliebte Seelen. Ich bin immer bei euch, um euer Bemühen mit Millionen und Abermillionen von spirituellen Wesen und Engeln Gottes zu bestärken. Möge der Wandel und die Heilung mit der kleinen Flamme, die in eurer Seele brennt, beginnen. Gott segne euch! Ich werde bald schon wiederkommen, um mit euch darüber zu sprechen, wie ihr das Licht der Wahrheit und der Liebe noch tiefer in dieser Welt verankern könnt. Gott segne euch. Ich bin immer bei euch.

Ich bin Jesus—euer Bruder und Freund.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/the-most-important-decision-af-14-jan-2021/>

Die Schwingung des Friedens

Spiritueller Wesen: Jesus

Medium: Jane Gartshore

Datum: 14. April 2013

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Jesus.

Lass alles los und gib dich dem Klang meiner Stimme hin. Spüre meine liebende Gegenwart und lass dich von ihr wie in eine Decke einhüllen.

Hör genau zu, was ich dir jetzt sage: Dort, wo wir sind, in Gottes Gegenwart, herrscht nichts als Friede. Versuche, es zu spüren. Dort, wo du bist, in deinem Heim auf der Erde, sind die Schwingungen rau, und man hat den Eindruck, auf einem Vulkan zu stehen, dessen Ausbruch unmittelbar bevorsteht. Überall herrschen Instabilität, Angst und Chaos. Wen wundert es also, dass sich jede Seele auf diesem Planeten nach wahren Frieden sehnt?

Sieht man genau hin, erkennt man, dass alle Seelen samt ihrem Verstand von einer dicken Kruste umgeben sind, einer Staubschicht, die nicht nur im Takt mit den niedrigen Vibrationen schwingt, sondern die auch noch zusätzlich die Eigenschaft besitzt, die negativen Schwingungen zu verstärken. Das Einzige, was hier helfen kann, ist eine genügend hohe Anzahl an Frequenzen des Friedens, die auf die Erde einwirken.

Wenn diese Einstrahlung erst einmal Fahrt aufnimmt, wird dies wie ein hoher Ton sein, der in der Lage ist, Glas zerspringen zu lassen. Dann werden die Verkrustungen der Seelen reißen und bröckeln, bevor die Hüllen endgültig abfallen und zerbersten. Sobald die Seele aus ihrer Ummantelung befreit ist, wird sie nichts lieber tun, als ihrem natürlichen Trieb zu folgen und in Einklang mit der Frequenz des Friedens zu kommen. Sie wird diese Schwingung erkennen, fixieren und reflektieren, um das Signal auf diese Weise zu verstärken.

Hier kommt das Konzept der „kritischen Masse“ ins Spiel, denn es benötigt um die 4 Milliarden befreite Seelen, um die Friedenschwingung zu manifestieren. Du glaubst, diese Zahl ist viel zu hoch gegriffen und dass das anvisierte Ziel somit noch in weiter Ferne? Nein—da ein großer Prozentsatz aller Seelen auf Erden weder verzerrt noch beschädigt ist, sinkt somit die Anzahl derer, die ihre Freude daran finden, Böses zu tun und gegen Frieden und Liebe zu rebellieren.

Vergiss auch nicht, dass es neben vielen unschuldigen Kindern auch eine große Anzahl an Erwachsenen gibt, die religiös oder spirituell sind, die Gott suchen und lieben, auch wenn die Wahrheit um den himmlischen Vater manchmal arg verdreht oder korrumpiert worden ist. All diese Menschen brauchen sich nur wenige Schritte weit bewegen, um mit dem Frieden, der nur darauf wartet, auf die Erde hernieder zu kommen, in Resonanz zu treten.

Es dauert also nicht mehr lange, und die Menschheit kann den Frieden spüren und identifizieren. Dann wird es ein Erwachen geben, das unaufhaltsam ist, einen unstillbaren Durst nach der Wahrheit, eine Abscheu gegenüber der Lüge, dem Hass, der Korruption und anderen, negativen Strömungen, die sich auf diesem Planeten breitgemacht haben.

Die Menschheit wird erwachen—und schon jetzt feilen viele Seelen daran, dieses Ziel zu verwirklichen, jeder auf seine Weise. Manche arbeiten mit Klangmeditation, Gebet, Heilung oder indem sie Frieden und Liebe fördern, andere entlarven Lügen, Korruption und die Ränkespiele der Mächtigen. Wieder andere setzen sich dafür ein, dass niemand mehr unterdrückt wird, oder sie bemühen sich, absichtliche Störungen von Energiefeldern zu beseitigen. Die Gruppe, der du angehörst und mit der wir himmlischen, spirituellen Wesen zusammenarbeiten, leistet selbstverständlich ebenfalls einen unschätzbaren und wichtigen Dienst, um das Erwachen der Menschheit zu fördern. Das ist korrekt—der freie Wille hat katastrophalen Schaden für die menschliche Rasse, die Evolution der Seele und den Planeten im Allgemeinen verursacht, aber er ist ein göttliches Gesetz und kann und wird nicht außer Kraft gesetzt oder zurückgenommen werden.

Wir himmlischen Engel Gottes wissen um diese Gesetzmäßigkeit und warten geduldig darauf, dass der Mensch seinen freien Willen zum Guten einsetzt, indem sich Millionen von Seelen beispielsweise über Jahrtausende hinweg bewusst dafür entschieden haben, Gott zu bitten, dass Er die Welt retten möge. Gott hat jedes dieser Gebete gehört, denn Er ist stets darauf bedacht, das Wohlergehen Seiner Kinder zu gewährleisten.

Auf deine Frage, ob einmal Frieden auf Erden herrschen wird, obwohl es so viele Mächtige gibt, die böse, korrupt und unverbesserlich sind, kann ich dir nur antworten, dass du geduldig sein musst. Dieser Prozess braucht Zeit, wird aber letzten Endes gelingen. Gewalt erzeugt stets nur Gewalt. Deshalb trägt es keine Frucht, wenn die Verantwortlichen, die sich dem Wandel widersetzen, gewaltsam ihres Amtes enthoben werden.

Es gibt nur einen Weg, jene aufzuhalten, die verborgen im Dunklen ihre lieblosen Pläne schmieden—indem alle, die ihnen untertan sind, innehalten und sich vorbehaltlos dem Licht der Wahrheit zuwenden. So wird sich das Gute und Lichtvolle, welches das Fundament der Pyramide bildet, langsam nach oben ausbreiten, bis schließlich das Machtzentrum an der Spitze erreicht ist. Je weniger Seelen sich kontrollieren und manipulieren lassen, desto eher schrumpft der Einflussbereich der Mächtigen.

Vertraue uns, denn wir sind nicht nur in der Lage, bestimmte Ereignisse vorauszusehen, wir kennen zudem auch die effektivsten Methoden, damit auf diesem Planeten wieder Frieden, Liebe und Glück herrschen.

©Jane Gartshore

Wisdom from the Angels, <https://fortheloveofhisowncreation.ca/about.php>

Einfachheit und Nachhaltigkeit

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 12. April 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus—euer Bruder und Freund.

Wenn ihr heute an diesem Tag, an dem die Welt die Auferstehung Jesu feiert, zum Vater betet, dass Er euch Seine Liebe schenken möge, dann wird auch euch das Geschenk zuteil, das euch mit Seiner Unsterblichkeit verbindet. Ich wünsche mir so sehr, dass jeder hier in die Fülle dieser großen Gabe eintauchen kann, sodass ihr wahrhaftig spüren könnt, dass die Liebe Gottes euch nicht nur näher zu uns himmlischen, spirituellen Wesen und zur Unsterblichkeit des Vaters bringt, sondern dass sie euch jetzt schon das Vermögen überreicht, euch von Furcht und Zweifel zu befreien.

Bevor meine Freunde und ich damals die Entscheidung fällten, der Welt den Rücken zu kehren, führten wir ein Leben, das alles andere als heilig war. Dennoch sehnten wir uns nach einer Einfachheit, die uns die geschäftige Welt nicht geben konnte. Wir beschlossen daher, alles Überflüssige abzulegen, um die Göttliche Liebe zu beten und durch unser einfaches Leben die Erde wahrhaft wertzuschätzen. Und obwohl wir uns von den weltlichen Dingen entfernt hatten, war diese Veränderung, die durch diese Liebe geschah, so groß, dass die Welt, die wir verlassen hatten, diese Schwingung vernehmen konnte.

Gewiss, es dauerte seine Zeit, bis mehr Freunde, Brüder und Schwestern dieses Leben, das auf das Wesentliche reduziert war, teilten, dennoch wuchs die Zahl derer, die sich unserem Leben der Nachhaltigkeit anschlossen, stetig an, um nicht nur von dem zu leben, was uns die Erde schenkte, sondern um die Seelen zu ernähren, indem sie im Garten Gottes Anteil an Seiner Göttlichen Liebe erhielten.

Dies stärkte das Gute in uns, um dieses Geschenk wiederum mit unseren Mitmenschen zu teilen. So erblühten aus dieser Bewegung zwei Orden, die bis heute existieren, wenn auch durch die Institutionalisierung in einem gewissen Umfang verändert, nämlich als Orden der Franziskaner und als Orden der Klarissinnen. An zwei Grundfesten aber wurde nicht gerüttelt—dem Gebet um die Liebe Gottes und dem Leben in Einfachheit.

Heutzutage ist es nicht mehr notwendig, sich für ein Ordensleben zu entscheiden, um am Wissen um die wundervolle Wahrheit der Liebe Gottes teilzuhaben. Ihr, meine Lieben, lebt bereits diese Liebe, ihr seid mit diesem Wissen gesegnet und dadurch in der Lage, diese Wahrheit auch ohne Orden in die Welt zu tragen, denn ihr kennt bereits das Geheimnis der Schönheit—die Göttliche Liebe und ein weltliches Leben, das auf das Wesentliche reduziert ist.

Daher wünsche ich euch, dass eure heilige Gemeinschaft gedeihen möge, um in der Liebe Gottes diese Welt zu segnen und um euren Mitmenschen zu zeigen, dass es für beide Seiten ein Segen ist, in Einfachheit und Nachhaltigkeit zu leben. Lasst uns deshalb gemeinsam den Tag feiern, an dem die Liebe Gottes die Realität des ewigen Lebens erweckt hat.

Ich umarme jede einzelne Seele in all ihrer Kostbarkeit und schenke euch meine Liebe und meinen Segen. Möge Gott niemals aufhören, euch mit Seiner Liebe zu segnen.

Ich bin Franziskus—euer Bruder und Freund.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/the-simplicity-of-our-lives-jw-12-apr-2020/>

Ehrt alle, die sich um andere kümmern

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 6. März 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus.

Es bewegt mich tief, wie viele von den Anwesenden hier sich dem Dienst an ihren Nächsten verschrieben haben. Die Welt wird wohl niemals ganz begreifen, welch enorme Anstrengung es ist, jene zu versorgen, die auf fremde Hilfe angewiesen und pflegebedürftig sind. Alle, die seit Jahren in der Pflege tätig sind, können ein Lied davon singen, dass es nicht immer leicht ist, diesen Dienst mit seinen Siegen, Niederlagen und Herausforderungen zu erfüllen.

Seid allesamt versichert, dass es für alle Probleme eine Lösung gibt, und dass es sich auch Gott nicht nehmen lässt, einzugreifen, wenn die Wucht der Anforderungen unüberwindbar erscheint, denn der Dienst am Nächsten ist ein turbulenter Ritt, der geeignet ist, die Grundfeste des Glaubens zu erschüttern. Dennoch kann ich erkennen, dass jeder von euch, vor die Wahl gestellt, erneut diesen Beruf wählen würde, weil euer Herz so viel Liebe in sich trägt, dass das Verlangen, seinem Nächsten zu dienen, immer an erster Stelle stehen wird.

Der Dienst für das Gemeinwohl ist wie ein Reinigungsbad für die Seele. Wird diese Aufgabe zusätzlich mit einem Herzen erfüllt, das voll der Liebe Gottes ist, wird dieser Beruf zur Berufung, um dem Dienenden den Strahlenkranz der Freude und des Lichts aufzusetzen. So wird der, der sich verschenkt, dennoch mehr erhalten als jener, der die Zuwendung erfährt, denn die wahre Belohnung des Gebens liegt im Geben. Wann immer ein Mensch, der andere pflegt, die Göttliche Liebe des Vaters in seinem Herzen trägt, macht er seinem Mitmenschen das größte Geschenk, das man auf Erden schenken kann.

Euch allen, die ihr hier in diesem Gebetskreis versammelt seid, ist eine Anerkennung deshalb gewiss. Wir himmlischen Wesen, die eure Anstrengung zutiefst schätzen, können das Licht in euren Herzen sehen, auch wenn die Welt nichts davon bemerkt. Wann immer ihr euren Nächsten dient, öffnet ihr euer Herz, damit Gott eure Seelen füllen kann.

Ich verspreche euch, dass euer Dienst dereinst belohnt wird—für heute bleibt mir nichts anderes übrig, als eure Bereitschaft zu würdigen und euch in unseren Segen zu hüllen. So wie es uns unendlich dankbar macht, dass Gott uns Seine Liebe schenkt, sind wir auch euch dankbar, dass ihr gewillt seid, euren Nächsten zu dienen, weil allen, die ihr pflegt, zugleich ein wunderbarer Segen zuteil wird.

Seid euch der Liebe und der Dankbarkeit derer gewiss, die euch als Schutzengel zur Seite stehen. Möge Gott euch segnen und beschützen. Möge euch die Kraft Seiner wunderbaren Liebe vollkommen verwandeln. Gott segne euch.

Ich bin Franziskus—euer Bruder und Freund.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/honoring-the-caretakers-jw-6-mar-2020/>

Über das Wasser gehen

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: Kathryn Stokes

Datum: 5. März 2000

Ort: Santa Cruz, Kalifornien, USA

Ich bin hier, Jesus der Bibel—Meister der Göttlichen Himmel.

Ich bin dein Freund und Bruder aus dem geistigen Reich. Ich bin gekommen, weil du darum gebeten hast, eine Botschaft von höher entwickelten, spirituellen Wesen zu erhalten, die aufgrund ihrer erhabenen Perspektive Kenntnis darüber besitzen, auf welche Weise die Gesetze Gottes arbeiten und welche Auswirkungen diese wiederum auf Seine Kinder ausüben. Ich sehe es deshalb als mein Vorrecht an, zu dir zu kommen und zwei der Fragen zu beantworten, die dir von Seelen gestellt wurden, die bereits mit unseren Botschaften vertraut sind.

Nun, die erste Frage lautet, ob es stimmt, dass ich damals über das Wasser gegangen bin—eine Frage, die bei näherer Betrachtung gar nicht so abwegig erscheint, zumal gesagt wird, dass der Mensch die Fähigkeit hat, sich so sehr in die Ausübung höherer Gedanken und Wünsche zu verinnerlichen, dass sein materieller Körper levitiert, obwohl dies den Gesetzen, die auf die materielle Welt einwirken, scheinbar zuwiderläuft.

In dem vorliegenden Fall, in dem ich über das Wasser gegangen sein soll, war ich mit einem kleinen Boot unterwegs. Mein Ziel war es, meine Jünger einzuholen, die bereits vor mir losgefahren waren. Zwei Dinge sprechen sich gegen dieses Wunder aus: Erstens war die besagte Umgebung denkbar ungeeignet, sich in tiefe und umfassende Meditation zu versetzen, um daraufhin den Körper schweben zu lassen, und zweitens gab es keinerlei Grund, warum ich dieses Wunder hätte vollbringen sollen. Viele der sogenannten Wunder, die ich angeblich entgegen der Wirkweise der natürlichen Gesetze der Materie getan haben soll, haben niemals stattgefunden.

Auch wenn die Menschen glauben, dass alle diese Berichte der Realität entsprechen, weil ihnen diese Geschichten so vertraut sind, haben sie sich dennoch nicht ereignet, weil ich niemals die Fähigkeiten hatte, mich über die Naturgesetze hinwegzusetzen.

Es wird der Tag kommen, da eine große Mehrheit der Menschen durch das Wirken der Göttlichen Liebe auf eine höhere Bewusstseinsstufe erhoben wird. Dann mag es durchaus sein, dass beispielsweise das Wissen um die Levitation keine Besonderheit mehr darstellt, weil die Menschen begreifen, dass es übergeordnete Gesetzmäßigkeiten gibt, welche die niedrigeren, natürlichen Gesetze der Materie überflügeln können.

Viele Wunder werden sich dann von selbst erklären, und ihr Auftreten wird genauso wenig Aufmerksamkeit erregen wie die Tatsache, dass es hier auf Erden die Schwerkraft gibt. Bis dahin aber werden viele Menschen unbeirrt daran festhalten, dass ich damals auf dem Wasser gegangen bin, weil sie nicht von ihrem Irrglauben abzubringen sind, dass ich Mensch und zugleich Gott sei. Nur so können sie es sich nämlich erklären, wie es mir in jenen Tagen möglich war, dieses und ähnliche Kunststücke zu vollbringen, die jeglicher Vernunft trotzen.

Ich schlage deshalb vor, zukünftig weder Zeit noch Energie darauf zu verschwenden, diese Menschen von der Wahrheit zu überzeugen, um stattdessen den Schwerpunkt darauf zu verlegen, von der Göttlichen Liebe zu erzählen, denn nur sie ist es, die wahrhaftig Seelen retten kann. Folgt also unserem Beispiel und lasst die Vergangenheit auf sich beruhen, um lieber von der Gegenwart der Göttlichen Liebe zu sprechen.

Wenn ein Mensch auf seinem Glauben beharrt, dass es mir damals möglich war, über das Wasser zu gehen oder dass ich ein Gott sei, so ist dies zwar nach wie vor ein gravierender Irrtum, es stellt aber dennoch kein Hindernis dar, die rettende Liebe Gottes zu empfangen, wenn der Mensch trotz seinem Irrglauben aufrichtig und demütig darum bittet, dass Gott ihm Seine Liebe schenken möge. Es gibt so viele irrige Vorstellungen, die in den Köpfen von Millionen von Menschen auf der ganzen Welt zu finden sind.

Manche von diesen Fehleinschätzungen sind durchaus geeignet, dass der Mensch sich dauerhaft und zu seinem Nachteil der Wahrheit verschließt, aber die Tatsache der Liebe Gottes und Seine Barmherzigkeit stehen nicht nur meilenweit über allen Irrtümern dieser Welt, sie besitzen auch das Vermögen, alle irrigen Vorstellungen auszulöschen, ohne dass der Mensch sich dessen bewusst wird. Auf diese Weise verlassen die Seele viele falsche Ideen, die ihr einstmals wichtig, lieb und teuer waren, um stattdessen ein klares Verständnis für die Wahrheit zu gewinnen, damit die Seele die Eignung erhält, sich spirituell zu entwickeln und auf höhere Dinge auszurichten. An dieser Stelle möchte ich allerdings daran erinnern, dass jeder Mensch einen freien Willen hat. Dies hat zur Folge, dass er zwar das Paradies der *Sechsten Sphäre* erreicht, dennoch aber viele und fehlerhafte Überzeugungen in sich tragen kann, denn es erfordert eine demütige und ausdauernde Seele, um ein aufrichtiges und anhaltendes Verlangen nach Wahrheit zu entwickeln. Auf diese Weise kann es sein, dass der Verstand des Menschen sich weiterhin an falsche Ansichten klammert, weil das Individuum nicht willens ist, sich vom Irrtum loszusagen. Solange der Verstand die Oberhand behält, ist es aufgrund des freien Willens des Menschen durchaus möglich, sich der Wahrheit zu verweigern. Allein die Kraft der Göttlichen Liebe, die in einer Seele wohnt, ist zusammen mit der Sehnsucht nach der Wahrheit in der Lage, diese Hindernisse zu überwinden.

Die zweite Frage, die ich dir beantworten möchte, dreht sich darum, was man Freunden oder nahestehenden Personen sagen soll, wenn sie wissen wollen, ob die Botschaften, die wir euch überbringen, der Wahrheit entsprechen. Du weißt aus eigener Erfahrung, dass eine Antwort, die für die eine Person klar und nachvollziehbar ist, von einem anderen Menschen kaum verständlich ist und im schlimmsten Fall einen Zustand der Verwirrung auslösen kann. Mein Vorschlag ist deshalb, dass ihr euch in dieser Situation einfach von uns führen lasst. Auch wenn meine Jüngerin, die diese Frage gestellt hat, starke Zweifel hegt, ob auch sie die Gabe besitzt, unsere Gedanken zu kanalisieren, reicht es dennoch aus, einen tiefen Wunsch nach der Wahrheit zu verspüren.

Wenn sie ihr Herz für unseren Einfluss öffnet, wird sie in der Lage sein, ihrem Freund oder dem, der sie um Rat fragt, eine Antwort zu geben, welche auf die individuellen Bedürfnisse und persönlichen Erfordernisse exakt zugeschnitten ist, um so der Wahrheit zum Durchbruch zu verhelfen.

Ich kann dir daher nur versichern, wie froh ich bin, dass du mir die Möglichkeit gibst, meine Gedanken dahingehend zu äußern. Es gibt keine universelle Antwort, die für jeden Menschen passend und zufriedenstellend ist. Wichtig aber ist, dass derjenige, der um einen Ratschlag bittet, mit aufrichtigem und demütigem Herzen nach der Wahrheit strebt. Es kann nicht oft genug betont werden, aber nur jene, die sich um die Wahrheit bemühen, werden die Bereitschaft entwickeln, sich von Grund auf zu ändern, um von den vielen, vorgefassten Meinungen, an denen sie hartnäckig festhalten, eines Tages loszulassen.

Der Mensch muss zumindest in Betracht ziehen, dass sein Weltbild unvollständig oder sogar vollkommen falsch sein kann, ansonsten besteht kaum die Möglichkeit, die Wahrheit zu hören und anzunehmen. Wer auf alte Überzeugungen beharrt, hat keinen Platz für Neues, denn es ist unmöglich, dass zwei Dinge zur gleichen Zeit den gleichen Platz einnehmen können. Solange man sich weigert, eine bestimmte Vorstellung oder Überzeugung loszulassen, so lange macht man es der Wahrheit unmöglich, Gehör zu finden.

Mit diesem abschließenden Gedanken werde ich mich von dir verabschieden. Wie du richtig erkannt hast, ist dies ein Problem, das uns spirituelle Wesen nicht nur seit Jahrhunderten beschäftigt, sondern das durchaus auch das Potential hat, eine gewisse Art von Frustration zu erzeugen. Ich sende dir meine Liebe und meinen Segen.

Jesus der Bibel—Meister der Göttlichen Himmel.

©Kathryn Stokes

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-1984-2000/jesus-walking-on-the-water-ks-5-mar-2000/>

Liebt euch selbst, und dann euren Nächsten

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: Jane Gartshore

Datum: 9. April 2013

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Jesus.

Meine lieben Brüder und Schwestern im Fleische, ich komme in meiner Liebe und möchte euch einige Hinweise geben, die euch dabei helfen werden, zum einen nicht vom Pfad der Göttlichen Liebe abzukommen, und zum anderen, um euch zu unterstützen, euer Herz zu öffnen, um noch mehr der Liebe des Vaters zu empfangen, um die ihr betet.

Versucht, eure irdischen Brüder und Schwestern mit den Augen Gottes zu betrachten. Jede dieser vielen Seelen ist völlig einzigartig, jede von ihnen ist wertvoll, und Gott liebt jede Einzelne dieser Seelen über alles. Diese Liebe ist bedingungslos und ohne jedes Vorurteil. Der Mensch hingegen zögert nicht lange, um seinen Nächsten zu verurteilen. Diese Vorurteile beruhen auf Voreingenommenheit, dem Gefühl, besser zu sein, sozialen Rangordnungen, lieblosen Traditionen und angstbasierten Überzeugungen, die euch glauben machen, voneinander getrennt zu sein und dass ihr nicht alle zur gleichen Spezies gehört. Der Krieg, der täglich zwischen Brüder und Schwestern ausgetragen wird, ist bereits so selbstverständlich geworden, dass keiner mehr weiß, warum es diese Auseinandersetzungen überhaupt gibt, warum sich der Mensch zu solchen Taten hinreißen lässt, anstatt zu versuchen, die Welt aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Wir spirituellen Wesen rufen euch alle hier deshalb auf, euch dafür einzusetzen und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen, den Frieden auf diesem Planeten wiederherzustellen, damit alle Menschen harmonisch miteinander leben können. Wir bitten euch, jeden so sein zu lassen, wie er es gerne möchte, einander zu lieben, ohne Erwartung und Gegenleistung, und niemanden dazu drängen, sich eurer Sicht der Welt anzupassen. Dies ist keine unerreichbare Aufgabe.

Leben und leben lassen—wenn alle Menschen nach dieser Maxime handeln würden, einander ohne Bedingungen zu lieben und zu achten, würde euer Planet von vielen zerstörerischen und erdrückenden Schwingungen der Angst befreit und es wäre möglich, die Bruderschaft der Menschen, in der jeder die gleichen Rechte hat, zu erneuern.

Jeder Mann, jede Frau und jedes Kind hat das Recht, seine einzigartige Essenz, die Gott euch alle gegeben hat, auszudrücken. Versucht nicht, außer Kraft zu setzen, was Gott entworfen und verfügt hat. Lernt zuerst, euch selbst zu lieben, und ihr werdet keine Schwierigkeiten haben, euren Nächsten zu lieben. Dann wird der Selbstmissbrauch, der diesen Planeten überzieht, ein Ende finden.

Die meisten Menschen neigen dazu, sich selbst für ihre Unzulänglichkeiten und Unvollkommenheiten zu kritisieren, und manche gehen sogar so weit, dass sie sich wegen ihrer Fehler hassen. Wenn ihr euch doch nur sehen könntet, wie Gott euch sieht. Wenn ihr euch doch nur so lieben könntet, wie Gott euch liebt. Seid deshalb sanftmütig zu euch selbst, betrachtet euch mit Freundlichkeit und Mitgefühl, und vergebt euch selbst, und zwar bedingungslos, wo ihr in der Vergangenheit den Gesetzen Gottes zuwider gehandelt habt.

Lasst das Vergangene ruhen und strebt stattdessen vorwärts zum Licht, in ein neues Sein, indem ihr euch das Ziel setzt, die liebevolle Absicht des Vaters zu leben, der sich so sehr wünscht, dass die Menschen als Einheit, als eine große Familie zusammenleben. Gott liebt alle Seine Kinder, jeder Mensch wird über alles geliebt. Helft euch gegenseitig und werdet so zu wahren Brüdern und Schwestern, die sich gemeinsam aufmachen, in Liebe vereint zu sein.

©Jane Gartshore

Wisdom from the Angels, <https://fortheLoveofHisOwnCreation.ca/about.php>

Zählt bis Zehn

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 13. Januar 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, euer Bruder Franziskus.

Ich komme in der Liebe Gottes und in dem Frieden, der alles übersteigt, was der Mensch in seiner Begrenztheit erfassen kann. Erlaubt euren Herzen, eurem Verstand und eurem Körper, sich in diesen Frieden fallen zu lassen.

Lasst zu, dass die Liebe Gottes eure Seelen erleuchtet, um die Finsternis und die Schatten, die eure Herzen umwolken, zu vertreiben, damit ihr ein Sonnenschein seid für diese Welt. Lasst die Liebe Gottes sprechen, lasst die Göttliche Liebe sprechen, wann immer ihr Gefahr lauft, der Negativität zum Opfer zu fallen. Spürt den Frieden in euch und um euch, und lasst nicht zu, dass euer Herz sich ängstlich verschließt, denn wir sind immer bei euch, um euch zu beschützen.

Wann immer ihr in Bedrängnis seid, nehmt euch einen Moment Zeit und zählt innerlich von Eins bis Zehn, und dann betet zum Vater: *„Lieber Gott, schenke mir Frieden! Öffne meine Seele für das Einströmen Deiner Liebe. Beruhige mein Herz, lindere meine Angst und nimm mir meine Zweifel. Gib meiner Seele die Kraft, auch die linke Wange hinzuhalten, wenn sie auf die rechte geschlagen wird!“*

Ich weiß, dass es für die menschliche Natur schwierig ist, dieser Anforderung nachzukommen, und doch ist es für eine Seele, welche die Liebe Gottes in sich trägt, eine einfache Geste. Denn diese Seele badet bereits in der Gnade Gottes, sie leuchtet im Dunkeln, weil sie den Frieden in sich spürt, der mit nichts zu vergleichen ist. Sie besitzt das Geschenk Gottes, das sich dem Verständnis der menschlichen Vernunft entzieht.

Dies sage ich euch allen zur Erinnerung, denn die Zeit der Prüfungen steht bevor. Seid deshalb dieser Frieden, seid diese Liebe, werdet still und versenkt euch im Gebet. Erlaubt eurem Licht, dass es leuchtet und die Finsternis vertreibt. Dies ist das unschätzbare Geschenk, das euch allen gegeben wurde—eine Liebesgabe Gottes, von dem alle Segnungen fließen, eine unvergleichliche Schenkung, die euch überreicht wurde, damit ihr sie teilt.

Denkt allezeit daran, wie sehr ihr geliebt werdet—ob in dieser oder in der anderen Welt, und dann lebt die Liebe Gottes, die in euch ist. Ich bin immer bei euch. Möge Gott euch heute und immerdar mit der Überfülle Seiner Liebe segnen. Vertraut auf Gott!

Ich bin Franziskus—euer Bruder und Freund in Christus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/count-to-ten-jw-13-jan-2021/>

Seid voller Freude

Spirituelles Wesen: Goldie

Medium: Maureen Cardoso

Datum: 28. Juni 2019

Ort: New Milton, England

Ich bin hier, Goldie.

Oh, meine viel geliebten Freunde, es ist schon eine geraume Zeit her, dass ich persönlich zu euch gesprochen habe. Ich möchte euch wissen lassen, dass ich auf allen euren Reisen bei euch bin, um bei jeder sich bietenden Gelegenheit und an jedem Ort, den ihr besucht, um mit Menschen zu beten und sie an euren Erfahrungen teilhaben zu lassen, Freude zu bringen und alles in den Zauber von Liebe und Licht zu hüllen. Lasst euch auch jetzt von einer Welle des Glücks berühren.

Ich möchte der Botschaft, die ihr von Franziskus erhalten habt, ein paar Gedanken hinzufügen. Wenn ihr die Welt betrachtet, so tut dies mit den Augen der Seele, aus dem Blickwinkel der Liebe heraus, denn dadurch werdet ihr in der Lage sein, diese Liebe zu teilen, ihr Ausdruck zu verleihen und ihr zu erlauben, der Antrieb zu sein, der eurem Handeln zugrunde liegt. Diese Liebe, die in großer Fülle in euren Herzen wohnt, sehnt sich geradezu danach, ausgegossen zu werden, um ihren Segen zu verbreiten und so die Herzen eurer Mitmenschen zu berühren.

Wenn ihr lernt, die Welt, in der ihr lebt, mit den Augen der Liebe und der Begeisterung sehen, werden sich euch ungeahnte Möglichkeiten eröffnen. Und genau diese Sichtweise ist es, die wir uns von euch wünschen: Konzentriert euch auf die Liebe und auf die vielen Potentiale, die nur darauf warten, eure Wege zu bereichern. Betrachtet die Welt mit den Augen der Liebe, verändert eure Ausrichtung und werdet zur lebendigen Essenz einer Liebe, die umarmt, die akzeptiert, die anerkennt und die empfängt.

Liebe ist sanftmütig und bedrängt nicht, sie ist Segen und zugleich der Freiraum, der es allen Seelen gestattet, ihren ganz persönlichen und individuellen Weg zu Gott zu gehen, ohne irgendwelche Forderungen oder Bedingungen zu stellen.

Möge es also die Leichtigkeit der Freude sein, meine Lieben, die euch führt. Ja—wir werden immer bei euch sein, um euch in unsere Liebe zu tauchen, um euch mit Freude zu erfüllen und jedem von euch die Einsicht zu schenken, die er gerade braucht. Seid zutiefst gesegnet!

Ich liebe euch und bin immer bei euch, wohin auch immer eure Reise führen mag, um euch mit dem großen Licht der Freude, des Friedens und der Glückseligkeit voranzugehen. Möge Gott euch beide segnen. Meine Liebe sei mit euch.

Ich bin Goldie.

©Maureen Cardoso

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2019/be-in-great-joy-mc-28-jun-2019/>

Seligpreisungen

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 10. Oktober 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus—dein Bruder, Freund und Wegbegleiter.

Selig sind, die um die Göttliche Liebe beten.

Selig sind, die denen vergeben, die sie verletzt haben.

Selig sind, die denen helfen, die vom Leben benachteiligt sind.

Selig sind, die kein Urteil fällen, denn dies steht allein Gott zu.

Welchen Rat, meine Brüder und Schwestern hier auf Erden, würdet ihr euren Mitmenschen geben, wenn ihr nur die Möglichkeit hättet, allen, denen ihr begegnet, auf eine einzige Frage zu antworten?

Ich sage es euch: In vielen Fällen braucht es keine Worte—sondern Hände, um das zu tun, was euch durch die Gnade Gottes in die Seele gelegt wurde. Der Tag ist nahe, da es keinen besseren Ratschlag gibt, als seinen Nächsten zu umarmen, mit der Liebe Gottes zu umarmen.

Auch wenn es unbestritten unser Hauptanliegen ist, die Menschen dahingehend zu beeinflussen, dass sie um die Liebe Gottes beten, so gehört es in diesen turbulenten Zeiten auch zu unseren Aufgaben, jeden Einzelnen dazu anzuregen, sich der Frage zu stellen, was er wirklich zum Leben braucht, zum Erhalt seines Körpers, und ob es notwendig ist, jeden erdenklichen Komfort auszukosten oder durch die ganze Welt zu reisen.

Wir wissen, dass der Mensch Nahrung braucht, ein Dach über dem Kopf, und dass es (wie in deinem Fall) wichtig ist, Reisen zu unternehmen, um die Botschaft zu verkünden, dass die Liebe Gottes nur darauf wartet, die ganze Welt zu umarmen, gleichzeitig aber ist es unser Wunsch, dass die Erde heilen kann, indem die Menschen erkennen, dass sie in Wahrheit Seelen sind und nichts von dem, was sie anhörten, mitnehmen können.

Oder wie der Meister sagte: *Sammelt keine Reichtümer auf Erden...!*

Strebt stattdessen nach dem Schatz, der mit nichts zu vergleichen ist: Die Fülle der Liebe Gottes! Ihr kennt diesen Weg, meine Brüder, weshalb ich euch ans Herz lege: Lebt diese Liebe, tränkt eure Worte mit dieser Liebe, singt diese Liebe in die Welt hinaus und teilt diese Liebe mit euren Mitmenschen! Macht wahr, was sich euer Herz wünscht—und werdet zum Segen für die gesamte Menschheit.

Wir lieben euch über die Maßen, liebe Brüder und Schwestern, und unterstützen euch auf eurem wunderschönen Pfad, so unterschiedlich und individuell er auch sein mag.

Ich umarme euch, eure Lieben und die gesamte Menschheit in liebevoller Wärme. Gott segne euch. Ich bin euer Bruder und Freund in alle Ewigkeit.

Ich bin Franziskus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/blessed-are-you-jw-10-oct-2020/>

Der Pfad des Herzens

Spirituelles Wesen: Paramahansa Yogananda

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 30. November 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Yogananda.

Ich komme in der Liebe Gottes—eine Liebe, die nicht nur das ganze Weltall durchdringt, sondern die nur darauf wartet, alle Seelen zu erfüllen, die sich wahrhaft danach sehnen.

Die Göttliche Liebe ist die höchste aller universellen Schwingungen. Sie ist der Grund, warum ihr euch in diesem Gebetskreis versammelt habt, um mit offenem Herzen und der Sehnsucht eures wahren Selbst jene Gnade herabzurufen, die der Schöpfer über die gesamte Erde ausgießt. Diese Liebe, um ein Bild zu gebrauchen, ist wie ein gleißendes Licht, das die Dunkelheit erhellt. Sie ist der Schmelz in der Stimme, mit dem der Sänger die Herzen seiner Zuhörer berührt, um als Manifestation der Liebe die Saiten der Seele in Vibration zu versetzen.

Es ist so einfach: Lasst euch von der Liebe Gottes umarmen, öffnet die Pforten eures Herzens und heißt dieses Geschenk in eurer Seele willkommen! In einer Welt, in der es so viele Lehren, Konfessionen und Religionen gibt, habt ihr euch für die einzig wahre Option entschieden—für das Geschenk der Göttlichen Liebe. Dies ist die Frohbotschaft, die der Meister damals auf Erden verkündet hat, denn nur auf diesem Weg kann der Mensch *eins* mit seinem Schöpfer werden. Diesen Weg kann nur verstehen, wer mit dem Herzen denkt, denn der Verstand, auch wenn er mit noch so vielen Informationen gefüttert wird, muss weichen, um so dem Aufstieg der Seele Platz zu machen. Der Pfad des Herzens ist einfach. Der Mensch braucht weder einen geschulten Intellekt, noch muss er wissen, was das Universum in seinen Grundfesten zusammenhält.

Er braucht lediglich eine gewisse Offenheit und die Bereitschaft, Gott zu gestatten, seine Seele aufzusperren, um sein wahres Ich mit der Gnade Seiner Liebe zu erfüllen.

Lasst euch von der Liebe Gottes umarmen, verbindet euch mit dem Lied der Liebe, auf dass die Liebe des Schöpfers eure Seelen verwandelt, eure Herzen heilt und euch über die Geschäftigkeit der Welt erhebt, damit ihr zum Segen für diese Erde werdet. Möge das Gebet um die Göttliche Liebe, der Sehnsucht eurer Seele folgend, zum Instrument werden, das euch begleitet, wenn ihr euch aufmacht, um vom Wunder, das eure Herzen erhellt, zu singen. Möge euch diese Liebe segnen und vollkommen transformieren.

Denkt immer daran, wie sehr der himmlische Vater, der Schöpfer von allem, was ist, jedes einzelne Seiner Kinder liebt. So wie ihr eure eigenen Kinder liebt, so werdet ihr auch von Gott geliebt—jedoch mit dem Unterschied, dass Seine Liebe in alle Ewigkeit währt. Lasst euch also von den Sorgen des Alltags nicht überwältigen, sondern versucht stattdessen, die Liebe, die Gott euch schenkt, zu leben, indem ihr eure Familien, Freunde und selbst eure Feinde mit dieser Liebe beschenkt.

Ja—liebt eure Feinde! Dies ist das Gebot, das euch der Meister bereits gegeben hat. Liebt alle eure Feinde und segnet jene, die euch nicht in Freundschaft begegnen, denn so bringt ihr die wundervolle Liebe Gottes, die tief in euren Herzen wohnt, zum Leuchten.

Danke, dass ihr es mir möglich gemacht habt, zu euch zu sprechen. Ich sende jedem einzelnen von euch meine Liebe und meinen Segen. Ich bin euer Bruder in der Liebe Gottes. Möge Gott euch segnen!

Ich bin Yogananda.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/the-path-of-the-heart-jw-30-nov-2020/>

Affirmationen der Liebe

Spirituelles Wesen: Jakobus *der Jüngere*

Medium: Kathryn Stokes

Datum: 4. Oktober 2003

Ort: Santa Cruz, Kalifornien, USA

Ich bin hier, Jakobus—der Bruder Jesu.

Wir wünschen dir einen schönen Nachmittag, Kathryn. Wir freuen uns, dass du unserem Vorschlag gefolgt bist, es uns möglich zu machen, dir häufiger Botschaften zu schreiben.

Das Thema dieser Mitteilung soll die Problematik angestauter Wut behandeln, wie man mit diesen verdrängten Emotionen, die seit vielen Jahren im Verborgenen existieren, umgeht, und wie man sich endgültig von diesen Altlasten befreien kann.

Die beste Art und Weise, sich der Problemlösung dieser Angelegenheit zu nähern, besteht immer noch darin, dass man aufrichtig um die Liebe und die Barmherzigkeit des Vaters betet. Genauso wichtig aber ist es auch, diese Liebe zu leben, indem man seinem Nächsten freundlich, geduldig und verständnisvoll begegnet.

Ein weiterer, hilfreicher Schritt besteht darin, dass man jede Situation, die zum Überkochen der Emotionen führt, genau beobachtet, um diesen Reiz bewusst ins Leere laufen zu lassen. Um ein Beispiel zu gebrauchen: Anstatt sich zu ärgern oder wütend zu werden, verlässt man die entsprechende Situation, um zu beten oder zu singen.

Übe dich lieber im Wohlklang und singe Gott innerlich ein Danklied, statt wütende Worte auszustoßen. Nur so erschaffst du die Voraussetzung, dass wir spirituellen Wesen versuchen können, liebevolle Gedanken und Energien auf dich und deine zornigen Brüder und Schwestern zu projizieren. Ansonsten wird es euch nicht möglich sein, unsere besänftigenden Schwingungen wahrzunehmen.

Wie du weißt, haben viele Menschen, die ein Leben entgegen der Liebe führen, physische Beschwerden, die aufgrund emotionaler beziehungsweise spiritueller Disharmonien entstanden sind. Je früher der Mensch sich also mit seinen „körperlichen Symptomen“ befasst und diese Signale folgerichtig deutet, desto schneller ist es möglich, von diesen Beschwerden befreit zu werden. Dennoch nimmt eine große Mehrheit lieber Tabletten, um den Schmerz zu bekämpfen, anstatt zu begreifen, dass die negativen Emotionen, die ursächlich für diese Problematik sind, erkannt und gelöst werden wollen.

Da es dem Menschen leichter fällt, seine Wut auszuleben, anstatt eine Veränderung anzustreben, wird er immer Gründe finden, sich gegen eine Innenschau zu entscheiden. Vor die Wahl gestellt, ob er die Liebe höher bewertet als beispielsweise die Ehre, neigt der Mensch daher eher dazu, der Ehre den Vorzug zu gewähren, fest davon überzeugt, den edleren und mutigeren Weg gewählt zu haben.

Will der Mensch aber gesund werden, um Freude und Erfüllung im Leben zu finden, dann muss die Liebe an erster Stelle stehen! Dabei ist es aber wichtig, die Liebe nicht mit menschlichen Emotionen zu verwechseln, sondern auf die Göttliche Liebe abzielen, die der Mensch nur erlangen kann, wenn er aufrichtig und vom Grunde seines Herzens um diese Gnade Gottes betet.

In der materiellen Welt ist oft nicht klar, was gemeint ist, wenn von „Liebe“ gesprochen wird. Echte Liebe entspringt dem Herzen, sie gibt sich für andere hin, ist freundlich und sanft. Sie ist ein Gefühl, das Gott dem Menschen geschenkt hat, als Er ihn als Seele geschaffen hat. Wahre Liebe kann und soll sich zwar in körperlicher Art und Weise ausdrücken, ist aber mehr als irdisches Verlangen. Wer aufrichtig und wahrhaftig liebt, für den sind auch große Entfernungen kein Hindernis, denn echte Liebe lebt vom Teilen und von der Hingabe. Sie ist eine mächtige Kraft, und der Mensch tut gut daran, sich zu bemühen, diese Art von Liebe zu entwickeln und zu kultivieren. Bete deshalb darum, zu erkennen, was wahre Liebe ist. Bitte Gott darum, dass Er dir helfen möge, diese Eigenschaft der Seele zu erwecken.

Lerne zuerst, dich selbst zu lieben, denn das ist es, was Gott sich von dir wünscht. Ein wahrhaftiges Kind Gottes kann nur werden, wer lernt, sich selbst zu lieben, denn nur so ist echte Entwicklung möglich.

Meine Hausaufgabe für dich lautet deshalb: Fokussiere dich darauf, zu lernen, was es heißt, sich selbst zu lieben! Die folgenden Affirmationen werden dich dabei hilfreich unterstützen:

Ich bin ein geliebtes Kind Gottes.

Ich bin es wert, geliebt zu werden.

Gott liebt mich mit einer unbegreiflichen, ewigen Liebe.

Ich kann lernen, mich selbst so zu lieben, wie Gott mich liebt.

Ich weiß, dass ich lernen kann, geduldig, verständnisvoll, fürsorglich und freigebig zu sein.

Ich weiß, dass ich zurückbekomme, was ich gebe.

Ich bemühe mich, Liebe zu verschenken, damit die Saat, die ich säe, reiche Frucht bringt.

Schließe deine Affirmationen mit folgendem Gebet:

Ich danke Dir, Gott, für das Geschenk Deiner wunderbaren Liebe—eine Liebe, die mich gesund machen und heilen wird. Ich weiß, dass alle meine Probleme sich auflösen werden, je mehr Deiner Liebe in meiner Seele ruht, um ein Leben in Freude und Erfüllung zu finden.

Sei aufrichtig zu dir selbst und ordne deinen Willen dem Willen Gottes unter. Entscheide dich aus freiem Willen und hüte dich davor, Gott täuschen zu wollen. Gott kennt jede Faser deines Seins. Er kennt dein Herz und deinen Verstand. Er kennt alle deine Gedanken und Sehnsüchte. Wenn du dich also dafür entscheidest, von Gott geheilt zu werden, dann vertraue Ihm ganz und gar und übergib all dein Wollen und Wünschen in Seine Hände. Verbanne jede Art von "Ich glaube nicht, dass das klappen wird"-Einstellung aus deinem Hinterkopf, sondern vertraue darauf, geheilt zu werden, weil Gott dich liebt und weil Er sich wünscht, dass du gesund wirst. Es gibt nur eine Voraussetzung, die deine Heilung erfordert, und diese lautet: Lerne, dich selbst zu lieben!

Vertraue darauf, dass die Affirmationen der Liebe wirken. Versäume keine Gelegenheit, zu lernen und zu wachsen, dich zu verändern. Glaube aus tiefstem Herzen daran, dass Gottes Liebe die Macht hat, einen neuen Menschen aus dir zu machen, dich zu heilen. Offenheit und Glauben sind die Schlüssel, die erforderlich sind, um zuzulassen, von Gott geheilt zu werden. Bete zu Gott, dass Er dir hilft, dass Er dir Seine Liebe schenkt, denn dann hat auch dein Schutzengel die Möglichkeit, fruchtbare und heilende Energien zu kanalisieren.

Ich liebe dich und alle Kinder Gottes, denn seit Jahrhunderten schon habe ich mich der Aufgabe verschrieben, jenen Erdenseelen zu helfen, die auf der Suche nach der Wahrheit sind.

Ich bin dein Freund und Bruder in Christus, Jakobus—Bruder und Apostel Jesu, auch *der Jüngere* genannt, um eine Verwechslung mit dem Bruder des Petrus auszuschließen.

©Kathryn Stokes

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2003/love-mantra-ks-4-oct-2003/>

Falsche Überzeugungen und die Göttliche Liebe

Spirituelles Wesen: Ann Rollins

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 19. Dezember 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Ann Rollins.

Ihr wisst, wer ich bin—deshalb ist es nicht notwendig, mich bei euch vorzustellen. Ich möchte euch heute auf die Frage antworten, ob es möglich ist, die Liebe Gottes in sich zu tragen und zugleich Überzeugungen zu pflegen, die lieblos und das Produkt menschlicher Irrungen sind.

Auch wenn euch bekannt ist, dass es eine Unmöglichkeit darstellt, gleichzeitig zu hassen und zu lieben, hindert diese Tatsache Gott jedoch nicht daran, jemandem Seine Liebe zu schenken, wenn seine Seele sich für diese große Gabe öffnet. Wenn Gott um Seine Liebe gebeten wird, unterscheidet Er also nicht, ob es sich bei dieser Seele beispielsweise um einen Sünder oder einen Heiligen, um einen Reichen oder einen Armen, um einen Katholiken, einem Juden oder um einen Muslim handelt.

Die Welt ist voll von Überzeugungen, die auf Täuschung und Irrglauben beruhen—ein natürliches Ergebnis des menschlichen Verstandes. Viele Menschen haben das Gefühl, kein Mitspracherecht, keine Stimme zu haben, dass sich niemand für sie interessiert. Deshalb unterstützen sich oftmals jene, welche es sich zutrauen, ihre Meinung laut zu verkünden, um sich auf diese Weise Gehör zu verschaffen oder um damit Mittel und Wege zu finden, die eigenen Interessen durchzusetzen. Dabei spielt es in der Regel keine Rolle, ob der Fürsprecher aus Liebe handelt, oder ob es die Angst ist, an der sein Verstand festhält. Anstatt aber einem irdischen Führer seine Stimme zu geben, wäre es um ein Vielfaches segensreicher, der tiefen Sehnsucht der Seele Raum zu geben und Gott darum zu bitten, Seine Liebe zu erhalten, um dadurch *eins* mit Ihm zu werden.

Denn sobald die Liebe Gottes die Seele betritt, müssen Hass, Feindschaft und Negativität weichen, um mit Gott, Seiner Liebe und Seinen Gesetzen im Einklang zu schwingen, auch wenn man vorher voller Wut und Verärgerung war.

Solange der Mensch nur seinem Verstand vertraut, kann sich seine Seele nur bis zu einem bestimmten Punkt entwickeln, weil das tiefere Bedürfnis, *eins* mit dem Schöpfer zu werden, unerkant bleibt. Damit sich eine Seele aber erheben und ihre Flügel weiten kann, indem sie den Ballast weltlicher Irrungen abwirft, braucht sie besagte Sehnsucht, die ganz auf Gott ausgerichtet ist. Der Mensch tut also gut daran, eher zu lieben, als seinen Vorurteilen zu folgen. Auch wenn es vernünftig erscheinen mag, jene zu meiden, die sich lieblos verhalten oder versuchen, euch bewusst Schaden zuzufügen, ist es dennoch besser, diese Seelen mit den Augen der Liebe zu betrachten und für sie zu beten—und zwar mit einem Herzen, in dem die Göttliche Liebe wohnt.

Die Göttliche Liebe ist das effektivste Werkzeug, wenn es darum geht, sich gegen Hass und Negativität zu schützen. Denn wenn statt dem Verstand das Herz die Oberhand behält, hat Gott die Möglichkeit, den Konflikt zu lösen. Letzten Endes führt das Gesetz der Anziehung jedes Wesen hin zur Liebe. Seid dieser Magnet in der Welt, meine Brüder, denn das ist es, was Gott sich von euch wünscht, was ich mir von euch wünsche.

Ich danke euch für die Gelegenheit, zu euch zu sprechen. Ich werde bald schon wiederkommen.

Ich bin Ann Rollins—eure Schwester in Christus.

©Jimbeau Walsh

<https://docs.google.com/document/d/1KN20mXd5x3AF2mW2Rkocyo7HRacwzIXQ/edit>

Bleibt in der Gnade Gottes

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 31. Juli 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus—euer Bruder und Freund in der Liebe und der Gnade Gottes.

Wann immer ihr der Sehnsucht eurer Seelen Ausdruck verleiht, wird der himmlische Vater nicht lange zögern, euch Seine Liebe zu schenken. Sie ist das größte Geschenk, das der Mensch erhalten kann. Niemandem, der diese Gabe einmal in sich aufgenommen hat, kann diese Liebe jemals wieder genommen werden.

Auch wenn es allein eure Entscheidung ist, ob ihr lieber eure Fehler und Schwächen aufzählen wollt oder ob ihr eher danach trachtet, euch der Gnade Gottes anzuvertrauen, lege ich euch dennoch mit Nachdruck ans Herz, in jedem Fall die Göttliche Gnade zu wählen, als euch mit dem Betrachten eurer Verfehlungen zu quälen. Versucht stattdessen, die Ursache eurer Unvollkommenheit zu ergründen, um gleichzeitig davon abzulassen, euch selbst zu bestrafen und das Gefühl der Unwürdigkeit zu verstärken.

Ihr alle seid Kinder Gottes und schon allein aus diesem Gesichtspunkt wert und würdig, dass der Vater euch Seine Gnade schenkt. Hört deshalb auf, euch selbst zu bestrafen, sondern sucht nach einem Weg, um in der Gnade der Liebe Gottes zu wandeln.

Ein Sprichwort besagt, dass Irren menschlich ist. Ich aber sage euch: *Gott ist Liebe*, und Seine Liebe ist grenzenlos. Seid also, solange ihr auf Erden lebt, an jedem neuen Tag dankbar und voller Demut—und vergesst nicht, dass ihr mehr als würdig seid, von der Liebe Gottes, die bedingungslos und allumfassend ist, umstrahlt zu werden.

Wir himmlischen, spirituellen Wesen, die wir unseren glorreichen Schöpfer ohne Unterlass preisen, senden euch unseren Segen und wünsche euch, dass ihr es zulasst, Seite an Seite mit uns Engeln Gottes zu gehen. Möge die Liebe, die in euren Seelen wohnt, eure Zungen erfüllen, damit alles, was ihr sprecht, zum Segen wird, zum Lobpreis, dessen süße Musik wie bunte Blumen duftet.

Öffnet eure Herzen für die Liebe Gottes, so wie die Rose sich dem Licht der Sonne zuwendet. Meine Liebe sei mit euch.

Ich bin Franziskus—euer Bruder in Christus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/stay-in-gods-grace-jw-31-jul-2020/>

Den Weg der Liebe gehen

Spirituelles Wesen: Yeshua ben Yosef

Medium: Jane Gartshore

Datum: 11. Juni 2017

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Yeshua.

Ich möchte heute darüber sprechen, was es bedeutet, Gott in sein Leben zu lassen—was nichts anderes heißt, als zu versuchen, gemäß dem Willen Gottes zu leben. Wer dieses Ziel verfolgt, dem werden zweierlei Segnungen zuteil.

Erstens, wer nach dem göttlichen Willen lebt, wird eine umfassende Harmonie erfahren, die sich aus vielen Einzelkomponenten zusammensetzt, die jeweils einen bestimmten, tieferen Sinn verfolgen. Wenn alle Menschen gemeinsam in diesen harmonischen Akkord einstimmen, kann die Welt für alle, die auf ihr leben, nur besser werden.

Zweitens, wer danach strebt, *eins* mit dem Willen Gottes zu werden, wird seine Seele über kurz oder lang zur Vollkommenheit führen, um die persönlichen Gaben und individuellen Potentiale zu leben, die kennzeichnend für jede einzelne, unverwechselbare Seele sind.

Es gibt kein einziges Lebewesen auf dieser Erde, das auch nur annähernd die gleichen Eigenschaften besitzt wie du. Dir allein ist die Möglichkeit geschenkt, das zu leben, was Gott als deine ureigenen Potentiale in dir angelegt hat. Nur du allein kannst deine Wesensmerkmale erwecken, weshalb es auch ausschließlich deine Aufgabe ist, dieses Ziel zu verfolgen.

Diene Gott, indem du das wirst, was der Vater für dich aufgrund deiner Anlagen und Besonderheiten vorgesehen hat. Gehe in die Stille und lausche der leisen Stimme, die dich auf deinem Lebensweg begleitet. Meide den Lärm dieser Welt, denn das Außen mit seinen schillernden Möglichkeiten führt nur allzu leicht dazu, dass du den Pfad Gottes verlässt.

Das Kennzeichen, auf dem richtigen Weg zu sein, ist die Gegenwart der Liebe—alles andere wird dich in die Irre führen. Sich von dieser Ausrichtung abzuwenden, bedeutet letztlich, sich selbst zu verraten, denn es ist eben diese Liebe, nach der jede Seele hungert.

Sie ist es, die dein wahrhaftiges Wesen zum Leuchten bringt, die alles erhebt und im Endeffekt dafür sorgt, dass du deine individuellen Merkmale und Wesenszüge erkennst und leben kannst.

Wann immer du unglücklich bist, innerlich leer oder dich nach einer Kurskorrektur sehnst, ist dies ein sicheres Zeichen dafür, dass du den Weg der Liebe verlassen hast. Ändere dann deine Richtung und kehre zurück in den Einklang mit dem göttlichen Willen.

Lass dich von der göttlichen Liebe leiten, denn nur so wird es dir möglich sein, zu deinem wahren Wesenskern zurückzufinden.

©Jane Gartshore

<https://fortheloveofhisowncreation.ca/teachings.php>

Der Pfad der Göttlichen Liebe

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 6. Juni 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus—euer Bruder.

Eure Gebete und die Sehnsucht, die in euren Seelen wohnt, haben mich unweigerlich angezogen. Lasst mich euch meinen Segen geben, auf dass wir gemeinsam um die Liebe des Vaters beten.

Als ich damals mein Leben von allem befreite, was unwichtig war, entdeckte auch ich die Gnade der Göttlichen Liebe und wie sie in meine Seele strömte, als ich mich mit meinen Brüdern und Schwestern zurückzog, um uns gemeinsam im Gebet zu versenken. Dies war auch der Grund, warum unsere kleine Gemeinschaft, wie noch heute bekannt ist, immer fröhlich und ausgelassen war.

Wir haben zusammen gesungen, gespielt und erfreuten uns an der Schöpfung Gottes, an den Blumen, an den Tieren und an der Schönheit der Landschaft. Ja—wir hatten eine Möglichkeit gefunden, dem Weg der natürlichen Liebe und zugleich dem Pfad der Göttlichen Liebe zu folgen. In einer Welt, die auch in jenen Tagen voller Konflikte war, wurden wir so zum Beispiel dafür, dass es möglich war, das Weltliche mit dem Göttlichen zu verbinden.

Diese Harmonie spiegelte sich in den vielen Geschichten wieder, die von mir im Zusammenhang mit den Tieren erzählt wurden. Manche dieser Begegnungen haben sich tatsächlich ereignet, denn die Tiere konnten die Liebe Gottes in meiner Seele wahrnehmen und hatten deshalb keine Angst vor mir. Tiere sind sehr sensitive Geschöpfe und haben aus diesem Grund die Gabe, die inneren Absichten eines Menschen zu erkennen—was in meinem Fall in einer gegenseitigen Anziehung resultierte.

Lasst euch von derartigen Erzählungen aber nicht blenden oder verunsichern. Wir alle befinden uns auf einer einzigartigen Reise und jeder von uns hat andere Fertigkeiten und Qualitäten. Versenkt euch stattdessen in das Gebet um die Göttliche Liebe und öffnet euch für das Einströmen dieser Gnade. Dann werdet auch ihr erkennen, was eure ganz persönlichen Stärken und Fähigkeiten sind, denn die Liebe Gottes, die jeden von euch auf seinem Weg begleitet, wird euch offenbaren, was tief in euch verborgen ist—so ihr dies zulasst.

Gott hält Seine Hand über jeden von euch. Wann immer ihr uns um Hilfe ruft, werden wir deshalb eurer Bitte nachkommen, denn die Liebe, die in unseren Herzen glüht, drängt uns geradezu, jeden Einzelnen von euch zu segnen.

So wie Gott euch mit Seiner Liebe weiht, wenn ihr darum bittet, kommen auch wir zu euch, damit wir *eins* werden in Seiner Liebe. Habt weder Angst noch Furcht, sondern wendet euch vertrauensvoll an Gott, und kein Hindernis wird in der Lage sein, euren Weg in die himmlischen Sphären zu versperren. Vertraut mir, denn dies ist die Wahrheit!

Möge Gott weiterhin jede einzelne Seele hier mit dem wunderbaren Geschenk Seiner Liebe segnen. Seid euch meiner Liebe gewiss.

Ich bin Franziskus—euer Bruder und Freund in Christus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/the-path-of-gods-love-jw-6-jun-2020/>

Der einzige und wahre Schatz

Spirituelles Wesen: Klara von Assisi

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 4. Oktober 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Klara von Assisi—eure Schwester in Christus.

Auch ich habe mich heute hier eingefunden, um das Andenken meines geliebten Bruders Franziskus zu ehren¹. Er war unsere Inspiration und unser Mentor, und noch heute machen sich viele Brüder und Schwestern auf den Weg, um ihm in Armut, Gebet, Nächstenliebe, Freundlichkeit gegenüber allen und Streben nach Frieden zu folgen.

Schon damals haben wir erkannt, was das Sprichwort formuliert: *Das letzte Hemd hat keine Taschen!* Was kann der Mensch mitnehmen, wenn er im Tod seinen irdischen Leib zurücklässt?

Nur seine Seele—und das, womit sie gefüllt ist! Kein Mensch, sei er arm oder reich, kann weltlichen Güter mit sich nehmen, wenn er das irdische Dasein verlässt. Doch es gibt einen unermesslichen Reichtum, der die Reise in das Jenseits unbeschadet übersteht—der Schatz der Göttlichen Liebe!

Ihr alle hier habt eine kluge Wahl getroffen, euch für diese Liebe zu entscheiden, das zu wählen, was viele andere Reichtümer mit sich bringt, denn dies ist der einzige und wahre Schatz.

Wann immer ihr um die Göttliche Liebe betet, erstrahlt ein Stern auf eurer himmlischen Krone. Diese Liebe, diese unendliche Liebe Gottes, die ihr für euch entdeckt habt, kann niemals verloren gehen, sie bleibt immer bei euch, tief in eurer Seele. Lasst uns deshalb diese wunderbare Gemeinschaft feiern, die aus der Gnade Gottes erwächst, und die ihren ganz eigenen Reichtum in sich birgt.

Und während ihr das Andenken meines geliebten Franziskus ehrt, ist er es, in Begleitung einer Vielzahl an spirituellen Wesen, der euch wiederum Anerkennung zollt. Bleibt auf dem Weg der Gnade Gottes.

Ich liebe euch.

Ich bin Klara von Assisi.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/this-will-be-your-treasure-jw-4-oct-2020/>

Der Schatz der Göttlichen Liebe

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 13. Juni 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus.

Ich möchte den Worten, die unser lieber Bruder als wunderbare Orientierungshilfe vorgetragen hat, noch ein paar Gedanken hinzufügen. Energie folgt immer der Aufmerksamkeit, oder wie es bei Lukas heißt: Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz [Lk, 12,34]. Hört also auf die Stimme eures Herzens, und ihr tut das, was eure Seele wünscht.

Im Gebet um die Göttliche Liebe, das der Meister uns gab, finden sich auch die Worte „*Verlockung*“ und „*irdische Vergnügungen*“. Es gibt viele Möglichkeiten, sich diesen Versuchungen zu entziehen, wirklich erfolgreich ist aber nur der, welcher sich die Zeit nimmt, sich in Gebet und Meditation zu versenken. Dies kann etwa in einem Kloster, einem Ashram oder einem Tempel geschehen, oder—wie in meinem Fall, indem man ein einfaches Leben draußen in der Natur führt. Erst dann, wenn man durch das Wirken der Göttlichen Liebe zu sich selbst gefunden hat und weiß, wie man diese Verbindung aufrechterhält, ist es zu empfehlen, in die Welt hinauszugehen, um den Menschen die Kunde von der Liebe Gottes zu bringen. Was nützt es, zu geben, zu sprechen und sich den Menschen zuzuwenden, wenn man nicht von dieser Liebe erfüllt ist? Deshalb gibt es nichts, was wichtiger ist, als um die Göttliche Liebe zu beten, und zwar nicht mit ausgewählten und beredsamen Worten, sondern mit der Sehnsucht der Seele, die nach der Liebe Gottes hungert. Eine Seele, die mit diesem Schatz erfüllt ist, braucht keine Angst zu haben, schon beim ersten Mal der Versuchung zu erliegen, sondern sie weiß um ihre besondere Verbindung und kann dieses Band bewahren, ob sie nun in der Welt lebt oder ob sie dem Trubel der Geschäftigkeit den Rücken gekehrt hat.

Nur so lässt sich das, was tief im Herzen glüht, auch in den Alltag transportieren, und die Menschen werden spüren, dass eine Wandlung in euch stattgefunden hat, welche die Herzen zu euch zieht, welche eine Wohltat für ihre Seelen ist. Auf diese Weise wird es euch gelingen, die Kunde vom größten Geschenk, das der Mensch erhalten kann—die Göttliche Liebe—, zu den Menschen zu bringen, um den Schatz, den eure Freundlichkeit ausstrahlt, anzunehmen.

Vergesst niemals, meine lieben Brüder, dass ihr unendlich geliebt werdet, dass wir immer bei euch sein werden, um über euch zu wachen, um euch als Weggefährten zu begleiten. Bewahrt dieses Wissen in euren Herzen und lasst nicht zu, dass euch die Negativität in die Irre führt. Es gibt nur einen Weg, die Welt von ihren Problemen zu befreien: Es ist die Liebe, und zwar die menschliche Liebe, vereint mit der Göttlichen Liebe!

Ich kann euch nur dringend dazu raten, diesen Schatz mit jedem Atemzug zu verinnerlichen. Denkt stets daran, dass niemand von euch verlangt, perfekt zu sein—denn die Menschheit ist erst auf dem Weg zur Vollkommenheit, sondern wisst, dass es die Liebe Gottes ist, diese wunderbare Gnade, die euch über alle Schwierigkeiten erheben wird. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie sehr Gott euch liebt, und wie sehr wir euch lieben. Gott sei mit euch!

Ich bin Franziskus, euer Bruder und Freund in Christus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/give-the-gift-of-gods-love-jw-13-jun-2020/>

Lebe vor, was du dir von anderen wünschst

Spirituelles Wesen: Augustinus

Medium: Jane Gartshore

Datum: 9. Januar 2016

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Augustinus.

Ich bin heute Abend bei dir, weil du darum gebeten hast, bestimmte Dinge zu klären. Meine Worte verfolgen heute deshalb nicht die Absicht, dir eine bestimmte Richtung vorzugeben, sondern sollen dir helfen, keine falsche Entscheidung zu fällen und rückwärts anstatt vorwärts zu gehen, wann immer du versucht bist, diesem Muster zu folgen. Nein—es geht nicht um bestimmte Lebensmittel, sondern ganz allgemein darum, dass du jede deiner Handlungen hinterfragst, ob die liebevollen Anteile deiner Wahl tatsächlich überwiegen.

Versuche nicht, andere zu kontrollieren oder zu manipulieren, auch wenn du zu glauben weißt, was das Beste für sie ist. Wenn du anderen deinen Willen aufdrängst, schadest du nicht nur dir selbst, sondern du tust auch den anderen keinen Gefallen. Gib deinen Mitmenschen den Freiraum, selbst darüber zu entscheiden, was gut für sie ist und vertraue darauf, dass auch sie ein inneres Gespür dafür haben, welcher Weg der richtige ist.

Ja—sie werden sich genauso irren und gelegentlich straucheln, wie es dir widerfahren ist, doch sie werden lernen und an ihren Herausforderungen wachsen, ohne dadurch größeren Schaden zu nehmen. So wie es die Aufgabe der Eltern ist, ihre Kinder anzuleiten, sie zu ermutigen, sanft zu überreden, ob mit Argumenten oder mit Empfehlungen, gewinnen im Endeffekt beide Seiten dadurch, wenn du vorlebst, was du dir von anderen wünschst. Ein Leben, das auf Gott ausgerichtet ist, hat keinen Platz für Schuldzuweisungen oder Unterstellungen—und du weißt das.

Sei deshalb freundlich zu dir selbst, ohne deine Verantwortung aus den Augen zu verlieren. Wenn du erst einmal gelernt hast, beide Seiten zu betrachten, wird es dir leichter fallen, diesen Lernprozess zuzulassen, um mit dir und deinem Nächsten in Frieden zu leben.

Mehr gibt es zu diesem Thema nicht zu sagen. Vermeide es, den kompletten Tag bis ins Detail durchzuplanen, sondern öffne dich für das, was sich vor deinen Augen entfaltet.

Augustinus

©Jane Gartshore

Sehnsucht nach dem Tod

Spirituelles Wesen: Judas von Kerioth

Medium: H. R.

Datum: 9. Dezember 2001

Ort: Cuenca, Ecuador

Ich bin hier, Judas.

Ja—dies ist das Thema der heutigen Botschaft. Ich beziehe mich dabei auf die besorgniserregende Äußerung einiger deiner Mitmenschen, die aufgrund einer Fehlinterpretation spiritueller Durchsagen der irrigen Meinung sind, dass es ihnen in der jenseitigen Welt besser ergehen wird als hier auf Erden, und dass sie sich deshalb nach dem Tod sehnen. Nun, wenn man die Botschaften aus dem spirituellen Reich oberflächlich liest, mag es durchaus erscheinen, dass diese Annahme gerechtfertigt ist—lass uns deshalb einige Kernpunkte dieses Irrtums näher beleuchten.

Zunächst einmal möchte ich betonen, dass wir spirituellen Wesen nicht müde werden, immer wieder darauf hinzuweisen, dass sich weder die geistige noch die seelische Verfassung eines Menschen ändern, wenn er im Tod seinen physischen Körper ablegt. Mit anderen Worten: Wenn ein Mensch nicht weiß, wie er einer bestimmten Herausforderung auf Erden begegnet, wird er auch im Jenseits nicht wissen, wie er mit dieser Problematik umgehen soll. Jeder Mensch hat die Aufgabe, schwierige Situationen zu meistern—entweder auf Erden oder in der spirituellen Welt, und niemand wird ihm diese Angelegenheit abnehmen.

Zweitens ist die Annahme falsch, dass jeder, der stirbt, automatisch ins Paradies gelangt. Es ist richtig, dass das Paradies ein Teil der spirituellen Welt ist, aber wie du bereits weißt, gibt es neben den Bereichen, die lichtvoller sind als die Erdsphäre, auch ausgedehnte Gebiete, in denen Finsternis oder Dämmerung herrschen. Wenn der Mensch im Tod das jenseitige Reich betritt, entscheidet allein der Reifezustand der Seele, wo die Reise der individuellen Reifung ihren Anfang hat.

Drittens ist das Leben immer eine Abfolge bestimmter Herausforderungen —und es ist unser aller Aufgabe, sich diesen Hindernissen zu stellen. Selbstverständlich wird es stets Situationen geben, die der Mensch nicht bewältigen kann, sei es auf Erden oder in der spirituellen Welt, aber wir alle sind aufgerufen, auf dem Weg unserer Seelenentwicklung zu versuchen, Probleme anzugehen und eine Lösung zu finden. Die Kette der Herausforderungen, denen ein Mensch begegnet, endet nicht mit dem Erdenleben, sondern findet im Jenseits eine Fortsetzung.

Wie es auf Erden Mut und Feigheit, Konfrontation und Flucht gibt, so stellt auch das Leben nach dem Tod gewisse Aufgaben, die es zu erledigen gibt. Hier wie dort beruht der seelische Fortschritt auf einem Reifeprozess, der Mut verlangt und Veränderung erfordert. Dieser Entwicklung, die in alle Ewigkeit währt, kann sich niemand entziehen. Irgendwann, und mag der Tag auch noch so fern sein, wird der Zeitpunkt kommen, an dem jede Seele Farbe bekennen muss.

Um sich auf diese Herausforderungen vorzubereiten, gibt es keinen besseren Schulungsort als diese Erde. Die Gegenwart ist der beste Lehrer —eine Flucht macht also wahrlich keinen Sinn.

Wir alle sind auf Hilfe angewiesen, und wenn wir es zulassen, wird jedem von uns Unterstützung zuteil, sowohl auf der Erde als auch später in der geistigen Welt. Um Hilfe zu erhalten, sind immer zwei Schritte notwendig: Zum einen, dass man um Hilfe und Beistand bittet, und zum anderen, dass man diese Hilfestellung auch annimmt. Dies gelingt auf Erden genauso wie im Jenseits, in der materiellen Welt wie im spirituellen Reich, denn das universelle Gesetz, das besagt, dass der Mensch nur dann erhält, wenn er darum bittet, gilt hier wie dort.

Kurzum, das Leben in der geistigen Welt ist nicht unbedingt leichter als das Leben auf der Erde. Da der Mensch seinen seelischen Ist-Zustand beibehält, wenn er im Tod in das Jenseits wechselt, gibt es demzufolge in der spirituellen Welt auch viele Bereiche, die dem Leben auf der Erde ziemlich nahe kommen. So existieren dort beispielsweise die gleichen Vorurteile, Stolperfallen und Zwänge wie auf Erden.

Wenn ein Mensch in seinem irdischen Leben nicht gelernt hat, mit diesen Dingen umzugehen, wird er auch in der geistigen Welt an den gleichen Bedingungen scheitern. Jedes spirituelle Wesen nimmt im Jenseits exakt den Platz ein, der ihm aufgrund seiner seelisch-geistigen Reife zusteht. Wenn der Mensch auf Erden versäumt hat, sich seelisch zu entwickeln, muss er spätestens nach dem Tod beginnen, seinen Reifeprozess anzustoßen. Deshalb ist es von Vorteil, wenn der Mensch bereits auf Erden gelernt hat, um Hilfe und Unterstützung zu bitten, denn spätestens dann, wenn er im Tod seinen irdischen Leib zurückgelassen hat, ist es notwendig, auf dieses Wissen zurückzugreifen.

Wenn wir spirituellen Wesen zu euch kommen, um in unseren Botschaften den Fortschritt in der geistigen Welt und das daraus resultierende Glück zu beschreiben, so soll dies deutlich machen, dass es einer gewissen Anstrengung bedarf, dieses Ziel zu erreichen, anstatt die Sterblichen dazu zu verführen, ihr irdisches Leben gering zu schätzen. Ganz im Gegenteil—es ist unsere Absicht, unsere Brüder und Schwestern im Fleische aufzufordern, ihr irdisches Dasein in allen Facetten, aber ohne Angst auszukosten.

Der Mensch fürchtet sich generell vor dem, was er nicht kennt. Deshalb ist es die Aufgabe von uns spirituellen Wesen, ihm diese Angst zu nehmen, indem wir die entsprechenden Informationen bereitstellen. Aus diesem Grund betonen wir in unseren medialen Durchsagen immer wieder, dass das Hier und Jetzt der geeignetste Zeitpunkt ist, um an der eigenen Spiritualität, an der eigenen seelischen Reife zu arbeiten. Ja, das Erdenleben ist wie eine Grundschule—wer bereits an den schulischen Herausforderungen der Unterstufe scheitert, wird kaum in der Lage sein, eine Universität zu besuchen.

Auch wenn es stimmt, dass das Leben auf der Erde nur ein flüchtiger Augenblick ist, betrachtet man das Dasein von der übergeordneten Warte der Ewigkeit aus, so bedeutet dies noch lange nicht, dass das irdische Leben keinen Wert hat und weggeworfen werden kann, so wie ich es einst getan habe.

Wer weiß, dass das Leben auf Erden nur ein Teil seiner eigentlichen Existenz ist, der braucht absolut keine Angst mehr zu haben und kann stattdessen genug Mut sammeln, um seinen ganz persönlichen Sinn des Lebens zu finden, um wie ein Fels in der Brandung des Ozeans des Lebens zu stehen. *Erkenne dich selbst*—und der beste Augenblick, um das zu lernen, ist das Dasein auf der Erde.

Ich hoffe, diese Botschaft trägt ein wenig zur Klärung bei, warum wir spirituellen Wesen hier sind und warum wir euch diese Mitteilungen senden. Wir wollen nicht, dass ihr euch in Träumereien flüchtet, sondern dass ihr Entschlossenheit habt, und zwar jetzt. Egal, was euch auf Erden auch zustoßen mag, nichts ist in der Lage, euer Leben, eure Existenz zu gefährden. Mag sich eure Entwicklung manchmal ein wenig verzögern, so stellen doch alle Konfrontationen kleine Schritte dar, die euch dazu verhelfen, seelisch zu reifen oder euch zumindest zu vermitteln, dass es sich immer lohnt, andere um Hilfe zu bitten, und dass die Lektion der Demut vielleicht das beste Lehrstück eures Lebens ist.

Demut ist der Schlüssel zum Himmel und das Fundament der Liebe. Demut wird euch ein spirituelles Wachstum verschaffen, um die Grenzen eures individuellen Horizonts zu sprengen.

Damit verabschiede ich mich von dir. Möge Gott die ganze Menschheit segnen, und mögen alle die Lektion der Demut lernen, denn Demut ist eine essentielle Wahrheit.

Dein Bruder in Christus,
Judas.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2001/the-death-wish-hr-9-dec-2001/>

Bei sich selbst ankommen

Spiritueller Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 13. März 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus.

Ist die es nicht erstaunlich, dass es oft nur eine Kleinigkeit braucht, um seinem Leben eine völlig neue Richtung zu geben—zum Guten oder zum Schlechten? Es genügt zum Beispiel ein einziger, aber bewusster Schritt, um die geschäftige und unstete Welt hinter sich zu lassen, um Ruhe zu finden und bei sich selbst anzukommen.

Wann immer ihr euch hier versammelt, um mit eurem Gebetskreis einen geheiligten Raum zu errichten, verlasst ihr nicht nur das turbulente Treiben dieser Welt, sondern ihr schenkt euren Herzen die Gelegenheit, sich nach oben auszudehnen, euch für das tiefe Verlangen zu öffnen, das in jeder Seele schlummert.

Dies ist der Augenblick, da sich die Pforten der Himmel auftun, um nicht nur uns himmlischen Wesen die Möglichkeit zu geben, zu euch kommen, sondern—was ungleich wichtiger ist—eure Herzen zu weiten, um Gott in Seiner Herrlichkeit einzulassen, um zuzulassen, dass Er euch Seine Liebe schenkt. Zieht euch deshalb, wann immer es möglich ist, von dieser lärmenden Welt zurück und öffnet euer Herz wie eine schöne Rose, die ihre Blüten entfaltet.

Auch in den Tagen, da ich auf Erden lebte, haben meine Freunde und ich versucht, auf die gleiche Art und Weise zu uns selbst zu finden. Bereits damals schon war die Welt ein Ort, der weder Rast noch Ruhe kannte. Während auf der einen Seite Kriege, Seuchen und Krankheiten tobten, gab es auf der anderen Seite das Marktgeschrei, das Gefeielsche und den Lärm der Gesellschaft.

Für mich und meine Brüder war dies irgendwann einmal zu viel. Deshalb zogen wir uns immer wieder für eine gewisse Zeit in die Einsamkeit zurück, um die Gnade zu erlangen, bei uns selbst anzukommen, um zu beten und um unser Herz für Gott zu öffnen. Diese Art der Entschleunigung wurde so sehr ein Teil von uns, dass es uns schließlich möglich war, in die Welt zurückzukehren, um die Botschaft von der Liebe Gottes zu verkünden, um die Lehre Jesu aus diesem Blickwinkel heraus zu erneuern, um auf dem Fundament der Einfachheit unseres Lebens den Reichtum zu verkünden, den jede Seele erlangen kann, wenn sie sich vom Trubel und der Geschäftigkeit der Welt ein wenig zurückzieht. Unsere Botschaft war so einfach und simpel, dass die Kunde davon bis nach Rom gelangte. Trotz der geistigen Blindheit, die dort herrschte, konnten die Kirchenführer sehen und erkennen, wie viel Liebe unser Tun begleitete, und in Anerkennung unserer Absichten wurde es uns erlaubt, unsere Mission weiterzuführen.

Warum erzähle ich euch diese Dinge? Nun, auch ihr habt euch in einer Gemeinschaft eingefunden, die nach ähnlichen Prinzipien verfährt. Auch ihr zieht euch immer wieder aus der Hektik der Welt zurück, um miteinander zu beten, um euch aus einer Welt zu entfernen, die voller Ängste und Sorgen ist, aber auch voll der Rücksichtnahme und der Erkenntnis, dass jedes Leben heilig ist. So viele Menschen glauben zwar an Gott und gehören einer bestimmten Konfession an, und dennoch haben sie nicht verstanden, dass sie selbst aktiv werden müssen. Für sie ist der Glaube eine Art Lebensversicherung, und sie überlassen ihre Erlösung einer Religion oder einer Kirche, ohne sich selbst um diese Angelegenheiten zu kümmern. Ihr, meine Freunde, habt deshalb die Aufgabe, der Welt das Licht zu bringen. Ihr erfahrt immer wieder aufs Neue die wunderbare Verwandlung, die jeder Seele zuteil wird, die sich bewusst der Liebe Gottes öffnet. Ihr fühlt diese Gnade in euren Herzen und seid deshalb in der Lage, diese Liebe, diese Freude und dieses Licht denen zu bringen, die voller Sorge, Angst, verzweifelt und beunruhigt sind. Lasst euren Glauben und eure Liebe leuchten, und die Menschen werden die Göttliche Liebe, die in euren Herzen wohnt, wahrnehmen.

Um dieses Werk zu vollbringen, bedarf es nicht vieler Worte, sondern lediglich, dass ihr einander in Liebe umarmt. Werdet ein Kanal des Lichts, um die Gnade der Liebe Gottes auf dieser Welt zu verankern, denn es ist euer Glauben, der es dem liebenden Schöpfer erlaubt, Seinen Segen auf alle Menschen auszugießen. Habt keine Angst—die Göttliche Liebe wird euch einen Frieden schenken, der weit jenseits dessen ist, was ihr euch vorstellen könnt. Der Verstand ist nicht in der Lage, dies zu begreifen, wohl aber die Sinne eurer Seelen, die jede Regung des materiellen Intellekts weithin überstrahlen.

Habt Dank, das ihr mir zugehört habt. Danke, dass ich durch dieses Medium sprechen durfte. Möget ihr allesamt die Fülle der Göttlichen Liebe erfahren, damit eure Seelen auf immer erhoben und wachsam sein mögen. Wir werden immer bei euch sein—bis der Tag kommt, da wir alle miteinander vereint sind. Ich sende euch meine Liebe und meinen Segen. Möge Gott jede einzelne Seele im Überfluss segnen. Gott segne euch.

Ich bin Franziskus—euer Bruder und Freund.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/the-world-is-slowing-down-jw-13-mar-2020/>

Die Morgenröte einer neuen Zeit

Spirituelles Wesen: Maria

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 25. Dezember 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Maria—die Mutter Jesu, eure Schwester und Freundin.

Auch ich bin gekommen, um die Geburt Jesu und seine Selbsthingabe in der Liebe Gottes zu feiern. Jede Mutter, die ein Kind unter dem Herzen trägt und sich dieses Wunders bewusst ist, kann fühlen, dass etwas Heiliges, etwas Lebendiges in ihrem Schoß entsteht. Wenn ihr euch vergegenwärtigt, welch gesegnetes Gefühl dieses Wissen in sich birgt, könnt ihr euch vielleicht annähernd vorstellen, wie ich mich fühlte, als mein Ältester in meinem Bauch heranwuchs. Damals wusste ich noch nicht, dass ich den Messias Gottes in mir trug, aber auf eine Weise, die ich mir nicht erklären konnte, hatte ich doch eine gewisse Ahnung, dass etwas Himmlisches in mir reifte, auch wenn mir nicht wirklich bewusst war, dass es Jesus sein sollte, dessen Seele den Samen der Göttlichen Liebe mit auf die Erde bringen würde.

Jede Seele, die um die Liebe Gottes betet, erlebt—um diese Analogie weiterzuführen, eine Art von Schwangerschaft. Wenn sich die Seele öffnet, um diese Liebe zu empfangen, wird sie nicht nur von der Liebe Gottes befruchtet, sondern auch eines Tages *von neuem geboren*, und es ist vollkommen gleichgültig, ob diese Seele männlich oder weiblich, reich oder arm, religiös oder konfessionslos ist. Sobald eine Seele sich wahrhaft nach Gott sehnt und sich für Seine Gegenwart öffnet, wird sie den Segen Seiner Liebe empfangen. Dieser Same, der in die Seele eingepflanzt wird, trägt nicht nur die Verheißung des ewigen Lebens in sich, sondern ist zugleich der Schlüssel, um die Pforten der Göttlichen Himmel aufzusperrern. Deshalb, meine Lieben, wünschen wir himmlischen Wesen uns nichts mehr, als dass auch ihr euch öffnet, um diese Liebe in eure Seelen einzulassen.

Dies ist auch der Grund, warum wir euch immer wieder ermuntern, euch im Gebet zu versenken und Gott darum zu bitten, Er möge eure Seelen berühren. Nur so werdet ihr Zweifel, Skepsis, Sorgen und alles, was euch von Ihm trennt, loslassen können, um stattdessen fest darauf zu vertrauen, das größte Geschenk zu bekommen, das der Mensch erhalten kann. Das war die Botschaft, die mein Sohn der Welt gebracht hat, und ich danke euch, dass ihr diese Frohbotschaft in Zeiten der Turbulenzen, der Angst und der Dunkelheit bewahrt und weitergereicht habt.

Denkt stets daran: Ihr seid niemals allein! Nicht nur wir spirituellen Wesen, die immer bei euch sind, euch führen und begleiten, stehen euch hilfreich zur Seite, sondern jede einzelne Seele dieser Welt, die von der aufrichtigen Sehnsucht ihres Herzens erfüllt ist, um *eins* mit ihrem Schöpfer zu werden. Diese weltumspannende Verbindung ist das Ergebnis dessen, was ihr als „*Lichtgitternetz*“ bezeichnet. Auf diese Weise habt ihr für eine neue Welt, für eine neue Zeit auf Erden den Samen gepflanzt.

Die dunkelste Zeit, sagt man, ist die Stunde vor der Morgendämmerung. Lasst euch versichern, meine lieben Freunde und geliebte Kinder Gottes, ihr seid die Morgenröte einer neuen Zeit, denn es ist der Vater selbst, der Sein Licht auf jeden von euch scheinen lässt. Auch mein Sohn segnet euch mit seiner großen Liebe in der Gnade des Vaters—heute und an jedem Tag eures Lebens. Zusammen mit Jesus, Joseph und all den anderen, spirituellen Wesen, die hier bei euch versammelt sind, sende ich euch meine Liebe, meine Zuneigung und meinen Segen. Wir wünschen euch eine schöne Zeit und ein gutes, neues Jahr, ob ihr nun das Lichterfest Chanukka oder Weihnachten feiert. Möge Gott euch segnen. Ich liebe euch. Gott segne euch.

Ich bin Maria—die Mutter Jesu.

©Jimbeau Walsh

<https://docs.google.com/document/d/1qsZIJRUOAxqCuWikGc-r-Z4AUfe-eyWT/edit>

Freude

Spirituelles Wesen: Yeshua ben Yosef

Medium: Jane Gartshore

Datum: 11. August 2020

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Yeshua ben Yosef.

Ich möchte über das Thema *Freude* sprechen. Für viele ist die Freude gerade in diesen aktuellen Zeiten schwer fassbar. Die Unsicherheit, was die Zukunft betrifft, ist für viele Menschen bedrückend und unterminiert das Gefühl, dass im Grunde genommen für alle gesorgt ist.

Ich bitte euch deshalb, die gegenwärtige Situation von einer übergeordneten Warte aus zu betrachten. Eure Welt ist im Wandel begriffen. Dies bringt immer Herausforderungen mit sich, die scheinbar unbezwingbar sind und die so lange bestehen bleiben, bis ihr umdenkt—und euch vertrauensvoll in die Hände des himmlischen Vaters begeben.

Es ist mir ein großes Anliegen, euch im Vertrauen zu bestärken, zumal viele daran zweifeln, ob Gott ernsthaft daran interessiert ist, sich um jedes Einzelne Seiner Kinder zu kümmern, anstatt sich um die Welt als Ganzes zu sorgen.

Gott ist Liebe. Und Er ist durchaus in der Lage, sich um jede einzelne Seele auf diesem Planeten zu kümmern—eure Aufgabe allerdings ist es, dass ihr es zulasst, dass Er euch hilft.

Warum aber gibt es dann so viel Leid auf dieser Welt? Zum einen haben die Menschen aufgehört, auf Gott zu vertrauen, zum anderen gibt es viele, die glauben, dass sie es nicht wert sind, glücklich zu sein—und ihre Erwartungshaltung kreiert die entsprechende Erfahrung. Um Gottes Liebe und Seinen Segen zu erfahren, muss der Mensch zulassen, dass Gott ihm hilft. Diese Einladung muss nicht bewusst ausgesprochen werden, damit sie gültig ist, aber sie bedarf der freien Entscheidung.

Eine intakte Seele, die nicht durch Missbrauch oder Vorurteil beeinträchtigt ist, weiß, dass sie es wert ist, geliebt zu werden, dass sie es wert ist, mit der Fülle des Guten beschenkt zu werden. Ist eine Seele aber verletzt—wohl gemerkt, durch seine Mitmenschen, (nicht durch Gott, denn Gott bestraft nicht, wie ich nicht müde werde zu betonen), dann macht sie sich ganz klein, um allen Situationen auszuweichen, die weitere Verletzungen nach sich ziehen. Eine unversehrte Seele hingegen hat die Arme weit geöffnet, leuchtet hell und kann sich frei bewegen. Auf diese Weise ist sie in der Lage, Schönes und Sinnvolles zu erschaffen, um die Welt positiv zu bereichern. Eine gesunde Seele hat keine Angst, ihre Anbindung an Gott zu verlieren, und dies wiederum verstärkt ihre Helligkeit. Dieser Effekt ist auch auf der Erde zu beobachten, wenn beispielsweise ein Kind, das nicht von den Verwerfungen dieser Welt korrumpiert worden ist, spürt, wie sehr es geliebt wird und dass seine Eltern um sein Wohlergehen besorgt sind, ja—sich sogar darum bemühen, alle seine Wünsche zu erfüllen. Ein Kind, das seinen irdischen Eltern vertraut, hat auch kein Problem, sich vertrauensvoll an Gott zu wenden. Es spürt, wie sehr es umsorgt wird und öffnet sich deshalb freudig für die Segnungen, die Gott in Seiner Liebe bereithält.

Erfährt ein Kind hingegen in seinem weltlichen Leben, dass es weder geliebt wird, noch dass man sich um sein Wohlergehen sorgt, so wird es folgerichtig auch Probleme haben, die Geschenke Gottes anzunehmen. Wie also soll ein Mensch lernen, Gott um Seine Hilfe und Seine Güte zu bitten, wenn er sich bereits bei seinen Mitmenschen als unwürdig und zurückgesetzt empfindet? Diese Seele, die so sehr nach Liebe hungert, zieht sich innerlich zurück und verschließt sich sogar Gott, der als Einziger in der Lage wäre, wahre Liebe und Fürsorge zu schenken. Dies ist nicht nur traurig, sondern auch eine Ursache dafür, warum es so viel Leid auf dieser Welt gibt. Gott wartet nur darauf, dass sich eine Seele öffnet, um Seine zahllosen Segnungen zu empfangen—Nahrung für die hungernden Seelen, die den Empfänger wiederum bereit macht, Seine Gaben mit anderen zu teilen, um die Welt damit zu ernähren, sie zu segnen, um für alle eine bessere Welt zu erschaffen, in der überreiche Freude möglich ist.

Taucht tief in eure Seelen ein, meine Geliebten, um diesen Schatz zu heben, um das Licht zu finden, das euch durch diese stürmischen Zeiten begleitet und euch Frieden schenkt. Dann werdet ihr in der Lage sein, mit eurem Schöpfer zu kommunizieren—von Seele zu Seele, und Er wird euch den Weg weisen, der euch echte Freude beschert, der euch zu Gott führt.

Er allein ist die Quelle von allem, was gut und vollkommen ist. Er allein ist es, der euch wahre Freude schenkt. Möge Gott euer Ziel sein!

Ich bin Yeshua—und ich liebe euch.

©Jane Gartshore

<https://fortheloveofhisowncreation.ca/teachings.php>

Die Göttliche Liebe hebt die Schwerkraft der Negativität auf

Spirituelles Wesen: Klara von Assisi

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 22. September 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Klara—deine Schwester in Christus.

Neben vielen anderen, spirituellen Wesen, die dich auf dieser Reise begleiten, ist auch dein Bruder Judas bei dir, und auch uns hat die schöne Botschaft Jesu, die du gerade gelesen hast, zutiefst berührt.

Wenn du am Morgen aufwachst, um dich im Gebet mit Gott zu verbinden, ist es hilfreich, für das, was du dir für diesen neuen Tag vorgenommen hast, den Segen Gottes zu erbitten. Dieses Gebet könnte folgendermaßen aussehen: *„Lieber Gott, begleite mich an diesem Tag. Öffne meine Seele für Deine Liebe und mache mich zum Segen für alle, die mir heute begegnen. Mögen Deine Engel mir nahe sein und mich durch diesen Tag geleiten.“*

Dieses Gebet ist selbstverständlich nur ein Vorschlag und eine Anregung, aber es ist zu empfehlen, dass du die Absicht dieser Zeilen erkennst und die Kernaussage dieser Bitte verstanden hast. Es hat natürlich einen naheliegenden Grund, warum wir dir diese Empfehlung mit auf den Weg geben. Stelle dir nur einmal vor, dass seit vielen Tagen eine Schlechtwetterperiode überwiegt. Die einzige Abwechslung in dieser dunklen Zeit besteht darin, dass einmal Dürre herrscht, dann wieder folgen Tage, an denen alles überschwemmt wird.

Plötzlich reißt der Himmel auf und ein wunderschöner Tag überstrahlt die Gegend, in der du wohnst. Es dominiert eine angenehme Harmonie, was sich in einem ausgewogenen Verhältnis von Sonnenschein, Wind und Regen manifestiert. Dir wird ganz leicht ums Herz, wenn der Tag dich mit seinen schönen Farben umfängt.

Vielleicht entschlüpf dir sogar ein Laut der Erleichterung, wie wenn nach einem Sturm ein Regenbogen erscheint, und du dankst Gott dafür, wie schön doch seine Schöpfung ist.

Die Welt, in der du lebst und in welcher der materielle Verstand alles unterjocht, ist wie einer dieser Tage, an denen alles grau und voller Unruhe erscheint. Ein Großteil der Menschen begrüßt am Morgen den neuen Tag nicht selten mit einem Gefühl drohenden Unheils, mit Angst oder mit einer negativen Grundstimmung. Ich bezeichne diesen Zustand gerne als *negatives Gravitationszentrum*, meine über alles geschätzten Freunde, das sich in völligem Gegensatz zur positiven Grundschwingung Gottes befindet. Die Göttliche Liebe nämlich hebt jede Art von Schwerkraft auf, von Schwere generell, denn sie heilt nicht nur die Last der Welt mit ihren Schwierigkeiten und Verstrickungen, sondern sie hat auch die Kraft, jeden, der sich für diesen Weg entscheidet, über die Negativität der Erdenebene emporzuheben.

Wir hingegen kommen aus einer Welt, die von der Gnade und von der Liebe Gottes durchflutet ist. Deshalb sind die Botschaften, die wir dir bringen, immer positiv und aufbauend. Deine Aufgabe ist es daher, sich auf diese Leichtigkeit zu fokussieren, dass dein Herz sich nach dieser lauen Brise sehnt, damit wir zu dir kommen können, übergücklich, dir auf diese Weise zu antworten, als Antwort Gottes, der nichts lieber tut, als dich mit Seiner Liebe und mit Seiner Gnade zu überhäufen.

Wann immer eine Seele die Liebe Gottes in sich trägt, wird sie zu einem unwiderstehlichen Magneten, der uns himmlische, spirituelle Wesen unweigerlich anzieht, um diese Welle der Harmonie mit auf die Erde zu bringen. So können die Seelen in der Dunkelheit, die auch nur den kleinsten Spalt ihres Herzens geöffnet haben, indirekt an diesem Segen teilhaben. Wenn du also zulässt, dass wir zu dir kommen, um dir das Geschenk des Glücks, des Friedens, des Lichts und der Liebe zu bringen, indem du um die Göttliche Liebe betest, erhältst nicht nur du diese einzigartige Gabe, sondern die ganze Welt wird in ihren Abglanz getaucht. Ist das nicht herrlich?

Wir alle, die wir zu dir kommen, bringen dir deshalb nicht nur unsere Liebe, unsere Führung und unsere Unterstützung, sondern auch noch unsere tiefe Dankbarkeit, dass du dich dafür entschieden hast, den Weg der Liebe Gottes zu gehen.

Möge Gott niemals aufhören, dich mit Seiner Liebe zu segnen, und möge es dir vergönnt sein, Gott jeden Tag einen kleinen Schritt näher zu kommen.

Ich bin Klara von Assisi—deine Schwester in der Liebe Gottes, deine Schwester in Christus. Ich liebe dich.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/gods-love-is-anti-gravitational-jw-22-sep-2020/>

Er weidet euch auf grünen Auen

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: Jane Gartshore

Datum: 2. Juni 2013

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Jesus.

Zuerst einmal möchte ich allen, die diese Botschaft lesen, versichern, wie sehr ich euch liebe! Ich bin gekommen, euch die Antwort zu bringen, um die ihr gebeten habt. Hört also meine Worte: Habt keine Angst, den Weg zu gehen, den Gott für euch bereitet hat. Er ist der *Wahre Hirte*, und ihr seid Seine Schafe. Er wird euch auf sanften Pfaden leiten, Er weidet euch auf grünen Auen und führt euch zum frischen Wasser.

Eure Aufgabe ist es, dem *Guten Hirten* zu folgen und in Frieden mit Seiner Herde—euren Brüdern und Schwestern—als eine einzige, große Familie zu leben. Ihr alle seid Seine geliebten Kinder, und auch wenn es allein in eurer Entscheidung liegt, die Herde zu verlassen und einen anderen Weg zu gehen, ist der Vater dennoch immer bemüht, Seine Schafe zu schützen, wenn die Stürme des Lebens toben. Es kann sein, dass ihr so weit vom Weg abkommt, dass ihr weder Hirte noch Schafe sehen könnt. Habt keine Angst, der himmlische Vater wird jedes Seiner verlorenen Schafe suchen und erkennen. Er wird euch beim Namen rufen und euch ein Zeichen geben, damit ihr den Weg nach Hause findet. Doch selbst dann überlässt es euch der Vater, ob ihr Seine Zeichen beachtet und Seinem Ruf Folge leistet, oder nicht. Es ist durchaus möglich, dass der Weg, der euch nach Hause bringt, dornig und voller Steine ist, aber wenn ihr euch von Herzen wünscht, zurück zur Herde Gottes zu finden, wird der Vater euch allesamt segnen, damit ihr jedes Hindernis auf euren Wegen überwindet.

©Jane Gartshore

Wisdom from the Angels, <https://fortheloveofhisowncreation.ca/about.php>

Folgt dem Ruf eures Herzens

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 8. März 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus.

Ich freue mich, all diese Seelen hier versammelt zu sehen. Es ist die Sehnsucht nach der Göttlichen Liebe, die euch alle eint—ein Weg, den der Verstand nicht begreift, wohl aber das Herz. Oder, um die Worte unseres lieben Bruders Lukas zu zitieren: *Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz* [Lk 12,34]. Wo euer Herz ist, da ist auch eure Seele. Der Schatz aber ist die Göttliche Liebe—eine Liebe, nach der sich eure Herzen verzehren. Es gibt keine höhere Energie als die Liebe Gottes. Sie ist das erhabenste Geschenk, das der Mensch erwerben kann. Wählt deshalb den einfachen Weg und öffnet euer Herz, damit Gott eure Seelen berührt, damit Er euch Seine Liebe schenken kann, auf dass ihr *von neuem geboren* und vollkommen geheilt werdet.

Als ich damals auf Erden weilte, gab es keine körperlichen Begierden und Vergnügungen, die ich nicht auskosten hätte—oder wie es unsere liebe Schwester gerade eben in ihrem Gebet formuliert hat: „Wir haben uns alle verirrt!“ Schließlich erreichte ich einen Punkt in meinem Leben, an dem ich wusste, dass ich so weder weitermachen konnte, noch Glück oder Freude finden würde. Da begann ich, aus der Tiefe meines Herzens darum zu beten, dass Gott mich heilen möge, dass mein Wille mit Seinem Willen verschmelzen möge. Auf einmal wurde mir klar, dass mein Ziel sich nur dann verwirklichen ließ, wenn ich ein einfaches Leben führen würde. Indem ich mich völlig in die Liebe Gottes fallen ließ, wurden alle meine inneren Verletzungen, alle Schuldgefühle und das, was ich mir nicht verzeihen konnte, meinen Körper aber krank gemacht hatte, geheilt und transformiert.

Deshalb bitte ich euch: Geht auch ihr den einfachen Weg und folgt dem Ruf eures Herzens! Dies ist der Weg der Wahrheit, denn nur auf diese Weise ist es möglich, die tiefe Sehnsucht eurer Seelen zu stillen, damit ihr neue Menschen werdet. Ihr seid niemals allein—gerade jetzt, da ihr euch in diesem wunderschönen Lichtkreis versammelt habt, seid ihr von einer Vielzahl an himmlischen Helfern umgeben.

Bevor ich gehe, sende ich euch noch meine Liebe und meinen Segen. Möge Gott euch segnen und von Grund auf verwandeln, damit wir alle wahrhaft *eins* werden in Seiner Liebe. Gott segne euch.

Ich bin Franziskus—euer Bruder und Freund.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/follow-your-hearts-jw-8-mar-2020/>

Warum Gott zulässt, dass Unschuldige leiden

Spiritueller Wesen: Josephus Flavius

Medium: Albert J. Fike

Datum: 1. Januar 2020

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin Josephus. Ich bin gekommen, um die Frage zu beantworten, die euch seit einigen Tagen beschäftigt—denn sie bedarf wahrlich einer Klärung. Bevor ich allerdings näher auf diese Frage eingehen kann, muss ich ein wenig ausholen, denn wir müssen zunächst einmal viele Äonen zurückgehen, bis hin zu dem Zeitpunkt, da die Menschheit begonnen hat, diese Erde zu bevölkern.

Als Gott die ersten Eltern schuf—jenes Menschenpaar, das den Anfang der Menschheit repräsentiert, war die Erde im Gleichgewicht und in völliger Harmonie. Alle Elemente arbeiteten im Gleichklang zusammen, um dem Leben hier eine Basis zu verschaffen. Die ersten Eltern wurden mit einer Seele erschaffen, die vollkommen rein war. Die Anfänge der Menschheit waren also ausgesprochen verheißungsvoll, sowohl für die Menschen selbst, als auch für ihre Ausbreitung auf diesem Planeten.

Als Gott die Menschen schuf, stellte Er ihnen die entscheidende Frage: *Wollt ihr dem Weg folgen, den Ich für euch ersonnen habe, um kraft Meiner Göttlichen Essenz, die in eure Seelen eingepflanzt wird, in alle Ewigkeit zu wachsen und zu gedeihen, oder wollt ihr lieber unabhängig von Mir sein und euren Weg auf Erden selbst wählen—with der Konsequenz, dass ihr niemals mehr werden könnt als die Menschen, als die ihr erschaffen worden seid?* Und die ersten Menschen trafen die Wahl, unabhängig von Gott zu sein.

Seit dieser unvorstellbar langen Zeit folgen die Menschen dieser Welt also dem Weg der Unabhängigkeit, und ihre Anzahl hat sich fortwährend multipliziert, bis der gesamte Planet von der Menschheit bevölkert war.

Da die Menschen gewählt haben, ihr eigener Mittelpunkt zu sein, denken sie kaum oder gar nicht an Gott und die Harmonie, die Seine gesamte Schöpfung im Einklang bewahrt. Stattdessen leben die Menschen einen Egoismus, der alles verschlingt, und dessen Streben nach materiellem Nutzen und Gewinn wenig Rücksicht auf die Folgen dieses Raubbaus nimmt. Dieser Eigendynamik der menschlichen Existenz und des menschlichen Handelns sind scheinbar keine Grenzen gesetzt—auch wenn es bereits jetzt verheerende Auswirkung zeigt.

Dadurch aber gerät nicht nur die physische Natur eurer Welt aus den Fugen, auch die spirituellen Auswirkungen sind gravierend. Diese Disharmonie, die aus euren Gedanken, Absichten und Wünschen erwächst, hat bereits eine enorme Welle an Dissonanzen erzeugt, deren kurzsichtige Handlungen kaum oder nur schwer zu korrigieren sind. Dabei wäre der Mensch eigentlich ein mächtiges Schöpferwesen, dessen Kräfte aber fehlgeleitet werden, weil er seine eigene Macht nicht wirklich versteht. Und so wird die Menschheit, der es an Weisheit, Liebe und der Fähigkeit fehlt, über ihre eigene, kleine Welt hinauszuschauen und die kollektiven Auswirkungen ihrer Handlungen zu verstehen, weiter im Dunkeln umherirren.

Das komplizierte Räderwerk der göttlichen Schöpfung, das Gott immerfort bewegt, um Sein Universum am Leben zu erhalten, wird durch diese unbedachten Kräfte der Menschheit massiv gestört. Zu spät haben die Menschen die Tragweite ihrer Entscheidung, die sie einst getroffen haben, als sie von Gott erschaffen wurden, erkannt. Die aktuelle Situation ist also das Ergebnis der destruktiven und unharmonischen Handlungen der Menschheit an sich. Aber nicht nur die Menschen leiden, die gesamte Schöpfung muss die Rechnung dieser Handlungen bezahlen.

Die Welt ist aus den Fugen geraten. Dadurch, dass viele natürliche Zyklen eine Änderung erfahren, wirkt sich diese Störung auf den gesamten Planeten aus. Die ganze Welt ist im Aufruhr. Es gibt großes Leid—nicht nur für die Menschheit, sondern für die gesamte Schöpfung. Ja, auch der Zustand der Tierwelt bereitet große Sorgen.

Viele Geschöpfe, die Gott hervorgebracht hat, wurden Opfer einer Welle der Finsternis, die von den Menschen ausgelöst wurde. Es ist in der Tat traurig—für Gott und uns himmlischen Wesen, dass der Mensch durch Unwissenheit seine Kräfte so missbraucht hat, dass er ein Chaos entfesselt hat. Doch die Gesetze Gottes sind unabänderlich, niemand kann diese Gesetze ändern. Die Welt ist dem freien Willen der Menschheit unterworfen, und deshalb leiden alle gemeinsam darunter. Doch es gibt einen Plan für die Rettung der Menschheit, für die Rettung der Welt, und ihr wisst davon, weil wir es euch wiederholt mitgeteilt haben. Zerstörung und Dunkelheit werden niemals die Oberhand behalten, aber es wird seine Zeit dauern, bis sich eine Trendwende abzeichnet und die verkehrten Energien und Konsequenzen abklingen werden.

Aus diesem Grund bitte ich euch, weiterhin dafür zu beten, dass die Liebe des Vaters in eure Seelen strömen kann. Lasst uns gemeinsam dafür beten, dass dem großen Plan Gottes zur Errettung der Welt Erfolg beschieden ist. Seid bestrebt, machtvolle Instrumente Gottes zu sein, um euren Anteil dazu beizutragen, diese Erde zu erlösen. Ja—auch die Unschuldigen werden leiden, weil die Gesamtheit der Menschen dafür verantwortlich ist, die energetischen Gezeiten und Strömungen wieder ins Lot zu bringen. Um euch in dieser Anstrengung zu unterstützen, sendet Gott unentwegt Seine Segnungen in die Welt. Er wird nicht nachlassen, Seinen Segen zu spenden, bis die Gezeiten der Finsternis durch Seine immerwährende Gnade eine allumfassende Heilung erfahren. Aber es ist ein gewaltiger Irrtum, darauf zu hoffen, dass Gott allein dafür verantwortlich ist, Heilung für alle zu bringen. Gerade jene, die sich beharrlich von Gott abwenden, um ein Leben in Zorn, Frustration und Ablehnung zu führen, werden enttäuscht sein, dass Gott nicht alles alleine und im Handstreich ordnet. Auch wenn Gott allmächtig ist, wird Er weder Seine Schöpfungsgesetze, noch sein Geschenk des freien Willens an die Menschheit außer Kraft setzen. Die Macht der Menschheit ist groß, wie ich bereits gesagt habe, und deshalb ist es die Aufgabe des Menschen, die Lösung zu erkennen, die gesamte Schöpfung wieder in Einklang zu bringen —und das Schritt für Schritt.

Die Folgen des menschlichen Handelns sind hart, aber sie spiegeln lediglich die Härte dessen wider, was die Menschheit, die dazu durchaus in der Lage ist, korrigieren muss. Daher gibt es auch keine unmittelbare Gesamtlösung, sondern viele, kleine Einzelschritte sind notwendig, um dieses Wechselspiel harmonisch zu ordnen. Am Ende aber wird Gott siegen, denn Gott ist der Ursprung von allem, was ist. Seine Gesetze sind es, die diese Schöpfung ermöglicht haben, und Seine Gesetze sind es deshalb auch, rechtzeitig eine Lösung zu versprechen und die Gesamtharmonie wiederherzustellen.

Ich weiß, meine Freunde, dass diese Erklärung eure Bedenken nur unwesentlich mildern. Euer Fokus ist ganz auf die großen Zerstörungen in vielen Teilen der Welt gerichtet, auf die unvorhersehbaren Folgen und schwer zu akzeptierenden Konsequenzen. Dennoch versichere ich euch, dass jedes Element dieser Erde in sich trägt, was zurück zur allgemeinen Harmonie drängt. Gott lässt nichts unversucht, gerade diese ausgleichenden Bausteine in die Welt zu entlassen, damit eine Heilung der Gesamtumstände definitiv stattfinden kann.

Die Welt wird geheilt werden. Die Elemente der Schöpfung werden eine Heilung bringen, doch häufig ist dies ein zweischneidiges Schwert, denn mit dem Wandel kommt oftmals auch die Zerstörung. Diese Zerstörung verfolgt aber keinen Selbstzweck, sondern dient einzig und allein dazu, eine Gelegenheit zu schaffen, die Elemente der natürlichen Welt neu anzuordnen—und zu verbinden, was mutwillig zerrissen worden ist.

Exakt dies ist das Grundprinzip, mit dem Gott die Welt erschaffen hat. In Seiner unendlichen Weisheit hat Er allen Elementen einen harmonischen Ausgangszustand implantiert, und je mehr dieser Elemente sich daran beteiligen, hilfreich auszutarieren, was aus dem Gleichgewicht geraten ist, desto schneller wird die Welt heilen. Ja—viele Lebewesen, die eure Welt bevölkerten, haben die Erde verlassen und sind zur Quelle zurückgekehrt, von der sie gekommen sind. Dies aber bedeutet nicht das Ende der Schöpfung, denn es gibt kein absolutes Ende dieser wunderbaren Schöpfungen Gottes.

Vielmehr gibt es lediglich Pausen, in denen der Schöpferwillen Gottes aber dennoch aktiv ist, um unentwegt Elemente in die Welt zu senden, die Veränderung und Erneuerung bringen, die immerfort einer noch größeren Harmonie zustreben. Dieses Prinzip lässt sich gut am Wandel und Übergang in dieser Welt erkennen. Heilung kann immer nur dann stattfinden, wenn das Kranke aufgelöst wird.

Gott hatte nicht vor, in eurer Welt derartige Kräfte mit dem Wandel zu beauftragen—dies alles ist das Ergebnis des Handelns der Menschheit, die unentwegt daran festhält, sich den Gesetzen Gottes und den Gesetzen der Schöpfung zu widersetzen, im Irrglauben, dies wäre zum Vorteil der Menschheit, auch wenn es das genaue Gegenteil davon ist. Irgendwann werden die Menschen ihren Irrweg erkennen. Dann werden sie verstehen, wie wunderbar die Welt ist, die Gott für euch geschaffen hat.

Einige werden in Demut und Scham zu Gott kommen, um Ihn um Vergebung zu bitten, um einen anderen Weg einzuschlagen. Viele aber, die sich ihre Torheit nicht eingestehen wollen, werden die Konsequenzen erleiden müssen, um auf diese Weise zu lernen, die Welt nicht so hart und lieblos zu behandeln. Bis der Mensch dies begreift, wird sich die Wahrheit ihren Weg bahnen. Sowohl jene, die sich von Gott abgewandt haben, als auch jene, die unschuldig sind, werden gleichermaßen Opfer der großen Wellen des Wandels werden, bis der Zustand der Welt geheilt ist.

Die Menschheit kann nicht entkommen. Sie ist ein Opfer ihrer selbst. Dennoch werden den Menschen unentwegt Segnungen zuteil, um ein Umdenken zu bewirken. Noch schläft die Menschheit den Schlummer der Unwissenheit, doch bald wird klar sein, was die Folge davon ist, wenn es an Wissen, Fürsorge und Liebe mangelt. Die Menschen besitzen ein wunderbares Instrumentarium, diese Dinge zu ergründen, aber sie haben sich im Moment noch nicht dazu entschieden, ihren Verstand zu benutzen. Sie ignorieren die Bitten ihrer eigenen Seelen, die Bitten Gottes, die Bitten aller Engel, an jenen Ort der Demut und Gnade zu kommen, um ihre Seelen von der heiligen Berührung Gottes öffnen zu lassen. Wir alle beten dafür, dass diese Öffnung geschieht—und ich weiß, dass auch ihr für diese Öffnung betet.

Ihr alle seid Zeugen, wie die Erde mit großer Macht versucht, sich selbst zu heilen, sich von den disharmonischen Elementen zu befreien. Verliert deshalb nicht den Mut, auch wenn es Grund genug dafür gibt, sich Sorgen zu machen. Stattdessen bitte, ja—dränge ich euch, unaufhörlich zu beten, für die Heilung eurer Welt, für die Heilung eurer eigenen Seelen, für die Erlösung des gesamten Planeten. Gerade dies wird entscheidend dazu beitragen, die Harmonie zurückzubringen. Dies ist die große Kraft, die viele von euch weder verstehen, noch anerkennen.

Fahrt fort in euren Bemühungen, geliebte Seelen. Seid weiterhin geduldig, seid treu. Legt eure Angst und euren Zorn beiseite, auch wenn es unmöglich erscheint, diese Umstände zu akzeptieren. Ihr alle wisst in euren Seelen, dass der Wandel kommen muss, dass Heilung kommen muss, dass alles in eurer Welt wieder in die Harmonie von Gottes Schöpfung zurückkehren muss. Dieser Wandel geschieht nicht nur in der Welt, sondern auch in euren Herzen. Seid dabei gewiss, dass Gott Seine Hand stets schützend über euch hält. Seid gewiss, dass Gottes Plan von höchster Ordnung und allergrößter Weisheit ist. Mit der Zeit werdet ihr erkennen, wie sich dieser Plan entfaltet, wie Gott die ganze Welt segnet und in die Harmonie zurückführt.

Gott segne euch, meine Freunde. Wir verstehen eure Angst und euer Leid, und doch hat die Welt seit vielen, vielen Jahren in Furcht und Disharmonie gelitten. Es ist an der Zeit, dass die Heilung beginnt. Diese Heilung wird sich entfalten, in der Harmonie des göttlichen Willens. Gott segne euch, meine Lieben. Möge euch Seine Liebe weiterhin zur Wahrheit, zu Verständnis, zu Mitgefühl, Geduld und Liebe erwecken. Gott segne euch. Gott segne euch, geliebte Seelen. Ich bin Josephus und freue mich, heute zu euch zu sprechen. Gott segne euch. Gott segne euch.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/why-does-god-allow-the-suffering-of-the-innocent-af-1-jan-2020/>

Schöpft Kraft aus der Begegnung mit Gott

Spirituelles Wesen: Maria

Medium: Jane Gartshore

Datum: 3. Februar 2020

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Maria.

Ich bin bei euch, weil mich eure Liebe, eure Hingabe und die Bereitschaft, Gott zu dienen, magisch zu diesem Gebetskreis hingezogen hat. Ihr alle seid wunderschöne Seelen, und ich freue mich, jedem von euch Heilung zu bringen. Voller Freude gieße ich über alle, die hier versammelt sind, meine Liebe aus, um euch zu ermutigen und euch aufzurichten, denn ich weiß, dass der Weg, den ihr gewählt habt, nicht immer einfach ist. Und wie ich jeden Einzelnen von euch mit meiner liebevollen Präsenz bestärken möchte, so möget ihr euch gegenseitig aufmuntern und in Liebe unterstützen.

Vieles, was euch begegnet, mag heute noch eine Herausforderung sein, aber ich versichere euch, dass diese Zeiten an Wucht und Nachdruck verlieren, je mehr ihr im Fluss der Liebe Gottes verankert seid. Dann wird es euch möglich sein, Hindernissen auszuweichen, über die ihr einst gestolpert seid. Über all die Steine, die euch noch im Weg liegen, werdet ihr mit Anmut, wenn nicht sogar mit Freude hinwegschreiten, denn die Welt, meine Kinder, wird langsam heller, und der steile Pfad flacher.

Haltet eifrig an euren Gebeten fest, denn es gibt vieles, was euch im Laufe eines Tages von euren Vorsätzen ablenken kann. Von daher lege ich euch dringend ans Herz, euch immer wieder zurückzuziehen, um Kraft aus der Begegnung mit Gott zu schöpfen, um so der Sehnsucht eurer Seelen Raum zu geben und die Wahrheit zu leben, die sich immer mehr in eurem Leben manifestiert. Der Weg der Göttlichen Liebe ist mit nichts zu vergleichen, und nur er lässt euch ein Leben in wahrer Anmut und Integrität führen.

Wohin auch immer ihr gehen möget, seid versichert, dass eure Freunde aus den Göttlichen Himmeln bei euch sein werden, wann immer ihr uns um Hilfe bittet, um euch aufzurichten, wenn es gerade notwendig ist. Kein Himmel ist zu hoch, und kein Arbeitspensum zu groß, als dass euer Hilferuf ungehört bleibt, denn es ist uns eine große Ehre, an eurer Seite zu gehen und euch nach Kräften beizustehen. Zieht euch in die Stille zurück und erlaubt es meinem Frieden, euch ein Stück des Wegs in Richtung des Lichtes Gottes zu tragen.

Ich werde wiederkommen. Ich liebe euch. Gute Nacht.
Maria—die Mutter Jesu.

©Jane Gartshore

Erlaubt Gott, neue Menschen aus euch zu machen

Spirituelles Wesen: Paramahansa Yogananda

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 10. November 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Yogananda—dein Bruder in der Liebe Gottes.

Ich komme in diesen wunderschönen Lichtkreis, in diesen wechselhaften Zeiten, um euch ein weiteres Mal daran zu erinnern, dass das Universum Gottes ein lebender Organismus ist, der sich im steten Wandel befindet. Nichts im Kosmos ist fix, sondern alles ist in Bewegung. Ich alle habt euch hier zu diesem Gebetskreis eingefunden, weil auch ihr verwandelt werden wollt—in die ureigene Substanz des Schöpfers. Die Welt, ob in der Materie oder im Spirituellen, ist permanent im Fließen, und so wie es hier auf Erden Akzeptanz, Vertrauen, Glauben, aber auch Widerstand gibt, existieren diese Zustände auch im Feinstofflichen. Dabei ist zu beobachten, dass je größer das Bemühen ist, am Alten festzuhalten, umso mehr Reibung, Druck und Stauwärme entsteht. Hier auf Erden führen diese Spannungen zu solch ausgeprägten Disharmonien, dass sie sich in negativen Zuständen wie Krieg, Gewalt und ähnlichem ein Ventil suchen.

Auch in der spirituellen Welt kommt es zu hitzigen Reibungen, wenn der permanente Wandel auf Widerstand trifft. Die Spannung entlädt sich hier allerdings nicht in der Negativität, sondern indem man zulässt, dass Gott die Seele berührt, um ihr Innerstes zu verändern—oder wie man bei euch sagt, indem die Herzen durch Sühne, das Loslassen, Vergebung und Vergessen geläutert werden. Widerstand erzeugt also immer Reibung, die sich wiederum in Emotionen wie Wut, Unglauben, Negativität, Skepsis oder dem Gefühl, unwürdig zu sein, äußert.

Für diese Zustände gibt es nur ein probates Heilmittel—das Gebet um die Göttliche Liebe, sich in Gottes Liebe fallen zu lassen, sich von Seiner Liebe heilen zu lassen.

Dies ist der Grund, warum es so wichtig ist, um die Göttliche Liebe zu beten, und deshalb zieht es uns unweigerlich an, um zu euch, die ihr um diese Liebe betet, zu kommen, in diesen Lichtkreis, um gemeinsam mit euch zu beten. Nehmt deshalb immer wieder Abstand von der Welt, betet um die Liebe Gottes und baut auf diese Weise eine Brücke des Lichts, auf der ihr den Göttlichen Himmeln immer näher kommt. Lasst zu, dass eure Seelen erwachen und erlaubt Gott, neue Menschen aus euch zu machen, indem Er euch in Seine Essenz eintaucht, damit ihr *eins* mit Gott und Teilhaber an Seiner Göttlichkeit werdet. Wann immer ihr wollt, dass andere sich ändern, verändert euch zuerst selbst. In dem Maß, indem ihr euch ändert, wird es auch euren Mitmenschen möglich sein, diesen inneren Wandel zu spüren. Verändert die Welt, indem ihr zulässt, dass Gott durch euch spricht, dass Gott durch euch wirkt. Nur wenn ihr die Wahrheit Gottes verinnerlicht und lebt, ist es anderen möglich, Seine Wahrheit zu erkennen. Auf diese Weise berührt ihr viele Herzen, als Interaktion von Seele zu Seele, um der Gnade Gottes zu überlassen, was sich dem menschlichen Verstand entzieht.

Wann immer ihr wollt, dass sich etwas verändert, beginnt bei euch selbst. Je mehr Segen ihr in euren Herzen tragt, desto gesegnet ist die gesamte Welt. Denkt stets an das, woran wir euch immer wieder erinnern: Grämt euch nicht wegen dem, was gewesen ist und sorgt euch nicht über das, was kommen wird, sondern macht jeden Augenblick zu einem neuen Anfang! Lebt im Hier und Jetzt, und dient der Welt, indem ihr ein Leben in Liebe führt. Oder wie es mein Bruder Gandhi so wunderschön formulierte: *Sei du selbst die Veränderung, die du dir für diese Welt wünschst*. Möge Gott euch mit Seiner Liebe segnen.

Ich bin dein Bruder und Freund.

Ich bin Yogananda.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/allow-god-to-change-you-jw-10-nov-2020/>

Yogananda erklärt Kriya-Yoga und die Göttliche Liebe

Spirituelles Wesen: Paramahansa Yogananda

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 13. September 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Yogananda—in der Gnade Gottes.

Meine lieben Brüder, mein junger Freund fragte nach, was es mit Kundalini-Yoga und den Energien, die mit dieser Praxis verbunden sind, auf sich hat.

Bitte richtet ihm aus, dass ich diese Yoga-Form als Basisvariante wählte, als ich mich der Aufgabe widmete, den sogenannten Kriya-Yoga zu entwickeln—eine auf das Wesentliche reduzierte Spielart des Yoga, die im Westen erfolgreich Fuß fassen konnte. Wenn ich hingegen privat mit meinen Schülern übte, praktizierten wir die Asanas des Hatha-Yoga und verschiedene Haltungen und energetische Übungen des Kundalini-Yoga.

Wann immer wir uns mit Hilfe dieses Yoga-Stils in Meditation versenkten, wies ich meine Schüler an, sich bequem, aufrecht und mit gerader Wirbelsäule hinzusetzen und die Hände mit den Handflächen nach oben zu entspannen. Alle Aufmerksamkeit sollte auf das Herzzentrum gerichtet sein, um das Herz zu öffnen und zu spüren, wie der feinstoffliche Energiestrom über die Fußsohlen den Körper hinauf durch alle Chakras bis hin zum Sahasrara, dem siebten oder Kronen-Chakra, aufsteigt.

Dann bat ich meine Schüler, ihre Aufmerksamkeit auf ihr Drittes Auge zu lenken, indem sie mit geschlossenen Lidern den Punkt zwischen ihren Augen fixieren, um, sobald sich das Herz geöffnet hat, Gott darum zu bitten, *eins* mit Ihm und Seiner Seele zu werden—um zuzulassen, dass Seine Liebe das Herz berührt, um alles geschehen zu lassen, um Gott geschehen zu lassen, aber dennoch zentriert und fokussiert zu bleiben.

[Yogananda, in Meditation versunken, macht eine lange Pause.]

Wenn ihr fühlt, wie die Göttliche Liebe in eure Seele strömt, sich in euer Herz-Chakra ergießt und als Licht durch euren physischen Körper, euren spirituellen Körper und in eure Seele fließt, dann genießt diese Freude und gebt euch der Glückseligkeit hin, welche der Liebe Gottes entspringt.

Ich liebe euch.

Ich bin Yogananda—euer Bruder und Freund.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/kriya-yoga-and-gods-love-jw-13-sep-2020/>

Verdammt nicht die Dunkelheit, sondern preist das Licht!

Spirituelles Wesen: Paramahansa Yogananda

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 4. September 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Yogananda.

Ich bin bei euch, meine Brüder und Schwestern. Wie ihr trage auch ich die Göttliche Liebe in meiner Seele—eben jene Liebe, um deren Einströmen ihr im Augenblick betet.

Bitte denkt stets daran: Alles, was Teil des menschlichen Lebens ist, kann immer von zwei Seiten aus betrachtet werden. Entweder ihr richtet euren Fokus auf all das, was einer Korrektur bedarf—auf jeden Fehler, jede Verletzung, jede Sünde oder jeden Missstand dieser Welt, oder ihr nähert euch einer Situation, indem ihr alles aus der Liebe Gottes heraus umarmt, indem ihr euch auf das Lichtvolle, auf das Liebevolle konzentriert, um auf diese Weise die Dunkelheit ein wenig heller zu machen. Wenn wir göttlichen Engel die Erdsphäre besuchen, dann ist es nicht unsere Absicht, die Dunkelheit zu verdammen, sondern wir sind immerfort bestrebt, jenen das Licht bringen, die in der Finsternis auf Heilung warten, damit ihre Augen mit dem Licht der Liebe geöffnet werden, damit sie empor gehoben werden von der herrlichen Gnade Gottes—eine Gnade, die auch euch im Moment nach oben trägt.

Welchen Weg wollt ihr gehen? Jenen, der auf Gott ausgerichtet ist? Oder jenen, der euch in die Fallgruben dieser Welt stolpern lässt? Wählt eure Ausrichtung mit Bedacht, damit ihr den Weg geht, der eure Herzen öffnet. Seid ein Segen für diese Erde, anstatt mit dem Finger auf das Unvermögen dieser Welt zu zeigen. Gebt euch nicht der Negativität hin, denn dies wird euch nicht nur zum Schaden gereichen, sondern auch dafür sorgen, dass das Wachstum eurer Seelen stagniert.

Vermeidet es, auf dem Weg eurer Entwicklung in die falsche Richtung zu gehen, denn dies lässt euch nicht nur auf der Stelle treten, sondern wird auch dazu führen, dass ihr unfähig werdet, Dinge loszulassen, die eure Seelen daran hindern, in jedem Augenblick von der Liebe Gottes verwandelt zu werden—denn das ist euer Wunsch, euer erklärtes Ziel.

Überlegt euch genau, welchen Pfad ihr gehen wollt, und handelt in jeder Stunde, in jedem Moment nach besten Wissen und Gewissen. Dies sage ich nicht, um über euch zu urteilen, sondern um euch zu ermuntern, weil ich euch liebe.

Könnt ihr euch vorstellen, wie sehr Gott euch liebt, und wie sehr sich diese Welt verändern würde, wenn sie bereit wäre, um von der Liebe Gottes umarmt zu werden, um die Finsternis hinter sich zu lassen und zum Licht zu wachsen?

Deshalb bitte ich euch, erbitten die Engel Gottes von euch, liebe Brüder und Schwestern: Lasst das Licht Gottes auf jede Seele scheinen! Verdammt nicht die Finsternis, sondern preist das Licht und die Liebe Gottes!

Ein großer Präsident sagte einst: „Jedes Haus, das in sich uneins ist, wird nicht bestehen.“ Und ein anderer Führer zitierte: „Behaltet den Preis im Auge!“ Mögen diese beiden großen Seelen eure Wegbegleiter sein—auf eurem Weg hin zur Liebe Gottes.

Ich segne euch mit meiner Liebe. Mögen alle gesegnet sein, die diese Botschaft lesen. Ich komme zu euch in der Gnade Gottes, als euer Bruder in Christus, als euer Freund und Lehrer.

Ich bin Yogananda. Gott segne euch!

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/curse-not-the-darkness-but-praise-the-light-jw-4-sept-2020/>

Über Erzengel und Satan

Spirituelles Wesen: Judas von Kerioth

Medium: H. R.

Datum: 8. November 2001

Ort: Cuenca, Ecuador

Ich wünsche dir einen guten Tag, mein lieber Bruder.

Ja—es stimmt, als du heute mittags im Garten warst, von einer lauen Brise und den wärmenden Strahlen der Sonne umschmeichelt, inmitten unzähliger Orangenbäume, die gerade in voller Blüte stehen, warst du im Frieden mit dir selbst—und mit Gott. In diesem Augenblick des Glücks, einem Moment der Einfachheit und der Innenschau, habe ich die Gelegenheit genutzt, um dir ein bestimmtes Bild in deinen Kopf zu projizieren.

Ich ließ dich die Landschaft sehen, die sich vor Jesus auftat, quasi durch seine Augen hindurch, als er auf einem der Hügel in Galiläa saß, auf einem Strohalm kauend, mit unschuldigem Vergnügen die Wolken betrachtend, während ein angenehmer Lufthauch und die Wärme der Sonne ihn in wunderbaren Frieden tauchten. Es war lediglich eine Projektion, eine Illusion, weil du in diesem Moment einfach sehr empfänglich warst.

Später am Nachmittag, als ich eben im Begriff war, mit dir in Kontakt zu treten, um dir eine Botschaft zu übermitteln, klingelte es an der Tür, und deine inneren Bilder und deine Offenheit stürzten in sich zusammen. Die Verbindung war abgerissen und ließ sich nicht mehr reaktivieren. Es ist bedauerlich, mein Freund, wie schnell die materielle Welt unsere Interaktion beeinträchtigen kann—wenn du dies zulässt. Es liegt noch viel Arbeit vor uns, aber eines Tages wirst du eine innere Stärke erreichen, die gegen alle äußeren Einflüsse gewappnet ist. Wie du dieses Vorhaben in die Tat umsetzen kannst, ist dir bereits bekannt: Bitte um die Göttliche Liebe —und dann sei in der Welt, aber nicht von der Welt!

Ursprünglich hatte ich heute vor, über Johannes den Täufer zu sprechen, um den Faden unserer Geschichte weiterzuspinnen, aber ich habe mir überlegt, dass es besser wäre, stattdessen einige Fragen zu beantworten. Meine Botschaft behandelt deshalb sowohl die *Erzengel* als auch *Satan*, denn selbst wenn es den Anschein erwecken mag, dass diese beiden Dinge kaum etwas miteinander zu tun haben, so möchte ich die Thematik dennoch zusammen erarbeiten, weil beides auf dem gleichen Prinzip beruht.

Zum Thema Erzengel und Satan gibt es bereits Botschaften, die durch James Padgett und Dr. Samuels empfangen worden sind. Lass uns deshalb eine kurze Zusammenfassung erstellen.

In einer Botschaft durch Dr. Samuels finden sich folgende Aussagen:

Gerade im Nahen Osten spielte in diesem Zusammenhang die Dualität eine große Rolle—also der Kampf zwischen Gut und Böse, weil den Menschen, die mit der Polarität von Mann und Frau, hell und dunkel, Himmel und Erde, Land und Wasser und vielen ähnlichen Gegensatzpaaren lebten, diese Art des Denkens bestens vertraut war. Gut und Böse waren deshalb Kräfte, die einander gegenüber standen und sorgfältig austariert waren—beziehungsweise sich bekämpften. Da der Mensch aber gerne gegenständlich denkt und das Abstrakte eher scheut, schuf sein Verstand das Bild der Erzengel—mächtige, himmlische Wesen, die allesamt berufen waren, Gott, der in Menschengestalt gezeichnet wurde, zu dienen. Da Gut und Böse als Grundelemente der gesamten Schöpfung definiert wurden, kreierte der Mensch den Archetypus des rebellischen Erzengels, der sich gegen seinen Schöpfer auflehnte und deshalb von den Zinnen des Himmels auf die Erde hinabgestoßen wurde, um als Fürst der Finsternis und Herr über den gesamten Erdkreis die Welt fortan zu regieren. Dieser Erzengel, der “Satan” genannt wurde, verfügte angeblich über die Kraft, sich beliebig verwandeln zu können, zumal ihn Gott dazu verflucht hätte, in Gestalt einer Schlange am Boden zu kriechen. Dies war die Geburt des Mythos eines Fürsten der Dunkelheit—Satan—, der durch eine Schlange symbolisiert wurde.

Es stimmt: Erzengel und Satan sind abstrakte Begriffe und Symbole, die eine Personalisierung und eine Personifikation erfahren haben. Wenn aber die Erzengel und Satan nicht wirklich existieren, wie ist es dann möglich, dass medial begabte Menschen Botschaften von Erzengel Michael oder Erzengel Gabriel channeln?

Nun, mein Freund, diese Mitteilungen stammen tatsächlich aus dem spirituellen Reich, allerdings nicht von den besagten Erzengeln—weil es diese ganz einfach nicht gibt. Wenn ein Medium auf Erden Kontakt aufnimmt, um eine Botschaft aus dem Jenseits zu empfangen, gibt die helllichtige Person ihrem „Gesprächspartner“ einen Namen, um auf dieser Vertrauensbasis zusammenzuarbeiten.

Die spirituellen Wesen, welche die Verbindung aufnehmen, akzeptieren die Vorgabe, diesen bestimmten Namen zu verwenden, weil es für den Menschen auf Erden wichtig ist, mit einer „Person“ und nicht mit einem anonymen Kollektiv Kontakt aufzunehmen.

Da jedes Medium einer bestimmten Projektion oder Vorstellung folgt, wie der unsichtbare Gesprächspartner auszusehen hat, fällt die Wahl naturgemäß eher auf einen Erzengel als zum Beispiel auf mich, da der Name „Judas“ von vornherein einen gewissen, unangenehmen Beigeschmack hat, der eher weniger dafür geeignet ist, eine vertrauliche Basis zu errichten.

Lass dich deshalb niemals von Namen oder Vorstellungen beeinflussen, wenn du Kontakt zu einem spirituellen Wesen aufnimmst. Was einzig und allein zählt, ist der Inhalt der Botschaft. Wenn das, was dir übermittelt wird, liebevoll ist oder im optimalen Fall von der Liebe Gottes durchdrungen, dann spielt es absolut keine Rolle, mit welchem Namen dein unsichtbarer Gesprächspartner unterzeichnet.

Was Luzifer und seine gefallenen Engel anbelangt, weißt du, dass dies lediglich eine Legende ist, die auf einigen, vagen Ausdrücken in der Bibel fußt. Betrachten wir uns also einmal näher, was bei Hesekiel, Kapitel 28, geschrieben steht, und was sich auf Satan beziehen soll:

¹³ Im Garten Gottes, in Eden, bist du gewesen. Allerlei kostbare Steine umgaben dich: Rubin, Topas, dazu Jaspis, Chrysolith, Karneol und Onyx, Saphir, Karfunkelstein und Smaragd. Aus Gold war alles gemacht, was an dir erhöht und vertieft war, all diese Zierden brachte man an, am Tag, als du erschaffen wurdest.

¹⁴ Du, Cherub, mit ausgebreiteten, schützenden Flügeln, ich hatte dich eingesetzt. Auf dem heiligen Berg der Götter bist du gewesen. Zwischen den feurigen Steinen gingst du umher.

¹⁵ Ohne Tadel warst du auf deinen Wegen seit dem Tag, an dem du erschaffen wurdest, bis Verbrechen an dir gefunden wurde.

¹⁶ Durch deinen ausgedehnten Handel wurde dein Inneres mit Gewalttat erfüllt, in Sünde bist du gefallen. Da habe ich dich entweiht, entfernt vom Berg der Götter, und dich zugrunde gerichtet, du beschirmender Cherub, weg aus der Mitte der feurigen Steine.

¹⁷ Hochmütig war dein Herz geworden, weil du so schön warst. Du hast deine Weisheit vernichtet, verblendet vom strahlenden Glanz. Ich stieß dich auf die Erde hinab. Den Blicken der Könige gab ich dich preis, damit sie dich alle begafften.

¹⁸ Du hast durch deine gewaltige Schuld, durch Unrecht bei deinem Handelsgeschäft deine Heiligtümer entweiht. So ließ ich mitten aus dir Feuer hervorbrechen. Das hat dich verzehrt. Vor den Augen all derer, die dich sahen, machte ich dich zu Asche auf der Erde.

¹⁹ Alle, die dich kennen unter den Völkern, sind entsetzt über dich. Zum Schrecken bist du geworden, du bist für immer dahin.

Auch in der Offenbarung, Kapitel 12, befinden sich einige Zeilen, die sich auf Luzifer und seinen Fall beziehen:

³ Ein anderes Zeichen erschien am Himmel und siehe, ein Drache, groß und feuerrot, mit sieben Köpfen und zehn Hörnern und mit sieben Diademen auf seinen Köpfen.

⁴ Sein Schwanz fegte ein Drittel der Sterne vom Himmel und warf sie auf die Erde herab. Der Drache stand vor der Frau, die gebären sollte; er wollte ihr Kind verschlingen, sobald es geboren war.

Was jetzt noch fehlt, um die Person und Konzeption Satans zu vervollständigen, findet sich im Buch Hiob, Kapitel 1:

⁶ Nun geschah es eines Tages, da kamen die Gottessöhne, um vor den HERRN hinzutreten; unter ihnen kam auch der Satan.

⁷ Der HERR sprach zum Satan: Woher kommst du? Der Satan antwortete dem HERRN und sprach: Die Erde habe ich durchstreift, hin und her.

⁸ Der HERR sprach zum Satan: Hast du auf meinen Knecht Hiob geachtet? Seinesgleichen gibt es nicht auf der Erde: Ein Mann untadelig und rechtschaffen, er fürchtet Gott und meidet das Böse.

⁹ Der Satan antwortete dem HERRN und sagte: Geschieht es ohne Grund, dass Hiob Gott fürchtet?

¹⁰ Bist du es nicht, der ihn, sein Haus und all das Seine ringsum beschützt? Das Tun seiner Hände hast du gesegnet; sein Besitz hat sich weit ausgebreitet im Land.

¹¹ Aber strecke nur deine Hand gegen ihn aus und rühre an all das, was sein ist; wahrhaftig, er wird dich ins Angesicht segnen.

¹² Der HERR sprach zum Satan: Gut, all sein Besitz ist in deiner Hand, nur gegen ihn selbst strecke deine Hand nicht aus! Darauf ging der Satan weg vom Angesicht des HERRN.

Auch wenn hier unmissverständlich zu lesen ist, dass Gott erlaubt hat, Hiob der Macht Satans zu überantworten, so ergeben sich dennoch eine Reihe von Ungereimtheiten, da Satan, wie im Buch Genesis nachzulesen, bereits am Anfang der Schöpfungsgeschichte aus dem Paradies geworfen worden war. Hier aber, im Buch Hiob, scheint er noch in Gottes unmittelbarer Nähe zu sein, da er in der Lage ist, sich mit Ihm zu unterhalten.

Satan, dessen Name im Hebräischen “Widersacher“, “Ankläger“ oder “böser Feind“ bedeutet, ist also ein abstraktes Symbol für das Böse im Allgemeinen, wobei dieser Archetypus letztlich durch menschliche Interpretation zu einer realen Person wurde und zum Leben erweckt worden ist. Als Person, die einen Namen trägt, ist es wiederum möglich, dass ein menschliches Medium ein Channeling von Satan erhalten kann, weil der menschliche Verstand seit Kindertagen darauf programmiert ist, dieses abstrakte Sinnbild in ein leibhaftiges Wesen zu verwandeln.

Lass uns also abschließend noch einmal zusammenfassen: Es gibt keinen Erzengel Michael, und folglich kann er auch keine Botschaften schreiben oder übermitteln. Es gibt aber spirituelle Wesen, die damit einverstanden sind, unter diesem Namen zu arbeiten, weil es dem menschlichen Medium dadurch möglich ist, auf dieser Basis einen Kontakt ins Jenseits zu knüpfen.

Satan hat es nie gegeben, und es gab auch keine Rebellion, die sich gegen Gott erhoben hat. Was sich aber gegen Gott und Seine allumfassende Harmonie stellt, ist das Böse an sich, die *abstrakte Qualität des Bösen*, die durchaus real ist. Damit, denke ich, ist genug zu diesem Thema gesagt.

Möge Gott dich in den Mantel Seiner Liebe hüllen—Judias.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2001/archangels-and-satan-hr-8-nov-2001/>

Die alte Welt wird untergehen

Spirituelles Wesen: Yeshua ben Yosef

Medium: Jane Gartshore

Datum: 19. Juli 2020

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ich bringe dir eine frohe Botschaft: Diese Welt wird erlöst werden! Dann muss niemand mehr länger um sein Überleben kämpfen, sondern kann sich voll und ganz auf Gott ausrichten, denn Er allein ist die Antwort auf alle Fragen, Er allein ist das Ziel, an dem sich alle Wege treffen.

Jetzt beginnt die Zeit, in der sich alles wandelt. Die Erde, die der Mensch aus dem Gleichgewicht gebracht hat, ist nicht länger in der Lage, seine Bewohner glücklich zu machen, sie zu ernähren und zu erfüllen. Deshalb greift Gott ein—Er nimmt die Zügel in die Hand und lässt nicht zu, dass das Böse alles verschlingt.

Eine dieser treibenden Kräfte, die diese Welt korrumpieren, ist die Gier—eine Gier, die sich daran erfreut, Schwächere auszubeuten. Deshalb streckt Gott Seine Hand aus, um die Gier ein für alle Mal in ihre Schranken zu weisen.

Ich bin heute Abend zu dir gekommen, weil die Menschen jetzt bereit sind, mir zuzuhören. In diesem Zusammenhang möchte ich auf einige Dinge eingehen, die seit vielen Jahren Verwirrung stiften. *Es gibt keinen Teufel!* Außer den bösen, spirituellen Wesen, die auf der Erdsphäre umherstreifen, gibt es keine dämonische Kraft, die alles daran setzt, die Menschen von Gott zu entfernen und Seinen Willen zu untergraben. Diese verlorenen Seelen versuchen, die Menschen zu beherrschen, weil sie glauben, nur auf diese Weise Genugtuung zu erfahren, und ihr negativer Einfluss hat bereits bedrohliche Ausmaße erreicht. Diese dunklen Seelen, die du für Teufel hältst, fristen ein leidvolles Dasein und haben den Glauben daran verloren, dass auch sie vom himmlischen Vater geliebt werden.

Sie sind der Meinung, dass niemand sie jemals erlösen könnte und empfinden aus diesem Grund auch keine Reue. In Wahrheit aber ist es ihre eigene Entscheidung, ob sie weiter ein Leben in Qualen führen müssen oder nicht. Es ist wichtig, dass dir klar ist, dass es nicht der Vater ist, der sie bestraft. Im Gegenteil, immer strebt Er danach, Seinen Kindern zu vergeben. Doch wer keine Vergebung sucht, dem kann auch nicht vergeben werden, und der dunkle Fleck auf der Seele, dessen Ursache auf einer Übertretung der göttlichen Harmonie gründet, bleibt bestehen. Diese Flecken verdunkeln Schritt für Schritt die Seele, bis das Licht, das die Seele eigentlich verströmt, vollkommen beseitigt ist. Diese Seele leuchtet nach wie vor, ihr Licht wird aber von einer schwarzen Wolke verschluckt.

Viele Menschen können diesen Zustand intuitiv wahrnehmen, sei es bei einem Mitmenschen oder bei einem spirituellen Wesen. Selbst wenn die dunklen, spirituellen Wesen für das menschliche Auge unsichtbar sind, verströmen sie eine Art Schwingung, die manche deiner Zeitgenossen aufgrund ihrer Seelenwahrnehmung als unangenehm empfinden. Oft bemerkt man allerdings nicht, dass eine Person, die Güte vortäuscht, in Wahrheit voller Hass ist. Nur eine empfindsame Seele kann erkennen, wenn einfühlsame Worte allzu verdächtig klingen.

Lass dich daher nicht von Äußerlichkeiten blenden, denn vieles in dieser Welt ist nichts als Täuschung. Worte sind Schall und Rauch—allein das Licht Gottes ist in der Lage, die Maskerade zu durchschauen. Und auch für dich wird der Zeitpunkt kommen, an dem du die Wahrheit erkennen kannst. Vertraue auf den Vater im Himmel! Er ist das Licht, das die Finsternis erhellt. Deshalb nützt es dir auch nichts, wenn du deine eigene Dunkelheit vor der Welt verbirgst. Übergib jeden deiner dunklen Flecken an Gott! Wähle die Liebe, und bereue deine Sünden. Gott ist barmherzig und liebt alle Seine Kinder.

Ich bin Yeshua.

©Jane Gartshore

<https://fortheloveofhisowncreation.ca/teachings.php>

Möge Gott stets eure erste Wahl sein

Spirituelles Wesen: Judas von Keriioth

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 19. September 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Judas—euer Bruder in Christus.

Wie auch schon zu früheren Gelegenheiten freut es mich, wenn ihr zusammenkommt, um die Lehren zu studieren, die ich mit Hilfe unseres lieben Bruders [H. R., Cuenca, Ecuador] übermittle habe. Zudem möchte ich euch meine Anerkennung aussprechen, dass ihr ausgerechnet diese beiden, doch sehr umfangreichen Botschaften ausgewählt habt, um euch damit zu beschäftigen.

Ich werde heute nicht viele Worte verlieren, um euch stattdessen an eine wichtige, zentrale Tatsache zu erinnern: Auch wenn euer Leben noch so geschäftig sein mag und das Lärmen der Welt unausweichlich, lege ich euch dringend ans Herz, euch im Gebet mit Gott zu verbinden. Lasst nicht zu, dass weltliche Angelegenheiten euch dazu verleiten, Gott auf den zweiten Platz zu verweisen! Umgekehrt heißt das: Wenn ihr Gott als Mittelpunkt eures Lebens wählt, so bedeutet dies nicht, dass ihr alles andere dafür aufgeben müsst, denkt aber stets daran, dass, wenn Gott, der Schöpfer aller Dinge, eure erste Wahl ist, euch dann auch alles andere dazu gegeben wird!

Beginnt zum Beispiel euren Tag kurz nach dem Aufwachen am Morgen, indem ihr Gott um Seinen Beistand bittet, dass Er euch Lehrer und himmlische Freunde sendet. Wenn es euch gelingt, dieses Bewusstsein mit durch den Tag zu nehmen, wird es euch wesentlich leichter fallen, im Fluss mit der Gnade Gottes zu sein. Wenn ihr zulässt, dass euch diese Fülle umströmt, werdet ihr auf harmonische Art und Weise all die guten und vollkommenen Geschenke zu euch ziehen, die Gott für euch und eure Mitmenschen bereit hält.

Dies alles teile ich euch nicht mit, um euch zu maßregeln, sondern um euch zu ermutigen.

Ich sende euch meine Liebe und meinen Segen. Mögen alle gesegnet sein, die sich zusammentun, um in der lichten Gemeinschaft derer zu sein, die nach der Liebe Gottes streben.

Ich bin euer Bruder—Judas von Kerieth.
Gott segne euch.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/make-god-your-first-resort-jw-19-sep-2020/>

Umarmt die Welt in der Liebe Gottes

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 1. August 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus—euer Bruder und Freund in der Gnade Gottes.

Als ich mein Elternhaus verließ, um mich in die Natur zurückzuziehen, lebte ich inmitten der Schönheit der Schöpfung Gottes. Dankbar für jede Blume und die vielen großen und kleinen Geschöpfe, wurde ich wieder ein Teil der natürlichen Ordnung, um die Freude dieser Schöpfung zu erfahren.

Diese Harmonisierung hatte zur Folge, dass mein Herz durchlässiger wurde und ich erkannte, dass es jenseits der irdischen Ebene etwas geben musste, wonach sich meine Seele so sehr sehnte, nämlich nach der Liebe Gottes, die uns nicht nur die Eignung verleiht, die himmlischen Sphären zu betreten, sondern die uns schon jetzt hier auf Erden trägt, emporhebt und verwandelt.

Der Mensch strebt natürlicherweise nach Harmonie und Frieden, Brüderlichkeit, Schwesternschaft, Gleichheit und Nachhaltigkeit. Dieses Ziel erreicht er, wenn er danach trachtet, seine natürliche Liebe mit der Göttlichen Liebe zu vereinen. Lasst uns deshalb zusammen beten, dass die Menschen sich bemühen, diesen wunderbaren Zustand zu gewinnen, um der Erde die Harmonie zurückzugeben, nach der sie so sehr verlangt.

Wir spirituellen Wesen, und ganz besonders jene, die ihre Wohnung in den Göttlichen Himmeln haben, wissen, dass diese zukünftigen Tage in greifbare Nähe gerückt sind. Deshalb werden wir nicht müde, zu euch zu kommen, um zusammen mit euch um die Liebe Gottes zu beten, damit alle Menschen diese besondere Liebe des Schöpfers erhalten, um ihre Seelen von Grund auf zu erneuern.

Ihr alle hier steht bereits auf der Brücke zwischen Himmel und Erde, denn ihr tragt die Liebe in euch, die diese Welten verbindet. Helft mit, das Paradies des vollkommenen Menschen, dieses wunderbare Reich, in dem die Seelen leben, die ihre Meisterschaft wiedererlangt haben, an die Göttlichen Himmel anzuschließen—dort, wo all jene Seelen ihre Heimat haben, die vom Sterblichen ins Göttliche transformiert worden sind.

Möge Frieden auf Erden sein! Mögen alle, die hier in diesem Gebetskreis versammelt sind, einander wohlwollend annehmen, ohne sich gegenseitig zu verurteilen, denn allein die Liebe führt zur vollkommenen Harmonie—sei es nun der Weg der natürlichen Liebe, oder der Pfad der Göttlichen Liebe.

Lasst euch deshalb von der Gnade Gottes umarmen. Möge jede Seele den Segen Seiner Liebe erfahren. Geht mit Gott.

Ich bin Franziskus—euer Bruder und Freund in Christus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/embrace-all-in-love-jw-1-aug-2020/>

Umarmt einander in der Liebe Gottes

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 17. Juli 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus—euer geliebter Bruder.

Meine lieben Brüder, es liegt uns spirituellen Wesen fern, euch irgendwelche Forderungen zu stellen. Unsere Aufgabe ist es, euch zu ermutigen und zu beraten, um dann geduldig zu warten, ob ihr gewillt seid, unseren Ratschlag anzunehmen oder unsere Einflussnahme zuzulassen—alles andere würde der Liebe, von der wir euch immerzu erzählen, zuwider laufen.

Wie ihr bereits wisst, gibt es nichts, was der Göttlichen Liebe an Wert auch nur annähernd gleichkommt. Daher sollte jeder, der wahrhaft reich sein will, sein Augenmerk ausschließlich auf diese Liebe richten. Alles andere ist mehr oder weniger überflüssig, wobei ich damit nicht sagen will, dass es unwichtig ist, sich um Nahrung oder um ein Dach über dem Kopf zu kümmern.

Dennoch gibt es für den Menschen keinen größeren Besitz als die Liebe Gottes, denn von all den Reichtümern, die man mit ins Jenseits nehmen kann, zählt allein, wie viel Liebe man im Herzen trägt. Gott wird euch diese Gabe niemals aufdrängen, sondern Er wartet mit offenen Armen, ob ihr gewillt seid, Sein Geschenk anzunehmen.

Als wahrhaft erlöste Kinder Gottes, die das Angebot des Vaters gewählt haben, um von Seiner Liebe von sterblichen Menschen in göttliche Engel verwandelt zu werden, legen wir euch deshalb ans Herz: Seid freundlich zueinander und umarmt einander in der Liebe Gottes! Schätzt eure Freunde und eure Familien und seid dankbar, dass ihr die Wahrheit gefunden habt.

Richtet euer Leben an der heiligen Gemeinschaft aus, die ihr mit uns himmlischen Wesen pflegt, und wann immer ihr mit anderen Menschen zusammentrefft, um ihnen von der Gnade Gottes und Seiner wunderbaren Liebe zu erzählen, respektiert die Entscheidung, die euer Gesprächspartner trifft.

Dieser Lichtkreis wurde nicht ins Leben gerufen, um anderen das große Geschenk der Göttlichen Liebe aufzudrängen, sondern dient in erster Linie dazu, euch den Empfang dieser Gnade zu erleichtern. Wenn eine Person zu euch kommt, um gemeinsam mit euch zu beten, dann ermutigt sie, sich der Liebe Gottes zuzuwenden, denn alle Menschen haben irgendwo Verletzungen und alte Wunden und brauchen deshalb diese Liebe, aber akzeptiert, von wo auch immer diese Reise ihren Anfang nimmt. Es gibt keine einzige Seele, die ohne Makel ist—und somit gibt es auch niemand, der berechtigt wäre, den ersten Stein zu werfen.

Es ist deshalb gut, wenn ihr euch gemeinsam der Aufgabe widmet, all jene zu unterstützen, die sich danach sehnen, von der Göttlichen Liebe verwandelt werden—ohne Achtung der Person, dem Stand oder der Herkunft, denn bevor man sich aufmacht, um anderen zu helfen, muss man zuerst einmal dafür Sorge tragen, dass das eigene Haus auf einem stabilen Fundament erbaut ist.

Dies alles sage ich euch mit einem Herzen voller Liebe und einer Seele, in der die Gnade Gottes wohnt. Gott segne euch.

Ich bin Franziskus—euer Bruder in Christus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/embrace-all-in-gods-love-jw-17-jul-2020/>

Der Unterschied zwischen dem Himmel und dem Reich Gottes

Spiritueller Wesen: Jesus

Medium: Albert J. Fike

Datum: 29. Oktober 2020

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Jesus.

Ich bin bei euch, um ein weiteres Mal die Wahrheiten des Vaters zu überbringen, um über Seine Schöpfungen zu sprechen, über Sein Universum, über eure Seelen und den Sinn eures Lebens, und über das große Fernziel, das Licht, die Reinheit und die Liebe zu finden.

Heute möchte ich die Reinheit der *Sechsten Sphäre*, auch spiritueller Himmel oder *Paradies* genannt, mit dem Wunder des *Göttlichen Königreichs* vergleichen, warum diese beiden Orte so verschieden sind, und was den Unterschied dabei ausmacht.

Die *Sechste Sphäre* oder das Paradies des natürlichen Menschen ist ein eigenständiger Himmel, sowohl ein Ort als auch ein Zustand, an dem alle leben, die zu ihrer ursprünglichen Vollkommenheit zurückgefunden haben, indem alles, was im Widerspruch zu Gottes Schöpfung war, ausgelöscht und in den Stand der Reinheit und Harmonie zurückversetzt worden ist.

Alles, was die spirituellen Wesen dieser Sphäre denken, ist rein, klar, ohne Sünde und Irrtum, denn dies ist ein Ort, an dem die natürliche Liebe des Menschen in all ihrer Makellosigkeit und Schönheit ihren Ausdruck findet.

Diese Sphäre mit all ihren Unterebenen, auf denen unterschiedlichste Individuen, Rassen und Kulturen harmonisch miteinander leben, ist ein Ort großer Tugendhaftigkeit, an dem jeder seine Ideen und Vorstellungen ungehindert leben kann.

Auch wenn die verschiedenen Kulturen einander nicht meiden, so leben doch vorwiegend jene zusammen, welche die gleichen Vorlieben und Vorstellungen teilen, welche die identischen, kulturellen Perspektiven hegen, um kraft einer verfeinerten Entwicklung ihre eigenen Welt zu erschaffen, die nicht nur die Schönheit als höchste Ausdrucksform verkörpert, sondern auch in Harmonie und Gleichgewicht mit der Schöpfung Gottes ist.

Trotz der verschiedenen Sprachen, die hier anzutreffen sind, herrscht eine rege Kommunikation, die auf einer geistigen Ebene stattfindet. Es gibt weder Grenzen noch Barrieren, welche all die Rassen und Völker voneinander trennen, und es bedarf keinerlei Anstrengung, die verschiedenen Untersphären und Bereiche nach Belieben zu betreten, um die Einzigartigkeit und Schönheit jedweder Sphäre und Untersphäre zu erfahren.

Der spirituelle Himmel ist ein Ort unermesslicher Seligkeit, unüberschaubarer Kreativität, herausragender Kunstfertigkeit und bedeutender, wissenschaftlicher Erkenntnis, an dem alle Seelen in umfassender Harmonie miteinander leben. Hier gibt es keine Konflikte, denn alles wird von einer vollkommenen Liebe überstrahlt. Einer ist für den anderen da, und jede Beziehung ist tief und harmonisch. Jeder ist mit jedem verbunden, jede Seele und jedes spirituelle Wesen, um im Licht und der Schönheit der göttlichen Schöpfung ihre Einzigartigkeit und Individualität auszuleben.

Dies ist eine Welt, die ganz von Menschen geschaffen wurde, durch die Vorstellungskraft von Männern und Frauen, auch wenn es an diesen Orten beinahe keine Unterschiede zwischen den Geschlechtern gibt, da es nicht notwendig ist, sich gegenseitig abzugrenzen, sondern der Unterschied dient lediglich dem Ausdruck der Persönlichkeit jedes Einzelnen und der Beschaffenheit ihrer im Licht verfeinerten und schönen, spirituellen Körper. Die *Sechste Sphäre* ist wahrhaftig ein Himmel, und dieser Himmel ist so schön und vollkommen, dass es für euch auf Erden kaum möglich ist, auf den ersten Blick zu erkennen, was das Paradies des natürlichen Menschen von den *Göttlichen Himmeln* unterscheidet.

Der Hauptunterschied zwischen den beiden Sphären ist jedoch, dass im spirituellen Himmel nur ein kleiner Anteil Seelen wohnen, die mittels der Göttlichen Liebe reifen. Auch wenn hier durchaus spirituelle Wesen zu finden sind, die eine große Fülle dieser Liebe in sich tragen, so befinden sich diese Seelen eher auf der Durchreise, um über die *Sechste Sphäre* auf die *Siebte* zu gelangen.

Alle Bewohner jedoch, die den spirituellen Himmel ihre Heimat nennen, leben dauerhaft auf dieser Sphäre und sehen keinerlei Veranlassung, vorwärts zu streben, weil sie der Meinung sind, bereits den Zenit dessen erreicht zu haben, was ihre seelische Entwicklung angeht. Es kann durchaus sein, dass auch sie eine kleine Menge an Göttlicher Liebe in sich tragen, dennoch ist die Art der Liebe, die sie anstreben, die natürliche, menschliche Liebe, welche aber, wie ich bereits gesagt habe, in sich rein und vollkommen ist.

Aber wie viele von euch wissen, existiert eine größere Liebe im Universum, deren Ursprung und Quelle die *Große Seele Gottes* ist. Diese besondere Liebe unterscheidet sich maßgeblich von der Liebe, mit welcher der Mensch erschaffen worden ist. Auch wenn jedes Individuum eine Seele hat, so besitzt diese Seele nur dann einen Anteil an der Essenz Gottes, wenn sie das Geschenk Seiner Göttlichen Liebe empfangen hat, um in einer umfassenden Transformation alles ursprünglich Menschliche abzulegen, um das Gegenteil dessen zu werden, was die Bewohner der *Sechsten Sphäre* als ausschließlich menschlich kennzeichnet. Wer die Liebe Gottes verinnerlicht, der geht weit über den Ort hinaus, dessen Hauptmerkmal reinste Vollkommenheit ist, um der Seele, die kraft der Göttlichen Liebe wächst, eine Entwicklung zu garantieren, die in alle Ewigkeit währt, was der Seele im Endeffekt einen Prozess immerwährenden Erwachens schenkt.

Es ist ein Wesenszug der menschlichen Natur, dass sie sich auf einen Zustand festlegt, der für den Verstand angenehm und nachvollziehbar ist. Jene Seelen jedoch, die über die *Sechste Sphäre* hinaus in Richtung *Göttliche Himmel* reisen, um auf der *Siebten Sphäre* ihren nächsten Halt zu machen, haben ein anderes Ziel.

Sie wählen statt der Sicherheit eines fixen Bewusstseins das Erwachen der Seele, die Reifung der Seelensinne, weil sie erkannt haben, dass es möglich ist, sich auf ewig fortzuentwickeln, wenn ihr Bewusstsein transformiert wird, um der Seele eine Ausdehnung zu ermöglichen, die mit dem Werkzeug des menschlichen Verstandes nicht zu bewerkstelligen ist.

Die Seele muss also weitreichend transformiert werden, bevor sie in das *Himmlische Königreich* eintreten kann. Nur mit Hilfe der Göttlichen Liebe ist es möglich, die Aspekte und Merkmale der Seele zu ergänzen und zu erweitern, um mittels dieser Gabe zum einen innerlich zu wachsen, im Außen jedoch alle Begrenzungen abzustreifen.

Somit betritt ein völlig neuer Verstand das Spielfeld—der Verstand der Seele, das Bewusstsein der Seele, das sich ausdehnt und wächst, während die Göttliche Liebe die Seele und alle ihre Aspekte nährt und dabei viele Dinge erweckt, die jenen vorenthalten bleiben, die mit der Reise in ihre natürliche Vollkommenheit zufrieden sind. Dies ist der Grund, warum spirituellen Wesen, die ohne die Göttliche Liebe leben, eine Obergrenze im Wachstum gesetzt ist, warum die Reise ihrer Existenz klar umschriebene Grenzen hat.

Eine Seele, die sich auf den Weg gemacht hat, *eins* mit Gott zu werden, ist also immerfort darum bemüht, noch mehr der Liebe Gottes zu verinnerlichen, denn je mehr an der Essenz Gottes in dieser Seele ist, desto tiefer und umfassender ist das erstrebte Ziel—das *Eins-Werden* mit Gott. Dieses Wachstum in Gott kennt keine Einschränkungen und währt auf ewig. Dennoch gibt es Aspekte des *Göttlichen Himmels*, die für alle Zeiten festgeschrieben sind: In dem Umfang, in dem die Seele mittels der Göttlichen Liebe wächst, dehnen sich die Vorstellungskraft der Seele und ihre Kreativität, was in der grenzenlosen Umgebung des *Göttlichen Himmelreichs* und seiner vielen Sphären eine unmittelbare Entsprechung findet. So wie es im Himmel des natürlichen Menschen Aspekte gibt, die als „materiell“ betrachtet werden können, gibt es auch im *Reich Gottes* Schöpfungen, die mit den Landschaften und Elementen der Erde vergleichbar sind.

Dies alles wurde geschaffen, um in ihrer Schönheit und Ästhetik dem Verstand und der Seele zu gefallen. So gibt es in diesen Sphären der *Göttlichen Himmel*, zumindest in den unteren Sphären dieser Ebenen, neben wunderschönen Landschaften auch Häuser, in denen diese Seelen leben können, Flüsse, Pflanzen und Blumen, aber auch Dinge, welche die Kreativität der Seele anregen, wie beispielsweise Musik, Kunst und viele Dinge von ähnlicher, unglaublicher Anmut. Doch so schön, so raffiniert und so ätherisch diese Dinge auch sein mögen, sie sind lediglich Reflexionen von Gottes wunderbarer Schöpfung, sodass es kaum möglich ist, diese Ebenen und Wohnorte annähernd zu beschreiben. Alles in allem existieren diese Orte, damit die Seelen der Erlösten in aller Schönheit, Harmonie und Gnade ein Zuhause finden, wobei die Liebe Gottes alles durchdringt und jedem Einzelnen dadurch vielfältige Freude und nie endendes Glück beschert. Die Kreativität, die jeder Seele hier zur Verfügung steht, ist ohne Grenzen, denn zusammen mit dem gewaltigen Fortschritt, den eine Seele durch ihre Transformation erfährt, vervielfältigt sich auch die Betrachtungsweise der Variationen, um diese Gestaltungskraft zu multiplizieren. Die Freude jeder Seele, die in diesem Himmel lebt, ist unvorstellbar. Sie ist erfüllt von ehrfürchtigem Staunen, freudiger Wertschätzung und liebevoller Anerkennung, die diese Schöpfung Gottes kennzeichnet, und die in der Seele eine vielfältige Verstärkung erfährt.

Dieses Wechselspiel von Fließen, Schönheit und Dynamik ist so raffiniert und erhebend, dass es nur mit einem Licht zu vergleichen wäre, das so intensiv ist, als wollte es mit eurer Sonne konkurrieren—und doch befinden wir uns erst im Bereich der *Ersten, Göttlichen Sphäre*. So wie es im Paradies des natürlichen Menschen viele Himmel, Ebenen und Bereiche gibt, da das Haus meines Vaters viele Wohnungen hat, wie ihr wisst, so hat auch das *Reich Gottes* viele Sphären und Orte, an denen Seelen leben, die durch den Empfang der Göttlichen Liebe unaufhaltsam voranschreiten. In dem Maße aber, in dem diese Seelen reifen und sich entwickeln, verändern sich auch die Wohnungen samt der Umgebung, in der besagte Seelen leben, denn die Notwendigkeit „materieller“ Aspekte, die jeder Seele so vertraut sind, verliert Schritt für Schritt ihre Gewichtung.

Stattdessen erschließen sich nun Bereiche, die keine materielle Ausrichtung mehr haben, und es eröffnen sich Sphären, die beinahe rein ätherisch sind und denen sämtliche materielle Aspekte fehlen. Auch wenn es in den höheren Sphären Strukturen gibt, die an materielle Anordnung erinnern, so befindet sich diese Ebene in einem beständigen Wandel, um zu verdeutlichen, dass eine Seele, die ihre Fähigkeiten erweitert, nicht nur die Macht hat, Form und Umgebung aufzulösen, sondern dass jeder Übergang ab jetzt fließend ist.

Diese vielen Wohnorte in den höheren Sphären der *Göttlichen Himmel* haben also keinerlei feste Form, sondern sind ständig in Bewegung und können über einen längeren Zeitraum bestehen, aber auch innerhalb eines Augenblicks verschwinden.

Für euch Erdbewohner wäre dies in der Tat eine sehr verwirrende Erfahrung, da sich eure Umgebung ständig verändern würde und ihr keinen Fixpunkt hättet, an dem ihr eure Aufmerksamkeit ausrichten könntet. Doch mit dem Verstand der Seele und den Fähigkeiten einer Seele, die nach vorne strebt, um sich ständig zu erweitern, indem sie das Geschenk der Liebe des Vaters empfängt und auch zukünftig verinnerlicht, besteht keine Notwendigkeit für diese festen Bezugspunkte.

Die Fluidität des Lebens wird zu einem großen Tanz des Bewusstseins, bei dem alle Ausdrucksformen der *Großen Seele Gottes* in den Mittelpunkt rücken. Es gibt in der Tat eine schöne Interaktion zwischen Gott und der Seele, eine ständige Kommunikation, ein *Eins-Werden* von Seele zu Seele. Auch wenn die Seele nicht wirklich mit der *Großen Seele Gottes* verschmilzt, so knüpft die unmittelbare Nähe zum Herzen Gottes ein Band der Liebe, das so intensiv und wundersam ist, dass es den Eindruck erweckt, dennoch mit Gott zu verschmelzen.

Je näher eine Seele auf ihrer Reise der Realität Gottes kommt, desto mehr erweitern sich das Bewusstsein und das Verstehen, was aber nur eine Seele begreifen kann, die von der Liebe Gottes völlig durchdrungen und von Seiner Essenz dahingehend ermächtigt worden ist.

Ihr seht also, meine Freunde, dies ist eine große und abenteuerliche Reise, die viele Erfahrungen und Aspekte des Lebens umfasst—das Leben in der materiellen Welt, das Leben im *spirituellen Reich* und das Leben in den *Göttlichen Himmeln*, als Fortsetzung der sich ständig erweiternden und erhebenden Erfahrungen und Erkenntnisse, der seelischen Freude und Anerkennung Gottes. Mit dieser virtuellen Reise durch die Sphären schließe ich die Beschreibung der *Göttlichen Himmel* ab, nicht aber ohne auf die Bedeutung dieses Bewusstseins hinzuweisen, damit ihr euch ein vages Bild von den vielen Aspekten von Gottes Schöpfung und Gottes Existenz machen könnt, damit ihr Gott auf eine größere und umfassendere Weise kennen lernt. Ihr allein entscheidet, ob ihr diese Reise antreten wollt, indem ihr aus freien Stücken die Wahl trefft, den Vater um Seine Göttliche Liebe zu bitten.

Ja, auch die Reise in das Paradies des natürlichen Menschen ist ein wunderschönes Ziel, das viele freudig annehmen werden und damit zufrieden sind, weil dies ein Ort ist, an dem alle höheren Bestrebungen der Menschheit verwirklicht und zum Ausdruck gebracht werden; ein Ort voller Licht und Freude, voller Sinn und Wahrheit; ein Ort, der alle Bedürfnisse des Einzelnen befriedigt, an dem er die Tiefe des Wunsches seiner Seele und seines Verstandes erforschen und erfahren kann, um auf innige und angenehme Art und Weise mit anderen zu kommunizieren und mit ihnen zusammen zu sein; ein Ort, an dem die Möglichkeit besteht, viele Dinge über Gottes Universum zu lernen, zu experimentieren und im Rahmen dieses Wissens mit unglaublicher Raffinesse und einem Gespür für wahre Schönheit zu schöpfen. Glaubt mir, ihr wäret erstaunt, wenn ihr wüsstet, was an diesen Orten alles schon erreicht worden ist.

Und dennoch ist eine Seele, die sich nach Gott sehnt, dazu bestimmt, über diesen Ort, über dieses schöne Licht hinauszugehen. Die Seele, die sich nach Gott verzehrt, wird auf viele Arten und über die Grenzen des natürlichen Menschen hinauswachsen. Nicht einmal bei den intellektuellen Fähigkeiten gibt es einen Fortschritt, der mit dem Wachstum der Seele verglichen werden kann, die mit der Liebe Gottes reift.

Die Realitäten und die Kreativität der himmlischen Sphären haben eine unfassbare Vielfalt und Schönheit. Sie sind wahrhaft erhaben und schenken der individuellen Seele eine solche Freude und Befriedigung, dass sich eine Sehnsucht entwickelt, die sich immerfort steigert, während der Fortschritt und die Umwandlung der Seele samt all ihrer Potentiale kontinuierlich geweckt und transformiert wird.

Es sind großartige Dinge, die auf jede einzelne Seele warten, und die Reise beginnt jetzt und hier auf der Erde. Jede Seele ist einzigartig, jede Seele ist dazu bestimmt, die vielen Aspekte des Lebens auf dieser Welt zu erfahren, um schließlich hinaus in viele andere Welten zu gehen, hinaus in viele andere Existenzebenen, viele andere Realitäten, die entweder von den Menschen oder von Gott geschaffen wurden.

Ihr wisst jetzt also, was genau euch erwartet, geliebte Seelen, denn jeder von euch, der im Augenblick meinen Worten lauscht, kennt meine Lehre und die Wahrhaftigkeit dessen, was ich sage, erfahren habe und weiß. Es gibt noch viele Dinge im Himmel und auf der Erde, die es sich zu erfahren lohnt, die sich euch eröffnen, wenn ihr euch auf die Reise begeben, um mit Hilfe der Liebe Gottes zu erwachen, zu wachsen und euch zu entwickeln.

Lernt kennen, was euer wahres Selbst ist, und fahrt fort, alle Barrieren zu überwinden, euch von Dingen zu lösen, die eurer Reife im Wege stehen, damit ihr Schritt für Schritt zur Wahrheit erwacht, in Gott erwacht, indem die grenzenlose Realität und Existenz Seiner Göttlichen Liebe euch umfängt.

So wie die Sonne aufgeht und ihr Licht den neuen Tag verkündet, so werden eure Seelen das Strahlen der Liebe Gottes in sich aufnehmen, um eines Tages *von neuem geboren* zu werden und eine Wandlung zu erfahren, die eure Seelen nur aufgrund der Liebe Gottes erreichen können. Was also hält euch zurück, geliebte Seelen?

Ja—ihr kämpft mit eurem Verstand und all den Fehlern, die in diesen Verstand eingedrungen sind. Ihr ringt mit euren Emotionen und dem stürmischen, inneren Dialog mit eurem Intellekt und seinen Absichten.

Ich weiß, dass ihr euch mit euren Bedürfnissen, Wünschen und all den Verzerrungen auseinandersetzen müsst, die Teil dessen sind, was eine Existenz auf einer verdunkelten Erde mit sich bringt, aber dieses Leben hier ist lediglich ein Flackern, der Augenblick einer gewaltigen Lebensspanne, die mit vielen wunderbaren Abenteuern, lichterfülltem Erwachen und großartigen Offenbarungen auf euch wartet. Wie groß ist doch die Liebe, meine Freunde, die sich in dieser Sekunde über euch ergießt!

Dieses Universum ist von einer solchen Vielfalt, von so großen Gelegenheiten erfüllt, dass ihr die Aufgabe eures Erwachens im Licht des Seins, in der Liebe des Seins nicht verstreichen lassen dürft. Was hält euch zurück, geliebte Seelen? Es gibt keine Kraft, die in der Lage ist, euch von Gott zu trennen. Beginnt mit dem Wunsch und der Sehnsucht, die Grenzen der menschlichen Bedingungen zu überwinden, lasst Schmerz und Leiden hinter euch und geht an jenen Ort, wo Frieden herrscht, wo Gottes Licht und Liebe alles durchfluten, und jede Seele, die sich nach Ihm sehnt, Seine Umarmung erfährt.

Gott wünscht sich, dass ihr zu Ihm kommt, um vom lebendigen Wasser Seiner Seele zu trinken. Öffnet euch für diese Wegzehrung, für dieses Tor zur Entdeckung, zur Erfahrung, zur Freude und zur Liebe. Diese Liebe, die unerschöpflich ist, steht allen zur Verfügung. Erkennt diese Wahrheit an, denn ich bin ein Bewohner jener *Göttlichen Sphären*, ich komme von jenem hohen Ort innerhalb der *Göttlichen Himmel*, welcher sich so sehr von eurer Erde unterscheidet, um euch diese Dinge zu lehren, um euch zu ermutigen, vorwärts zu schreiten. Öffnet euer Herz und vertraut den Möglichkeiten des Lichts, damit eure Seelen mit all ihren Potentialen und ihrer Schönheit erwachen, damit euer Leben mit Liebe und grenzenloser Freude erfüllt ist—denn das ist es, was Gott sich für jeden von euch wünscht.

Es liegt allein an euch, dieses Los zu wählen. Es ist euer Geburtsrecht, es ist das Geschenk, das Gott allen Seinen Kindern zur Verfügung stellt, denn Er wünscht sich so sehr, dass jeder von euch die Gnadengabe Seiner Liebe empfangen möge.

Möge Gott euch auf eurer Reise segnen, geliebte Seelen. Wisst, dass ich mit euch gehe, dass ich immer mit euch gehen werde. Ich werde wiederkommen, denn es gibt noch viele Wahrheiten der Seele. Ich danke euch, geliebte und schöne Seelen, dass ihr mir zugehört habt.

Euch allen, die ihr die Wahrheit sucht, die ihr nach Licht und Heilung strebt, rufe ich zu: *Lasst euch von Gott berühren!* Gott segne euch.

Ich bin Jesus—euer Bruder und Freund.

Gott segne euch.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/comparing-the-celestial-heavens-with-the-natural-love-heavens-af-29-oct-2020/>

Eine Reise durch die Sphären der spirituellen Welt

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: Albert J. Fike

Datum: 22. Oktober 2020

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Möge Gott Seine Liebe in eure Herzen und Seelen ausgießen, meine Geliebten. Ich bin wieder bei euch—euer Bruder und Freund Jesus.

Ich bin gekommen, um mit unserem Diskurs über das spirituelle Leben und die Wege der Seele fortzufahren. Ich freue mich, dass sich viele Menschen aus der ganzen Welt eingefunden haben, um zusammen zu beten—Menschen, die ein reines Herz haben und sich wünschen, unser Vorhaben zu unterstützen, um der Menschheit die Wahrheit zu bringen. Wir werden also mit unserer gemeinsamen Anstrengung und unseren Anliegen fortfahren, die Kinder dieser Welt, die so müde und abgekämpft ist, zu unterstützen und zu erheben.

Viele Menschen fühlen sich verloren und verlassen, weil sie sich vor ihrem wahren Selbst verstecken. Dies ist wahrhaftig eine Tragödie, denn so viele Möglichkeiten und Lebenspotenziale gehen verloren, wenn man nicht versteht, nicht erkennt, wer man in Wahrheit ist und welche Eigenschaften in einem schlummern. Das Resultat ist ein fortwährender Kampf, den die gesamte Welt austrägt.

Wie ich euch bereits gesagt habe, wird die Welt von Schmerz, Verzerrung, Wut, Angst und Vorurteil beherrscht. Solange sich diese menschlichen Zustände ausbreiten, bleibt das Leben auf Erden für alle mehr als schwierig, und selbst jene, die voller Sehnsucht beten, um in Harmonie mit Gott und Seinen Gesetzen der Liebe zu gelangen, um so das Dunkel der Welt zu erhellen, müssen unter dieser Bedingung leiden.

Meine heutige Lektion beschäftigt sich damit, was passiert, wenn der Mensch im Tod in das spirituelle Reich eingeht.

Oftmals ist dieser Übergang schwierig und erfordert eine umfassende Anpassung, denn wie ich bereits gesagt habe, verstecken viele Menschen dieser Welt ihr wahres Selbst und erkennen dadurch nicht, welche Wechselwirkungen sich aus ihren inneren Verdrängungen, Gedanken, Wünschen und Zwängen ergeben. Viele Menschen führen ein oberflächliches Leben und unterdrücken damit ihre spirituelle Seite, um der Befriedigung des Fleisches mit all ihren Impulsen und Sehnsüchten nachzugeben, und manch einer findet darin seine Erfüllung, nach Macht, Prestige, Anerkennung und flüchtiger Liebe zu streben.

Seit Äonen lässt sich der menschliche Geist von diesen Dingen blenden, und die große Mehrheit versucht ein Leben lang, mit Hilfe dieser niederen, menschlichen Absichten und Gelüsten ihre Reise auf Erden auszufüllen. Spätestens aber dann, wenn der Mensch das geistige Reich betritt, verliert all das sein Gewicht, was das menschliche Leben früher ausgezeichnet hat. Mit den veränderten Bedingungen, die mit dem radikalen Wegfall des fleischlichen Körpers einhergehen, wandeln sich nicht nur die Auswirkungen dieser Sehnsüchte, sondern auch das direkte Umfeld, in dem der Mensch sein Leben jetzt weiterlebt. Auf einmal verschieben sich die Prioritäten und Gewichtungen, denn das Verlangen des Geistigen ist oftmals völlig verschieden von den Bestrebungen des Fleisches. Auch wenn der Mensch seine Persönlichkeit und seine individuellen Eigenschaften beibehält, wenn er in das Reich des Spirituellen wechselt, so verändern sich doch Anspruch und Beschaffenheit, die diese neue Umgebung erfordern.

Für jeden kommt einmal die Zeit, da er sich an seine neuen Lebensumstände anpassen muss. Alle Emotionen und Gedanken, Impulse und Wünsche, die der Mensch erfolgreich verdrängt hat oder dessen er sich nur teilbewusst war, sind jetzt für alle sichtbar. Viele empfinden diesen offensichtlichen Bewusstseinswandel als einschneidend und aufwühlend, denn plötzlich tritt sichtbar zutage, was das Individuum an verborgenen Emotionen, Absichten und Gedanken in sich trägt—was für die Menschen, die im Tod in das Spirituelle wechseln, wahrhaftig ein Schock sein kann.

Ein Gefühl der Verletzlichkeit, der Verwundbarkeit, ja von Nacktheit macht sich breit, denn das, was im Leben auf Erden so umfassend versteckt wurde, ist plötzlich für alle sichtbar. Ob emotionale Verfassung, tief verborgenes Gedankengut—alles, was der Mensch achtsam vor seinem Nächsten versteckt hat, wird jetzt ein offensichtlicher, ziemlich realer und lebendiger Teil von ihm.

In dieser Hinsicht kann es durchaus einen Vorteil darstellen, wenn ein Mensch ohne jegliche Kenntnis der geistigen Welt und der entsprechenden Gesetze in sein neues Leben wechselt, denn viele hellere, spirituelle Wesen sind nur zu gerne bereit, ihm bei dieser Anpassung zu helfen und auf diesem Weg ein Grundverständnis über das Dasein in der spirituellen Welt zu vermitteln.

Viele, die den Übergang vom Erdenleben ins Spirituelle vollziehen, tun dies mit Unwissenheit und einem tiefen Mangel an Verständnis für die veränderten Lebensbedingungen. Sie waren so sehr mit ihren irdischen Bestrebungen beschäftigt, dass sie die Erforschung und das Verständnis der Möglichkeiten und Auswirkungen, die ihr spirituelles Leben und ihre spirituelle Zukunft betreffen, weitgehend ignoriert haben. Obwohl es den Spruch gibt, dass Unwissenheit Glückseligkeit ist, stellt die Unwissenheit in dieser Hinsicht in der Tat die denkbar ungünstigste Ausgangsposition dar, zumal eine große Anzahl derer, die sich weigerten, darüber nachzudenken, was nach dem Erdenleben geschieht, auf eine Sphäre gelangen, die kaum Licht und Freude beinhaltet. Das Außen spiegelt somit all das wider, was an Unwissenheit und mangelnder Entwicklung in der Seele vor sich geht.

Viele Menschen machen sich keine Gedanken um ihre Seele. Sie stagnieren daher in ihrer Entwicklung, wissen nichts von sich selbst, weigern sich, ihr Innenleben zu erforschen und füllen ihr Herz nicht mit Liebe. Diese seelische Vernachlässigung erzeugt ein Unvermögen, das erst nach dem Eintritt in das spirituelle Reich offensichtlich wird. Denn wie ich schon sagte: Niemand kann sich im Jenseits verstecken, niemand kann den wahren Zustand seiner Seele verschleiern. Die geistigen Gesetze, wie zum Beispiel das *Gesetz von Ursache und Wirkung* oder das *Gesetz der Anziehung*, arbeiten universell und konsequent.

Kein spirituelles Wesen kann sich dem Wirken dieser Gesetze entziehen, weshalb jeder Seele exakt der Ort zugewiesen wird, der für sie am besten geeignet ist.

Dies mag für den Einzelnen oftmals unverständlich sein, besonders dann, wenn der Mensch ein religiöses Leben geführt und eine bestimmte Überzeugungen oder einen bestimmten Glauben ausgeübt hat. Auch wenn ihnen ihre Religion versichert hat, in großes Licht und Freude überzugehen, kann das exakte Gegenteil geschehen, und die betreffende Seele findet sich statt der versprochenen Belohnung weder an einem lichtvollen, noch an einem freudvollen Ort.

Viele spirituelle Wesen, die ihr Leben nach bestimmten Überzeugungen und Ideen ausgerichtet haben, erleben jetzt eine herbe Enttäuschung, weil sie vergessen haben, dass wahres, spirituelles Wachstum aus einer einfachen, aber tiefen Beziehung zu Gott resultiert. Dies geschieht aber nicht, wenn man sich blindlings der Vermittlung spiritueller Führer und Lehrer anvertraut und so auf die Wahrheit hofft, sondern indem man versucht, eine ganz persönliche, individuelle Beziehung zu Gott aufzubauen.

Jeder Mensch trägt die Veranlagung in sich, Gott zu suchen und zu finden. In jedem Einzelnen steckt die Fähigkeit, ein Verständnis und eine Erfahrung mit Gott aufzubauen. Dies ist eine grundlegende Fähigkeit jeder Seele. Alle Seelen sind in der Lage, mit Gott zu kommunizieren. Dafür genügt es, an die Existenz der Seele zu glauben, eine bewusste Entscheidung zu treffen, um daraufhin die Reise zu Gott zu beginnen.

Oft brauchen diejenigen, die in die geistige Welt übergehen, viele, viele Jahre, um dies zu entdecken. Die Ursache dafür ist unter anderem, dass eine große Anzahl der Seelen sich damit abfinden, auf einer bestimmten Seelensphäre angekommen zu sein. In der Meinung, dass dies nun ihr zukünftiges Los ist, ihr zukünftiges Leben, halten sie an ihrem Entwicklungsstand fest und haben große Schwierigkeiten zu verstehen, dass es allein an ihnen liegt, zu lernen und zu reifen, um in lichtvollere Gefilde zu gelangen.

Dies ist der Weg, den die meisten Seelen gehen, auch wenn es immer wieder spirituelle Wesen gibt, die einen raschen, spirituellen Fortschritt machen. Es erfordert ein gewisses Maß an Innenschau, um zu erkennen, dass viele innere Gedanken und Erinnerungen wenig lichtvoll sind, sondern stattdessen ein gewisses Maß an Dunkelheit besitzen. Der Mensch muss begreifen, dass viele Zustände und Handlungen, die er auf Erden geschaffen hat, finster und lieblos waren, und es erfordert gerade von denen, die einer dunkleren Sphäre angehören, eine größere Anstrengung, den Weg der Selbsterkenntnis und der Selbsterforschung zu gehen, um an ihrer Reinheit, am Loslassen überkommener Muster und somit an ihrer Heilung zu arbeiten. Auch wenn die unteren Ebenen der *Erdsphäre* sich vom irdischen Dasein unterscheiden, gibt es viele ähnliche Merkmale und Gemeinsamkeiten. Dennoch muss jeder Einzelne erkennen, dass alles, was seine Gedanken, Gefühle und innere Zustände ausmacht, wie in einem offenen Buch zu lesen ist. Viele spirituelle Wesen haben Schwierigkeiten, mit dieser Tatsache umzugehen, aber es bleibt ihnen nicht erspart, eine Lösung für alle Handlungen und Zustände zu finden, die in ihrem irdischen Leben geschaffen wurden—und die auch weiterhin in ihrem geistigen Leben geschaffen werden.

Solange also die vielen Millionen an spirituellen Wesen, die auf diesen dunklen Ebenen leben, weiterhin auf dieselbe Art und Weise denken und handeln wie schon auf Erden, verfestigen sich die energetischen Bedingungen und Auswirkungen, sodass viele in ihren alten Denkmustern feststecken und so die Dunkelheit verstärken. Dieser Zustand ist schwer zu überwinden, dennoch gibt es viele lichtvollere Seelen, die nur zu gerne bereit sind, ihre Hilfe anzubieten, das Dilemma des geistigen Irrtums und der Seelenstagnation zu überwinden. Diese Arbeit ist ein ständiges Bemühen, das vielen, spirituellen Wesen zu einem umfassenden Segen gereicht. Auf diese Weise wird den Seelen auf den unteren Sphären die Möglichkeit geboten, ihre Reinheit wiederherzustellen, zu heilen oder ihre innere Harmonie zu rehabilitieren, um mit der Zeit in der Lage zu sein, an einen Ort zu kommen, den sie oftmals als himmlisch empfinden, selbst wenn diese Gegend noch zu den unteren Ebenen der spirituellen Welt gehört.

Auch wenn dieser menschliche Zustand bis zu einem gewissen Grad weiterhin Bestand hat und der Drang nach Licht und Reinheit unvermindert weitergeht, sind die *Zweite* und die *Dritte Sphäre* des spirituellen Reichs schon in helles Licht und große Freude getaucht. Dies ist das Los der geistigen Welt: Beständiger Kampf, fortwährende Anstrengung und andauerndes Denken in Richtung Auflösung innerer Defizite, in Richtung Selbstakzeptanz und Liebe.

Auf dem Weg in die höheren Sphären, in die *Vierte*, *Fünfte* und *Sechste Sphäre*, findet beständig eine lichtvolle Verfeinerung der Seele und des Verstandes statt. Je höher man auf diesen Sphären und Untersphären nach oben schreitet, desto größer ist die Harmonie, die zum bestimmenden Kennzeichen wird. Wenn das Individuum einmal von seinen alten Mustern und Bedingungen, die in seinem irdischen Leben geschaffen wurden, losgelöst ist, ergibt sich ein großes Gefühl von Freiheit, und man öffnet sich für neuen Bereiche und Wege des Seins, die viel leichter und freudvoller sind. Doch auch das Wissen um die Funktionsweise des Universums wird auf diesem Weg vervollkommen und vertieft, und man erhält Zugang zu einem universellen Schatz an Erfahrungen und Erlerntem.

Seelen, die auf der *Dritte Sphäre* leben und sich in den dortigen Aktivitäten engagieren, erfahren auf dieser Ebene oft eine Art Erweckung, denn hier ist alles von Spiritualität und der Sehnsucht nach Gott durchtränkt. Intellekt und Verstand spielen auf dieser Ebene keine große Rolle, dafür finden viele, die diese Sphäre betreten, die Möglichkeit, das zu suchen, was ihr Herz ihnen befiehlt, das zu erstreben, wonach sie sich am meisten sehnen—die Wahrheit der Göttlichen Liebe! Die *Dritte Sphäre* ist das Portal, das den Weg zu großer Freude und strahlendem Licht markiert. Viele verpflichten sich hier, den Weg zu gehen, der sie *eins* mit Gott macht, indem sie das große Geschenk der Göttlichen Liebe empfangen, doch für manche Seelen ist dies lediglich eine Sphäre des Übergangs, um auf die *Vierte Sphäre* zu gelangen. Dies sind vor allem Seelen, die sich mehr für den Verstand interessieren und die dementsprechend weniger Gewicht auf das Wachstum der Seele legen.

Sie schreiten durch die *Dritte* auf die *Vierte Sphäre*, weil sie hier alles finden, was die Vervollkommnung ihres Wissens über das Universum anbelangt, um mit Gleichgesinnten daran zu arbeiten, intellektuelles Wissen anzuhäufen. Auf dieser Sphäre werden großartige Forschungen geboren, die zuvor lediglich als Anlage geschlummert haben, wie beispielsweise die Gabe der Heilung. Die Liebe—die natürliche, menschliche Liebe—ist auf dieser Sphäre bereits sehr rein. Es gibt eine große Anerkennung und Wertschätzung jedes Einzelnen, was wiederum einen bedeutenden Anlass darstellen kann, seine individuellen Eigenschaften, Fähigkeiten und Gaben entsprechend zu entwickeln. Somit ist die *Vierte Sphäre* ein Ort großer Kreativität. Für alle anderen, spirituellen Wesen, die daran arbeiten, ihre Seele mithilfe der Göttlichen Liebe zu entwickeln, ist die Reise durch diese Sphäre eher kurz.

Innerhalb der *Fünften Sphäre* wird das Reifen der Seele zur obersten Priorität. Man lernt die Fähigkeiten der Seele kennen, ergründet die vielen Potentiale der Seele, die oft noch unentwickelt sind, die aber innerhalb dieser Sphäre entwickelt werden können. Auf der *Fünften Sphäre* ist der Mensch nach wie vor Mensch und noch nicht völlig von der Göttlichen Liebe verwandelt, aber hier lernt er, sich selbst und die Tiefen seiner Seele zu erkennen, um auf diese Weise Gott und Gottes Wege zu begreifen, die unendlich und zutiefst freudvoll sind. Die *Fünfte Sphäre* ist die Sphäre der Freude, eine Sphäre großer Errungenschaften, sogar des intellektuellen Verstehens und Vollbringens, denn jede Sphäre ist progressiv, jede Sphäre bietet ihre Möglichkeiten und Chancen für menschliches Wachstum und Entwicklung.

Die *Sechste Sphäre* ist das große Ziel jener Menschen, die ihre natürliche Liebe und alles, was sich im Inneren des Herzens befindet, gereinigt haben. Sie haben das, was Gott ihnen geschenkt hat, entwickelt und gesäubert. All ihre Potentiale und Gaben, die der natürlichen Ordnung des Menschen angehören, haben sich in dieser Sphäre entfaltet—und werden sich noch weiter entfalten. Es ist eine Sphäre von großem Licht und großer Schönheit, es ist eine Sphäre großen Wissens und gewaltiger, geistiger Kraft.

Für diejenigen jedoch, deren Bestreben es ist, ihre Seele zu entwickeln, finden sich auf dieser Sphäre wenige Resonanzpunkte. Sie hegen eine Sehnsucht nach Gott, die mit den Dingen, die hier zu finden sind, nicht zu stillen ist, gibt es auch noch so viele Wunder zu erforschen und zu erfahren.

Dieses Sehnen bringt sie in die *Siebte Sphäre*, die oft das Tor zum Himmel genannt wird. In dieser Sphäre wird alles, was zu den rein menschlichen Eigenschaften gehört, abgelegt. Diese Überreste, die in der Seele zu finden sind, stammen sowohl aus dem irdischen Leben, als auch von der Reise durch die spirituelle Welt. In dieser Sphäre ist es Zeit, den Mantel der menschlichen Beschaffenheit und die Tracht des natürlichen Menschen auszuziehen, mitsamt all den Dingen, die der Verstand und die Seele benötigt haben, um ihre Erfahrungen zu machen.

Jetzt ist es Zeit, das Gewand eines himmlischen Engels anzuziehen und alle Dinge loszulassen, die nicht mit der Göttlichen Liebe vereinbar sind und die sich auf dem Weg nach oben in der Seele angesammelt und angehäuft haben. An diesem Punkt ist die Kraft der Göttlichen Liebe so groß, dass alle Zustände, die nicht in Harmonie mit dieser Liebe sind, durch Gebet und Gemeinschaft mit Gott vollständig aus der Seele ausgemerzt werden. Die Seele erfährt eine vollständige Reinigung und Heilung, und der materielle Verstand mischt sich gänzlich mit dem Verstand der Seele. Das Individuum ist bereit, in das himmlische Königreich einzutreten, denn ohne diese vollständige Reinigung und Umwandlung der Seele wird niemand in das Reich Gottes eingelassen. Es erfordert diese letzte Übergangszeit, eine Zeit der Transformation, in der die wahre Blüte der Seele stattfindet und zugleich alles andere von der Kraft der transformierten Seele aufgezehrt wird. Diese große Wandlung ist nur für jene Seelen möglich, die den Segen der Göttlichen Liebe in einer Überfülle erfahren haben, sodass sie vollkommen verwandelt worden sind. Ohne die Erfahrung, dass die Seele erwacht ist und deshalb diese tiefe Sehnsucht nach Gott entwickelt, um in umfassender Demut Gott zu erkennen, geht der Einzelne lediglich einen Weg der Läuterung und schließlich zur Befähigung, die *Sechste Sphäre* zu bewohnen—dem Himmel des natürlichen Menschen.

Obwohl dieser Ort von unfassbarer Schönheit ist und viele Dinge bietet, die dem Individuum Glückseligkeit bereiten, kann er dem Himmel, dem Licht des Himmels, der Schönheit des Himmels und der Freude jeder einzelnen Seele, die ihn betritt, nicht das Wasser reichen. Menschen, die auf der *Sechsten Sphäre* wohnen, haben von Anfang an einen starken Willen und ein solches Verlangen, die natürlichen Neigungen und Fähigkeiten des Individuums zu erfüllen, dass der Verstand alles andere kontrolliert. Alle, die hier leben, sind geläutert und in Harmonie mit den göttlichen Gesetzen, dennoch kann die Schönheit dieser Sphäre nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Mensch das Drängen seiner Seele ignoriert und letztlich unterdrückt. Nicht alle spirituellen Wesen streben nach den Göttlichen Himmeln—Gott überlässt es den Menschen, welches Schicksal er wählt. Auch wenn viele aufgrund der langen Zeit, die sie in der spirituellen Welt sind, durchaus wissen, dass es alleine an ihnen liegt, ob sie diese Wahl treffen oder nicht, entscheiden sich so manche dagegen, *eins* mit Gott zu werden, um stattdessen die Gesellschaft der Menschen zu suchen und sich der Potentiale zu erfreuen, die Gott jeder einzelnen Seele als Teil der universellen Ordnung mit auf den Weg gegeben hat.

Gott hat der Menschheit die Möglichkeit geschenkt, *eins* mit Ihm zu werden. Dafür aber ist es erforderlich, den entsprechenden Weg zu gehen und der göttlichen Weisung Folge zu leisten—und diese Wahrheit in das eigene Leben zu integrieren. Viele Seelen, die schon in ihren Erdentagen eine tiefe Sehnsucht nach Gott verspürten, erkennen erst beim Übergang in die spirituelle Welt, dass sie die versprochene Belohnung bereits in sich tragen. Ihre Sehnsucht nach ihrem Schöpfer war so groß, dass sie das Geschenk der Göttlichen Liebe bereits in sich spüren, als helles Licht, das in ihren Herzen brennt. Sie sind erstaunt, wie schön und hell dieses Licht ist—ein Licht, das im Trubel der Welt oft untergeht, das unerkant leuchtet und brennt, auch wenn es vom Alltag der menschlichen Existenz verdunkelt wird. Wenn der Mensch dann in die geistige Welt eintritt und die wahre Natur seiner Seele erkennt, wird er sich auch seines Lichtes bewusst und versteht den Gewinn und die Segnung, die seiner Hingabe und seinem Glauben an Gott entsprungen sind.

Mögen viele auch mit dem Begriff der “Göttlichen Liebe“ nicht viel anzufangen wissen, so weiß dennoch ihr Herz, was mit dieser Begrifflichkeit gemeint ist. In Sehnsucht entbrannt, beten sie darum, Gott nahe zu sein, und der Vater, der ihr aufrichtiges Gebet vernimmt, beugt sich zu ihnen herab und schenkt ihnen Seinen großen Segen. Indem der Mensch sein Herz für Gott öffnet, tut sich auch seine Seele auf, um die Liebe des Vaters zu empfangen.

Jede Seele wird sich dereinst auf eine Reise begeben—entweder um eine Reinigung und Verwirklichung aller natürlichen Potentiale zu erreichen, oder um *eins* mit Gott zu werden, und schließlich zu einem Bewohner des Göttlichen Himmelreichs. Jede dieser Reisen ist völlig einzigartig und unverwechselbar. Es ist eine sehr persönliche, individuelle Reise, die entweder sehr lange dauern kann, um schließlich ans Ziel zu gelangen, oder die den direkten, schnellen Weg einschlägt, was allein von der jeweiligen Anstrengung des Individuums abhängt.

Euch, geliebte Seelen, fordere ich deshalb auf, euch ganz und gar in Gebet und Hingabe auf Gott zu konzentrieren. Diese Bemühung wird dafür Sorge tragen, dass euch ein unangenehmer und wenig erfreulicher Aufenthalt innerhalb der unteren Sphären der spirituellen Welt erspart bleibt.

Strebt stattdessen danach, ein Teil der göttlichen Harmonie zu werden. Lebt mit jedem Atemzug die Wahrheit Seiner Göttlichen Liebe, dem höchsten aller göttlichen Gesetze, und richtet euch völlig darauf aus, euer großes Ziel, *eins* mit Gott zu werden, zu erreichen. Jedem, der diesen Weg verfolgt, stehen die hell-leuchtenden Ebenen der spirituellen Welt weit offen, um euch viele positive Erfahrungen und freudige Offenbarungen zu schenken, Hand in Hand mit Gleichgesinnten, die euch mit offenen Armen empfangen, wenn für euch einmal die Zeit gekommen ist, das Jenseits zu betreten.

Achtet deshalb genau darauf, wohin ihr eure Schritte lenkt, denn das, was ihr hier auf Erden tut oder unterlasst, wird dereinst bestimmen, von welchem Punkt aus eure Reise im spirituellen Reich ihren Anfang nimmt.

Versucht deshalb, ein gutes Leben zu führen, ein liebevoller Mensch zu sein und eure Seele weit zu öffnen, damit euch Gott Seine Belohnung schenkt, die Er allen versprochen hat, die willens sind, Sein Werkzeug zu sein. Lasst zu, dass Gott euch führt, um das, was Er für euch so wunderbar vorbereitet hat, in Empfang zu nehmen.

Ich danke euch, dass ihr der heutigen Lektion mit Interesse gefolgt seid. Ich weiß, dass euch diese Erklärung bereits bekannt war, aber es lag in meiner Absicht, für den Zweck dieses Diskurses eine Zusammenfassung zu erstellen, damit jeder versteht, was euch bei der Reise in das spirituelle Reich erwartet. Ich danke euch, dass ihr mir zugehört habt, dass ihr euch die Zeit genommen habt, mit mir auf diese Weise in Kontakt und Verbindung zu treten.

Ich bin Jesus, der Meister des himmlischen Königreichs—und wann immer ein Mensch das Licht der Liebe Gottes sucht, bin ich bei ihm.

Gott segne euch und behüte euch in Seiner zärtlichen Fürsorge. Meine Liebe ist mit euch. Gott segne euch.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/journey-through-the-spirit-spheres-af-22-oct-2020/>

Der Unterschied zwischen der Sechsten Sphäre und den Göttlichen Himmeln

Spirituelles Wesen: Leytergus

Medium: Albert J. Fike

Datum: 12. September 2017

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Leytergus.

Ich bin heute erneut bei dir, weil du mich gebeten hast, dir von mir und meinem Leben zu erzählen.

Ja—ich lebte in jener Gegend, die heute als Naher Osten bezeichnet wird. Ich war ein Araber. Ich war nicht nur einer der Mitbegründer der dortigen Universität, sondern maßgeblich daran beteiligt, diese Art von Lehrstätte zu etablieren. Auch wenn das, was heute als Universität bekannt ist, nur wenig mit dem zu tun hat, was wir damals gegründet haben, um Interessierten ein Studium zu ermöglichen, gehörte es zu den obersten Prinzipien dieser Schule, die Wahrheit zu suchen und unsere Wahrnehmungen der Wirklichkeit und die Gegebenheiten dieser Welt zu diskutieren und zu debattieren.

Ich habe mich damals der Philosophie zugewandt, war aber auch anderen Fachgebieten gegenüber aufgeschlossen. Von der Göttlichen Liebe wusste ich in jenen Tagen freilich nichts, denn unser geliebter Meister hat die Kunde, dass Gott das Geschenk Seiner Liebe erneuert hat, erst viele, viele Jahre später auf die Erde gebracht.

Als Jesus auf die Welt kam, um den Menschen auf Erden und in der spirituellen Welt zu verkünden, dass das Geschenk der Göttlichen Liebe wieder allen offen steht, lebte ich bereits in der Glückseligkeit der *Sechsten Sphäre*. Da ich aber mit einer angeborenen Neugier gesegnet war, lernte ich die Wahrheit kennen und zögerte nicht lange, den Vater um Seine Liebe zu bitten.

Da ich bereits ein Bewohner der Sphäre war, die nur jenen Zugang erlaubt, die zu ihrer Vollkommenheit zurückgefunden haben, war es für mich nicht schwer, mich der Liebe Gottes zu öffnen, die ich in großer Fülle erhielt. Für viele jedoch, die in der *Sechsten Sphäre* wohnen, ist es überaus schwierig, sich einer Wahrheit zuzuwenden, die nicht mit dem Werkzeug des Verstandes erfasst werden muss, denn auf dieser Ebene der spirituellen Welt ist der Intellekt der dominierende Akteur.

Spirituelle Wesen, die hier leben, haben einen enorm entwickelten und sehr anspruchsvollen Verstand, sodass ihnen das Konzept der Seele und die Wandlung, die der Verstand erfährt, wenn er den Rahmen des Menschlichen verlässt, um in die *Göttlichen Himmel* einzugehen, mehr oder weniger gleichgültig ist. Wer die *Sechste Sphäre* seine Heimat nennt, hat eher Vergnügen an intellektueller Beschäftigung, an der Vollkommenheit der geistigen Verfassung und an der Schönheit der menschlichen Vernunft.

Für eine junge Seele wie die deine, die erst am Anfang ihres Daseins steht, ist es daher wesentlich leichter, sich selbst zu erkennen und zu begreifen, dass es die Sehnsucht der Seele ist, die sich nach der Liebe des Vaters verzehrt. Denn in der Unschuld deiner Seele bist du offen für dieses Geschenk, und es fällt dir naturgemäß leichter, dich für diese Wahrheit zu begeistern.

Lebt eine Seele schon sehr lange in der spirituellen Welt und hat dabei einen sehr präzisen Verstand entwickelt, fällt es ihr wesentlich schwerer, sich zu ändern oder neu auszurichten, weil sie gelernt hat, die Wahrnehmung der Realität nur mit Hilfe der Vernunft zu erfassen.

So kommt es, dass viele, die in der *Sechsten Sphäre* wohnen, gar nicht erst bemerken, dass ihrem Wachstum klare Grenzen gesetzt sind. Sie realisieren diese Einschränkung nicht, weil sie immerzu bestrebt sind, das Geheimnis des Universums zu ergründen, das unendlich, riesig und komplex ist. Diese Studien sind so dominant, dass viele spirituelle Wesen nicht begreifen, dass es neben dem Schärfen des Verstandes auch die Notwendigkeit gibt, die Seele mit Gott in Einklang zu bringen.

Eine Seele, die den Weg der natürlichen Liebe eingeschlagen hat, deren Wahrnehmungen scharf und deren Verstand hoch entwickelt ist, kann daher damit zufrieden sein, ihre menschliche Liebe in den Zustand der Vollkommenheit zurückzuführen und achtet deshalb nicht darauf, dass es eine noch viel höhere Liebe gibt—die Göttliche Liebe des Vaters.

Und damit sind wir auch schon bei den Fragen, die du mir gestellt hast: *Wie ist es möglich, dass nur so wenige, die auf der Sechsten Sphäre wohnen, nach der Göttlichen Liebe streben? Warum stellt diese Suche für einen Großteil der dort lebenden, spirituellen Wesen eine solch enorme Herausforderung dar?*

Wie ich dir bereits gesagt habe, ist die Ursache für dieses Rätsel in der Vorherrschaft des Verstandes zu suchen. Hier steht nicht das Wachstum der Seele im Mittelpunkt, sondern alle Energie und Anstrengung wird darauf verwendet, den Verstand mit unendlichen Informationen zu versorgen. Dein Streben steht dazu in völligem Gegensatz, denn für dich gibt es nichts Wichtigeres, als der Seele zur vollkommenen Reife zu verhelfen. Indem ihr euch ganz und gar dem Streben nach der Liebe Gottes verschrieben habt, eröffnet sich euch eine große Wahrheit: In dem Maß, da eure Seelen erwachen und ihre Flügel entfalten, wird euch zugleich Anteil an der Weisheit geschenkt, sodass euer Verstand in dieser Offenbarung schwelgen kann und seine Freude daran findet, während die Göttliche Liebe eure Seele erhebt.

So erhaltet ihr zugleich mit dem Geschenk der Liebe Gottes eine Verfeinerung eures Verstandes—ein Weg, der wesentlich effektiver ist, als kraft der eigenen Vernunft Wissen anzuhäufen. Dennoch ist der Pfad der Göttlichen Liebe eine Wahl, die nur von wenigen getroffen wird. Gott hat es jeder Seele freigestellt, ob sie sich für oder wider Seine Liebe entscheidet. Daher bitte ich euch, geliebte Seelen, nicht über diejenigen zu urteilen, welche die Wahrheit ohne die Hilfe der Liebe Gottes suchen.

Viele Wege führen zu Gott, und es gibt eine große Anzahl an Menschen, die lieber ihren Verstand entwickeln, um auf diese Weise der Wahrheit näher zu kommen.

Auch wenn es den Anschein erwecken mag, dass jene, die auf der *Sechsten Sphäre* wohnen, Gott nicht kennen, so ist dies nicht richtig. Und doch ist es offensichtlich, dass es einen Unterschied in der Qualität des Wissens gibt, wenn man sich dafür entscheidet, mit Hilfe der Göttlichen Liebe zu reifen.

Ich weiß, dies ist in der Tat äußerst schade, denn jeder, der sich für das Geschenk Gottes entscheidet, schwelgt in übergroßer Freude und einem ekstatischen, glückseligen Bewusstsein. Doch auch die Seelen, die dem Weg der natürlichen Liebe folgen, werden wahre Glückseligkeit erfahren, denn sie haben es geschafft, sich aus eigener Kraft zu reinigen. Diese Liebe ist ebenfalls schön, hell und schenkt unbeschreibliche Freude, denn auch diese Seelen leben in großem Licht, das von der Reinheit der natürlichen Liebe und dem natürlichen Verständnis für Gott geprägt ist.

Ich selbst bin ein spirituelles Wesen, das beide Zustände, beide Realitäten erlebt hat. Zu keinem Zeitpunkt habe ich es jemals bereut, das Angebot Gottes angenommen zu haben, durch das Wirken Seiner Liebe *eins* mit Ihm zu werden.

Was ich durch die Liebe Gottes an Erfahrung, Wahrheit und Wissen gesammelt habe, ist weitaus größer als alles, was ich in der *Sechsten Sphäre* hätte erleben können. Die Seligkeit, mit der ich beschenkt worden bin, ist ein Mehrfaches dessen, was meine Brüder und Schwestern erleben, die den Weg der natürlichen Liebe gewählt haben.

Ich habe nicht nur ein viel tieferes Verständnis für meine Mitmenschen, für alle Völker und Nationen, sondern ein echtes und wahres Mitgefühl, dessen Fundament auf dem Wunder der Göttlichen Liebe fußt. Wir spirituellen Wesen, die in den *Göttlichen Himmeln* wohnen, fühlen uns den übrigen Seelen aber nicht überlegen, denn diese Denkweise ist uns fremd, sondern wir haben ein Wissen und ein Einfühlungsvermögen, das es uns gestattet, eine große Liebe für andere zu empfinden—ein wahres Verständnis für die Seele und für Gott. Das ist der unglaubliche Segen, der mit der Liebe Gottes einhergeht.

Gott segne euch, geliebte Seelen. Ich werde wiederkommen, um erneut zu euch zu sprechen. Gott segne euch. Möge Gott euch alle segnen.

Ich bin Leytergus.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2017/difference-between-sixth-and-celestial-spheres-af-12-sep-2017/>

Himmel und Erde verbinden

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 25. April 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus—euer Bruder und Freund, dessen Herz von der Liebenswürdigkeit dieses Gebetskreises zutiefst berührt ist.

Als meine Freunde und ich damals den Entschluss fassten, das geschäftige Treiben der Stadt hinter uns zu lassen, wählten wir ein Leben in der Natur, um nicht nur die Schönheit der Werke Gottes zu verspüren, sondern um wieder Teil der allgemeinen Harmonie zu werden.

Auf diese Weise war es unserer kleinen Gruppe möglich, zum einen unsere natürlichen Liebe in Einklang mit der Schöpfung Gottes zu bringen, zum anderen hatten wir ausreichend Raum für das Gebet, um die Herrlichkeit der Liebe Gottes zu empfangen. Ihr könnt euch sicherlich vorstellen, dass wir in jenen Tagen beinahe glaubten, den Himmel auf Erden gefunden zu haben.

Auch unsere Zeitgenossen trauten kaum ihren Augen, denn sie konnten nicht verstehen, dass eine Gemeinschaft von scheinbar armen Bettlern so reich mit den Gaben des Geistes, wie wir es nannten, gesegnet sein konnte. Unser Vorbild dabei war der Meister, der als erster Mensch von der Liebe Gottes verwandelt worden ist, um so zum wahren Sohn Gottes zu werden.

Er wurde, um ein Bild zu gebrauchen, zur Sonne eures Planetensystems, um mit seinem Licht eine Brücke auf die Erde zu schlagen. Auch ihr habt die Kraft, seinem Vorbild zu folgen und eine Verbindung zwischen Himmel und Erde zu errichten, wenn eure Gebete und der Hunger eurer Herzen stark genug sind. Viele Menschen haben eine tiefe Sehnsucht danach, die Erde mit Hilfe eines nachhaltigeren Lebenswandels zu heilen.

Nehmt euch an ihnen ein Beispiel, nur dass ihr zusätzlich und darüber hinaus danach trachten sollt, mit Hilfe der Göttlichen Liebe eine Anbindung an die geistigen Sphären zu erreichen, damit beide Welten nicht länger miteinander ringen, sondern sich harmonisch und wechselseitig ergänzen.

Versenkt euch deshalb im Gebet und nehmt wahr, wie Gott euch mit Seiner Liebe berührt, wie ihr *eins* mit dem Schöpfer werdet, damit die Welt, die Er geschaffen hat, *eins* wird mit dem, der sie vollendet und ins Dasein gerufen hat. Dies wünsche ich mir von euch, und dies ist auch der Grund, warum ich bei euch bin und euch auf eurem Lebensweg begleite.

Denkt stets daran, dass wir immer bei euch sind, dass wir nur darauf warten, euch zu helfen, und dass diese Hilfe, wie ihr wisst, jederzeit verfügbar ist.

Möge jeder, der an diesem Gebetskreis teilnimmt, die Liebe Gottes empfangen, indem er sich für diese Gnade öffnet, um sie in Fülle zu erhalten. Ich bin euer Bruder und der Freund eurer Seelen. Gott segne euch.

Ich bin Franziskus—der Friede sei mit euch.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/a-bridge-between-heaven-and-earth-jw-25-apr-2020/>

Kommt nach Hause

Spirituelles Wesen: Maria

Medium: Jane Gartshore

Datum: 27. Januar 2020

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ich bin Maria—die Mutter Jesu.

Meine lieben Töchter, mein lieber Sohn, ich bin gekommen, um mit euch zu beten, um euch dabei zu unterstützen, das wunderbare Geschenk der Göttlichen Liebe zu empfangen. Diese Gabe wird euer Leben auf immer verändern, denn sie gewährt euch einen Zustand der Gnade, der nahezu unvorstellbar ist. Ich bin gekommen, um die Barrieren eures Verstandes einzureißen, um die Stimmen zum Schweigen zu bringen, die euch immer wieder ins Ohr flüstern, dass ihr es nicht wert seid, die Gnade Gottes zu erhalten.

Gebt mir eure Hand, und ich werde euch durch all das führen, was ihr erschaffen habt. Lasst alles los und wendet euch Gott zu, der euch bereits erwartet, der über jeden von euch schützend Seine Hände hält, denn ihr alle seid Seine Kinder, die Er über alles liebt. Vergesst niemals, dass nichts, was ihr jemals gedacht, gesagt oder getan habt, in der Lage ist, euch von der Gnade Gottes auszuschließen. Gott ist barmherzig, und Er sieht durchaus, wie sehr ihr euch abmüht und wie oft ihr Sein Licht aus den Augen verliert. Und doch ist Er bei euch—unveränderlich und allgegenwärtig.

Was also, frage ich euch, hält euch zurück, das Geschenk in Empfang zu nehmen, das der Vater für euch alle bereitet hat? Kann es etwas Erfüllenderes geben als die Göttliche Liebe? Erhebt euch, meine Kinder, und öffnet euch für den wunderbaren, nie versiegenden Strom des ewigen Lebens und des Lichts, den Gott für jeden von euch bereithält, der sich bewusst für diese Gabe entscheidet.

Macht ihr deshalb den ersten Schritt, macht den Anfang—denn wenn ihr nicht, wer dann? Habt Mut, nehmt all euren Mut zusammen, um im Licht zu wandeln, um sich über alles Dunkle zu erheben, das seine verborgenen Krallen nach euch ausstreckt, und verzeiht denjenigen, die euch zu Fall bringen wollen, weil sie bislang nichts anderes kennengelernt haben.

Wir bitten euch: Versucht, auch wenn ihr mit beiden Beinen in der materiellen Welt verankert seid, euch auszustrecken, um bis in unsere Welt zu gelangen, in der es nur Licht, Güte und Wahrheit gibt. Lasst zurück, was es nicht wert ist, länger festgehalten zu werden. Kommt—kommt nach Hause.

Ich bin sehr oft bei euch, denn ich liebe euch über alles.

Ich bin Maria.

©Jane Gartshore

Heißt alle Seelen in der Liebe Gottes willkommen

Spirituelles Wesen: Paramahansa Yogananda

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 3. Januar 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Yogananda—euer Bruder in Christus und in der Gnade Gottes.

Paulus schreibt im Brief an die Korinther: „¹ Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke. ² Und wenn ich prophetisch reden könnte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis hätte; wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts. ³ Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte und wenn ich meinen Leib opferte, um mich zu rühmen, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts.“ [1 Kor, 13, 1-3]

Wann immer ihr im Begriff seid, andere aufzurichten, sie aufzubauen und ihnen Mut zuzusprechen, tut dies mit Liebe, denn nur so wird es euch möglich sein, Zeugnis für die Wahrheit abzulegen und die Dunkelheit mit eurem Licht zu erhellen.

Liebe ist der Schlüssel in das Reich Gottes, und diejenigen unter euch, die den Weg der Göttlichen Liebe gewählt haben und die wir immer wieder besuchen, um euch eine Botschaft zu bringen, wissen um diese Tatsache.

Habt Mitleid mit all jenen, die auf die Antworten ihres Verstandes angewiesen sind, die weder die wunderbare Wahrheit, die im Gebet verborgen ist, noch die Realität der transformierenden Kraft der Liebe Gottes entdeckt haben.

Sendet ihnen eure Liebe, denn wir alle haben einmal versucht, die Welt mit unserem Intellekt zu ergründen, Wissen anzuhäufen, um das Leben zu begreifen, um schließlich zu erkennen, dass es die Göttliche Liebe ist, nach der wir so sehr gesucht haben.

Die Liebe Gottes schenkt uns nicht nur Mitgefühl und Empathie, sie drängt uns auch dazu, allen Menschen zu Diensten zu sein—unabhängig von gesellschaftlichem Rang, Nation, Religion, ethnischer Zugehörigkeit oder Geschlecht.

Da auch ich mit dieser Liebe erfüllt bin, möchte ich euch daran erinnern, dass es eure Aufgabe ist, jede Seele, der ihr begegnet, zu segnen, indem ihr die Liebe Gottes, die in eurem Herzen ruht, auf eure Mitmenschen ausstrahlen lasst. Auch wenn nur Gott allein in der Lage ist, Seine Liebe in das Herz der Menschen zu legen, könnt ihr dennoch alle mit der Liebe, die in euch glüht, umarmen, auch wenn euer Gegenüber dies nicht wahrnehmen kann.

Ich bitte euch: Geht mit diesem Bewusstsein in die Welt hinaus und segnet alle mit dieser Liebe, ohne über eure Mitmenschen zu urteilen oder sie zu diskriminieren, denn in den Augen Gottes sind wir alle gleich, sind wir alle Seine Kinder. Folgt auch ihr diesem Beispiel und heißt alle Seelen in der Liebe Gottes willkommen, denn selbst der Vater wartet nur darauf, jeden, der zu Ihm kommt, mit offenen Armen zu empfangen.

Möge Gott euch heute und immerdar segnen, meine schönen Seelen, um die Liebe, die ihr zweifelsohne alle bereits erhalten habt, in Fülle zu vermehren. Ich sende euch meine Liebe und meinen Segen.

Ich bin Yogananda—euer Bruder in der Liebe Gottes.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/welcome-all-souls-with-love-jw-3-jan-2021/>

Ein guter Rat

Spirituelles Wesen: Judas von Kerioth

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 24. September 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, dein Bruder Judas.

Ich komme in der Gnade Gottes—und als Jünger des Meisters. Lass mich dir einen guten Rat geben, wie du dich auf einfache Art und Weise mit Gott verbindest, wie du Seine Gegenwart verspürst, wie deine Seele *eins* mit Seiner Großen Seele wird:

Ziehe dich an einen ruhigen Ort zurück und versuche, die Ablenkungen dieser Welt für eine Zeit lang auszublenden. Vergiss für einen Moment die Dinge, die getan werden wollen und schiebe alle deine materiellen und spirituellen Sorgen für den Augenblick beiseite.

Spüre in deinen Körper hinein, atme den Strom des Lebens und beobachte, wie er deinen materiellen Körper erfüllt, wie er dich durchströmt und durch dich hindurchfließt. Betrachte das Leuchten deiner Seele und fühle dein Herz—und wie es sich nach der Liebe Gottes sehnt. Richte dieses Sehnen ganz auf Gott aus, öffne dich und lasse dich tief in Seine Liebe fallen.

Versuche, deinen Verstand auszuschalten, werde eins mit deinem Schöpfer—von Herz zu Herz, von Seele zu Seele. Lass alles gehen, was dir nicht mehr dienlich ist. Es gibt nur eines, was wirklich zählt: Die Herrlichkeit der Göttlichen Liebe!

Ich danke dir und sende dir all meine Liebe und meinen Segen. Möge Gottes Liebe dein Innerstes berühren und deinen Lebensweg begleiten.

Ich bin in alle Ewigkeit dein Freund—dein Freund in der Liebe Gottes.

Ich bin Judas.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/a-bit-of-advice-jw-24-sep-2020/>

Das “Gesetz der Aktivierung“ wird durch das Gebet initiiert.

Spiritueller Wesen: Michael Collier

Medium: Albert J. Fike

Datum: 4. Mai 2020

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich grüße euch von der anderen Seite des Schleiers—ich bin Michael Collier. Ich habe längere Zeit nicht mehr zu euch gesprochen, aber die Gebete meiner lieben Schwester haben mich dazu veranlasst, eurem Gebetskreis beizuwohnen. Ich freue mich, heute mit euch über spirituelle Angelegenheiten zu sprechen.

Wie ihr alle wisst, ist die Welt im Wandel und in Bewegung. Vieles, was grundlegend war, hat sich verändert—als Beispiel mag euch die Entwicklung dienen, die augenblicklich das allgemeine Geschäftsleben betrifft.

Viele Dinge des täglichen Lebens, die früher als selbstverständlich und alltäglich galten, sind jetzt eher die Ausnahme als die Regel. Das Positive daran ist, dass ihr jetzt vor der Herausforderung steht, ein zurückgezogeneres Leben zu führen—ein Leben, das mehr Platz für das Gebet hat, für den Wunsch, betend zu dienen, in Liebe zu dienen, um auf diese Weise ein Kanal des Lichts für die Welt zu sein.

Um im Gebet dem Willen Gottes zu entsprechen, ist es nicht notwendig, dass ihr persönlich an einem bestimmten Ort versammelt seid—das Gebet selbst ist das Vehikel, das euch miteinander vereint. Wenn ihr in Liebe an einen anderen Menschen denkt und Gott dabei bittet, ihn im Gebet zu segnen, dann spielt es keine Rolle, ob ihr physisch dort anwesend seid, denn das Gebet ist der Schlüssel für eine tiefe Verbindung von Seele zu Seele. Immer, wenn ihr in Liebe betet, werdet ihr durch diese Bitte geöffnet, um auf eine besondere Art und Weise mit der Außenwelt in Verbindung zu treten.

Wenn ihr ganz und gar auf höhere Dinge ausgerichtet seid und im Gebet zu Gott euer Herz weitet, um diejenigen zu segnen, die euch in dieser Welt lieb und teuer sind, oder die eure Gebete im Augenblick dringend brauchen, dann wird euer Gebet zum Schlüssel, der eine Antwort Gottes geradezu aktiviert.

Diese Aktivierung ist entscheidend, weil dies zugleich einen Impuls auslöst, der es uns Engeln Gottes erleichtert, diese Welt zu betreten und segensreich zu wirken. So werdet ihr zum Werkzeug, durch das es uns möglich ist, andere Seelen zu erreichen. Dieses Gesetz der Aktivierung wird jedes Mal initiiert, wenn euer Gebet ehrlich und aufrichtig ist und dem Wohle eines Mitmenschen dient. Auf diese Weise werdet ihr zum Werkzeug Gottes—zu einem Kanal, durch den Gott eurer Welt näher kommen kann. Viele Seelen auf Erden haben sich sehr weit von Gott entfernt. Entweder haben sie vergessen, an Gott zu denken, oder sie lehnen diese Gedanken grundsätzlich ab.

Dies ist ein prekärer Geisteszustand, denn auch wenn die Seele weiß, dass sie von Gott kommt und bei Ihm sein will, verhindert der Verstand, die ausgestreckte Hand Gottes zu ergreifen, indem alles, was mit Gott zu tun hat, Ablehnung erfährt. Wenn ihr also jetzt für eure Brüder und Schwestern betet, weil ihr Gedanken des Mitgeföhls und des Trostes für sie hegt, helft ihr mit, diese Barriere zwischen ihnen und Gott zu überwinden. Mit eurem Gebet entzündet ihr in der Seele des Einzelnen eine gewisse Kraft, die das Bewusstsein erwecken kann, den Verstand beiseite zu schieben, um beispielsweise spirituelle Angelegenheiten oder Gedanken in Richtung Gott zu entfachen. Mit dieser Einflussnahme, meine Freunde, leistet ihr der Welt einen großen Dienst, denn immer, wenn ihr für einen anderen betet, wird eine Dynamik und ein Mechanismus aktiviert, durch den Gott in der Welt wirken kann.

Viele Menschen haben eine falsche Vorstellung von Gott. Sie glauben, dass Gott in Seiner Allmacht in der Lage ist, nicht nur alle Ereignisse in der Welt zu kontrollieren, sondern dass Er auch die Macht hat, jeden einzelnen Menschen zu manipulieren und Seinen Plänen und Zielen zu unterwerfen.

Dies aber, meine Freunde, ist nicht wahr! Gott hat den Menschen—Seine kostbarste Schöpfung—mit einem freien Willen ausgestattet. Würde Gott jetzt wahllos in das Leben der Menschen eingreifen, wäre dies eine Verletzung des freien Willens des Menschen, was einen Bruch eines göttlichen Gesetzes zur Folge hätte.

Nein—auch wenn Gott ununterbrochen Seinen Segen auf viele Seelen ausgießt, Licht, Trost und Liebe schenkt, so ist Sein Eingreifen eher indirekt und subtil. Viele bemerken deshalb nicht, dass Gott unentwegt daran arbeitet, das Bewusstsein eines jeden Einzelnen zu öffnen. Dies ist auch der Grund, warum Gott euch alle hier als Seine Werkzeuge braucht, um diesen Prozess zu unterstützen.

So ist es Ihm nämlich möglich, die Menschen auf unterschwellige Art und Weise einzuladen, sich auf Ihn einzulassen und bei Ihm zu sein. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass der Einzelne sich frei entscheidet, Gott in sein Leben zu lassen.

Jeder Mensch, der offen und aufrichtig zu Gott betet, um Seinen Segen bittet, erlaubt seiner Seele, sich Gott zu nähern. Ihr alle habt euch bereit erklärt, diese Türe zu öffnen. Ihr habt euch bewusst dafür entschieden, den Segen Gottes zu suchen und Seinen Beistand zu erbitten.

Eure Aufgabe ist es nun, dieses Wissen weiterzugeben, meine Freunde. Es ist euer Auftrag, euren Mitmenschen zu zeigen, dass auch sie die Möglichkeit haben, diese Wahl zu treffen, und dass Gott nur darauf wartet, ihre Hand zu ergreifen, sobald sie ihre Vorurteile und Ängste überwunden haben.

Gott wird immer antworten, wenn Er darum gebeten wird, auch wenn diese Antwort oft unvorhergesehen oder gegen die menschliche Erwartungshaltung ausfallen wird. Spätestens in einer Rückschau wird jede Seele erkennen, dass viele Dinge, die in ihrem Leben passiert sind, eine Antwort und eine Segnung Gottes waren—für sie selbst oder für alle jene, die im Gebet mit eingeschlossen waren.

Es ist überaus bedauerlich, dass ausgerechnet die organisierten Religionen die Verantwortung dafür tragen, dass die Menschheit in der Ausrichtung auf das Spirituelle, auf das Wesentliche im Leben Opfer von vielen falschen Erwartungen, Schuld und Irrtum geworden ist.

Umso gesegneter seid ihr, meine geliebten und schönen Freunde, weil ihr eure anerzogenen Glaubensvorstellungen beiseite gelegt habt, um euch im Gebet mit Gott zu verbinden. Bewahrt die Reinheit eurer Herzen und vertraut darauf, dass Gott stets im Einfachen zu erreichen ist. Wie anders wäre diese Welt, wenn der Mensch ein einfaches, aber ehrliches Gebet an Gott richten würde, anstatt jede Bitte an Gott mit Ideen und Dogmen, mit Angst und Schuld zu überfrachten. Gott wird immer antworten, wenn euer Gebet aus dem Herzen kommt.

Wie viele Schwierigkeiten, erdrückende Zustände, Probleme, Schmerzen und Komplikationen des menschlichen Daseins würden über kurz oder lang verschwinden, wenn die Menschen vom Grunde ihrer Seele Gott um Hilfe bitten würden. Doch viele wissen weder um diese Möglichkeit, noch trauen sie ihren eigenen Kräften. Sie wissen nicht, dass ein einfaches und aufrichtiges Gebet ausreicht, Weisheit und Heilung in die Welt zu bringen, indem jeder, der auf diese Art und Weise betet, zum Kanal Gottes wird, um Seine Liebe auf die Erde auszugießen.

Deshalb bitte ich euch, meine Freunde: Betet für eure Brüder und Schwestern! Betet für die, die ihr liebt. Betet für alle, die leiden. Betet für die ganze Welt, denn es gibt so viel, was durch Beten erlöst werden kann. So viele Türen werden sich öffnen, und alle diejenigen, die sich jetzt noch verschließen, erhalten zumindest eine Einladung, ihr Herz aufzutun.

Betet darum, dass die ganze Welt ihre Ängste ablegt, dass sie ihre Schrecken, ihre Wut und ihre Verwirrung ablegt, dass sie diese zu Füßen Gottes legt, auf dass jede Seele zu Gott spricht: „Ich bin es leid, diese Lasten zu tragen. Bitte befreie mich von diesen dunklen Zuständen. Segne mich mit Deiner Liebe, heile und erwecke mich durch die Kraft Deiner Göttlichen Liebe!“

Dies ist für jede Seele möglich, aber es erfordert Mut, diese Wahrheit aufgrund der Bedingungen dieser Welt kundzutun. Es erfordert beherzte Seelen, hinauszugehen, um der Welt die Wahrheit zu verkünden, dass Gott jede Seele dazu einlädt, zum Licht zu erwachen, zur Liebe zu erwachen, zum vollen Potential jeder Seele zu erwachen.

Möget ihr als Gottes Abgesandte der Wahrheit und des Lichts diese Einladung weitertragen, und ich versichere euch, meine Freunde, dass ihr einen Engel an eurer Seite haben werdet und Gottes Hand fest auf euch ruht, wann immer ihr diese Botschaft verkündet.

Von allen Anstrengungen, die es im Augenblick auf dieser Erde gibt, hat diese Arbeit oberste Priorität—denn so werdet ihr Gottes Segen erwirken und als Sein Werkzeug die vielen, vielen Millionen Seelen erreichen, die sich in Aufruhr und Verwirrung befinden, und die sich so sehr um ihr Wohlergehen sorgen. Ich weiß, dass es eine gewaltige Aufgabe und in der Tat eine große Herausforderung sein wird, die Welt, die ihr Gesicht von Gott abwendet hat, dazu zu bringen, ihren Blick auf Gott zu richten, aber ich versichere euch, dass ihr die Kraft, die Inspiration und die Macht habt, dieses Ziel zu verwirklichen, indem ihr das, was wahrhaftig in eurer Seele ruht—der Strom der Göttlichen Liebe—dazu verwendet, andere Seelen in Liebe zu entzünden.

Wenn ihr als Werkzeug Gottes darum betet, in Wahrheit und Liebe zu dienen, werden sich euch viele Möglichkeiten auftun, eure Bestrebungen in die Tat umzusetzen. Ihr werdet unzählige Gelegenheiten erhalten, in Liebe und Mitgefühl für eure Brüder und Schwestern Heilung zu erwirken.

Die Aufgabe, die euch erwartet, ist groß, meine Freunde, doch Gott zählt auf euch, wann immer ihr euch mit hehrer Absicht und im Gebet für eure Brüder und Schwestern oder für euch selbst zur Meditation versammelt.

Möget ihr diese Zeit dazu nutzen, um in der Liebe Gottes zu wachsen, um ein Kanal der Liebe Gottes zu sein, um mit euren Engelsfreunden zusammenzuarbeiten und dabei zu helfen, die Welt in Richtung Licht, Veränderung und Harmonie zu beeinflussen.

Gott segne euch, meine Freunde. Ich bin Michael Collier—und ich danke euch, dass ihr mir heute zugehört haben, um über diese so wichtigen Angelegenheiten zu sprechen, die dazu beitragen sollen, euch auf das Höhere auszurichten, auf die Wunder und auf das Staunen, das Teil dessen ist, was als Pfad der Göttlichen Liebe beschrieben wird—ein Weg, der euch in seiner Vollendung eins mit Gott macht.

Gott segne euch, meine Freunde, und nochmals Danke.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/the-law-of-activation-is-ignited-by-prayer-af-4-may-2020/>

Dualseelen

Spirituelles Wesen: Judas von Kerioth

Medium: H. R.

Datum: 6. Oktober 2001

Ort: Cuenca, Ecuador

Mein lieber Bruder!

[...] Es gibt noch ein weiteres Thema dieser Art, und das ist die Thematik der Seelenverwandten oder der Dualseelen. Unser lieber D. stellte folgende Frage:

Gibt es Dualseelen in der Ewigkeit der spirituellen Welt, die früher als Sterbliche auf Erden beide männlich oder beide weiblich waren? Denn sollte dies tatsächlich der Fall sein, dann müsste die Ur-Seele vor ihrer Trennung eine männlich/männliche oder eine weiblich/weiblichen Aufteilung besessen haben, dass also der Mann einen männlichen Seelenverwandten hat und die Frau eine weibliche Dualseele, wobei doch davon auszugehen ist, dass eine Ur-Seele, die sich noch nicht getrennt und inkarniert hat, eigentlich aus einem männlich/weiblichen Verhältnis zusammengesetzt ist? Gibt es eine derartige Konstellation, oder schließen sich besagte Möglichkeiten gegenseitig aus?

Die Antwort lautet: Ja—in diesem Augenblick existieren in der spirituellen Welt ewige Seelengeschwister, die früher als Sterbliche beide männlich waren, genauso wie es unzählige Dualseelen gibt, die als Sterbliche auf Erden beide weiblich waren. Du wärest überrascht, wie häufig diese Art der Kombination vorkommt.

Trotz alledem, was in den Padgett-Botschaften zu diesem Thema nachzulesen ist, existieren viele Ur-Seelen, die noch auf ihre Inkarnation warten, die im Verhältnis *männlich/männlich* oder *weiblich/weiblich* zusammengesetzt sind, und nicht nur *männlich/weiblich*, wie es bei Padgett beschrieben ist.

Aber aufgepasst—die Seele hat kein Geschlecht! Deshalb ist es durchaus möglich, dass eine Ur-Seele, die im Verhältnis *männlich/männlich* geschaffen wurde, auf Erden nach ihrer Teilung sehr wohl in einem männlichen und in einem weiblichen Körper ihre Heimat finden.

Das Gebot der Stunde lautet also, um jede Art der Verwirrung zu vermeiden, dass eine Seele absolut geschlechtslos ist. Eine Seele ist weder männlich noch weiblich. Die Unterteilung in ein männliches oder in ein weibliches Geschlecht ist Kennzeichen der physischen Verhältnisse auf Erden. Die Unterscheidung in Mann und Frau ist eine Definition der irdischen Lebensform und tritt außer auf Erden nur in den unteren, erdnahen Sphären der spirituellen Welt in Erscheinung.

Dort finden die Verhältnisse auf Erden ihren Wiederpart, indem sich die spirituellen Wesen in ihren unterschiedlichen Geschlechtern definieren, weil das Aussehen der feinstofflichen Körper das Produkt der schöpferischen Kraft der Seele ist, die noch von ihrer physischen Erfahrung im sterblichen Körper beeinflusst wird. Je weiter eine Seele auf ihrem Reifeweg zu höheren Sphären fortschreitet, desto mehr verliert die ursprüngliche, geschlechtliche Zuordnung ihre Bedeutung.

Dualseelen-Liebe hat weder mit Sexualität, noch mit dem Geschlecht zu tun, welches den physischen Körper kennzeichnet, den eine Seele bewohnt. Sexualität und Seelenverwandtschaft bewegen sich auf vollkommen unterschiedlichen Ebenen. Sexualität ist Merkmal irdischen Lebens, die Dualseelen-Liebe ein Erkennungszeichen höherer, geistiger Ebenen und Sphären.

Die Liebe zwischen Seelenverwandten ist ein Begriff, den die Sterblichen auf Erden nicht wirklich verstanden haben—eine Tatsache, die viele nicht gerne vernehmen werden. Nicht einmal spirituelle Wesen, die in den Niederungen der geistigen Welt leben, haben begriffen, dass die Liebe, die zwischen den Partnern besteht, die aus einer gemeinsamen Ur-Seele hervorgegangen sind, lediglich eine Variante und Form der natürlichen, menschlichen Liebe ist.

Auch wenn die Liebe zwischen Dualseelen etwas Wunderbares und Besonderes ist, so steht sie weit hinter der Göttlichen Liebe—der einzigen Art der Liebe, die vollkommene Erfüllung und höchstes Glück bringt.

Mein lieber D., du weißt, dass Herr Padgett nicht nur eine Fülle von Botschaften aus dem spirituellen Reich erhalten hat, sondern auch, dass eine große Anzahl an Mitteilungen von seiner Dualseele, seiner Frau Helen, stammen. Beide sind Seelenverwandte, und sie waren beinahe täglich miteinander in Kontakt. Dennoch hat Herr Padgett eine ernsthafte Beziehung mit einer anderen Frau begonnen, obwohl ihm bekannt war, dass Helen seine Dualseele ist. Hat ihm diese einzigartige Liebe denn keine Erfüllung geboten? Hat ihm trotzdem etwas gefehlt? Offensichtlich tat es das. Ich sage dies nicht, um die neue Beziehung Padgetts nach dem Tod seiner Frau zu beurteilen, sondern um dir zu verdeutlichen, dass nicht einmal James Padgett verstanden hat, was den Unterschied zwischen der Liebe zu einer Sterblichen und der Liebe zu seiner Seelenpartnerin ausmachte.

Fassen wir also noch einmal zusammen: Die Liebe zwischen den Partnern einer Dualseele hat nichts mit Sexualität zu tun, zumal die Annahme, beide Seelenanteile wären jeweils Männer oder jeweils Frauen, einen gewissen Beigeschmack von Homosexualität hat. Mit dieser Interpretation liegst du aber vollkommen falsch. Bemühe dich deshalb nicht, die andere Hälfte deiner Ur-Seele zu finden, solange du auf Erden lebst, zumal es dir höchstwahrscheinlich auch nicht gelingen wird, deinen Seelenpartner zu identifizieren. Erst ab dem Eintritt in die *Vierte Sphäre* oder einer noch höheren *Seelensphäre* kannst du dir über diese Angelegenheit Gedanken machen, momentan aber haben alle diese Spekulationen für dich keine Relevanz.

Die Dualseelen-Liebe ist nur eines der unzähligen Wunder, die uns der himmlische Vater für unsere Glückseligkeit geschenkt hat. Neben dieser Art der Liebe gibt es noch Tausende anderer Möglichkeiten, unser Glück in der spirituellen Welt zu verwirklichen, und es würde sozusagen eines straffen Zeitplans bedürfen, alle Möglichkeiten, die sich bieten, jemals auszukosten.

Ja—die Großzügigkeit unseres Vaters ist unendlich, und selbst jener, der im spirituellen Reich vergeblich nach seinem Seelenpartner sucht, braucht sich keine Sorgen zu machen, dass ihm etwas zu seiner ewigen Freude fehlen wird.

Wie du weißt, ist die natürliche Liebe ein Attribut der natürlichen, menschlichen Seele. Wenn eine Seele auf dem Weg ist, die *Göttlichen Himmel* zu betreten, streift sie auf der *Siebten Sphäre* alles ab, was rein menschlich ist.

Allein die Dualseelen-Liebe übersteht diesen Transformationsprozess, weil sie eine Liebe ist, die eine spezielle, individuelle Anziehung zwischen zwei einzigartigen Seelenpartnern beschreibt. Diese Verbindung, die einst kennzeichnend für die Ur-Seele war, lässt auch dann in ihrer Anziehung nicht nach, wenn beide Seelenpartner sich trennen, so es an der Zeit ist, sich in einem irdischen Körper einzufinden; sie besitzen die identische Substanz, auch wenn jeder Teil der ursprünglich ganzen Seele einen völlig unterschiedlichen und andersartigen Entwicklungsweg gehen mag.

Trotz der Tatsache, dass dieses Thema verständlicherweise große Neugier und Interesse wecken, möchte ich den Gegenstand dieser Botschaft aber hiermit abschließen, da es an der Zeit ist, sich anderen Themen zuzuwenden, die für das Leben auf Erden wesentlich wichtiger sind, auch wenn sich manch einer deiner Zeitgenossen wie ein Waisenkind fühlt, das von seinem Partner im Stich gelassen wurde.

Auch wenn die Thematik Dualseelen und Seelenverwandtschaft nicht wirklich relevant ist, hoffe ich doch, ein wenig zur Aufklärung dieser Problematik beigetragen zu haben. Konzentrieren wir uns ab jetzt also wieder auf das, was wirklich wichtig ist und was dazu beitragen kann, dass sich die Seelen auf Erden umfassender entwickeln können.

Ich sende allen, die sich auf den Weg gemacht haben, den Weg in das Reich Gottes zu finden, meine Liebe und meinen Segen. Mögen alle gesegnet sein, die daran arbeiten, die Liebe, die sie empfangen haben, in ihrem persönlichen Umfeld weiterzureichen.

Damit verabschiede ich mich und sende dir meinen Segen.

Dein Bruder in Christus,

Judas.

©Geoff Cutler

[https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/
messages-2001/justified-violence-and-soulmates-hr-6-oct-2001/](https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2001/justified-violence-and-soulmates-hr-6-oct-2001/)

Göttliche Liebe und Heilung

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: Jane Gartshore

Datum: 12. März 2013

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Hat es einen Einfluss auf den Krankheitsverlauf, wenn man um Heilung betet? Und können Krankheiten wie beispielsweise Krebs allein durch das Gebet geheilt werden?

Diese Frage lässt sich nicht so ohne Weiteres beantworten, denn zum einen hängt Heilung von der körperlichen Verfassung des Betenden ab, woran der Erkrankte generell glaubt und wie weit der Einzelne spirituell entwickelt ist. Ein Gebet um Heilung ist mit dem Gebet um die Göttliche Liebe vergleichbar. Beide Arten von Gebet erfordern es, dass man aus einer Überzeugung heraus betet, mit einem starken Verlangen und der Ernsthaftigkeit der Seele. Nur dann sind diese Gebete wahrhaft effektiv. Ja –es gibt so etwas, was man einen „dosisabhängigen Effekt“ nennen könnte. Je aufrichtiger und tiefer ein Gebet ist, desto umfassender ist auch die Heilung.

Wie sieht es aus, wenn der Kranke um die Liebe Gottes betet? Ist dieses Gebet in der Lage, jede Art von Krankheit zu heilen?

Ein Mensch, der die Fülle der Göttliche Liebe im Herzen trägt, kann nicht körperlich erkranken, weil Krankheit und die Liebe Gottes nicht ein und denselben Platz einnehmen können. Es hat bislang aber nur einen einzigen Menschen gegeben, der bereits zu seinen Erdentagen so viel der Liebe Gottes in sich getragen hat, dass sein Körper völlig intakt und unversehrt war.

Wie kann das sein?

Die Menschen beten einfach nicht genug! Sie haben nicht erkannt, welcher unermesslicher Wert in diesem großen Geschenk verborgen ist.

Sie haben weder die notwendige Sehnsucht, von dieser Liebe erfüllt zu werden, noch besitzen sie die erforderliche Inbrunst, so viel der Göttlichen Liebe in ihr Herz herabzurufen, um sich selbst vollständig zu heilen.

Es stimmt—und diese Tatsache ist wahrhaftig traurig, die meisten Menschen beten viel inbrünstiger, wenn es um Geld oder um die natürliche, menschliche Liebe geht, nicht aber, wenn es um das Einströmen der Göttlichen Liebe geht.

©Jane Gartshore

Liebe, Licht—und Heilung

Spiritueller Wesen: Judas von Keriioth

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 27. Juli 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Judas von Keriioth—der Jünger des Meisters.

Wenn wir von Licht und Liebe sprechen, ist mit diesem "Licht" immer die höchste Frequenz der Göttlichen Liebe gemeint. Dies ist zugleich der Grund, warum wir, wenn ihr uns wahrnehmt, immer von einem gleißenden Strahlen umgeben sind.

Auch der Mensch selbst ist ein Lichtwesen. Obwohl ihr einen materiellen Körper habt, schwingt jede Zelle von euch in einem hellen Licht, das seinen Ursprung in eurer Seele hat. Im Gegensatz dazu bezeichnen wir als dunkel, wenn jemand seine ursprüngliche Harmonie verlassen hat oder ein Leben führt, das sich gegen den Wunsch seiner Seele richtet und seine Schwingung dadurch verdichtet.

Heilung ist ein Zustand, der auf das Lichtvolle basiert, indem die Harmonie wiederhergestellt wird, die von den universellen Gesetzen Gottes garantiert wird, deren höchste Lichtfrequenz Seine Göttliche Liebe ist. Wenn du darum bittest, dass einer deiner Mitmenschen diese Liebe erhält und diese Person zulässt und offen ist, in dieses Licht getaucht zu werden, heilen Körper, Geist und Seele.

Wenn ein Mensch nach seinem Tod als spirituelles Wesen das Jenseits betritt, wird er häufig zuerst einmal in Licht gebadet. Dies gilt besonders dann, wenn jemand einen gewaltsamen Tod erlebt hat oder überaus unruhig und ängstlich ist.

Diese Seele wird, um Ruhe und Frieden zu finden, in ein blaues Licht getaucht, bis sie von der Liebe der Heiler-Engel erfüllt ist.

Wechselt eine Seele in das spirituelle Reich, die den Pfad der Göttlichen Liebe gewählt hat, wird sie von göttlichen Engeln empfangen, welche sie mit Hilfe der Schwingung der Lichts in die Sphären der Liebe Gottes empor tragen.

Wann immer ihr es zulässt und euch dafür öffnet, segnet der liebevolle Schöpfer jeden einzelnen von euch mit Seinem Licht und Seiner Liebe, damit ihr diese Gnade weiterreichen könnt, an wen auch immer ihr wollt. Sendet dieses Geschenk gemeinsam in die Welt hinaus, wo es viel Dunkelheit gibt, auch wenn die Erde weitaus heller ist, als ihr es euch vorstellen könnt.

Es gibt Milliarden von Menschen, die beten, meditieren oder Mantras singen. Sie alle sehnen sich nach Harmonie, nach Frieden und Nachhaltigkeit. Das Licht, das dabei erzeugt wird, verbindet sie miteinander, und gemeinsam erhöhen sie die Schwingung dieses Planeten, um diese Erde zu heilen und die Veränderungen zu bewirken, die ihr euch und wir uns so sehr wünschen. Dies ist auch der Grund, warum sich so viele Menschen zur Musik hingezogen fühlen. Musik besitzt eine Frequenz, die leicht wahrnehmbar ist. Ihre Schönheit und Harmonie erhebt jede Seele, berührt jedes Herz und verbindet mit dem Schöpfer, um das Sehnen der Seele auszugleichen.

Deshalb bitte ich euch: Betet und singt—und sendet Liebe aus! Wann immer ihr das Bestreben habt, diese Segnung auszugießen, sind wir an eurer Seite, um jede menschliche Seele in der Liebe Gottes zu heilen und zur Vollkommenheit zu führen. Ich danke euch, dass ihr meiner Botschaft zugehört habt. Möge jede einzelne Seele von euch gesegnet sein, und möge die Liebe Gottes mit euch sein. Gott segne euch!

Ich bin euer Bruder und Freund in Christus,
Judas von Kerioth

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/love-light-and-healing-jw-27-jul-2020/>

Der Magnetismus der Göttlichen Liebe

Spirituelles Wesen: Lukas

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 23. September 2019

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Lukas.

Als ich noch auf Erden lebte, gab uns der Meister den Auftrag, in die Welt hinauszugehen, um die *Frohbotschaft der Göttlichen Liebe* zu verkünden—gleichgültig, welche Kultur, Hautfarbe, Wohnort oder religiöse Überzeugung unser Gegenüber auch haben mochte. Niemals aber wurden wir ausgesandt, um eine neue Religion zu gründen. Unsere Anweisung, die damals wie heute identisch ist, lautete schlichtweg, allen Menschen zu erzählen, dass Gott nur darauf wartet, Seine Liebe zu verschenken.

Wie ihr wisst, hat die Welt diesem Auftrag alsbald ihren eigenen Stempel aufgedrückt und die ursprüngliche Lehre des Meisters sorgfältig organisiert und institutionalisiert. Dabei ist es aber eine Tatsache, dass gerade jene, die das Talent besitzen, Dinge zu organisieren und Institutionen zu gründen, nicht in der Lage sind, ihre Herzen und Seelen zu öffnen, um—anstatt die Göttliche Liebe zu verinnerlichen—diese Gnade lediglich zu verwalten. Die Absicht, die dahinter steckt, mag zwar ehrenhaft sein, führt letztendlich aber dazu, dass der Betreffende eher dem Verstand als dem Herzen gehorcht.

Ich aber sage euch: Berührt das Herz eurer Mitmenschen! Seid freundlich, liebevoll und stets dazu bereit, euch zu vergeben. Oder wie es der Meister formulierte: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe“, wobei er mit dieser Liebe nicht die natürliche, menschliche Liebe gemeint hat, sondern die grenzenlose, Göttliche Liebe. Dies ist der göttliche Balsam, den der Meister der Menschheit hinterlassen hat!

Wir, die wir in den Göttlichen Himmeln wohnen, sind von dieser Liebe vollkommen durchdrungen, oder kannst du die Anwesenheit dieser Segnung nicht spüren? Das Reich, in dem wir leben, ist so voller Licht, dass sich die Menschen auf Erden nicht einmal annähernd ein Bild davon machen können, und doch sage ich dir, dass deine Seele in der Lage ist, schon jetzt diese Wahrheit zu erkennen, dieses Licht zu erahnen und diese Liebe zu verspüren.

Eure Aufgabe ist es, euch vom Trubel der Welt nicht allzu sehr ablenken zu lassen. Wir wissen, dass es alles andere als leicht ist, diesem Ratschlag nachzukommen. Lebt in dieser Welt, und steht doch über ihr. Seid in der Welt, aber nicht von der Welt. Bleibt mit beiden Beinen fest auf Erden verwurzelt, versucht aber zugleich, eure Seele mit der Liebe des Vaters zu füllen. Nur wenn ihr danach strebt, diesen Spagat umzusetzen, werdet ihr vorwärts kommen, werdet ihr Berge versetzen—und Herzen berühren.

Dies ist der Magnetismus der Göttlichen Liebe, der jede Seele zu euch ziehen wird, die offen ist und nach der Wahrheit hungert. Bringt diese Saat aus, mehr müsst ihr nicht tun. Sät die Liebe Gottes und überlasst es Gott, sich um die Ernte zu kümmern.

Denkt immer daran: Die Liebe Gottes, die alles hier durchflutet, steht in so endloser Fülle zur Verfügung, dass für alle Menschen auf Erden mehr als genug davon vorhanden ist. Wir sind immer bei euch, um jede einzelne Seele, die diesen Weg gewählt hat, zu begleiten. Nehmt dies zur Kenntnis und wisst, dass wir näher bei euch sind, als ihr es euch vorstellen könnt, denn es ist eben jene Liebe, die uns zu euch zieht. Geht in Gottes Gnade und Frieden.

Ich bin euer Bruder und Freund in Christus,
Lukas.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2019/the-magnetism-of-gods-love-jbw-23-sep-2019/>

Liebe ist das höchste aller Gesetze

Spirituelles Wesen: Augustinus

Medium: Jane Gartshore

Datum: 15. Januar 2016

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Augustinus.

Jane, du bist wieder einmal auf dem besten Weg, dich in Einzelheiten zu verlieren, was sich negativ auf dein Denken und deine Gefühle auswirkt. Öffne dich, damit wir dir helfen können, deine Gedankenmuster zu entwirren, um deine Überlegungen in ein rationaleres Fahrwasser zu geleiten.

Es ist wichtig, dass du jetzt in deiner Mitte bist, denn dies wird den Ausgang des Gesamtprozesses wesentlich beeinflussen. Versuche, positiv zu denken, und du wirst ein positives Resultat erzielen. Solange du aber zweifelst, werden alle deine Bemühungen vergeblich sein. Vertraue auf deine innere Stärke, denn das ist das Geschenk, das der himmlische Vater dir mit auf den Weg gegeben hat.

Diese Stärke fußt sowohl auf der Göttlichen Liebe, als auch auf der Wahrheit Gottes. Kein Gesetz steht höher als das Gesetz Gottes. Wie Gott, der alles überragt, was ist, gibt es nichts, was Sein Gesetz überflügelt. Jeder, der in Übereinstimmung mit dem Gesetz Gottes lebt und handelt, steht weit über dem, was die Statuten und Normen der Gesellschaft auferlegen, unabhängig davon, in welchem Teil der Erde du deine Zelte aufgeschlagen hast—denn es ist das Gesetz Gottes, das dich frei macht.

Jeder, der das Gesetz Gottes bricht oder übertritt, begeht eine Verfehlung, die spätestens nach diesem Erdenleben gesühnt werden muss. Denn auch wenn das Gesetz des Ausgleichs bereits in dieser Welt aktiv ist, sind seine Zurechtweisungen eher subtil und haben den Anschein einer Selbstbestrafung.

Betritt der Mensch aber die spirituelle Welt, muss er für alles, was er zuwider den göttlichen Gesetzen getan hat, den entsprechenden Ausgleich leisten.

Dies sage ich dir nicht, um dich zu verunsichern, sondern um dir zu vermitteln, dass du auf dem richtigen Weg bist. Genieße die Freiheit, die dir das Gesetz Gottes zugesteht und behalte im Hinterkopf, dass du zwar tun und lassen kannst, was dir beliebt, dass es aber in deiner Verantwortung liegt, dich im Rahmen zu bewegen, den dir der moralische Kodex der Gesetze Gottes auferlegt: *Du sollst deinem Nächsten kein Leid antun, ihn nicht bestehlen, nicht belügen, nicht betrügen und ihn nicht beschämen. Stattdessen liebe Gott und deinen Nächsten—und zwar wie dich selbst!* Immer!

Dies ist ein Universum der Liebe. Liebe ist der Baustein, aus dem alles gemacht ist. Deshalb gibt es nichts, was wichtiger ist als die Liebe!

Ich sende dir meine Liebe. Der Frieden sei mit dir.

Ich bin Augustinus.

©Jane Gartshore

Zuhören

Spirituelles Wesen: Yeshua ben Yosef

Medium: Jane Gartshore

Datum: 1. September 2020

Ort: Roberts Creek, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Yeshua.

Es gibt viele, die ihre Ohren öffnen—und doch nicht hören. Was will ich damit sagen? Es geht um die Frage des Willens, und des Wollens.

Viele Menschen, die um Führung beten, zeigen vordergründig zwar die Bereitschaft, Gott und Seine Engel um Rat zu fragen, welche Richtung sie einschlagen sollen, wenn sie jedoch eine Antwort erhalten, die entgegen ihrer Erwartungshaltung ausfällt, weigern sie sich, diese zu akzeptieren. Warum ist das so? Warum hört man nur, was man hören will, anstatt sich Gottes Antwort zuzuwenden? Dieses Verhalten, meine Lieben, ist Kennzeichen einer unreifen Seele.

Eine Seele, die in Gottes Liebe wächst, wird Schritt für Schritt mutiger und offener. Diese Offenheit entspringt einem zunehmenden Vertrauen dem himmlischen Vater gegenüber—ein Vertrauen, dass Gott eine unermessliche Weisheit besitzt, die weit über das Vorstellungsvermögen des Menschen hinausgeht. Mit dieser Feststellung möchte ich den menschlichen Verstand nicht abwerten, aber es ist eine Tatsache, dass das Universum Gottes zu groß und zu komplex ist, als dass der Mensch es jemals begreifen könnte.

Ein Mensch, der sich vertrauensvoll in Gottes Hände begibt, ist deshalb auch in der Lage, eine Antwort Gottes anzunehmen, die nicht nach seiner persönlichen Vorstellung ist, welche die betreffende Person aber in die Lage versetzt, sich individuell führen und leiten zu lassen.

Es gibt immer wieder Zeiten, in denen die Antwort Gottes nicht so ausfällt, wie man sie gerne hören möchte.

Dabei grenzt es fast schon an Ironie, dass der Glauben an die eigene Unwürdigkeit oder Schuldgefühle generell verhindern, dass ein Mensch die erbetene Antwort hört, selbst wenn sie für ihn maßgeschneidert ist.

Wenn man um Gottes Führung bittet, ist es deshalb eine Art Grundvoraussetzung, sich selbst und seine Beweggründe zu hinterfragen. Mensch, erkenne dich selbst! Bitte ich um Führung, um mich selbst zu erforschen, oder ist Angst der Motor meiner Motivation?

Lasst mich euch ein paar Denkanstöße geben. Versenkt euch in stiller Innenschau, bis ihr auf Widerstand stoßt. Diese Blockaden können beispielsweise Angst sein, das Gefühl der Minderwertigkeit, mangelndes Vertrauen, Sturheit oder Hoffnungslosigkeit. Was hindert dich daran, glücklich zu sein und die Qualitäten und Fertigkeiten zu entfalten, die dir mit auf den Weg gegeben wurden? Wo arbeitest du gegen deine eigene, individuelle Bestimmung?

Wenn du diese Blockaden identifiziert hast, ist nur eines sinnvoll: Übergib alles, was dich an deiner freien Entfaltung hindert, in Gottes Hände! Er wird dich heilen! Voraussetzung dafür aber ist, dass du Ihn um Hilfe bittest. Bittet Gott um Seinen Beistand!

Der nächste Schritt besteht darin: Welchen Gedanken gibst du Raum, wenn du um Gottes Führung bittest? Zweifelst du an der Antwort Gottes, oder fürchtest du dich davor? Hast du Angst, eine Antwort zu bekommen, die dir nicht gefallen wird? Denkt daran: Solange Angst und Zweifel eure Suche nach Führung überschatten, wird es schwer sein, Gottes Antwort wahrzunehmen.

Verzweifelt deshalb aber nicht, meine Lieben, und lasst euch stattdessen trösten. Der Mensch hat naturgemäß Schwierigkeiten, Gottes Worte zu vernehmen. Dies gilt für alle gleichermaßen, und sei er auch das begabteste Medium dieser Welt.

Die Wahrheit kommt stets zu denen, die nach der Wahrheit suchen, und damit meine ich selbstverständlich die Höchste aller Wahrheiten—Gottes Wahrheit!

Wahrheit hat viele Ebenen und Schichten, und wer die niedrige Form der menschlichen Wahrheit nicht versteht, dem wird auch die Wahrheit Gottes unverstündlich bleiben.

Abschließend möchte ich noch über die Zeit sprechen, in der ihr euch augenblicklich befindet, und die zum Ausgangspunkt der Zeit wird, die noch vor euch liegt. Vieles wird sich ereignen, das über den menschlichen Verstand hinausgeht. Gerade in diesen Zeiten des Umbruchs ist es wichtig, dass ihr Gott um Führung bittet. Betet darum, unterscheiden zu können, was euch und eure Lieben betrifft, und was nicht.

All jenen, die mit der Aufgabe betraut sind, in diesen Zeiten für die Allgemeinheit zu wirken, möchte ich ans Herz legen, eure Mitmenschen mit Liebe und Schutz zu bedenken. Dies gilt natürlich auch für alle, die euch fremd und unbekannt sind. Betet, so oft ihr könnt, und lasst nicht zu, dass eure guten Gedanken von Ängsten erstickt werden.

Für alle diejenigen, die nach Gottes Wahrheit suchen, wird sich der Segen vervielfachen, und aus der Erlösung des Einzelnen wird das Heil der ganzen Welt hervorgehen. Die kommenden Ereignisse werden ans Licht bringen, welche Schöpfung des Menschen Gottes Willen und Seinem Heilsplan entsprechen—und welche nicht.

Betet, meine Lieben, damit auch eure Brüder und Schwestern erwachen. Betet, damit auch sie das Licht erkennen—das Licht, das Gott *ist*, das Licht der Wahrheit. Ich werde an eurer Seite sein.

Ich bin Yeshua.

©Jane Gartshore

<https://fortheloveofhisowncreation.ca/teachings.php>

Heilige Danksagung, heilige Gemeinschaft

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 17. März 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, euer Bruder Franziskus.

Was ist mit dem Ausdruck *Heilige Eucharistie** gemeint? Jeder, der die Gemeinschaft mit dem himmlischen Vater sucht, lebt mit Gott in *Heiliger Eucharistie*, was übersetzt *Heilige Danksagung* bedeutet.

Ihr alle, die ihr euch zu diesem schönen Gebetskreis eingefunden habt, befindet euch gleichermaßen in *Heiliger Danksagung* mit Gott und unterscheidet euch lediglich im Grad dieser Anbindung, wie groß also das Ausmaß der individuellen Sehnsucht nach Gott ist und wie weit ihr euch öffnen könnt, um Seine Liebe willkommen zu heißen. Dieses Sehnen der Seele nach Gott ist der alles entscheidende Gradmesser, denn je mehr ihr nach Gott und Seiner Liebe verlangt, desto näher kommt ihr der Quelle, aus der diese Gnade verströmt, um mit dem Vater in *heiliger Gemeinschaft* zu verschmelzen.

Auch wenn die Welt das große Geschenk der Göttlichen Liebe im Augenblick noch nicht begreifen kann, ist diese Liebe, um die so viele Menschen beten, bereits jetzt das alles verbindende Element. Dies könnt ihr daran erkennen, wie weltumspannend eure Gemeinschaft ist. So viele Menschen sind in Lichtkreisen vereint, um miteinander zu singen und zu beten, und dennoch ist diese Verbindung nur feinstofflicher Natur. Ihr könnt euch genauso wenig an den Händen fassen, wie es uns spirituellen Wesen möglich ist, eure irdischen Körper zu berühren—und dennoch sind wir alle miteinander verbunden. Die Anzahl der Menschen, die im Geist der Göttlichen Liebe vereint sind, wird immer größer, um zu einer *heiligen Gemeinschaft* zu werden, welche die gesamte Erde umspannt.

Viele, die euch im Alltag begegnen, können auf einer unbewussten Ebene wahrnehmen, dass ihr über eine Verbindung verfügt, die weit über das Weltliche hinausreicht—ein liebevoller Magnetismus, den man nur mit dem Herzen spüren kann. Wenn jemand aufgrund dieser Anziehung zu euch kommt, dann empfangt ihn mit offenem Herzen und weist niemand zurück. Schenkt ihm stattdessen eure Liebe, indem ihr für ihn betet, so es sich für euch richtig anfühlt.

Betet für alle, denen ihr begegnet, dass Gott ihnen Seine Liebe schenken möge, dass Er sie heilen möge. Wenn ihr, meine schönen Freunde, auf diese Art und Weise bittet, ist es unmöglich, dass ihr auch nur einer einzigen Seele dadurch Schaden zufügt.

Ganz im Gegenteil, wer sich für euer Gebet, für eure Segnung öffnet, erhält das Geschenk, das auf alle Menschen wartet, nämlich im Garten der Liebe Gottes zu wachsen und zu erblühen! Die Liebe, die wir in Gott teilen, wird so zum wunderbaren Licht, das alle Menschen miteinander verbindet.

Lasst deshalb nicht nach, gemeinsam zu beten, um miteinander in der Liebe Gottes zu gedeihen, denn es ist das Gebet um die Göttliche Liebe, das euch über alle Begrenzungen hinweg verbindet, um euch die Hand zu reichen, wenn es nicht möglich ist, dass ihr euch physisch begegnet. Mögen wir auch weiterhin in dieser Liebe vereint sein, so wie wir jetzt schon in dieser Gnade verbunden sind. Gott segne euch.

Ich bin Franziskus—euer wahrer Bruder und Freund.

©Jimbeau Walsh

*Das griechische Verb εὐχαριστέω bzw. eucharistéo heißt übersetzt “ich sage Dank“. Eucharistie bedeutet also ursprünglich “Danksagung“.

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/holy-communion-holy-community-jw-17-mar-2010/>

Das Geheimnis der Seele ist es, bescheiden zu sein

Spiritueller Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 18. August 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus.

Ich komme in der Gnade Gottes in diesen gesegneten Gebetskreis, in diese heilige Gemeinschaft, um über das Thema *Stolz* zu sprechen.

Stolz hat viele Facetten. Eltern sind zum Beispiel stolz auf ihr Kind, wenn es nach ihren Vorstellungen heranwächst und seine Sache dabei gut macht, ein Team von Sportlern ist stolz, wenn das gesteckte Ziel erreicht wurde. Diese Art von Stolz hat durchaus seine Berechtigung, aber es gibt auch jene Sorte von Stolz, den das Sprichwort „Hochmut kommt vor dem Fall“ charakterisiert.

Die zuletzt genannte Variante von Stolz war das, was mich damals zu Fall gebracht hat. Ich stammte aus einem wohlhabenden Elternhaus, das nicht nur über großartige Verbindungen verfügte, sondern auch Zugang zu lukrativen Geschäften hatte. Ich war ein vielgereister Kaufmann, wurde später Soldat und hatte, aus meiner Sicht der Dinge, das Weltliche gemeistert und mich über die Niederungen des täglichen Lebens erhoben.

Als mich meine Krankheit zwang, mein gesamtes Leben zu hinterfragen, erkannte ich, dass das, worauf ich besonders stolz war, lediglich materielle Dinge und weltlichen Errungenschaften umfasste—und somit mehr oder weniger wertlos war. Ich beschloss deshalb, alles zurückzulassen, was nicht nur meine Eltern, die mich so sehr liebten und die große Hoffnungen in mich setzten, zornig machte, sondern auch zur Folge hatte, dass mich viele meiner Zeitgenossen mit Verachtung strafte. Ich kam mir vor wie Saulus, der, als er wie vom Schlag getroffen vom Pferd fiel, zum Paulus wurde, denn wie er bin auch ich von meinem hohen Ross gefallen.

Zum Glück wurde ich von Mutter Erde aufgefangen, die ich deutlich spürte, als ich meine Finger in den Boden grub. So war mein tiefer Sturz vom Gesang der Vögel und dem Duft der Blumen begleitet, und ich ließ mich in die Schöpfung Gottes fallen, um die Welt hinter mir loszulassen.

Ich erkannte, wie nah ich Gott kommen konnte, wenn ich mich in mein Herz—in Seine heilige Kirche—versenkte, wenn ich meine Seele öffnete, um Gott einzulassen. Diese *Kirche des Herzens* war nicht nur rein und tugendhaft, sie schenkte mir auch eine Fülle an Freiheiten und tauchte mich tief in die Freude ein, sodass sich bald schon andere Suchende zu mir gesellten, um meine Brüder und, wenig später, auch meine Schwestern zu werden.

Das Geheimnis der Seele ist es, demütig und bescheiden zu werden, um angesichts der Größe des Schöpfers allen falschen Stolz fallen zu lassen. Stattdessen kann ich jedem nur empfehlen, sich Gott im Gebet zu nähern: *„Lieber Gott, heilige meine Seele und segne alle meine Wunden. Heile diese sterbliche Hülle und mache einen neuen Menschen aus mir. Schenke mir Deine Vergebung und gewähre mir die Gnade, in alle Ewigkeit bei Dir zu sein!“*

Seid versichert: Gott achtet nicht darauf, durch welche persönliche Brille ihr die Welt betrachtet. In Seinen Augen ist es gleichgültig, ob ihr einer bestimmten spirituellen Lehre oder einer wie auch immer gearteten, philosophischen Strömung angehört, ob ihr eher dem Verstand und der Wissenschaft vertraut oder ob ihr Mitglied einer religiösen Vereinigung oder Konfession seid.

Wenn ihr euer Herz öffnet und der tiefen Sehnsucht eurer Seele folgt, werdet ihr die Liebe Gottes erhalten, die ungleich größer ist als jeder Schatz, den die Erde schenken kann. Bete in aller Ernsthaftigkeit um die Göttliche Liebe, und lasst zu, dass diese Gnade euer Herz erfüllt.

Alles andere spielt keine Rolle. Es ist so einfach, denn das Göttliche wohnt im Einfachen. Gott wartet nur darauf, dass ihr Ihn um Seine Liebe bittet, denn es ist der Wunsch Seines Herzens, euch dieses Geschenk zu machen.

Meine lieben Brüder und Schwestern, vertraut euch dem Segen Gottes an, und die Welt vermag es nicht länger, sich euch in den Weg zu stellen. Verzagt nicht, denn Gott wird jede eurer Bitten hören und erhören. Geht mit Gott!

Ich bin Franziskus— euer Bruder und Freund in Christus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/the-secret-of-the-soul-is-to-be-humble-jw-18-aug-2020/>

Nackt vor Gott stehen

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 10. November 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus.

Ich bin jener Mann, der einst singend und predigend durch die Hügel um Assisi gewandert ist.

Als ich damals aufgewacht bin und spürte, dass es Gottes Hand war, die meine Seele berührte, sah ich die Welt, wie sie wirklich war—ein Ort, der spirituell völlig verarmt war. Ich wusste, dass es für mich nur einen Weg gab, um das alte Leben loszulassen.

Deshalb legte ich alle meine Kleider ab und verkündete der Welt auf diese Weise, dass ich ab jetzt dem Wunsch meiner Seele entsprechen würde, mich mit Hilfe eines Lebens in der Armut der Einfachheit dem Reichtum der Liebe Gottes hinzugeben.

Ich hatte erkannt, dass Gott nur darauf wartete, einen neuen Menschen aus mir zu machen, doch es war ganz allein meine Aufgabe, den ersten Schritt zu tun, bevor Gott diesen Wandel einleiten konnte.

Auch euch lege ich es nahe, diesen ersten Schritt zu tun, denn nur dann kann und wird Gott eingreifen. Dabei ist es sicherlich nicht notwendig, meinem radikalen Beispiel zu folgen und euch aller Kleider zu entledigen, um ein Leben in den Wäldern zu führen, aber ihr müsst euch aus freiem Willen dafür entscheiden, in spiritueller Nacktheit vor Gott zu treten, um dem Vater die Erlaubnis zu geben, dass Er euch von Grund auf verändert. Nur wer die bewusste Wahl trifft, in der Gnade Gottes zu sein, wird erhalten, wofür er sich entschieden hat.

Mit diesen Worten verabschiede ich mich, ohne jedoch die Gelegenheit zu versäumen, mich zusammen mit euch im stillen Gebet zu versenken. Möge Gott euch segnen, wie auch ich jedem von euch meine Liebe sende.

Ich bin Franziskus—euer Bruder in Christus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/stand-naked-before-god-jw-10-nov-2020/>

Offen sein für Heilung

Spirituelles Wesen: Paramahansa Yogananda

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 28. Juli 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Yogananda—dein Bruder und Freund.

Ich war gestern bei euch, als Bruder Judas seine Botschaft von der heilenden Kraft des Lichts und der Liebe übermittelte. Dass die Entscheidung, wer diese Botschaft überbringen soll, auf Judas gefallen ist, gründet auf einem gemeinsamen Beschluss, den wir in der Regel vereinbaren, wenn eine Botschaft zur Übertragung bereit ist. Auch dieses Mal war unser Entschluss einstimmig und ist folgerichtig auf Judas entfallen.

Es ist kaum vorstellbar, welch ein wunderbarer, hell strahlender und humorvoller Engel Judas ist. Auch wenn die ganze Welt ihn als Verbrecher verurteilt, weil sie nicht sehen kann, wie er wahrhaftig ist, so ist er ein Mitarbeiter, den Gott sehr hoch schätzt—ganz egal, was in der Vergangenheit geschehen ist und welches Unglück er einstmals verursacht hat.

Wie einige von euch vielleicht wissen, war der Weg, den Judas gewählt hat, nicht ohne Schmerz und Selbstbestrafung. Und dennoch war er immer ein Jünger des Meisters, der glaubte, Jesus einen Gefallen zu tun, was sich im Nachhinein allerdings in das völlige Gegenteil verkehrt hat. Dass ausgerechnet er verantwortlich dafür war, was dem Meister widerfahren ist, hat ihn so sehr ins Mark getroffen, dass es keine Worte dafür gibt. Dennoch ist Judas in unserer Schar—ein göttlicher Engel, der nicht nur in der Lage ist, in Weisheit und Wahrheit die Liebe Gottes zu vermitteln, sondern der auch aus persönlicher Erfahrung weiß, dass das Licht Gottes eine Schwingung hat, das eine allumfassende Heilkraft besitzt.

Lass mich der gestrigen Botschaft dennoch einige Gedanken hinzufügen. Die meisten Heiler dieser Erde arbeiten mit einer Form der Liebe, die wir als *natürliche Liebe* bezeichnen. Wenn der Empfänger offen ist, vermag es diese natürliche Liebe durchaus, Wunden, Verletzungen und Verkrustungen zu heilen. Jetzt aber stellt sich die Frage: Wenn diese Art der Liebe geeignet ist, Heilung zu vollbringen, wofür braucht es dann die andere, die Göttliche Liebe?

Der große Unterschied zwischen der natürlichen Liebe, mit der die meisten Heiler arbeiten, ist jener, dass ausschließlich die Göttliche Liebe das Vermögen besitzt, die Seele zu heilen. Diese Liebe entspringt allein dem Herzen des himmlischen Vaters und steht allen zur Verfügung, die sich öffnen, um von dieser Kraft verwandelt zu werden.

Auf der Erde gibt es viele Seelen, die einer Heilung bedürfen. Sie leiden unter Misshandlungen, die in der Kindheit stattgefunden haben—sei dies körperlicher, sexueller oder verbaler Art. Manche wurden schlichtweg in eine lebensfeindliche Umgebung hineingeboren, um an den Gewohnheiten jener zu erkranken, denen sie ihre Gene und ihre DNA verdanken, wie beispielsweise Eltern oder Großeltern. Vielen dieser Menschen kann mit natürlicher Liebe geholfen werden, oder indem sie einen Heiler aufsuchen, der mit dieser Art Liebe arbeitet.

Die Liebe Gottes hingegen heilt die Erkrankungen der Seele. Viele Menschen kommen eines Tages an den Punkt, an dem sie einfach zu Gott schreien: „Lieber Gott, wie kann ich diese Sucht überwinden? Wie kann ich diese Krankheit, diese Gewohnheiten, diese alten Verletzungen bezwingen? Dieser Schrei, der wie ein Gebet oder eine tiefe Sehnsucht zu Gott empor getragen wird, verbindet den Rufenden nicht nur mit der Seele Gottes, sondern öffnet zugleich eine Tür in seinem Herzen, die aus verschiedenen Gründen verschlossen war, um es dieser Seele jetzt zu ermöglichen, aufzuwachen und das Motiv zu erkennen, das einer misslichen Situation zugrunde liegt. Der Mensch kann jetzt zum Beispiel erkennen, dass die Umgebung, in der er sich befindet, einen negativen Einfluss auf ihn ausübt, dass die Gesellschaft und der Ort, wo er sich bewegt, zu seinem Schaden gereichen.

Vielleicht erkennt er auch, dass es besser ist, bestimmte Medien oder Filme zu meiden, weil diese aufgrund der ihnen innewohnenden Negativität und Dunkelheit geeignet sind, böse, spirituelle Wesen anzuziehen. Der Mensch kann wählen, ob er sich von diesen Einflüssen befreien möchte—und vielleicht erkennt er sogar, dass es allein seine Aufgabe ist, diese Wahl zu treffen. Es bleibt immer eure eigene Entscheidung, ob ihr die Heilung mittels natürlicher Liebe bevorzugt, oder die seelische Wandlung mit Hilfe der Liebe Gottes herbeiführt, indem ihr erkennt, woran eure Lebensführung scheitert, was sich euch in den Weg stellt, um Körper, Geist und Seele zu heilen. Denn oftmals sind es Kleinigkeiten, die einen grundlegenden Wandel bewirken, wie zum Beispiel das Ändern von Ernährungsgewohnheiten oder das Vermeiden bestimmter Genussmittel.

Es gibt nichts, was sich einer Heilung entzieht. Wie ihr bereits wisst, können auch die physischen Organe eures Körpers in einem gewissen Umfang repariert werden. Selbst das, was die irdischen Ärzte und Wissenschaftler als unheilbar definieren, kann durchaus eine Heilung erfahren, denn ihnen fehlt einfach der Blick für das, was für uns offensichtlich oder jenseits dessen ist, was Gott in Seiner Allmacht zu tun vermag. Deshalb lege ich euch ans Herz, die Hoffnung niemals aufzugeben. Vertraut den heilenden Kräften der Göttlichen Liebe und legt euer Hoffen auf die Möglichkeit, euch führen zu lassen, wie es das Beste für euch ist.

Möge diese Welt eine tiefe Heilung erfahren und die Gebete der gesamten Menschheit die Schwingungen der Erde für ein neues Bewusstsein erhöhen, um mittels natürlicher oder Göttlicher Liebe eine umfassende Harmonie zu erfahren. Möge Gott euch mit allen guten und vollkommenen Geschenken überhäufen, meine lieben Freunde, meine Brüder und Schwestern auf dem Pfad der Göttlichen Liebe.

Ich bin Yogananda—möge Gott euch segnen.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/be-open-to-healing-jw-28-jul-2020/>

Seid offen für andere Kulturen und Überzeugungen

Spirituelles Wesen: Guru Ram Das

Medium: Maureen Cardoso

Datum: 17. März 2019

Ort: Blackpool, Vereinigtes Königreich

Ich bin hier, Guru Ram Das.

Ich bin gekommen, um mich euren Gebeten um die Liebe Gottes anzuschließen. Als ich auf Erden weilte, war ich der vierte Guru und Lehrer der Religionsgemeinschaft der Sikh. Ich bin ein Bewohner der Göttlichen Sphären und unermüdlich damit beschäftigt, den großen Segen der Göttlichen Liebe in meine Seele zu erbitten. Die Kunde von diesem Geschenk erhielt ich bei meinem Eintritt in die spirituelle Welt, als ich von meinen Vorgängern und Lehrern empfangen wurde, die mich einluden, ihnen auf dem Pfad der Göttlichen Liebe zu folgen.

Es gibt immer wieder Menschen auf Erden, deren Aufgabe und Bestimmung es ist, unterschiedliche Kulturen zu verbinden und einander näher zu bringen. Dieses Medium, durch das ich im Moment spreche, hat einen solchen Auftrag, indem sie als Vertreterin der westlichen Kulturen bei ihren Landsleuten das Interesse für östliche Religionen wie beispielsweise den Glauben und die Traditionen der Sikhs weckt. Wir in den Göttlichen Sphären, die auf Erden einst dieser monotheistischen Religion gefolgt sind, beobachten jeden ihrer Schritte daher mit großem Interesse, weil sie erkannt hat, als sie sich eingehender mit dieser Glaubensrichtung beschäftigt hat, dass in diesem Bekenntnis viel Wahrheit enthalten ist. Wenn diese liebe Seele also über den Sikhismus spricht, gibt sie kein Bücherwissen weiter, sondern das, was sie in ihrem Herzen als Wahrheit erkannt hat. Meine lieben Freunde, wenn eine Seele von der Göttlichen Liebe erfasst und durchdrungen ist, wird nicht nur die Seele an sich, sondern auch das, woran sie glaubt, einem grundlegenden Wandel unterzogen.

Als sich eines Tages die Gelegenheit ergab, eine Veranstaltung zu besuchen, bei der die Anwesenden mehrheitlich Sikhs oder Hindus waren, zögerte das Medium hier nicht lange, um in Begleitung eines lieben Freundes dieses Konzert zu besuchen. Da sie aufgrund ihrer [Kundalini-] Yoga-Erfahrung, welches sie praktiziert und in Kursen weitergibt, mit den Gebeten und Mantras der Sikhs vertraut war, folgten sie und ihr Begleiter ihrem Herzen, um ein Sikh-Gebet voller Inbrunst mitzusingen, weil sie erkannt haben, wie viel Liebe in den fremden Gesängen und Tänzen verborgen war. Zusammen mit den Anwesenden, die sowohl von dem einfachen Gebet als auch vom Vortrag der begnadeten Künstlerin innerlich berührt waren, hat sie das Mantra daher ohne Vorbehalte gesungen.

Warum erzähle ich euch das? Wenn eine Seele von der Göttlichen Liebe durchdrungen ist, dann befindet sie sich nicht nur im Stand der Gnade, sondern sie versucht, diese Liebe zu leben und hört deshalb auf die Eingebungen, die sie empfängt. In unserer Schilderung hier hat das Medium ein Gebet gesungen, obwohl sie nicht diesem Glauben angehört. Der Verstand war unschlüssig, ob er dies tun dürfe, und doch war das Herz zutiefst ergriffen. Gemeinsam mit den anderen Seelen, die ebenfalls von der Gnade der Liebe erfüllt waren, wurde ein Gebet gesungen, das die Herzen erfasste und ein Hochgefühl der Seelen bewirkte. Nehmt euch an dem, was hier geschehen ist, ein Beispiel. Wann immer ihr eingeladen seid, am Gebet oder Gesang einer fremden Kultur teilzunehmen und euer Herz erkennt, dass dieses Beten und Singen wahrhaftig zur Ehre Gottes gereicht, so stimmt bedenkenlos ein, öffnet euch und seht nicht das Trennende, sondern das Licht. Achtet nicht darauf, welche Hautfarbe euer Gegenüber hat, beachtet nicht seine Kleidung oder andere Äußerlichkeiten, sondern seht auf das Licht, das diese Seele verströmt. Betrachtet sie mit den Augen Gottes, meine geliebten Freunde, denn Gott sieht nicht auf das, was lediglich Fassade ist, sondern auf das Licht, das diese Seelen in Wahrheit sind. Ihr könnt euch nicht vorstellen, welche große Freude es mir bereitet, so viele Seelen zu sehen, die von der Liebe Gottes erfüllt sind, so viele Herzen zu sehen, denen ihr erlaubt, diese Liebe auszudrücken, um durch euch und eure Hingabe das Wirken Gottes in die Welt zu tragen.

Wir spirituellen Wesen, die wir in den Göttlichen Himmeln wohnen, freuen uns immer sehr, wenn wir beobachten, wenn eine Seele ihrer Bestimmung folgt, wenn sie sich verändert und diese Entfaltung in ihrem Leben zulässt, wenn sie die Hindernisse allesamt aus dem Weg räumt, die der Verstand als Vorbehalte hat, um sich ausschließlich der Gnade Gottes hinzugeben, um als Werkzeug Seines Willens zu dienen.

Ihr alle hier habt euch dafür entschieden, diesen Weg zu gehen—jede einzigartige Seele auf ihre ganz persönliche, individuelle Art und Weise. Lasst euch deshalb nicht von Äußerlichkeiten blenden, meine lieben Freunde, lasst euch nicht von den Scheinargumenten der Vernunft in die Irre führen, sondern achtet nur auf das Licht, das jede Seele verströmt—oder nicht. Erlaubt eurem eigenen Licht, das Licht in eurem Nächsten zu erkennen, und dann geht auf dieses Licht zu, um es in Liebe zu umarmen.

Meine Freunde, wenn einmal der Tag kommt, da ihr in das spirituelle Reich eingeht, könnt ihr stolz und zufrieden auf das zurückblicken, was die Tiefe und die Wahrhaftigkeit eurer Seele erreicht haben. Auch wir, die wir bereits auf euch warten, werden euch mit all unserer Liebe umarmen. Die Göttlichen Sphären sind voll von Bewohnern, die einst auf Erden verschiedene Traditionen, Religionen und Überzeugungen praktiziert haben. Was uns alle aber eint, ist das Licht und die Liebe in unseren Seelen—ein Geschenk, mit dem Gott jedes Seiner Kinder segnet.

Ich danke euch von Herzen, dass ihr bereit wart, mir zuzuhören. Ich danke diesem menschlichen Werkzeug und Sprachrohr, dass sie die Berufung lebt, die Gott ihr geschenkt hat. Sat Nam.

Ich bin Guru Ram Das—einer jener Engel Gottes, die euch lieben und euren Weg begleiten.

©Maureen Cardoso

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2019/embrace-other-cultures-mc-17-mar-2019/>

Für die Liebe sind alle Menschen gleich

Spirituelles Wesen: Guru Nanak

Medium: Maureen Cardoso

Datum: 7. April 2020

Ort: Abbotsford, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Guru Nanak.

Ich bin ein Bewohner der Göttlichen Himmel und habe damals die Glaubensgemeinschaft der Sikh gegründet.

Die Mitglieder meiner Familie ahnten bereits sehr früh, dass ich ein außergewöhnliches Kind war, was spätestens dann, als ich zu einem kleinen Jungen herangewachsen war, auch für alle anderen unübersehbar war. Neben vielen anderen Religionen gab es in Indien meiner Zeit vor allem zwei große Glaubensrichtungen—den Islam und den Hinduismus, zu dem ein Kastensystem gehörte, das alle diejenigen diskriminierte, die in eine niedere Kaste hineingeboren wurden.

Im Hinduismus gibt es eine Zeremonie, bei der einem Jungen im Alter von elf Jahren eine rote Schnur um das Handgelenk gebunden wird. Dies soll verdeutlichen, dass der Träger dieser Schnur ein gläubiger Hindu ist und zugleich einer der drei oberen Kasten angehört. Als ich nun selbst elf Jahre alt war und meine Familie sich darauf vorbereitete, dieses Ritual durchzuführen, war der Zeitpunkt gekommen, ihnen aufzuzeigen, wie sehr ich mich von meinen Zeitgenossen unterschied. Ich weigerte mich nämlich, mir die rote Schnur um das Handgelenk binden zu lassen, weil ich tief in meinem Inneren davon überzeugt war, dass Gott weder mit den unterschiedlichen Religionen, noch mit dem Kastensystem einverstanden war. Mein Herz sagte mir, dass in den Augen Gottes alle Menschen gleich sind, ob Mann oder Frau. Wann immer ich davon überzeugt war, etwas zu tun, was andere diskriminierte, verweigerte ich mich, waren es nun Rituale oder gesellschaftliche Normen und Verhaltensweisen.

Dieses innere Wissen verstärkte sich, nachdem ich mich als junger Erwachsener immer häufiger in Meditation und Kontemplation versenkte, um Gott näher zu kommen. Ich wusste, dass Gott mich gerufen und meiner Seele den Auftrag erteilt hatte, einige Dinge in meinem Land zu verändern. Diesem Ruf folgte ich bedingungslos, solange ich auf Erden wandelte, was letztlich bedeutete, dass ich aus meiner eigenen Familie und aus dem Dorf, in dem ich wohnte, verstoßen wurde.

Mein Vater konnte nicht verstehen, dass ich davon überzeugt war, dass jedem Menschen das Recht auf Gleichheit zustehen sollte. Er hatte für mich geplant, dass ich als Angehöriger einer hohen Kaste studieren sollte. Jetzt sah er sich dem Spott seiner Freunde ausgesetzt, die ihn fragten, warum er nicht imstande wäre, seinen eigenen Sohn in die Schranken zu weisen. Ich hingegen verbrachte lange Stunden in Kontemplation und bat Gott, Er möge mich führen, worauf Er mich mit den Lehren beschenkte, die heute noch auf Erden Bestand haben.

Wie bei jeder Religion wurden aber auch meine Lehren verändert und im Laufe der Zeit uminterpretiert und neu formuliert. Was aber unberührt erhalten geblieben ist, betrifft die Lehre von Gott, von *Ik Onkar*, dem *einen* Gott, dem *Gott der Liebe*, dessen Wille es ist, dass alle Menschen in Liebe miteinander leben, dass die Menschheit in Frieden miteinander lebt und dass sich alle gleichermaßen, Brüder wie Schwestern, liebend umeinander kümmern.

Zusammen mit meinem lieben Freund und Begleiter verließ ich also mein Dorf und wanderte in die angrenzenden Ländereien und Gebiete, um allen Menschen die Gnade des einen Gottes zu verkünden, und dass jedermann ohne Vermittlung einer Priesterschaft in der Lage sei, sich vom Herzen Gottes berühren zu lassen. Ich lehrte meine Zeitgenossen, dass weder Ritual noch Kaste darüber entscheiden, ob ein Mensch wertvoll ist, sondern dass wir alle gleich sind und keiner geringer als der andere. Viele Male, da ich dem Weg meiner Bestimmung folgte, sah ich mich Angriffen und Schwierigkeiten ausgesetzt, dennoch wusste ich, dass Gott Seine Hand über mich ausgebreitet hatte, mich begleitete und mich darum bat, ein Licht und ein Beispiel für Toleranz und Hingabe zu sein.

Und genau das habe ich immer wieder praktiziert, indem ich gerade mit jenen mein Essen und meine Aufmerksamkeit teilte, die nicht das Glück hatten, in eine höhere Kaste hineingeboren worden zu sein. All diesen Ausgestoßenen schenkte ich meine Liebe und meine Lehren. Oftmals wurde ich von Angehörigen der höheren Kasten gefragt, was der Grund ist, warum ich mich dazu herablassen würde, mit den niederen Gesellschaftsschichten Umgang zu pflegen, wo ich doch einer höheren Kaste angehören würde. Dies verschaffte mir die großartige Gelegenheit, ihnen zu erklären, dass Gott Liebe ist, und dass Er die Menschen mit Liebe ausgestattet hat, und dass diese Liebe nicht herabsetzt, sondern annimmt und sich vermehrt, indem man diese Liebe teilt. So zog ich weiter durch die Lande und erzählte allen, die mir zuhörten, meine Botschaft von der Liebe und der Gleichheit der Menschen. Viele meiner Zuhörer fingen an, meine Lehre zu praktizieren, aber es gab auch eine große Anzahl, die sich meinen Worten verweigerte. Jenen aber, die mir Gehör schenkten, überbrachte ich die Wahrheiten der Ewigkeit, die allen Menschen, die diese Lehren in ihr Herz aufnahmen und danach lebten, zum Segen wurden: *Dass der eigentliche Mensch Seele ist, die von Gott geschaffen wurde—was uns allesamt zu Brüdern und Schwestern macht.*

Wir sind alle gleich, bestehen alle aus dem gleichen Material, aus der gleichen Liebe und wurden alle geschaffen, um in Freude und Frieden miteinander zu leben. Es gibt nur einen wahren Reichtum, und dieser zeigt sich darin, ob wir liebevoll zueinander sind und ob wir so leben, dass unser Verstand, unser Herz und unsere Seelen ganz auf Gott ausgerichtet sind. Es sind nicht die Rituale, die uns näher zu Gott bringen, sondern indem man zulässt, dass Gott ganz tief im Herzen wohnt, dass man Ihn bittet, in Liebe zu wachsen und zu einem Werkzeug der Liebe zu werden, damit das Herz und die Seele voll von dieser Liebe sind. Dies sind der Sinn des Lebens und der Grund, warum wir da sind. Vor Gott sind wir alle gleich, arm oder reich, denn Gott segnet jedes Seine Kinder mit der gleichen Menge Seiner Liebe, mit der gleichen Zuwendung, mit dem gleichen Potential und der gleichen Qualität, denn es ist der Wunsch Gottes, dass alle unsere Herzen in Seiner Liebe entzündet werden.

Gott hat mir diese einzigartigen Gaben und Fähigkeiten geschenkt, damit ich den Weg gehen kann, der mich mit jedem Schritt näher zum Herzen Gottes gebracht hat.

Ich bitte euch deshalb, jeden Einzelnen von euch, dass auch ihr eurer Bestimmung folgt, weil jeder von euch wertvoll ist, denn Gott ist nicht nur bei euch, sondern in euch, weil ihr euch dazu entschieden habt, die Göttliche Liebe in euer Herz zu lassen, um Gott eine Wohnung in eurer Seele zu schenken. Gottes liebevolle Essenz ist in euch, damit ihr euch selbst erkennt, damit ihr Ihn erkennt—euren Schöpfer, die Quelle von allem, was ist. Je mehr der Liebe Gottes in euren Herzen wohnt, desto mehr werdet ihr in Gottes Macht und Herrlichkeit wachsen, denn Seine Liebe ist unerschöpflich, grenzenlos und ergießt sich in alle Ewigkeit.

Auch wenn es viele Lehren innerhalb der Sikh-Tradition gibt, die nur wenig Wahrheit in sich tragen, gibt es doch eine Fülle an wunderschönen Unterweisungen, die mich besonders glücklich machen. Als Beispiel wahrer Lehren mögen euch die Fürsorge der Menschen untereinander, das kostenlose Essen für Bedürftige und der liebevolle Umgang miteinander dienen. Auch wenn ich weiß, dass jene, die meinem Glauben folgen, ein gutes Herz haben, freue ich mich schon jetzt, wenn die Unwahrheiten, die in diesem Glauben praktiziert werden, eines Tages vom Antlitz der Erde verschwunden sind.

Vor allem hoffe ich, dass die Menschen das Bewusstsein erlangen, dass es die Göttliche Liebe ist, die das Zentrum meiner Lehren darstellt, wie und auf welchem Weg diese Gnade erlangt werden kann, denn dies ist die fehlende Zutat in dieser Religion, deren Wichtigkeit ich mir nur unscharf bewusst war, als ich auf Erden wandelte, auch wenn ich den einen Gott verkündete, der Liebe ist. Diese Erkenntnis erlangte ich erst vollständig mit meinem Übergang in die spirituelle Welt, als ich mich in großem Licht wiederfand. Mir wurde der Segen zuteil, dass der Meister—Jesus—selbst auf mich zutrat, um mir die Botschaft von der Wahrheit der Göttlichen Liebe zu verkünden. Ich habe also aus erster Hand erfahren, welcher Segen dem Wissen um die Wahrheit der Liebe Gottes innewohnt, indem der Meister selbst die Zeit fand, mich aufzuklären.

Ich fühlte mich so überaus geehrt, diese Lehre direkt von jener höchst demütigen und gütigen Seele zu erhalten und werde für immer dankbar sein, dass der Meister die Lehre der Göttlichen Liebe mit mir geteilt hat, und dass ich für das, was ich auf Erden geleistet hatte, seine volle Anerkennung erhielt.

Viele spirituelle Wesen, die früher als Sterbliche auf Erden diverse Glaubensrichtungen und Lehren gegründet haben, arbeiten mittlerweile zusammen, um die Wahrheiten in den Religionen zu vereinen, vor allem aber, um die Wahrheit der Göttlichen Liebe zu verbreiten. Unermüdlich verfolgen wir weiter unser Ziel, meine Geliebten, denn es liegen noch große Anstrengungen vor uns.

Wir alle, die wir von der Liebe Gottes zu Göttlichen Engeln erhoben wurden, sehnen uns danach und wünschen uns von Herzen, die Wahrheiten der Liebe Gottes zu teilen und zu verbreiten, denn unsere Seelen sind von dieser Liebe vollkommen durchdrungen, um im Dienst der Liebe und der Wahrheit für die Menschheit zu wirken.

Ich danke euch, dass ihr meinen Worten zugehört habt. Ich danke euch, dass ihr die ganze Menschheit gleichermaßen umarmt, ohne auch nur eine einzige Seele auszugrenzen. Wisst, dass jeder von euch zutiefst von der Gnade Gottes geliebt wird.

Ich bin Guru Nanak—Gott segne Euch.

©Maureen Cardoso

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/my-journey-to-bring-equality-and-love-to-mankind-mc-7-apr-2020/>

Links

Klaus Fuchs, *Die Frohbotschaft der Göttlichen Liebe*

<https://gottistliebe861032899.wordpress.com/>

Geoff Cutler, *A Spiritual Journey*

<https://new-birth.net>

Helge E. Mercker, *Eine Spirituelle Reise – Der Weg zur Wahrheit der ewigen Liebe*

<https://wahrheitfuerdiewelt.de>

Helge E. Mercker, *Divine Love Prayer Sanctuary*

<https://www.youtube.com/channel/UCxlr47t-6Hqjy4yj-4sIC-A>

Jeanne and Al Fike, *Divine Love Sanctuary Foundation*

<https://divinelovesanctuary.com>

Albert J. Fike, *Soul Truth*

<https://soultruth.ca/>

Christian Blandin, *La Nouvelle Naissance*

<https://lanouvellenaissance.wordpress.com>

Eva Peck, *Universal Spirituality*

<http://www.universal-spirituality.net>

Jane Gartshore

<https://fortheloveofhisowncreation.ca/>

Zara Borthwick and Nicholas Arnold, *The Padgett Messages*

<http://www.thepadgettmessages.net>

Catherine Kent, *Divine Truth Sharing*

https://www.youtube.com/channel/UC7-Sxms4_yqGECNm4MjbmUg

Ian Nicol, *Truth For All People*

<https://www.truthforallpeople.com/>

Joan Warden, *Divine Love for the Soul*
<https://divineloveforthesoul.blogspot.com>

Foundation Church of the New Birth
<http://divinelove.org>

Foundation Church of Divine Truth
<http://www.fcdt.org/welcome.htm>

Quellen und weiterführende Literatur

Anonymous, *Judas of Kerioth*

Lulu Press 2017, ISBN 978-1365867989

Babinsky, Joseph, *The Way Of Divine Love—Introduction*

Lulu Press 2011, ISBN 978-1257043354

Babinsky, Joseph, *The Way Of Divine Love*

Lulu Press 2011, ISBN 978-1105180989

Babinsky, Joseph, *Divine Love: The Greatest of All Truths*

Lulu Press 2012, ISBN 978-1105571862

Babinsky, Joseph, *Messages From Heaven*

Lulu Press 2014, ISBN 978-1312660601

Babinsky, Joseph, *Nuggets Of Truth*

Lulu Press 2011, ISBN 978-1105353079

Badde, Paul, *Das Göttliche Gesicht im Muschelseidentuch von Manoppello*

Christiana 2017, ISBN 978-3717112075

Blandin, Christian; Padgett, James E., *Nouvelles Révélations sur le Nouveau Testament par Jésus de Nazareth, Volume 1*

Kindle Direct Publishing 2018, ISBN 978-0244661373

Blandin, Christian; Padgett, James E., *Nouvelles Révélations sur le Nouveau Testament par Jésus de Nazareth, Volume 2*

Kindle Direct Publishing 2019, ISBN 978-1794545670

Blandin, Christian; Padgett, James E., *Nouvelles Révélations sur le Nouveau Testament par Jésus de Nazareth, Volume 3*

Kindle Direct Publishing 2020, ISBN 978-0244253837

Blandin, Christian; Padgett, James E., *Nouvelles Révélations sur le Nouveau Testament par Jésus de Nazareth, Volume 4*

Kindle Direct Publishing 2021, ISBN 979-8598357460

Blandin, Christian; Samuels, Dr. Daniel G., *Un nouveau regard sur Jésus de Nazareth*

Kindle Direct Publishing 2018, ISBN 978-1717789532

Borthwick, Zara; Arnold, Nicholas, *The Divine Universe, The Book of Love*

Lulu Press 2012, ISBN 978-1304692993

Borthwick, Zara; Arnold, Nicholas, *Harmony And All Kinds of Beautiful*
Lulu Press 2016, ISBN 978-1365291920
Borthwick, Zara; Arnold, Nicholas, *Serenity And all kinds of Wonderful*
Lulu Press 2016, ISBN 978-1365092084
Borthwick, Zara; Arnold, Nicholas, *The Gift of Divine Love,*
An Introduction to the Padgett Messages
Lulu Press 2008, ISBN 978-1409238164
Borthwick, Zara; Arnold, Nicholas, *The Padgett Messages Volume 1*
Lulu Press 2008, ISBN 978-1409232445
Borthwick, Zara; Arnold, Nicholas, *The Padgett Messages Volume 2*
Lulu Press 2008, ISBN 978-1409232452
Borthwick, Zara; Arnold, Nicholas, *Celestial Soul Condition*
Lulu Press 2013, ISBN 978-1304622563
Borthwick, Zara; Arnold, Nicholas, *Destiny*
Lulu Press 2016, ISBN 978-1329708563
Borthwick, Zara; Arnold, Nicholas, *Shining toward Spirit*
Lulu Press 2015, ISBN 978-1329721760
Borthwick, Zara; Arnold, Nicholas, *Traveller - An Immortal Journey*
Lulu Press 2015, ISBN 978-1312515215

Cutler, Geoff, *Getting the Hell out of Here*
Lulu Press 2017, ISBN 978-1447557449
Cutler, Geoff, *Is Reincarnation an Illusion?*
Lulu Press 2016, ISBN 978-1447780502

Fike, Albert J., *The Quiet Revolution of the Soul: Explorations in Divine Love*
CreateSpace 2016, ISBN 978-1536931648
Fike, Albert J., *Divine Love Mediumship*
Lulu Press 2018, ISBN 978-0359008056

Franchezzo, *Ein Wanderer im Lande der Geister*
Turm-Verlag 2010, ISBN 978-3799900508

Fuchs, Klaus; Padgett, James E., *Gott ist Liebe*
Kindle Direct Publishing 2017, ISBN 978-1522053828
Fuchs, Klaus; Padgett, James E., *Die Frohbotschaft der Göttlichen Liebe*
Kindle Direct Publishing 2017, ISBN 978-1549601576
Fuchs, Klaus; Samuels, Dr. Daniel G., *Einsichten in das Neue Testament*
Kindle Direct Publishing 2017, ISBN 978-1973409922

Hordijk, Arie; Fike, Albert J., *Die Stille Revolution der Seele: Ein Wegweiser zur ewigen Glückseligkeit!*

Kindle Direct Publishing 2017, ISBN 978-1549843143

Lees, Robert James, *Reise in die Unsterblichkeit Band 1: Das Leben jenseits der Nebelwand.*

Drei Eichen 2009, ISBN 978-3769906103

Lees, Robert James, *Reise in die Unsterblichkeit: Band 2: Das elysische Leben.*

Drei Eichen 2014, ISBN 978-3769906462

Lees, Robert James, *Reise in die Unsterblichkeit: Band 3: Vor dem Himmelstor.*

Drei Eichen 2014, ISBN 978-3769906547

Mercker, Helge E., *Das Jesus-Evangelium: Der Weg zu den Göttlichen Himmeln*

Kindle Direct Publishing 2017, ISBN 978-1549754593

Mercker, Helge E., *Martin Luther: Was lehrt er heute?*

Kindle Direct Publishing 2017, ISBN 978-1549740459

Mercker, Helge E., *Jesus von Nazareth*

Lulu Press 2018, ISBN 978-0359089017

Mercker, Helge E., *Gott – Wer oder was ist Gott?*

Lulu Press 2018, ISBN 978-0359090266

Mercker, Helge E., *Der Weg der Göttlichen Liebe*

Lulu Press 2018, ISBN 978-0359084159

Oreck, Douglas, *The Gospel of God's Love—The Padgett Messages*

New Heart Press 2006, ISBN 978-0972510684

Oreck, Douglas, *The Gospel of God's Love—Old Testament Sermons*

New Heart Press 2003, ISBN 978-0972510615

Padgett, James E., *True Gospel Revealed anew by Jesus Volume I*

Lulu Press 2014, ISBN 978-1291958669

Padgett, James E., *True Gospel Revealed anew by Jesus Volume II*

Lulu Press 2014, ISBN 978-1291959727

Padgett, James E., *True Gospel Revealed anew by Jesus Volume III*

Lulu Press 2014, ISBN 978-1291957440

Padgett, James E., *True Gospel Revealed anew by Jesus Volume IV*

Lulu Press 2014, ISBN 978-1291960860

Padgett, James E., *The Padgett Messages Volume 1*
Kindle Direct Publishing 2018, ISBN 978-1718023437
Padgett, James E., *The Padgett Messages Volume 2*
Kindle Direct Publishing 2018, ISBN 978-1719861212
Padgett, James E., *The Padgett Messages Volume 3*
Kindle Direct Publishing 2018, ISBN 978-1720075844
Padgett, James E., *The Padgett Messages Volume 4*
Kindle Direct Publishing 2018, ISBN 978-1723868535
Padgett, James E., *The Padgett Messages Volume 5*
Kindle Direct Publishing 2018, ISBN 978-1726723251

Peck, Eva, *New Birth: Pathway to the Kingdom of God*
Pathway Publishing 2018, ISBN 978-0987627919
Peck, Eva, *Jesus' Gospel of God's Love*
Pathway Publishing 2015, ISBN 978-0992454944
Peck, Eva, *The Greatest Love*
Pathway Publishing 2017, ISBN 978-0992454999

Reid, James, *The Richard Messages*
Lulu Press 2013, ISBN 978-1291631036

Samuels, Dr. Daniel G., *Old Testament Sermons*
Kindle Direct Publishing 2017, ISBN 978-1981095438
Samuels, Dr. Daniel G., *New Testament Revelations*
Kindle Direct Publishing 2017, ISBN 978-1983167911
Samuels, Dr. Daniel G.; Padgett, James E., *New Testament Revelations of
Jesus of Nazareth*
Foundation Church of Divine Truth 1997, ISBN 978-1887621045

Van den Hövel, Markus, *Der Manoppello-Code: Veronica Manipuli*
Books on Demand 2013, ISBN 978-3842377165

Warden, Joan, *#Secrets of God: The Truth About Our Creator*
CreateSpace 2017, ISBN 978-1976488016
Warden, Joan, *Divine Love For The Soul: God's Gift of Love*
CreateSpace 2012, ISBN 978-1475062403
Warden, Joan, *God's Divine Love is the Solution*
CreateSpace 2015, ISBN 978-1515230489